

Börsenblatt

für den Deutschen Buchhandel

» EIGENTUM DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG «

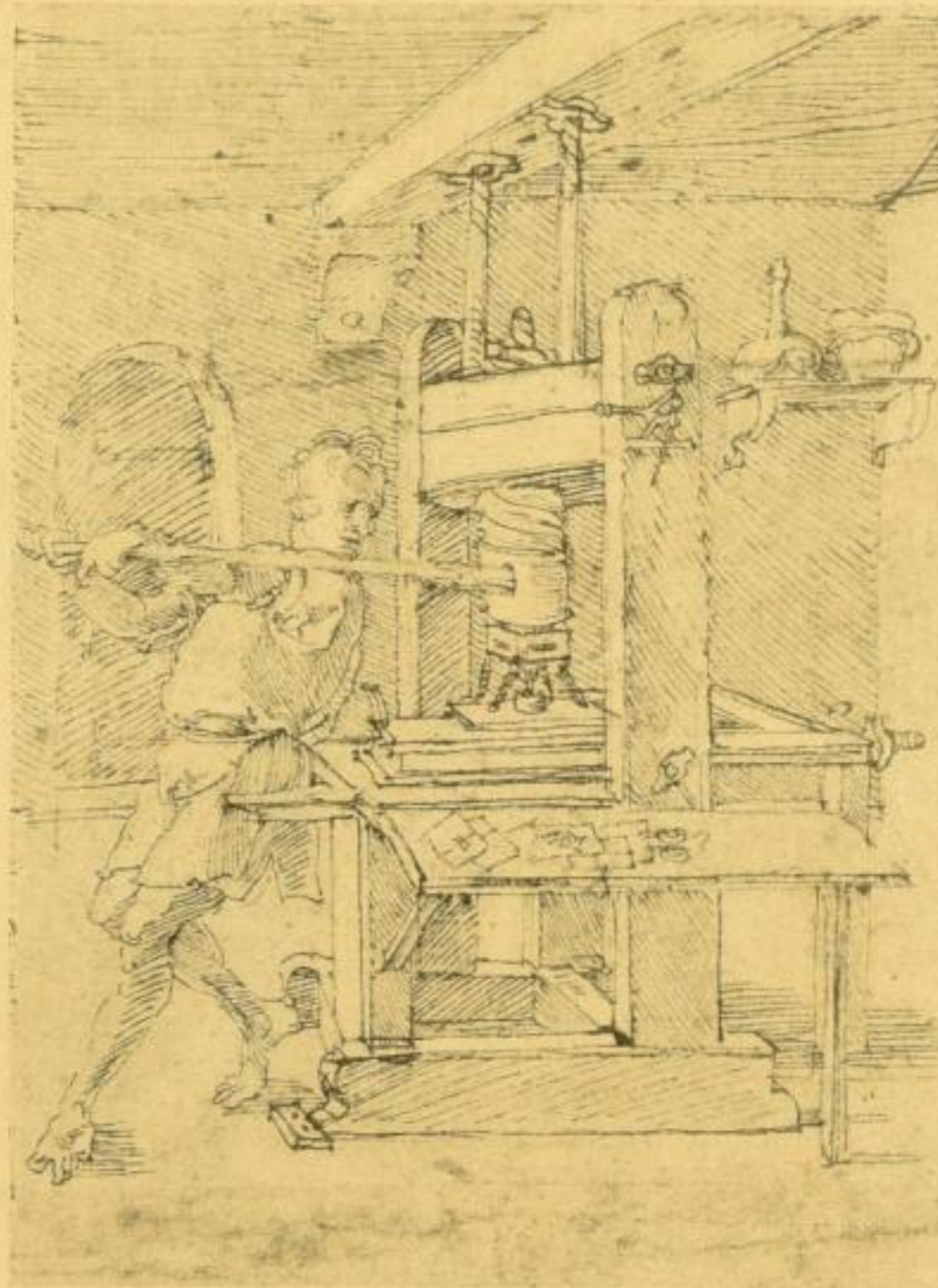
Nummer 92

Rantate 1940

107. Jahrgang

1440 - 1940

Wohl denn, der ruhmreiche Guten-
bergistes, Johan-
nes bevornamt,
welchem entströ-
met das Werk
wie aus leben-
digem Fluß ...
Wohl wies ein
Wappen er auf,
doch die Tüch-



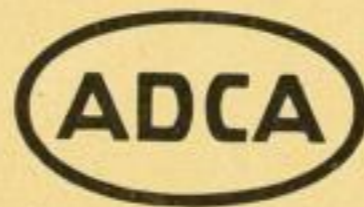
Geblüts . . . Deshalb wird ewi-
gen Dank dir, o
Gutenberg,
einstmals entbie-
ten, die du mit Le-
ben erfüllst, jeg-
liche kommende
Zeit. Wie wir die
Sonne erschauen
in ewigem Gold-

tigkeit steht über jenem, sie allein
gab ihm den Rang ritterlich echten
haar erstrahlen, so wird in ewigem
Lob immer erglänzen dein Ruf.



ALLGEMEINE DEUTSCHE CREDIT-ANSTALT

150 Niederlassungen
in Mitteldeutschland
und im Sudetengau



Korrespondenten
an allen größeren
Plätzen der Welt

Gegründet 1856

HAUPTSITZ: REICHSMESSESTADT LEIPZIG
(gegenüber Hauptbahnhof)

Weitere Geschäftsstellen in Leipzig:

Leipzig, Hainstraße 2 (am Markt) (Abt. Becker & Co.)	Leipzig, Ranstädter Steinweg 38	L.-Leutzsch, Schlageterstraße 114
Leipzig, Neumarkt 6 (Abt. Hammer & Schmidt)	Leipzig, Windmühlenstraße 21	L.-Lindenau, Karl-Heine-Straße 54
Leipzig, Burgstraße 26	Leipzig, Zwickauer Straße (Großhandels-Markthalle)	L.-Lindenau, Lindenauer Markt 18
Leipzig, Hindenburgstraße 41	L.-Gohlis, Hallische Straße 75	L.-Neustadt, Eisenbahnstraße 53
Leipzig, Adolf-Hitler-Straße 14	L.-Kleinzschocher, Dieskau- straße 12	L.-Plagwitz, Karl-Heine-Straße 30 (Abt. Leipziger Vereinsbank)
		L.-Reudnitz, Dresdner Straße 25

*Unsere ABTEILUNG BUCHHANDEL, Hospitalstraße 27, hält ihren Dienst für
den Buchhandel besonders empfohlen*

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Den Deutschen von Gott gesandt . . .

Den Deutschen von Gott gesandt, lange verkannter einsamer Mann,
du Großer, an dem sie gefehlt, weil sie erst spät auf den Schild,
aber dann doppelt freudig dich hoben, Herzog der Deutschen,
Retter des Reichs und des Volks bis in die letzte Mark.

Nicht nur das Reich, nicht nur die Wehr und der Ehre strenge Versöhnung
danken sie dir, der aus der Tiefe stieg und Mal um Mal ihnen setzte,
nein, ob der Lande fern, wo ihre Sprache erklingt,
über die Meere hinweg, wo ihre Segel entschwinden,
überall dort, wo im Fremden säugen die Mütter der Deutschen
und Väter schlagen den Wald und frachten die Ernte,
überall auch, wo in kalten Tälern stumm mit den Ketten
raffeln die ärmsten der Brüder,
löste dein zeugendes Wort die verworrenen Herzen.

Gütiges Auge, blau, und erzene Schwerthand,
dunkle Stimme du und der Kinder treuester Vater,
sieh, es stehen geschart über die Erdteile hin
Weib und Mann in den Flammen der Seele
heilig vereint, eine endlose Kette,
aufbruchumrauscht vor dem Morgen, den deine Schultern allein
aus den Klüften der Not
über die Grate gehoben.

Hell in das Große hinein führt sie dein sicherer Schritt.
Was je der alten Kaiser weltweites Auge erträumt,
mächtiger war deine Tat, und in das Ahrenmeer
schreitet dein Volk der ewigen Säer und Schnitter
körnerumschwirrt und Herren wie einst,
da sie den Zeiten das Maß so wie heute bestimmten.
Aber noch niemals ward solches Los
goldner gewährt als jetzt,
Führer der Deutschen, seitdem
du sie geadelt!

Heinrich Zillich

Aus: „Dem Führer. Gedichte für Adolf Hitler“.

In dem uns von den Westmächten aufgezwungenen Krieg spielt die seelische und geistige Widerstandskraft des deutschen Volkes eine wichtige Rolle. In diesen Zeiten größten Opfers weckt das Buch als Vermächtnis des Lebens ebenso kämpferische Instinkte, wie es entschlossene Abwehrkräfte mobilisiert. Glaube, Mut und Opferbereitschaft finden im Werk deutscher Dichter und Denker ihre geistige Vertiefung.

Wie sehr das gute Buch als Waffe des Geistes der kämpfenden Front und der schaffenden Heimat in diesen großen Schicksalstagen unseres Volkes Kraftquell zu immer neuen schöpferischen Leistungen sein kann, das beweist uns die begeisterte Aufnahme der Buchspende des deutschen Volkes für die kämpfende Front. Dem Verleger und Buchhändler als Vermittler dieser geistigen Werte kommt daher in diesen Tagen eine hohe Verpflichtung und moralische Verantwortung zu, von deren Erfüllung ein wesentlicher Teil der Stärke unserer seelischen Widerstandskraft abhängt.

Im Bewußtsein dieser sittlichen Aufgabe wünsche ich der ersten Kriegskantate des deutschen Buchhandels einen vollen Erfolg.

Reichsleiter Alfred Rosenberg

Die deutsche Überzeugung, daß man die Kultur eines Volkes durch den Besitzstand an Büchern seiner Staatsbürger erkennt, ist würdig eines Gutenbergs, der durch seine sieghafte Schöpfertat den Grund zu der hohen Leistung des deutschen Buchschaffens legte. Es ist kein Zufall, wenn gerade heute im entscheidenden deutschen Lebenskampf Soldaten und Volksgenossen sich das deutsche Buch als eine Quelle der Kraft neu erschlossen haben. Die tiefe Symbolik dieses Ereignisses verkündet vor aller Welt, wo in Wahrheit der deutsche Geist zu Hause ist und erzählt mehr vom Wesen des deutschen Menschen, als unseren Feinden lieb ist. So hat der Buchhändler auch in unserem Kampf gegen Plutokratie und Weltlüge seine Aufgabe: dem deutschen Volk ein getreuer, verantwortungsfreudiger und kämpferischer Mittler des geistigen Reichtums der Nation zu sein. Möge die Kriegskantate 1940 den ganzen großdeutschen Buchhandel in dieser seiner Pflichterfüllung bestärken!

Staatsrat Hanns Johst, Präsident der Reichsschrifttumskammer

Sinn und Zweck des deutschen Schrifttums, das aus dem deutschen Volk, aus dem unerschöpflichen Born deutschen Volkstums unmittelbar strömt, ist erfüllt, wenn es den Weg zum Volke zurückfindet; das heißt, wenn es das Volk belehrt, wenn es Antwort gibt auf Fragen, die der einzelne selbst nicht beantworten kann, wenn es die Sehnsucht nach Klarheit und Wahrheit stillt, wenn es aufrüttelt und in Notzeiten aufrichtet, und wenn es immer und immer wieder klarmacht, daß alle, die mit der deutschen Muttersprache das deutsche Blut verbindet, eine unlösliche Schicksalsgemeinschaft bilden.

Wenn die berufenen Betreuer des deutschen Schrifttums dieser Aufgabe gerecht geworden sind, so ist das nicht zuletzt dem regen und lebendigen Gedankenaustausch zu verdanken, den Autoren, Verleger und Buchhändler nach alter Tradition bei der Leipziger Buchhändlerkantate pflegen.

Der uns frevelhaft aufgezwungene Freiheitskampf bringt den deutschen Buchhändlern eine neue gewaltige, aber auch segensreiche Aufgabe, deren Lösung das diesjährige Kriegskantatetreffen fördern und sichern soll. Es gilt, das deutsche Volk, das zur Verteidigung seiner Lebensrechte in seiner Gesamtheit angetreten ist, auf allen Fronten mit dem rechten Buch zu versorgen. In diesem harten Ringen muß das deutsche Volk aus dem Buch Erholung nach schwerster Arbeit, Entspannung nach größtem Einsatz, Mahnung zur Einigkeit, Kraft zum Durchhalten bis zum siegreichen Ende und den Glauben an die hohe Mission des Führers und unseres Volkes schöpfen. Daß den deutschen Buchhändlern die Lösung dieser Aufgabe gelingen wird, davon bin ich überzeugt. Ich weiß aber auch, daß es harter und zäher Arbeit bedarf, dieses Ziel zu erreichen.

All den Männern aus dem Großdeutschen Reich, aus dem befreundeten oder neutralen Ausland, die sich zur Gemeinschaftsarbeit zur Buchhändlerkantate 1940 in Leipzig eingefunden haben, entbiete ich herzlichen Willkommensgruß der Buch- und Reichsmessestadt Leipzig mit dem aufrichtigen Wunsch, daß das Kriegskantatetreffen 1940 der Stärkung unseres Volkes, dem Siege unserer Waffen, aber auch der kulturellen, vertrauensvollen Zusammenarbeit der Nationen dienen möge.

Freyberg, Oberbürgermeister

Der Krieg stellt der Gemeinschaft der deutschen Buchhändler und Verleger im Dienste ihres Volkes besonders wichtige und verantwortungsvolle Aufgaben.

Möge die diesjährige Kriegskantate-Veranstaltung dazu beitragen, die Einsatzfreudigkeit für das deutsche Schrifttum zu stärken und die lebendige Verbindung zwischen der Schrifttumsführung und dem Buchhandel noch enger zu gestalten zum Besten der deutschen Volksgemeinschaft.

Haeger, Ministerialdirigent

Leiter der Abteilung Schrifttum im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda

Im geschichtlichen Ablauf unseres völkischen Lebens wurden in Zeiten, in denen uns ein äußerer Feind bedrohte, noch stets die letzten seelischen Kräfte wirksam, gewaltige materielle Leistungen erzielt und die Besten und Fähigsten unseres Volkes in vorderster Front gefunden. Ein Glücksgefühl kann uns heute in dem Bewußtsein erfüllen, daß es bei dem uns jetzt wieder von den Erbfeinden alles Deutschen aufgezwungenen Kampf dieses äußeren Anstoßes nicht bedurfte. In schicksalsverbundener innerer Geschlossenheit haben wir den uns zugeworfenen Fehdehandschuh gelassen aufnehmen können. Mit unerschütterlicher Zuversicht stellten wir uns alle hinter den Führer. Jeder an seinen ihm von der Nation zugewiesenen Platz. Keiner dünkt sich mehr. Auch kein Berufsstand kann für sich in Anspruch nehmen, Größeres für die Gemeinschaft zu leisten. So erfüllt auch der deutsche Buchhandel nur seine Pflicht. Zur Kriegskantate 1940 wollen wir davon Rechenschaft ablegen. Uns selbst aber soll dieser Appell des Berufsstandes zu neuem vorbehaltlosen Einsatz verpflichten.

Baur, Leiter des Deutschen Buchhandels

Geschenk an die Welt / Die Bedeutung Gutenbergs für die Kultur

Von Dr. Rudolf Erdmann, Regierungsrat im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda

Mit dem Beginn ihrer antideutschen Propaganda und erst recht seit Anfang dieses Krieges haben die plutokratischen Hekapostel der Westmächte all jene Parolen wieder aufgegriffen, mit denen sie seinerzeit die Meinung der Welt vergiftet und gegen Deutschland gerichtet hatten. Unter den alten Phrasen, die aus der Mottenkiste der Propagandapraxis vor fünfundsiebenzig Jahren hervorgeholt worden sind und über deren Abgedroschenheit sich heute nur ihre Erfinder noch nicht im klaren sind, spielt auch jene des Barbarentums Deutschlands wieder ihre Rolle. Die großen Tugenden des deutschen Volkes, seine Anständigkeit, sein Fleiß, sein Einsatz und sein Wille zur Selbstbehauptung erregen den Haß und den Neid dieser Parasiten und Juden, die nie genötigt waren, von ihrer Hände Fleiß zu leben, sondern die als kapitalistische Aussauger ihrer Völker von anderer Arbeit profitierten.

Seit der Machtübernahme ist diese Parole von der deutschen Barbarei im besonderen Ausmaße angewandt worden auf die deutsche Kulturarbeit. Vor jeden Verständnisses für das Wesen des wiedererstandenen Reiches verdächtigte man unser Volk des Rückfalls in die Zeiten primitivster, rein aufs Materielle gerichteter Existenz. Aber diese Phrase, die einstmals in einer blinden Welt Glauben finden konnte, wirkt heute schal und unglaubhaft. Zwei Tatsachen sind es, die dieser Parole vor den Augen der Völker ihren Sinn nehmen und deren Herausstellung allerdings im Gegensatz zur Zeit des Weltkrieges eine der vornehmsten Aufgaben der deutschen aufklärenden Arbeit in der Welt ist.

Die erste Tatsache ist die der reichen Blüte deutscher Gegenwartskultur. Ein Blick in die Welt der neuerstandenen herrlichen Bauwerke, in das Leben des deutschen Theaters, in die Fülle lebendig-

sten Wachstums im deutschen Schrifttum gibt Zeugnis von der abgrundtiefen Verlogenheit jenes Vorwurfes. Hinzu kommt die wohl in der ganzen Welt einzigartige Kulturleistung unseres deutschen Volkes während seiner jahrhundertelangen Vergangenheit, an der die deutsche Gegenwart wie nie eine andere vor ihr teilnimmt. Diese vergangene Kulturleistung ist ja nicht nur für unser Volk geleistet worden. Sie hat vielmehr allen Kulturvölkern unerföhlliche Werte geschenkt. Einer derjenigen Werte, die hier an höchster Stelle stehen, ist die Erfindung Gutenbergs.

Wenn man von ihrer Bedeutung für die gesamte Kultur der Menschheit von heute sprechen will, so kann dieselbe überhaupt nicht hoch genug angefeht werden. Das geistige Leben vor der Zeit Gutenbergs war in außerordentlichem Ausmaße örtlich und wirkungsgemäß eingeschränkt durch das Fehlen jeder Möglichkeit, die großen geistigen Strömungen der Zeit den lebenden Menschen zu übermitteln und diese damit durch sie zu formen. Mühselig mußten die Dichtungen in oft jahrelanger Arbeit abgeschrieben werden, um nur in wenigen Stücken für wenige Menschen da zu sein. Ebenso mühselig war die Vermittlung jeder Nachricht, jeder Darstellung des geschichtlichen Lebens, jeder Erkenntnis und neuen Einsicht. Mochte dieser Zustand bei der von heute aus gesehen geringen Bevölkerungsziffer von damals noch einigermaßen tragbar erscheinen, er hätte sich für das Gemeinschaftsleben und die Kultur tragisch auswirken müssen, wenn nicht zur rechten Stunde Gutenbergs Erfindung in die Erscheinung getreten wäre. Schon das Zeitalter der Reformation mit seinem Protest gegen die Gestaltung des deutschen Lebens aus fremdem Geist war ohne diese bahnbrechende Erfindung nicht denkbar. Man hat zu Recht

Gutenbergs Tat und des Columbus Entdeckung auf eine Stufe gestellt und damit zwei großen Gestalten derjenigen Völker die ihnen gebührende Ehre erwiesen, durch die auch heute wieder die Ordnung Europas und damit der Welt verbürgt ist.

Erst die Buchdruckerkunst gab die Möglichkeit, jedes Volk mit seiner eigenen gewachsenen Kultur zu durchdringen und es damit aus seinem Wesen zu gestalten. Nur durch sie ist die abendländische Kulturleistung der modernen Jahrhunderte denkbar. Mit Stolz dürfen wir feststellen, daß es ein Deutscher war, der auch den heutigen Feindstaaten erst die Voraussetzung für die Entfaltung ihres kulturellen Willens und ihrer Kulturwerke bot, auf die sich die Heer einmal besinnen sollten.

Wenige Blicke durch das heutige Leben eines Volkes machen uns dies deutlich. Ohne Gutenberg nicht denkbar ist die stolze Leistung der Schrifttömer der Völker, insbesondere unseres deutschen Schrifttums, das gerade in diesen Zeiten unserem Volke wieder in unzähligen Werken und Bänden das Bewußtsein seiner Stärke und Kraft vermittelt. Nicht vorstellbar ist die Macht unserer Presse, die die deut-

schen Menschen täglich mit der Entwicklung des Ringens vertraut macht und mit der Zuversicht und dem Glauben an den Sieg unserer gerechten Sache erfüllt. Nicht vorstellbar ist auch unsere moderne Wehrmacht, für die die Buchdruckerkunst an unendlich vielen einzelnen Stellen die Voraussetzung zur höchsten Entwicklung der Schlagkraft bietet. Die deutsche Wissenschaft wäre ohne sie der Besitz weniger wirtschaftlich bestellter Köpfe und könnte nicht die unendlichen Aufgaben erfüllen, die ihr heute gesetzt sind.

Auch ein ganzes Volk im modernen Sinn wäre ohne sie kaum, ja vielleicht nicht lebensfähig und die Kulturleistung der gesamten Menschheit, wie wir sie als Nationalsozialisten darin erfüllt sehen, daß die großen, aus ihrer rassistischen Substanz schaffenden Nationen im lebendigen Austausch ihrer besten Leistung sich gegenseitig fördern und formen, auch diese ist unvorstellbar ohne das Werk des stillen und fleißigen Meisters, der als ein echter deutscher Mensch in jäber Arbeit seinen Gedanken am deutschen Rhein entfaltetete und damit seinem Volke einen unvergänglichen Beitrag zu seiner Weltgeltung für heute und alle Zeiten geleistet hat.

Wandlungen der Buchgestalt

Von Dr. Hans H. Bockwig, Leipzig

Dreimal im Ablauf seiner Geschichte durch die Jahrtausende hin hat das Buch, der ewige Träger geistiger Inhalte, grundsätzliche Wandlungen seines Äußeren und Inneren erfahren. Von der uralten Form der Rolle, aus Papyruschreibblättern zusammengefügt, wandelt es sich zu Beginn des christlichen Zeitalters zum Buche, in dem man Blatt für Blatt beim Lesen wendet, zum Codex, der aus einzelnen Lagen von Pergament besteht; nach anderthalb Jahrtausenden wird der handgeschriebene Pergamentcodex zum Buchdruckwerk auf Papier, hergestellt non calami, stili aut pennae suffragio, sed mira patronarum formarumque concordia proportione et modulo (nicht mit des Schreibrohres, des Griffels oder der Feder Hilfe, sondern durch der Drucklettern wunderbares Zusammenpassen, Größenverhältnis und Ebenmaß) und hat damit seine bis heutigen Tages gültige Form und Gestalt gewonnen. Im Laufe der Zeiten mehr und mehr Produkt der Maschine geworden und schließlich selbst nur noch Lesemaschine, kann das Buch aus dieser Erstarrung nur durch Rückbesinnung auf die Kunst der alten Meister zu neuem Leben erweckt werden.

Vom dritten vorchristlichen Jahrtausend an bis in die ersten christlichen Jahrhunderte hinein hat das Buch in der Form der Papyrusrolle der schreibenden Menschheit seine Dienste geleistet. Von Ägypten kommend eroberten sich die aus dünnen Papyrusmarkstreifen zusammengefügtten Schreibblätter, die sich zu beliebig langen Bahnen zusammenkleben lassen und die man zu einer Rolle oder einem Ballen aufwickelt, das Morgen- und Abendland.

Bereits um 1100 vor Ehr. und wohl schon früher gehen ägyptische Papyrusrollen als Handelsware über das Meer nach Byblos in Kleinasien, wie aus dem Reisebericht des ägyptischen Tempelbeamten Un-amun hervorgeht, der mit anderen Waren „500 Rollen feinen Papiers“ mit sich führt, um Cedernholz vom Libanon einzuhandeln. Griechenland übernimmt im 5. Jahrhundert die ägyptische Papyrusrolle zur Aufzeichnung literarischer Texte; von den Griechen gelangt sie nach Rom zum gleichen Gebrauch. Selbst als lange schon ein anderer Beschreibstoff, das Pergament, allgemein geworden ist, hält die päpstliche Kanzlei noch immer am Papyrus fest und zehrt aus angehäuftten großen Beständen bis ins 11. Jahrhundert hinein, als die ägyptische Papyrusherstellung schon erloschen war.

Wie konnte es kommen, daß die uns Heutigen zum Schreiben und Lesen so unbequem erscheinende Buchrolle Jahrtausende lang die weltbeherrschende Buchform zu bleiben vermochte?

Wir wissen, daß Tierfelle, die sich bequem zusammenrollen und leicht transportieren lassen, seit ältesten Zeiten von allen Völkern für schriftliche Aufzeichnungen benutzt worden sind; auch das dünne Papyruschreibblatt nahm willig die Form der Rolle an, die zugleich seiner Erhaltung vorteilhaft war. Müheles ließ es sich mit Binsenstäbchen und Tinte beschreiben, denn die einen Streifen bildenden einzelnen Blätter waren so fein aneinandergesetzt, daß die Klebestellen fast unsichtbar waren und dem Schreiber kein Hindernis boten. Reichte für längere Texte ein Streifen nicht aus, so konnten sonder Mühe weitere Blätter angefügt werden. So kam beim Schreiber, der seinen Papyrusstreifen in Kolonnen parallel zur Schmalseite des Blattes und in der Faserrichtung der Markstreifen beschrieb, der Gedanke an Unbequemlichkeit nicht auf. Eher noch, sollte man meinen, mußte dem Lesenden das Ab- und Aufwickeln der Rolle lästig gewesen sein. Aber wir dürfen nicht vergessen, daß die Lesemethode des Altertums von unsrer heutigen grundverschieden war. Nahm der antike Mensch seine Buchrolle zum Lesen in die Hand, in die Hände müssen wir sagen — denn was die Rechte von der leicht auf den Knien ruhenden Rolle abwickelte, das rollte die Linke sogleich wieder auf — so las er, ganz im Banne des rhetorischen Ideals seiner Zeit, stets mit lauter, tönender Stimme und genoss für sich oder beim Vorlesen für andere den Wohlklang der Sprache.

Neuere philologische Forschung hat hinreichend Stellen aus der antiken Literatur zusammengetragen, die dieses laute Lesen des Menschen der Antike bestätigen, das sich bis in die ersten christlichen Jahrhunderte hinein erhalten hat. Selten allerdings sind solche Beweisstellen, denn, wie einmal treffend gesagt worden ist: über Dinge, die den Menschen selbstverständlich sind, pflegt eine Tradition zu fehlen, und das laute Lesen, wie übrigens auch das laute Schreiben — der antike Mensch, obwohl er selbst schreiben konnte, diktierte seinem Schreibsklaven, wenn er etwas schriftlich niedergelegt wissen wollte — waren eben das Selbstverständliche.

So fand der Grieche oder der Römer keine Unbequemlichkeit darin, daß er beim Lesen mit beiden Händen sozusagen an sein Buch „gefesselt“ war, wenn er Geschriebenes mit lauter Stimme für sich las oder vortrug. So fern uns die antike Lesemethode liegt, so brauchen wir gleichwohl noch heute die Redewendung, durch ein Buch „gefesselt“ zu sein und sagen, es „spreche“ aus jeder Seite eines Buches ein Genie, obwohl wir längst nicht mehr notwendigerweise das Buch in beiden Händen halten müssen und obwohl wir längst nicht mehr das

laute Tönen des Gelesenen vernehmen. Dennoch sprechen auch wir, wenn auch nur „innerlich“, bei unserem stummen Lesen unaufhörlich mit uns selbst, hören wir den Klang der Worte, wenn auch nur mit dem „inneren Ohr“. Wem dieses fehle, sagt Nietzsche einmal, der habe keinen Sinn für Rhythmus und Wohlklang der Sprache und müsse daher notwendig auch einen schlechten Stil schreiben.

So sehen wir die Form des Buches als Rolle sowohl der Schreib- als auch der Lesemethode des durchaus rhetorisch eingestellten antiken Menschen vollkommen angepasst; sie genügte zudem in jeder Weise dem ganzen literarischen Wesen des Altertums – warum sie ohne Not ändern? Erst ein neues Schreib- und Leseideal, das dem antiken völlig entgegengesetzt ist, bringt eine neue Form des Buches und zugleich einen neuen, andersartigen literarischen Betrieb auf. Selbst eine Wandlung des Beschreibstoffes und des Schreibmittels: der Übergang vom Papyrusblatt und dem Binsengriffel zum Pergamentbogen und der Schreibfeder vermag noch nicht ohne weiteres die Form des Buches zu verändern. Wir müssen uns die pergamenische Bibliothek, die als erste vom Papyrus zum Pergament als Beschreibstoff überging, mit Büchern in Form von Pergamentrollen vorstellen, wir wissen, daß die einem Brande anheimgefallene Bibliothek von Caesarea wieder hergestellt wurde, indem die vernichteten Papyrusrollen durch Pergamentrollen ersetzt wurden.

Es ist nicht so, daß mit einem Schlage zu gegebener Zeit eine neue Buchform aufkommt; es ist vielmehr ein allmählich vor sich gehender Prozeß, der vom Rollen der Pergamente und der Papyrusstreifen dazu führt, sie zu Lagen zu falzen; denn unter den frühesten Büchern in Lagenform, den ältesten Codices, finden sich auch solche aus Papyrus gefertigt, bis das Pergament seine ausschließliche Herrschaft antritt.

Seit dem vierten nachchristlichen Jahrhundert beginnt die neue Buchform sich durchzusetzen; die aus der Antike überkommenen Papyrusrollen werden auf Pergamentbogen umgeschrieben, das Buch, in dem man blättern kann, ist da, und die grundlegende Wandlung des Buches von der Rolle zum Coder, vorgebildet in den Diptycha, den wachsüberzogenen Holztafeln für kürzere Aufzeichnungen, ist endgültig vollzogen. Noch lange aber lebt die Erinnerung an die alte Rollenform des Buches im Gedächtnis der Menschheit weiter, sie lebt heute noch in der Bandbezeichnung Volumen, in Redewendungen wie: seine Gedanken „entwickeln“, wie man ehemals eine Buchrolle „entwickelte“ oder „eine Rolle spielen“ und in Bezeichnungen wie Stammrolle, Zunft- und Steuerrolle, obwohl für solche Register die Rollenform längst aufgegeben ist. In der bildenden Kunst, auf Statuen und Reliefs, Miniaturen und Gemälden, wird das Buch noch das ganze Mittelalter hindurch immer wieder gern in der Form der Rolle dargestellt; in der Form der Spruchbänder lebt sie bis auf den heutigen Tag.

Wie bei der Papyrusrolle schreibt man auf die Pergamentblätter in Kolonnen, wie bei jener fügt man Kapitelüberschriften in roter Farbe ein; wie der Rolle fehlt dem Coder noch das Titelblatt und man übernimmt den stets am Schluß einer Rolle stehenden Titulus als Explicite, als Schreibervermerk, an den Schluß des Coder. Nur langsam löst sich der bildliche Schmuck der Codices vom Vorbild der Rolle, bei welcher, dem Papyrusstreifen am unteren Rande folgend, die einzelnen Bildszenen fortlaufend aneinandergereiht sind. Mehrfach geht diese streifenförmige Bildanordnung, obwohl sie in den Coder nicht mehr paßt, in diesen über, bis sich schließlich das Einzelbild als selbständige „Miniatur“ in den Text der Handschrift einfügt.

Nie wieder seit diesem Übergang von der Rollen- zur Coderform hat das Buch seiner äußeren Gestalt nach eine so grundlegende Umgestaltung erfahren.

Hand in Hand mit diesem endgültigen Abschied von der Rollenform des Buches geht seine inhaltliche Wandlung, bedingt durch die Ausbreitung des Christentums, das unter Konstantin dem Großen seit dem Jahre 325 als gleichberechtigte Staatsreligion neben der bestehenden anerkannt ist. Denn als an die Buchschreiber des frühen

Mittelalters die Frage herantrat, was nun eigentlich von den alten Papyrusrollen in die neue Buchform des Coder aus Pergament übertragen werden sollte, da wurde eine grundsätzliche Auswahl aus dem riesigen Schrifttum der Antike nötig. Schreiber waren die christlichen Mönche, ihre Auftraggeber die Bischöfe und Äbte der Klöster; sie bestimmten, was abzuschreiben war, und dies mußte in erster Linie christlichen Inhalts sein: die Bibel und Bibelteile und die für kirchlichen Gebrauch benötigten Werke; erst an zweiter und dritter Stelle stand die weltliche, die heidnische Literatur des Altertums. Bei diesem Prozeß der Auswahl aus der Fülle der antiken Literatur sind massenhaft Werke zugrunde gegangen, von denen wir überhaupt nichts wissen oder von denen wir nur durch Zitate bei anderen Schriftstellern Kenntnis haben.

Es war also ein vorwiegend religiös-literarisch bedingtes Interesse, das diese Auswahl treffen ließ und von Beginn an war der Coder die eigentlich christliche Form des Buches im Gegensatz zu der heidnischen Buchrolle.

Wie im Material und in der Art seiner Herstellung, so wich der Coder auch in seiner Handhabung grundsätzlich von der antiken, von der heidnischen Handhabung des Buches ab. Stumm schreibt der Mönch in seiner Zelle Zeile auf Zeile die heiligen Schriften ab, stumm liest er die heiligen Texte. Die Seiten des Buches tönen nicht mehr, ein asketisches Schweigeideal hat sich durchgesetzt, das von jetzt an jahrhundertlang seine Herrschaft ausübt. Es steht in vollkommenem Gegensatz zu der freudigen Rhetorik des antiken Menschen, die als heidnisch und damit als verwerflich angesehen wird. Und die schweren Folianten, in denen künftig die christlichen Texte sich dem Leser darbieten, liegen auf starken Pulten, über die der lesende Mensch sich schweigend beugt.

In den Confessiones des Heiligen Augustin wird dieser Gegensatz zwischen dem antiken und dem christlichen Leseideal einmal treffend geschildert. Augustinus, noch ganz im Banne des antiken rhetorischen Leseideals, verzeichnet mit Verwunderung ein Erlebnis anlässlich seines Besuches beim Bischof Ambrosius von Mailand: wegen großen Andrangs sieht er den heiligen Mann nur von ferne, wie er in einem Buche liest: „aber seine Lippen bewegten sich nicht“. *A m b r o s i u s l a s t u m m !* Das fiel Augustin als merkwürdig, als ungewohnt sogleich auf und schon schreibt er dieses seltene Erlebnis einer ihm noch fremden Lesemethode in seinen Konfessionen nieder. Das laute, das rhetorische Leseideal des antiken Menschen steht hier an der Wende zum Schweigeideal des christlichen Menschen, das zum stummen Leseideal des Mittelalters hinführt.

Nach Jahrhunderten lebt die Klangfülle der Antike vorübergehend in schwachem Abglanz in der Renaissancezeit wieder auf, die der alten Rhetorik zugeneigt ist, aber nur, um bald wieder abzuebben und schließlich ganz zu verschwinden. Es ist dieselbe Zeit, die für das Buch bald eine erneute Wandlung bringt, es wiederum grundlegend umgestaltet und ihm die bleibende Form bis auf unsere Tage gibt: die Form des auf einer Druckerpresse in beliebig vielen Abzügen auf mechanische Weise hergestellten Buches.

War bis dahin das Buch einmaliges Erzeugnis der schreibenden Hand, meist im Auftrage für einen Einzelnen hergestellt, so macht es der Buchdruck zu einer Ware, die sich jedermann anbietet, der ihrer begehrt. Aus einzelnen gegossenen, metallenen Lettern gesetzt, die sich beliebig oft wieder auseinander gliedern und zu neuem Satz verwenden lassen, war das Buch damit von seinem *E i n z e l d a s e i n* als handschriftlicher Coder mit *e i n e m* Schlage erlöst.

Nicht die äußere Form, aber die Art der Herstellung des Buchinneren hatte sich grundsätzlich gewandelt, und dieses Buchinnere war in seiner Ausstattung etwas völlig anderes als bisher geworden. Zwar kennt das gedruckte Buch der Frühzeit, die Inkunabel, ein Titelblatt so wenig wie Rolle oder Coder; wie der Titulus der Rolle, wie das Explicite der Handschrift, so steht – nicht immer aber oft – das Kolophon mit dem Namen des Werkes und des Druckers, des Orts und des Erscheinungsjahres am Ende des Buches, gegebenenfalls begleitet vom Signet des Herstellers. Aber das wichtigste, die

Textvermittlung durch Schrift, ist ein rein mechanischer Vorgang geworden. Wiederum ist auch ein neuer Stoff als Träger der literarischen Inhalte, die das Buch vermittelt, da: das Papier, und man darf sagen, daß mit seiner Hilfe der Buchdruck überhaupt erst möglich geworden ist, jedenfalls seinem Umfang und seiner raschen Ausbreitung in der Frühzeit nach.

Nach jahrhundertelanger Wanderung von China her war das Papier aus dem arabischen Kulturkreis nach dem Abendlande gelangt, wo es im maurischen Spanien, danach in Italien in der Mitte des 13. Jahrh., zuerst heimisch wird. Weit über hundert Jahre mußten vergehen, ehe seine Herstellung von Italien her nach Deutschland verpflanzt wurde, wo sie fünf Jahrzehnte vor der Erfindung der Buchdruckerkunst in Nürnberg in Ulman Stromers „Gleismühl“ 1390 erstmalig ausgeübt wurde, so daß wir im Gutenberggedenkjahr 1940 zugleich auch das fünfshundertfünfzigjährige Bestehen der deutschen Papiermacherei feiern können.

Ähnlich wie ein Jahrtausend zuvor die Codexschreiber, stand man nun, beim Aufkommen des gedruckten Buches, vor der Frage, was nun eigentlich aus dem gewaltigen Handschriftenbestand des Mittelalters in den Buchdruck übernommen werden sollte. Wiederum fand ein Prozeß der Auswahl aus einem überkommenen Schrifttum statt, aber der Gesichtswinkel, unter dem diese Auswahl nunmehr vorgenommen wurde, hatte sich wesentlich geändert. War ehemals allein ein vorwiegend religiös-literarisches Interesse der Hauptmaßstab dafür gewesen, welche Buchrolle zur Abschrift auf Pergament gewählt werden sollte, so stritten sich beim Buchdruck zwei entgegengesetzte Interessen. Es war nicht mehr allein die Frage nach dem literarischen Werte eines Textes, die im Hinblick auf eine Vervielfältigung erwogen werden mußte. Ein neues, die Auswahl zwingend bestimmendes Moment kam dazu: wird es sich lohnen, mußte sich der Drucker fragen, werden die unumgänglichen Auslagen, wie sie die neue Art der Buchherstellung erfordert, wieder hereinkommen? Kurz, wird es möglich sein, einige hundert Exemplare eines einmal zum Druck gewählten Werkes auch abzusehen, zum mindesten die Kosten für Druck und Papier zu decken? Diese materielle Frage, die sich jeder Drucker zunächst vorlegen mußte, war in erster Linie bestimmend für die Auswahl eines Werkes aus dem sich zur Veröffentlichung anbietenden Handschriftenbestand, an dem niemand noch ein Autorenrecht geltend machte oder geltend machen konnte, weil es keines gab.

Ein Werk war da, von dem man mit Sicherheit annehmen durfte, daß es die Kosten der Herstellung durch entsprechenden Absatz decken würde: das war die Bibel, dazu einige kleine Schulbücher der Zeit, der Donat und das Doctrinale. So haben denn die ersten Drucker fast alle einmal eine Bibel gedruckt: Gutenberg und Schoeffer, Mentelin und Eggestein, Zainer, Koberger und andere mehr. Aber beim Bibel- und Schulbücherdruck allein konnte der Buchdruck nicht stehenbleiben. Neben den Werken für den kirchlichen Bedarf galt es auch all' dasjenige Schrifttum der Handschriftenzeit im Buchdruck zu vervielfältigen, das von der damaligen Wissenschaft benötigt wurde. Damit ist in den ersten fünfzig Jahren nach der Erfindung der Buchdruckerkunst aus dem vorhandenen Bestand an Handschriften alles d a s in den Buchdruck übernommen worden, was damals als für Forschung und Lehre in kirchlicher und weltlicher Hinsicht wichtig und notwendig erschien, aber eben auch nur das. Dies bedeutet, daß der Buchdruck der Frühzeit in seiner Produktion in keiner Weise original ist und so lange der alte Handschriftenbestand nicht ausgeschöpft war, kamen Werke lebender Autoren nur zögernd und allmählich zum Druck.

Mit dem Aufkommen des in Auflagen von einigen hundert Stücken hergestellten Buches mußte sich notwendigerweise auch eine gegenüber dem alten Handschriftenhandel neue Vertriebsform der Bücher entwickeln. Dennoch dauerte es geraume Zeit, ehe ein eigentlicher Buchhandel entstand. Zunächst bleibt der Drucker sein eigener Verleger und Buchhändler und trägt damit eine dreifache Last. War das gedruckte Buch der gelehrten Welt und allen, die lesen konnten,

auch hochwillkommen, so stand der Mangel an jeglicher buchhändlerischer Vertriebsorganisation selbst dem Absatz der für unsere Begriffe noch geringen Auflagen von dreihundert bis fünfhundert Exemplaren eines Werkes hemmend im Wege. Zwar war es ein Vorzug, daß als Gelehrtensprache damals allein die lateinische herrschte, so daß ein in Latein gedrucktes Buch theoretisch in der ganzen damaligen gebildeten Welt Absatz finden konnte; aber der sich in bescheidenen Grenzen haltende Wanderbuchhandel, die ebenso bescheidene Eigenwerbung, die von den Druckern selbst nur spärlich durch Herausgabe von Verlagsverzeichnissen unternommen wurde und die mangelhaften und unsicheren Verkehrsverhältnisse ließen diesen Vorzug sich nicht entsprechend auswirken.

Bei allem begeisterten Lob, das der neuen Kunst des Buchdrucks gespendet wurde, ist nicht zu vergessen, daß die wirtschaftliche Lage der Frühdrucker durchaus keine glänzende gewesen ist. Abgesehen davon, daß ein nicht geringes Kapital erforderlich war, um eine leistungsfähige Druckerei zu errichten, bedurfte es weiterer Mittel, um als Verleger auftreten zu können, d. h. um den Erfolg des Absatzes der im Druck herausgebrachten Werke abwarten zu können, damit die Herstellungs- und Papierkosten gedeckt werden konnten. Ein Blick auf die Schicksale der Buchdrucker in der Inkunabelzeit lehrt, daß nur einige wenige durch den Buchdruck zu Reichtum oder wenigstens Wohlstand gelangten; die große Masse der Frühdrucker hat stets schwer zu kämpfen gehabt und nur allzuvielen scheiterten überhaupt. Der Buchdruck war zu plötzlich, zu überraschend und in zu großem Umfange bei zu rascher Ausbreitung gekommen; es fehlten zunächst noch durchaus die erforderlichen Käuferschichten, um die sich zum Erwerb anbietenden Büchermassen aufzunehmen. So hören wir denn oftmals bewegliche Klagen der Drucker über mangelnden Absatz und über Schulden an die Papiermacher, von denen sie so wesentlich bei ihrer Arbeit abhingen. Verspätete, zu geringe oder minderwertige Papierlieferungen stellten oft genug einen Buchererfolg in Frage. Dazu kam, daß die Buchdrucker selbst als neuer Stand in der Gesellschaft des ausgehenden Mittelalters — bei den Papiermachern lag es ähnlich — keinerlei Organisation besaßen wie andere kunstmäßig festgefügte Gewerbe, ferner daß es in ihrem Gewerbe keine Handhabe gab, sich vor dem Nachdruck eines neu herausgebrachten Werkes zu schützen.

In der Frühzeit des Buchdrucks macht sich zwar die schädigende Wirkung des Nachdrucks im allgemeinen noch nicht sehr fühlbar, wenn auch mancher Drucker darunter zu leiden hatte. Der Absatzradius eines in Augsburg oder Basel gedruckten Buches reichte für gewöhnlich nicht bis Köln oder Lübeck, und ein dort stattfindender Nachdruck fiel nicht allzusehr ins Gewicht. Schlimmer war natürlich der Nachdruck eines Buches am gleichen Orte oder in nächster Nähe. Es kam indessen den alten Druckern nicht in den Sinn, im Nachdruck etwa einen unmoralischen Raub zu erblicken; er war ein Mittel, sich wirtschaftlich zu behaupten wie andere auch. Noch Luther hatte gegen den Nachdruck im allgemeinen nichts einzuwenden, wenn dieser fern von Wittenberg und typographisch einwandfrei erfolgte; er sah im Gegenteil, wie andere Schriftsteller seiner Zeit auch, im Nachdruck ein bequemes Mittel, sein Gedankengut in weitere Kreise zu tragen.

Die im 15. Jahrhundert aufblühenden neuen Gewerbe der Papiermacher, Buchdrucker und Holzschnitzer mußten notwendigerweise die alteingesessenen Gewerbe der Pergamenten, Berufsschreiber und Buchmaler nach und nach vernichten. Pergament wurde in immer geringer werdendem Umfange zum Bücherdruck benutzt; das Bücherschreiben geht zwar noch eine ganze Weile neben dem Bücherdrucken einher — selbst gedruckte Bücher wurden öfter noch wieder abgeschrieben —, vermag sich aber auf die Dauer als Erwerbsquelle nicht zu behaupten; die zunächst noch übliche Ausstattung des gedruckten Buches mit eingemalten Initialen und Miniaturen hört nach und nach auf, als der Holzschnitt die Möglichkeit bietet, den gesamten Buchschmuck zugleich mit dem Typensatz in das Buch einzudrucken. Tiefgreifende Umschichtungen sozialer Art waren die Folge und es wandte sich so mancher der neuen Kunst des Buchdrucks zu, der

sie nur aus Not ergriff, ohne jegliche Aussicht, jemals eine eigene Offizin errichten zu können. Aus allen möglichen Schichten der Bevölkerung drängte man sich zum Berufe des Buchdruckers, auch „verbummelte Studenten“ fanden dank einiger Lateinkenntnisse beim Buchdruck oftmals ihre Zuflucht als Setzer oder Korrektoren, wie Ernst Schulz gezeigt hat.

Der Wesensunterschied zwischen dem auf der Druckerpresse mit metallenen Lettern in Auflagen hergestellten Buche und der einmaligen, durch Schreiberarbeit hergestellten Buchhandschrift liegt nun aber nicht nur in der Einmaligkeit und Vielfältigkeit des jeweiligen Erzeugnisses. Die Vermittlung literarischer Inhalte geschieht durch Handschrift ebenso gut wie durch Buchdrucklettern; dennoch scheiden sich hier die Wege der Schrift als Textvermittlerin grundsätzlich voneinander. Gutenberg und seine Jünger erblickten in der schön geschriebenen gotischen Buchhandschrift das Buchideal schlechtbin. Demzufolge ging ihr Streben darnach, im Buchdruck eine Handschrift geradezu zu faksimilieren, so weit die technischen Mittel der Zeit dazu ausreichten. So schnitten sie ihre Buchdrucklettern genauestens nach dem Vorbild der handschriftlichen Buchstaben, übernahmen Abbrüviaturen, Ligaturen, Anschlußbuchstaben und selbst Schreibergewohnheiten in den Buchdruck, der ihrer nicht mehr bedurfte. Durch Ausschmücken ihrer Buchwerke mit farbigem, mit der Hand eingemaltem Schmuck an Initialen, Kandleisten und Miniaturen suchten sie dem Ideal einer vollendet geschriebenen und ausgemalten Handschrift so nahe als möglich zu kommen. Mit seinen auf minutiöse Weise den Buchstaben einer Handschrift nachgeschnittenen Lettern wollte Gutenberg einer Buchdruckseite denselben dynamischen Schwung verleihen, der in einer handschriftlich hergestellten Buchseite lebt und webt. Bald aber läßt dieses Bemühen nach; immer mehr entfernt sich die Buchdruckletter in ihrem Schnitt von dem handschriftlichen Vorbild, bis sie als rein typographisches Zeichen dasteht, bereit, sich an jeder beliebigen Stelle beim Zusammensetzen zu Worten verwenden zu lassen. Und wie allmählich die mittelalterliche Buchhandschrift als Ganzes unmodern wird, so überlebt sich auch das im minierten Pergamentecoder verkörperte Buchideal und ein neues kündigt sich an.

Mit dem Einfügen auch des Buchschmucks im Wege des Druckens, indem durch den Holzschnitt Initialen und Kandleisten so gut wie Bilder sich zugleich mit dem Typensatz zum Abdruck bringen lassen, wird das gedruckte Buch gegenüber der ausgemalten Buchhandschrift etwas vollkommen Neues: die Holzschnitt-Buchillustration hat über die alte Miniatur-Buchmalerei den Sieg davongetragen, wie der Typensatz über das Buchstabenschreiben gesiegt hat. Diese neue Art der Buchherstellung sucht nunmehr die Schönheit einer Schriftseite nicht mehr in ihrem dynamischen Schwung, wie bei der Handschrift, sondern in der Ausgewogenheit und Ausgeglichenheit, in der vollendeten Statik einer Letterndruckseite und proklamiert damit die typographische Schönheit des Buches als das von nun an geltende Buchideal.

Ein Zurück gibt es nicht mehr. Letternschnitt und Druckerpresse bleiben fortan die einzigen Mittel der Buchherstellung. Die Kleinauflagen-Druckerpraxis der Inkunabelzeit erfährt im Reformationszeitalter eine rapide Wandlung zum Massendruck; die Buchauflagen steigen jetzt von Hunderten in die Tausende, als die Flugschriften Luthers und seiner Mitstreiter in Massen begehrt werden, als Luthers Bibelübersetzung in bisher unerhörten Auflagen von mehreren tausend Stücken gedruckt und nachgedruckt wird. Zum ersten Male im Verlauf seiner kurzen Geschichte steht der Buchdruck im Dienste einer großen Volksbewegung, wie sie Reformation und Gegenreformation darstellen. Selbst als im folgenden Jahrhundert der Dreißigjährige Krieg Deutschland verwüstet, ruhen und rasten die Druckerpressen nicht und bringen Folianten über Folianten hervor. Schon schwindet bei der Druckletternherstellung der alte Eifer, formschöne Lettern zu gestalten; der Holzschnitt verliert seine Kraft als Buchillustration

und wird vom Kupferstich verdrängt, der in einem zweiten Druckgang in die Buchseite eingefügt werden muß, wenn man nicht vorzieht, ihn auf Tafeln beizugeben. Drucktypen, Papier und Druck verschlechtern sich zusehends. Erst im 18. Jahrhundert kommt die Erkenntnis, daß die Reform des vernachlässigten Buches von der Druckletter ausgehen muß. Didot und Fournier, Basterville und Bodoni, Breitkopf und Unger, die großen Drucker der Zeit, sind unermüdet bemüht, neue, bessere, wahrhaft schöne Buchdrucklettern zu schaffen.

All ihr eifriges Bemühen durchkreuzt das herannahende Zeitalter der Maschine, des Dampfes und der Elektrizität: mit der Erfindung der Papiermaschine an der Schwelle des 19. Jahrhunderts beginnt es. Die alte Handpapiermacherei geht im Laufe weniger Jahrzehnte zugrunde; die um die Mitte des Jahrhunderts erfolgende Erfindung des Holzschnitts durch Keller (1844) trägt nicht dazu bei, die Qualität des Papiers zu verbessern. 1811 erfindet Friedrich König die Buchdruckschnellpresse, 1837 kommt die Erfindung der Photographie, die zur Grundlage von Strichätzung (1840), Lichtdruck (1868) und Autotypie (1881) wird, womit die originalgraphische Buchillustration aus dem Buche verschwindet. Alle Wege zum Eindringen in das Buch sind jetzt der photomechanischen Bildproduktion geebnet.

Schließlich vollendet die Setzmaschine (1869 Kastenbein, 1884 Mergenthaler) im letzten Drittel des Jahrhunderts die Mechanisierung des Buchgewerbes in ihrem ganzen Umfang. Niemand bedenkt, ob eine solche mehr und mehr mechanisch gewordene Art der Herstellung eines Buches diesem selbst, als dem Träger geistiger Inhalte, angemessen ist. Merkantiles Interesse weckt im Gegenteil ständig neue Lesebedürfnisse, nur um sie desto rascher durch maschinell hergestellte Büchermassen zu befriedigen, die sich rücksichtslos durchsetzen, bis die Maschine ihr Ziel fast erreicht und das Buch selbst als seelenloses Produkt zur Strecke gebracht hat.

Noch ehe das Buch aber völlig im Maschinellen aufgeht, kommt die Besinnung. Mit Morris' Erneuerung der Kunst der alten Meister wird dem rasenden Tempo der Maschine Einhalt getan. Seine Ideen finden fruchtbaren Boden auf dem alten und dem neuen Kontinent. Mit der Reformierung der Druckletter im Anschluß an die Typenschnidekunst der Inkunabeldrucker ist der erste Schritt getan, um das Buch aus den eisernen Klammern der Maschine wieder zu lösen. Die Handpresse kommt erneut zu Ehren, die originalgraphischen Künste für Illustrationszwecke desgleichen, das Papier wird wieder nach alter Art geschöpft. Das Ergebnis solcher Rückbesinnung an der Schwelle des 20. Jahrhunderts sind in Deutschland die privaten Pressengründungen, die alle sich dem maschinengemachten Buche entgegenstemmen und empfangene Anregungen selbstständig weiterbilden. Im Verein mit gleichgesinnten Verlegern suchen sie den Qualitätsgedanken bei der Buchherstellung wieder zu erwecken, vor allem den ästhetischen Gesichtspunkt wieder in den Vordergrund zu stellen und das „Buch als Kunstwerk“ zu fordern.

Die neue „Buchkunst“, d. h. die neue Buchdruckerkunst, das ist eigentlich die alte solide Art der Buchherstellung, die schon ganz und gar in Vergessenheit geraten war. Von hier aus erfährt, nachdem der Pressendruck ein Menschenalter hindurch segensreich und anregend gewirkt hat, allmählich auch die Maschine heilsame Belehrung. Sie wird gezügelt durch die formende Hand des Buchkünstlers, der ihr nicht mehr erlaubt, die Seele des Buches zu verkümmern. Geschult am Anblick und durch das Studium der Leistungen der alten Meister, reich an Erfahrung durch die Buchschöpfungen des modernen Handpressendrucks, wird der Buchkünstler der Gegenwart die Mitwirkung der Maschine bei der Buchherstellung gewiß nicht unterschätzen, doch was ihr fehlt und fehlen muß, von sich aus stets von neuem bei aller Buchgestaltung wirksam werden lassen: die Kraft und Macht der künstlerischen Phantasie, die allein dem Buche, als dem ewigen Träger geistiger Werte, Würde und Schönheit gewährleisten kann.

Der Buchhandel im ersten Jahrhundert der Druckkunst

Von Dr. Annemarie Meiner

Diejenigen irren, die im Handel nur eine kaufmännische Betätigung sehen, abgestellt auf Erwerb und Gewinn, mit dem alleinigen Ziel, Güter zu vermitteln und an die Stellen des Bedarfs zu lenken. Daß Handel mehr ist, daß er Kulturträger und Kulturmittler sein und das Leben von Völkern wie von einzelnen Menschen formen, umwandeln, umstürzen kann, lehrt uns die Geschichte des Handels mit Büchern, und mit Recht sind die Angehörigen dieses Gewerbes stolz auf die Ware, der solche Kraft innewohnt.

Bücherhandel gibt es seit dem Altertum. Wir kennen die Namen einiger römischer Verleger, die die von Sklaven, vielfach nach Diktat geschriebenen Handschriften vertrieben; hier und da schon in eigenen Verkaufsstätten. Stationarii hießen im Mittelalter Anverwandte der Universität, die bestimmte Handschriften in vorgeschriebener Zahl auf Lager halten, nach festgesetzten Preisen an die Studenten verleihen und auch vervielfältigen mußten. Anfang des 15. Jahrhunderts tauchen neben den klösterlichen Schreibstuben weltliche Betriebe auf, die Geisteswerke auf Vorrat herstellen und im Großen vertreiben. Da wurden auch Handschriften auf Jahrmärkten und Messen angeboten und verkauft. So fand das gedruckte Buch schon bei seinem ersten Erscheinen alle möglichen Wege des Absatzes vor, die ohne Schwierigkeiten auszubauen und den veränderten Verhältnissen anzupassen waren.

Auch Gutenbergs Erfindung beruhte im Grunde auf nichts anderem als einer genialen Ausnützung und Verschmelzung aller vorhandenen Gegebenheiten. Einzelbuchstaben, vertieft in Metall gegraben (zum Einpressen in Lederbände), Punzen (zum Einschlagen in Siegelstempel), Druckfarbe waren längst bekannt, und selbst die Herstellung der Gussform überschritt nicht die Grenze damaliger handwerklicher Geschicklichkeit. Gutenbergs Tat war die Weiterentwicklung der Idee der Einzeltype, waren die künstlerisch fein abgewogenen Formen seiner beiden Schriften, war die Ausgeglichenheit von Satz und Druck. An die Folgen, die seine Erfindung hervorrufen konnte, an geschäftliche Vorteile hat er als künstlerischer Mensch sicher nicht gedacht; nur seinem Drang, den „Abschluß des Gesuchten“ zu finden — denn das ist ja nach Goethe „erfinden“ —, ist er gefolgt.

Gewiß hatte das Bildungsbedürfnis und damit die Nachfrage nach Büchern zugenommen. In den Städten war neben Geistlichkeit und Adel das wohlhabende Bürgertum als eine neue Schicht von Bücherkäufern herangewachsen. Doch unter den 20 bis 30 000 Einwohnern von Nürnberg, Straßburg, Lübeck, den 7000 von Basel, den 4000 von Leipzig war nur ein kleiner Teil des Lesens, ein noch kleinerer des Lateins mächtig, das die Sprache der gelehrten Welt war. Ob der Handschriftenhandel den Absatz nicht hätte befriedigen können, ist kaum feststellbar. Auf der anderen Seite gewann sich das gedruckte Buch, das alle Mängel der Handschriften zu vermeiden suchte, schnell neue Käuferkreise, weil seine Anschaffung nun auch manchem möglich war (z. B. dem Studenten), der bisher aus finanziellen Gründen hatte abseits stehen müssen. Je mehr Bücher in deutscher Sprache erschienen, desto größer mußte der Absatz werden. Schon siebenzig Jahre nach den Erstdrucken Gutenbergs hat das gedruckte Buch das ganze Volk erobert.

Die Wesensverschiedenheit des Buches in der Inkunabelzeit, also im 15. Jahrhundert, und des Buches im Zeitalter Luthers, die nicht nur in seinem Inhalt, sondern auch im Geschäftsbetrieb und in den buchhändlerischen Verkehrsformen zutage tritt, in großen Zügen zu zeigen, ist unsere Aufgabe. Wir werden sehen, daß fast alle Bräuche des heutigen Buchhandels aus der Frühzeit seiner Entwicklung stammen, und daß Verlagsgroßbetriebe, gewagte Verlagsplanungen und weitreichende Handelsbeziehungen keineswegs der Neuzeit vorbehalten blieben. Den Buchdruck, der mit Werken von

makelloser Schönheit vor die Augen der Welt trat, unterstützte bald ein vielgestaltiger und unternehmungsfreudiger Buchhandel, der diesen Werken alle Pflege angedeihen ließ.

I.

Der Buchhandel von Gutenberg bis zur Reformation

Nachdem der Buchdruck längs der Handelsstraße des Rheins, in Schwaben und der Nordschweiz festen Fuß gefaßt hatte, stürmten deutsche Drucker über die Landesgrenzen hinaus — wie die Kämpfer aus dem trojanischen Pferd, heißt es in einem zeitgenössischen Brief —, um das neue Licht überallhin zu tragen. Schon 1465 und 1467 wurde von ihnen in Subiaco und Rom, 1469 in Venedig, 1470 in Paris, 1473 in Buda, 1475 in Valencia, in den achtziger Jahren im Osten und Norden Deutschlands der Buchdruck eingeführt. In den fünfzig Jahren bis 1500 wurden in rund 250 Städten und in mehr als 1100 Werkstätten Bücher gedruckt. Etwa 500 000 bis 600 000 Biegedrucke sind in den Bibliotheken der Welt erhalten, rund 40 000 bibliographische Einheiten sollen im Gesamtkatalog der Biegedrucke, dem großen Berliner Unternehmen der Inkunabelkommission, von dem bis jetzt sieben Bände erschienen sind, beschrieben werden. Wenn man die durchschnittliche Auflagenhöhe der Werke des 15. Jahrhunderts mit 200 Exemplaren annimmt (nach Haebler schwanken die Auflagen zwischen 100 und 2300), so würde das sechs Millionen Bücher für die Biegedruckzeit ergeben. Das ist eine Zahl, die sicher nicht den Tatsachen entspricht, auch wenn man in Betracht zieht, daß viele Druckerverleger große Teile ihrer Auflagen nicht absetzen konnten. Das Auf und Ab ihrer Vermögensverhältnisse, ihre häufige Verschuldung zeigen, daß der Daseinskampf hart und die Bewältigung der kaufmännischen Seite des neuen Gewerbes nicht ganz einfach war. Ausreichenden, dauernden Gewinn hat der Buchdruck in den Anfangszeiten nur für wenige — meist für solche, die von Hause aus vermögend waren — abgeworfen.

Denn der Buchdruck war ein frühkapitalistisches Gewerbe. Wer nicht größere Summen für die Anschaffung von Pressen, Schrift, Papier usw. besaß, wer nicht die Kosten zur Erwerbung des Bürgerrechts tragen und die Vorbedingungen, die an sie geknüpft waren (z. B. ehelich geboren zu sein), erfüllte, schied von vornherein aus; allenfalls blieb ihm noch die Einheirat (oder der Schwindel). Nicht ohne Grund versuchten so viele Deutsche im Ausland ihr Glück zu machen, wo Geldgeber oder Gesellschafter leichter zu finden waren als in einem Lande, das kapitalistische Wirtschaftsformen gerade erst zu lernen begann.

Herstellung und Vertrieb lagen in der ersten Zeit in einer Hand; selbst der Schriftauf bildete einen Teil des Geschäftsbetriebs, womöglich baute man auch seine Pressen selbst. Wir haben keine Ahnung, wie Gutenberg selbst sich zum Vertrieb seiner Bücher gestellt hat; vermutlich hat er ihn wenig bekümmert. Just und Schoeffer, die seine Werkstatt übernahmen, waren dagegen äußerst bedacht, größtmöglichen Gewinn aus seiner Erfindung zu ziehen. Schoeffer, der einst in Paris Schönschreiber gewesen war, kam jetzt seine Kenntnis des Handschriftenvertriebs zugute. Außerdem erwarb er 1479 im nahen Frankfurt das Bürgerrecht, um auch zwischen den Messen dort verkaufen zu können. Geschäftsreisen zur Förderung des Absatzes haben Just und Schoeffer öfters unternommen — auf einer solchen ist Just 1466 in Paris vom Tod überrascht worden —, und mit Bücheranzeigen (die erste von 1470) hat Schoeffer als erster zum Buchkauf aufgefordert.

Nur wenige buchgewerbliche Betriebe der Frühzeit standen auf so gesicherter Grundlage wie die der beiden Mainzer. Dort hatten schon zu Gutenbergs Zeiten sechs Setzer und sechs Drucker für sechs Pressen

gearbeitet, und die 42zeilige Bibel, die da 1452–1455 entstanden war, hatte einen Reingewinn von etwa 200 v. H. eingebracht. Aber je weiter sich die neue Kunst verbreitete, je dichter die Werkstätten aufeinanderstießen, desto größer wurde die Gefahr der Überproduktion und das Risiko des Absatzes. Wie viele gerieten damals in Abhängigkeit von einem reichen Geldgeber, wie mancher Betrieb wurde da von einem finanziell kräftigeren geschluckt oder flog ganz auf!

So lange die Werkstatt klein und der Absatz spielend leicht war, konnte der Drucker gut sein eigener Verleger sein und auch seine Ware selbst loschlagen. Als jedoch die Zahl der Lesenden und der Konkurrenten größer wurde, mußte das zwangsläufig zu einer Arbeitsteilung führen. Zuerst legte man den Vertrieb in andere Hände: man stellte „Diener“ an, die sog. *Buchführer*. Nach dem Hausierer, der neben den Büchern auch andere Ware mit sich führte, trat mehr und mehr der eigentliche Buchführer in den Vordergrund, der von einem festen Geschäftssitz aus, an dem er sein Lager hatte, von Ort zu Ort, auf Jahrmärkte und Messen zog und auch in Klöstern und bei Gelehrten Einschau hielt. Da er oft weite Landstrecken zu bereisen hatte und sich auf den Besuch der großen Plätze beschränken mußte, konnte es ihm nur angenehm sein, wenn auch weiterhin durch Hausierer die kleineren Orte bereist wurden.

Von verhältnismäßig vielen Einzelheiten dieses Handels wissen wir durch die gedruckten *Anzeigen* (etwa vierzig sind erhalten), die die Drucker und Verleger für den Absatz selbst hergestellt haben. Diese frühesten buchhändlerischen Werbemittel sind einseitig bedruckte Blätter, vorwiegend in lateinischer Sprache abgefaßt, die an Kirchentüren, Bursen, Wirtshäusern angeschlagen, gelegentlich auch auf der Straße verteilt oder Bücherliebhabern ins Haus geschickt wurden. Sie kündigen entweder nur ein Werk an (Voranzeige oder Empfehlung) oder bringen eine Sammelanzeige von Büchern (älteren und neueren) des gleichen Verlages – also eine Art von Verlagskatalog – oder von Werken verschiedener Verlage (eine Art Lagerkatalog des Buchführers). Das gleiche, was heute in der Werbung des Verlegers angepriesen zu werden pflegt, haben schon die Buchhändler des 15. Jahrhunderts gerühmt: die Preiswürdigkeit (aber ohne nähere Preisangabe), die schöne Schrift (von der manchmal eine Probe vorgeführt wird), die Ausstattung und übersichtliche Anordnung, die sorgfältige Korrektur, den Inhalt, das Register und den Nutzen, den die verschiedensten Arten von Menschen von der Lektüre haben.

Der Wanderhandel der ersten Generation des Buchgewerbes war beschwerlich, unsicher und kostspielig, und es lag nahe, andere, bessere Absatzmöglichkeiten zu suchen. So reisten die Druckerverleger zu den großen *Messen* in Frankfurt, Straßburg, Lyon und Leipzig, vertrieben dort direkt ihre Erzeugnisse an Buchführer, Kleinhändler, Buchdrucker, oder, was auch schon vorkam (z. B. zwischen Schoeffer und Koberger und Koberger und Aldus), tauschten ihre Werke (Bogen gegen Bogen) aus, „verstachen“ sie. Wie für die übrige kaufmännische Welt, galten die Messen nun auch für die Verleger. Kredit von einer Messe zu anderen sowie Barzahlung war üblich. Auf den Messen schlossen die Verleger Vereinbarungen mit ihren Lieferanten und trafen wohl auch mit ihren Autoren zusammen, um neue Verlagspläne mit ihnen zu besprechen. Die Autoren ihrerseits deckten ihren Bedarf an Büchern auf den Messen ein, wie es z. B. von Melancthon und Wimpfeling berichtet wird.

Nur kapitalkräftige große Firmen konnten es sich leisten, feste Verkaufsstätten und Lager, sogenannte *Faktoreien*, an günstig gelegenen Handelsplätzen zu halten. Der geschäftstüchtige Schoeffer marschiert mit seiner Pariser Niederlage, die Anfang der siebziger Jahre des 15. Jahrhunderts, vielleicht schon eher, gegründet wurde, wieder an der Spitze. Der König der Buchhändler, der Nürnberger Anton Koberger, hatte an fast allen größeren Plätzen Europas, wo der Warenhandel blühte – wie in Leipzig, Breslau, Wien, Krakau, Ofen – ständige oder zeitweilige Vertretungen, „offene Eräm und Gewölbe“. In Lyon lag das Schwergewicht des Nürnberger Hauses:

hierhin gingen die Hauptbüchfersendungen, und von hier aus wurde über ganz Frankreich ein dichtes Vertriebsnetz gelegt und die Verbindung mit Spanien und Oberitalien geknüpft.

Einen gewaltigen Fortschritt in der Meisterung des Gewerbes bedeutete die *Trennung von Druck und Verlag*. Aus bitterer Erfahrung war die Erkenntnis der Nützlichkeit solcher Scheidung hervorgegangen. Betriebskosten und Absatzrisiko zu verringern, also wirtschaftlicher zu arbeiten, darum ging es dabei, d. h. um eine bessere Aneignung und Auswertung der neuen Wirtschaftsformen. So wurde ganz allmählich und in vielen Zwischenstufen aus der angestaunten geheimnisvollen „Kunst“ ein bürgerliches Gewerbe, aber noch lange dauerte es, bis die Verleger, d. h. also jene Leute, auf deren Kosten oder in deren Auftrag ein Druck hergestellt wurde, sich in den Drucken nannten. Keine Verleger (wie Wynman, die Mantse, Koberger – seit 1504) traten erst um die Jahrhundertwende in die Erscheinung, während Druckerverleger, Verlagsgesellschaften und vereinzelt Großverleger im 15. Jahrhundert den Markt beherrschten. Die Tätigkeit des *Druckerverlegers* umfaßte, wie der Name andeutet, gleichzeitig Herstellung und Vertrieb. Aber es kam vor, daß der Drucker einem anderen den Verlag eines bestimmten Werkes, das er gedruckt hatte, überließ. Es bedeutete zwar eine beträchtliche Minderung seines Gewinns, bannte aber andererseits die Gefahr, auf der Auflage sitzen zu bleiben. Wenn ein Betrieb außer für eigenen Verlag auch noch für fremde Auftraggeber arbeiten konnte, dann war, da die Pressen ja dauernd liefen, mit guten Einnahmen zu rechnen. So dachten die Basler Amerbach und Hans Petri, als sie für Koberger arbeiteten, nicht allein: nüchternkaufmännisch den Buchhandel als ein reines Geschäft zu betrachten und zu betreiben, hatte das kapitalhungrige Gewerbe die Buchhändler im Laufe weniger Jahrzehnte gelehrt. In Venedig, der alten Welt-handelsstadt, hatte sich der Buchhandel besonders schnell der vorgebildeten Wirtschaftsformen, der Handelsgesellschaft und des Kommanditgeschäfts, bemächtigt. Dort konnte es geschehen, daß Druck und Verlag eines Werkes in den Händen von zwei ganz verschiedenen Handelsgesellschaften lagen, oder daß ein Verleger einzelne Teile eines begehrten Werkes von verschiedenen Druckern herstellen ließ. Auch ließen die Venezianer schon im 15. Jahrhundert im Ausland für sich arbeiten – in Deutschland tat das zur gleichen Zeit Koberger –, und sie hatten dort Kommissionäre und Vertreter, mit denen sie eine Fülle von verwickelten rechtlichen und wirtschaftlichen Beziehungen verband. Aber auch bei uns vereinigten sich, um die Kosten und Gefahr zu teilen, Drucker und Verleger zu gemeinschaftlichen Unternehmungen (besonders die Basler); auch Geistliche oder wohlhabende Kaufleute finanzierten gelegentlich die Drucklegung eines von ihnen bestellten Werks (auf diese Weise entstand 1482 die Schedelsche Chronik).

Über alle hinaus ragt der ältere *Anton Koberger* als ein Unternehmer größten Stils. Er ist der erste deutsche Verleger, der auf seinen Druckwerken ausdrücklich erklärt (seit 1481), daß sie auf eigene Kosten hergestellt wurden. Er ließ in Basel, Straßburg und Lyon drucken und druckte in seiner eigenen Werkstatt (bis 1504). Dort sollen in der Zeit der Hochkonjunktur 24 Pressen und 100 Gesellen gearbeitet haben. Koberger kaufte ganze und halbe Auflagen von Werken auf, die andere Druckereien selbständig unternommen hatten, und war an vielen Ausgaben kommanditistisch beteiligt. Er war oft auf Reisen und besuchte regelmäßig die Messen. Ganz systematisch baute er sein Absatzgebiet aus. In möglichst schnellem Umschlag seines Kapitals, in der Verteilung des Risikos beruhete (nach Kapp) das Geheimnis seines Erfolgs. Er stand im Mittelpunkt eines ausgedehnten Fracht-, Boten- und Briefverkehrs. Seine Briefe an Johann von Amerbach (abgedruckt in O. Hases Buch über die Koberger) gehören zu den wertvollsten druckgeschichtlichen Quellen des 15. Jahrhunderts und sind eine kulturgeschichtliche Fundgrube. Das Hauptbuch in Nürnberg, in das alle Geschäftsvorgänge des In- und Auslandes, des gesamten Betriebs und Vertriebs nach Grundsätzen der doppelten Buchführung eingetragen wurden, muß ein Wunderwerk kaufmännischen Geistes gewesen sein.

Was waren das nun für Bücher, die die Buchhändler im 15. Jahrhundert vertrieben? Darüber nur so viel, als zum Verständnis zweier so verschiedener Perioden des Buchhandels, wie es Inkunabelzeit und Reformation sind, notwendig ist. Man hat festgestellt, daß der Buchdruck in den ersten zwanzig bis dreißig Jahren die ganze Literatur, die damals lebendig war, d. h. also bereits vor Gutenbergs Erfindung handschriftlich verbreitet wurde, erfaßt hat, sodaß die Drucklegung allein schon ein Beweis der „Gängigkeit“ eines Werkes ist. Ein Sibyllenbuch, lateinische Schulgrammatiken und Wörterbücher, Ablassbriefe, Bibeln, Psalterien und Missalien eröffnen die Reihe der gedruckten Bücher. Umfangreiche, oft mehrere Bände umfassende Werke in Folioformat und lateinischer Sprache sind die Regel, also Werke, deren Anschaffungspreis hoch ist, deren Käuferkreis vornehmlich aus Geistlichen, Gelehrten, gebildeten Laien besteht und deren Absatzfeld sich über alle Sprachgrenzen hinweg erstreckt. Der aus Italien kommende Humanismus drängte in den achtziger Jahren Theologie und Scholastik zurück. An die Stelle der Bücher der Kirchenväter und von „Summen“ traten die Klassikerausgaben der Alten (Cicero!), juristische und philosophische Werke. Dann begann die lebende Generation den Buchdruck für sich in Anspruch zu nehmen. Der Humanismus, wie die Scholastik eine im Grunde übernationale geistig-gelehrte Bewegung, hatte in Deutschland einen stark nationalen Charakter. Neben der geistigen Aufklärung hat er die Besinnung auf deutsche Eigenart, den Stolz auf unsere Vergangenheit gebracht und so Luthers Wirken, das auf Besinnung und Tat eingestellt ganz dem Deutschen galt, den Weg geebnet.

II.

Der Buchhandel im Zeitalter der Reformation

Im 16. Jahrhundert trat das Buch aus der Abgeschlossenheit seines bisherigen Geltungsbereiches heraus. War es ehemals ein Vorrecht der Gelehrten gewesen, so gehört es nun, da es in der Sprache des Volkes redet, allen. Die Blütezeit der lateinischen Folianten ist vorbei. Um die wenige Steiten umfassende, billige, volkstümliche Flugschrift in Quart oder Oktav, um die Werke der Reformatoren und ihre Anhänger reihen sich Drucker, Verleger und Käufer. Die literarische Produktion, die Höhe und die Zahl der Auflagen steigen. Zum erstenmal dringen die Bücher zu Tausenden ins Volk (üblich waren Auflagen von 1000–2000, Luthers Schriften hatten solche von 3000–5000). Die Pressen können gar nicht nachkommen, so rasch sind die Auflagen vergriffen. Z. B. erschien die erste lateinische Gesamtausgabe der Werke Luthers Oktober 1518, die zweite Februar 1519, die vierte Juli 1520; der „Sermon von Ablass und Gnade“ hatte in vierzehn Tagen ganz Deutschland durchlaufen, der ersten Auflage der Bibel (3000 Exemplare) im September 1522 folgte im Dezember des gleichen Jahres die neue Auflage, obwohl der Preis hoch war (1/2–1 1/2 Gulden).

Diese Situation machten sich die *M a c h d r u c k e r* zunutze. In Leipzig, Nürnberg, Augsburg, Basel stürzen sie sich auf die Schriften Luthers und seiner Anhänger, kaum daß sie erschienen waren. Sie drucken sie schlecht und recht nach und auch sie schlagen sie spielend los. Anonyme Streitschriften und programmatistische Artikel gehen aus Winkeldruckereien hervor. Spekulation und Profitgier dringen in das Gewerbe ein. Fehlerhafte, liederliche Ausgaben, schludriger Druck und minderwertige Ausstattung sind die Zeichen eines Druckgewerbes, das nicht mehr wie einst „Kunst“, sondern „Geschäft“ ist. „Sie machen hin, rips, raps,“ beschwert sich Luther, „es gilt Geld, so sie doch (wo sie anders rechte Drucker wären) wohl wissen und erfahren haben sollten, daß kein Fleiß genugsam sein kann solcher Arbeit als die Druckerei ist.“ Und Johann Eberlin aus Günzburg, der kritische volkstümliche Prediger, klagt 1524: „Wie unbedacht fallen die Drucker auf die Bücher oder Exemplar, ungeacht, ob ein Ding böß

oder gut sei — sie nehmen an . . . was vor die Hand kommt und scheint zuträglich dem Säckel . . . Auch gebrauchen die Drucker böß Papier, böße Littera, haben kein Acht, obs wohl korrigiert sei oder nit, kurz allein wer es verkauft, es wär gut oder böß, so sind sie zufrieden.“

Gegen den Nachdruck in bestimmten Grenzen hatte Luther nichts einzuwenden, war er doch der Verbreitung seiner Gedanken förderlich. Aber er erhob Einspruch, wenn der Text „falsch und schändlich zugericht“ war und der Nachdruck erschien, bevor die Originalausgabe abgesetzt war. Deren Drucker sollte nicht der Verdienst geschmälert werden. Den Gipfel dreister Unverfrorenheit erstiegen die Nachdrucker mit dem Diebstahl eines halbfertigen Manuskripts Luthers aus der Wittenberger Druckerei und seiner fehlerhaften Drucklegung in Nürnberg. Dies „Bubenstück“ war der Anlaß einer Beschwerde Luthers an den Rat der Stadt Nürnberg; genügt hat sie nichts.

Als Luthers Sprache die Schriftsprache des deutschen Volkes wurde, trat eine Verschiebung des Absatzes ein. Je mehr Bücher deutsch erschienen (1480–1490 waren jährlich durchschnittlich vierzig deutsche Drucke herausgekommen, 1523 erschienen 498!), desto mehr verfeinerte sich das Absatzgebiet im Ausland. Dafür wurden neue Käuferschichten innerhalb der Landesgrenzen erfaßt. Der sich ständig erweiternde nationale Büchermarkt macht den Verlust des außerdeutschen wett. Man spricht nun zwar nicht mehr zur Welt, dafür um so eindringlicher zum eigenen Volk. Die Schule, die durch Luther und vor allem Melancthon eine volkstümliche Bildungsstätte wird, sorgt dafür, daß die Saat der Drucker und Verleger auf immer besser vorgearbeiteten Boden fällt.

So welterregende Schriften wie die Lutherschen waren auch im Ausland begehrt. Man vertrieb und las sie heimlich in Italien, man fertigte, wie in Frankreich, Übersetzungen an, man hielt mit dem Verkauf zurück, um höhere Preise zu erzielen. Froben schickte die von ihm gedruckte erste Ausgabe der Werke Luthers bis Brabant, England und Spanien. 1521 wurden in London, 1527 in Venedig Schriften Luthers und seiner Gesinnungsgenossen öffentlich verbrannt.

Da fast alle Drucker und Verleger der neuen Lehre anhängen und mit den Schriften der Reformatoren gute Geschäfte machten, kostete es den Anhängern des Katholizismus unendliche Mühe, für ihre Manuskripte überhaupt einen Drucker zu finden. Hatten sie glücklich einen aufgetrieben, so mußten sie auch noch selber die Druckkosten tragen und scharf aufpassen, daß der Text nicht entstellt durch „irgendwelches schändliches Beiwerk“ das Licht der Welt erblickte. Wer von den Druckern der alten Lehre die Treue hielt, geriet unweigerlich in Schulden und war gar gezwungen, wie z. B. Nikolaus Wolrab in Leipzig, ins Lager der Gegenseite hinüberzuschwenken; nur so konnte er den geschäftlichen Zusammenbruch abwenden. Selbst die Weltfirma der Koberger erlitt empfindliche Einbuße, weil sie sich nicht entschließen konnte, mit Luther und der neuen Zeit zu gehen. Der Absatz schrumpfte zusammen, die wissenschaftlichen Bücher „verlagen“ ihnen „wie andern Druckern mehr“ — „aber“, fragt Luther 1525, „was können wir dazu?“ Hinzu kam, daß seit 1513, dem Todesjahr des größten Kobergers, dem Geschäft die überlegene und einheitliche Leitung fehlte — so schloß 1526 der Verlag, 1532 der Sortimentshandel der Koberger ein: ihre Zeit war vorbei.

Mit der Reformation gewannen neue Druckorte an Bedeutung; es trat ein gewisser Ausgleich zwischen der Produktion Nord- und Süddeutschlands ein. Das kleine Wittenberg (2300 Einwohner) wurde für kurze Zeit der druckerische Mittelpunkt, Magdeburg erwarb sich einen Ruf durch seine Bibeln, Gesangbücher, Flugschriften; Königsberg, Stettin, Frankfurt a. O. rückten in den Gesichtskreis des Buchhandels, die Leipziger Messen gewannen an Bedeutung. Mit der neuen Literatur entstand auch eine neue Vertriebsweise. Ohne die *B u c h f ü h r e r* und Hausierer, die das Land förmlich überschwemmten, wären weder die Gedanken Luthers noch die der Bauern und Wiedertäufer, von Aufwieglern und Schwärmern so rasch verbreitet worden. Diese volkstümlichen Händler suchten, ähn-

lich wie die Buchführer der Inkunabelzeit, Stadt und Land nach Käufem ab, sie beschwähend und revolutionierend. Nicht eben die besten Elemente gehörten zu ihnen; unruhige, abenteuerliche Naturen, die nichts zu verlieren hatten, findet man unter ihnen, aber auch biedere, brave Leute, die nur die Konjunktur ausnützen wollten, auch manchen kleinen Nachdrucker und sogar Frauen. Verbote machten ihnen nichts aus, manch einer ist schwer bestraft worden, ja hat, wie Hans Hergot 1527, den Handel mit umstürzlerischen Schriften mit dem Tod büßen müssen.

Wie schnell war der Buchhandel zu einem Kulturfaktor, einer Waffe im Kampf der Tagesmeinungen geworden, den Religion und Politik für ihre Zwecke ausnützten! Zwar ebte nach dem Bauern-

krieg die Flut der Neuerscheinungen ab, und das Interesse am Buch ließ nach — aber der Siegeszug der Gutenberg'schen Erfindung hat bis zum heutigen Tag nicht aufgehört.

Die wichtigste Literatur für diese Zeit ist: Friedr. Kapp: Geschichte des deutschen Buchhandels. Leipzig 1886. — Oscar Hase: Die Koberger. 2. Aufl. Leipzig 1885. — Carl Wehner: Zur Beurteilung des Methodenstreits in der Inkunabelkunde. Gutenberg-Jahrbuch. 1933. — Mloys Kuppel: Johannes Gutenberg. Berlin 1939. — Otto Elemen: Die lutherische Reformation und der Buchdruck. Leipzig 1939.

Die Buchstadt Leipzig von ihren Anfängen bis zur Gegenwart

Von Dr. Johannes Hofmann, Direktor der Stadtbibliothek und des Stadtarchivs in Leipzig

Es gibt zwei Städte in Deutschland, die sich dem unsterblichen Erfinder und Meister Johannes Gutenberg ganz besonders verpflichtet fühlen müssen: Seine Geburtsstadt und die Stadt seines Wirkens, Mainz, und die Buchstadt, die durch die Pflege und Erhaltung seines Vermächtnisses Weltruf erlangt hat, Leipzig. Entwicklung und Wesen der Buchstadt Leipzig sollen hier in einigen wesentlichen Zügen kurz gezeichnet werden.

Seine heute unbestrittene Stellung als Buchstadt hat Leipzig nicht schon in der Frühzeit des Buchdrucks eingenommen. Dieser Ehrentitel ist ihr auch nicht tatenlos in den Schoß gefallen, sondern durch jähe Arbeit und hohe Leistung schwer errungen worden. Für die Anfänge des Buchdrucks in Leipzig gilt auch das alte Sprichwort: „Lipsia vult expectari, Leipzig läßt auf sich warten“. Leipzig hat es aber wie immer verstanden, frühere Versäumnisse bald und gründlich nachzuholen. Wenn man bedenkt, daß seit dem Jahre 1476 bereits die Erfindung Gutenbergs durch deutsche Drucker als ihre Pioniere Gemeingut aller großen Kulturländer Europas geworden war, wurde verhältnismäßig sehr spät die erste Druckerpresse in Leipzig aufgestellt. Erst am 28. September 1481 stellte auf ihr Marcus Brandis, der vermutlich aus Delitzsch bei Leipzig stammte und in den Jahren 1479 bis Anfang 1481 in Merseburg als Drucker tätig war, den ersten datierten Leipziger Druck fertig: Die Schrift von Johannes Annius „De futuris Christianorum triumphis in Saracenos“ (GB 2018). Daß Leipzigs Buchwesen, Buchdruck ebenso wie Buchverlag und Buchhandel, die beide erst im 16. Jahrhundert jeder für sich zu Berufszweigen sich entwickelten, den großen Vorsprung zahlreicher deutscher Städte sehr rasch einholte und sich sogar bald bahnbrechend und führend an die Spitze stellen konnte, ist vor allem seiner vielhundertjährigen Messe zu verdanken, die an dem Kreuzungspunkt uralter Handelsstraßen von Süden nach Norden und von Westen nach Osten so große Bedeutung erlangen konnte. Neben dieser von jeher stärksten vorwärtstreibenden Kraft haben an der schnell aufstrebenden Entwicklung des Leipziger Buchwesens noch folgende drei Faktoren mitgewirkt: Die zunehmende Bedeutung der Universität, deren lebhafter scholastischer, humanistischer Unterrichtsbetrieb während des 15. Jahrhunderts durch das Überwiegen lateinischer kleiner Drucke in Leipzig zum Ausdruck kommt, die erfolgreiche Beteiligung Leipzigs am Silberbergbau im Erzgebirge, insbesondere an den reichen seit 1471 neu erschlossenen Schneeberger Gruben, wodurch dem Leipziger Handel neue Kraft und Vermögen zugeführt wurde, und schließlich nicht zuletzt die Tüchtigkeit der Leipziger Bürgerschaft. Der geistig-wirtschaftliche Aufschwung Leipzigs um die Wende des 15. Jahrhunderts hat auch Buchgewerbe und Buchhandel allen Hemmungen zum Trotz in verhältnismäßig kurzer Zeit emporgeführt.

Das 15. Jahrhundert und ebenso die beiden folgenden Jahrhunderte sind für Leipzig als werdende Buchstadt Jahrhunderte des dauernden Kampfes im schärfsten Wettbewerb mit den älteren und

erprobten auswärtigen Konkurrenten des Buchgewerbes, mit den deutschen Städten im Westen und Süden, vornehmlich mit der Frankfurter Büchermesse, die Leipzig lange Zeit überflügelte. Im 15. Jahrhundert mußte Leipzig sowohl nach Anzahl wie nach Güte seiner Druckerzeugnisse noch zurückstehen. Nicht ein einziger der zahlreichen großen Bibeldrucke ist während des Wiegendruckzeitalters in Leipzig entstanden. Ein ungünstiges Geschick hat es gewollt, daß in dem Misfale für das Bistum Meissen vom Jahre 1495, einem mächtigen Folianten in harmonisch abgewogenem Rot- und Schwarzdruck mit einer herrlichen gotischen Type von Konrad Kachelofen, dem bedeutendsten unter den neun Druckern, die während des 15. Jahrhunderts in Leipzig tätig waren, nicht Leipzig als Druckort genannt wird, sondern Freiberg, wohin Kachelofen vor der Pest hatte fliehen müssen. Jeder, der das reiche Vergleichsmaterial an Leipziger Frühdrucke in der Leipziger Universitätsbibliothek und in der Leipziger Stadtbibliothek mit Aufmerksamkeit betrachtet, muß trotzdem die Feststellung machen, daß schon die ersten Leipziger Drucker sehr wacker ihren Mann gestanden haben. Kachelofen verdanken wir die wohl vollendetste Drucker-marke des 15. Jahrhunderts: Ein knieender Mann, der zwei Wap-pen hält, das eine von Leipzig, das andere mit Initialen und Haus-marke. Diesem ausgezeichneten Holzschnitt, der auf kleinstem Raume eine durchaus monumentale Ausdrucksform besitzt, hat als Vorlage ein Kupferstich von Martin Schongauer, dem großen Meister vor Dürer gedient. Bei diesem Signet zeigen sich zum ersten Male Beziehungen zwischen Buchdrucker und bildendem Künstler. Einen Druck Kachelofens aus den neunziger Jahren, die „Ars moriendi“, schmückt die im Leipziger Wiegendruck einzige bedeutende Folge von vierzehn blattgroßen Holzschnitten, deren inhaltliche Kraft bei aller Einfachheit der Form uns besonders stark beeindruckt, da sie unserer heutigen Wesensart entsprechen. Kachelofen tritt auch seit 1487 als Drucker von Kalenderblättern mit astrologischen Angaben hervor, die man als Neujahrsgruß in die Welt zu schicken pflegte. Ein besonders fruchtbarer Drucker von solchen Kalender-Inkunabeln war Martin Landsberg in Leipzig. Hier blühte überhaupt die regelmäßige Herstellung von Jahresalmanachen ganz besonders, wie das auch heute noch der Fall ist. Das Verdienst, im Jahre 1500 das erste vollständige Titelblatt geschaffen zu haben, das außer dem Buchtitel auch den Namen des Verfassers, Druckort, Entstehungsjahr, Verleger und sogar die Angabe des Privilegs enthält, hat der Leipziger Drucker Wolfgang Stöckel.

Die Grenzen zwischen Wiegendruckzeit und dem Buchdruck nach 1500 waren in Leipzig ganz besonders fließend, da die Tätigkeit seiner wichtigsten Drucker bis in die ersten Jahrzehnte des 16. Jahrhunderts hinüberreicht. Die überragendste Druckerpersönlichkeit der Reformationszeit in Leipzig war der Schwiegersohn Konrad Kachelofens, Melchior Lotter. Schon das wichtige Monogrammschild seines Signets, das Lotter seit 1520 gebraucht, übertrifft alle anderen an

künstlerischer Wirkung. Sein ausgeprägter Sinn für Buchkunst ließ ihn mit dem hervorragenden Holzschnitzer Georg Lemberger, der längere Zeit in Leipzig ansässig war, aufs engste zusammenarbeiten, dessen vielseitiges Schaffen erst in neuester Zeit aufgehellert wurde. Bei Melchior Lotter in Leipzig ließ Luther, der während der Disputation auf der Pleißenburg mit Eck in Lotters Hause wohnte, den ersten Plakatdruck seiner fünfundneunzig Thesen herstellen und nicht in Wittenberg. Auch der zweite Plakatdruck der Thesen wurde in Leipzig von Jakob Thanner gedruckt. Im Jahre 1519 richtete Lotter, der ein bedeutender Luther-Drucker geworden war, seinen beiden Söhnen Melchior d. J. und Michael eine Tochterdruckerei in Wittenberg ein, aus der unter anderen Schriften Luthers die ersten Drucke seiner Bibelübersetzung, das Neue Testament vom Jahr 1522 und Teile des Alten Testaments von 1523 und 1524 hervorgingen. Durch die Reformation erlebte der Buchdruck in Wittenberg seine Blütezeit. Die ablehnende Stellungnahme des Landesfürsten, Herzog Georg des Bärtigen, gegen die Reformation hatte zur Folge, daß Leipzig, das sich bereits im norddeutschen Buchwesen, Buchdruck und Buchbinderei in gleicher Weise eine geachtete Stellung verschafft hatte, sogar vorübergehend von Wittenberg verdrängt werden konnte. Erst nach dem Tode des Herzogs Georg im Jahre 1539 und der Einführung der Reformation begann wieder eine freie aufstrebende Entwicklung des Leipziger Buchgewerbes. In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts ragte aus den Reihen der Buchdrucker Valentin Bapst und sein Schwiegersohn und Geschäftsnachfolger Ernst Bögelin hervor, einer der bedeutendsten Verleger seiner Zeit. Die vortrefflichen Drucke von Valentin Bapst mit dem besten Nachschneid der Theuerdanktype, wie z. B. der Katechismus Luthers aus dem Jahre 1543 mit den herrlichen Randleisten, zeichnen sich durch überragende Meisterschaft aus.

Trotz der schweren wirtschaftlichen Nöte und des tiefen Verfalls alles kulturellen Lebens während und nach dem Dreißigjährigen Kriege ist das 17. Jahrhundert für die aufstrebende Entwicklung von Leipzig als Bücherstadt von entscheidender Bedeutung gewesen. Dies zeugt von ihrer starken, alle Schwierigkeiten rasch überwindenden Kraft. Die Leipziger Messe, mit der der Buchhandel zu allen Zeiten eng verbunden war, gewann während der achtziger Jahre des 17. Jahrhunderts ein Übergewicht über die alte Rivalin Frankfurt am Main. Damit trat eine Verschiebung des wirtschaftlichen Schwergewichts nach dem Norden und Osten ein, und die große Entscheidung bahnte sich an, die für das ganze deutsche Buchgewerbe bedeutungsvoll war. Leipzig rückte immer mehr in den Mittelpunkt des deutschen Buchhandels. Seit 1680 hat Leipzig die Produktion von Frankfurt am Main überholt. Wesentlichen Anteil an diesem Aufschwung hatte der sehr betriebsame Buchdrucker-Verleger Henning Groß, der seit der Michaelismesse im Jahre 1594 einen Leipziger Messkatalog nach dem Muster des Frankfurter herausgab. Mit diesem ausgezeichneten Werbemittel, das die Ebenbürtigkeit mit dem alten Vorort des deutschen Buchhandels und bald auch seine Überlegenheit unter Beweis stellte, wurden die buchhändlerischen Belange Leipzigs stark gefördert. Nebenbei sei hier bemerkt, daß die bibliographische Aufzeichnung der deutschen literarischen Produktion in den beiden Messkatalogen den Anfang der deutschen Bibliographie und der nationalen Bibliographie unter den Kulturvölkern Europas überhaupt bedeutet. Von hier führt ein direkter Weg zur „Deutschen Nationalbibliographie“, die heute die Deutsche Bücherei herausgibt.

Als weitere hervorragende Repräsentanten des Leipziger Buchhandels im 17. Jahrhundert seien die Fritsch, Gleditsch und Weidmann genannt. Sie genossen europäischen Ruf. Der ausgedehnte Geschäftsbetrieb dieser wagemutigen Firmen zog auch das internationale Geschäft immer mehr von Frankfurt weg nach Leipzig. Dazu trug auch nicht unwesentlich die gleichzeitige Betätigung dieser Buchhändler während und außerhalb der Messzeiten als Kommissionäre für auswärtige Verleger bei, ein für die Entwicklung des „Leipziger Places“ als Umschlagplatz deutschen und ausländischen Buchhandels besonders wichtiger Beruf.

Auch auf dem Gebiete des Zeitungs- und Zeitschriftenwesens zeigte sich Leipzigs wachsende Vormachtstellung als Buchstadt. Seit dem 29. April 1660 gab der Leipziger Buchhändler Thimoteus Nitsch die erste werktäglich (seit 1663 auch Sonntags) erscheinende Tageszeitung heraus. 1682 wurde von L. Otto Mencke die erste kritisch-gelehrte Zeitschrift Deutschlands, die „Acta Eruditorum“ in lateinischer Sprache gegründet, an der Persönlichkeiten wie Leibniz und Christian Thomassius mitarbeiteten.

Der damalige Aufschwung Leipzigs im Zeichen des Buches kommt auch in der Gründung der Ratsbibliothek, der heutigen Stadtbibliothek, im Jahre 1677 zum Ausdruck. Diese sollte die schon seit dem 16. Jahrhundert bestehende Bibliotheca Paulina, die Universitätsbibliothek, ergänzen und entlasten. Die Gründung einer zweiten öffentlichen Bibliothek in dem damals verhältnismäßig kleinen Leipzig mit noch keinen 30 000 Einwohnern war der Anfang eines kulturellen Aufstiegs. Sein Höhepunkt lag in den ersten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts, als die durch Messe und Buchhandel wirtschaftlich mehr und mehr aufblühende Stadt vornehmlich durch die Wirksamkeit eines Gottsched, des Diktators der deutschen Poesie und der deutschen Schriftsprache, ein kultureller Mittelpunkt in Deutschland wurde. Gottscheds Verleger Johann Gottlob Immanuel Breitkopf, dem Sohn des Gründers der berühmten Druckerfamilie, ist zu einem guten Teil dieser schnelle Aufstieg zu danken. Allein die Tatsache, daß Gottscheds „Grundlegung einer deutschen Sprachkunst“, die 1748 erschien, bis 1776 schon sechs Auflagen erlebte, und dieses in Leipzig verlegte Werk die Herrschaft der hochdeutschen Schriftsprache durchsetzen half, ist eine nationale verlegerische Tat, die heute noch fortwirkt. Breitkopf als Buchhändler und Drucker von seltener Vielseitigkeit und kühnem Unternehmungsgeist gehört zu den überragenden Meistern, die in Deutschland der „Schwarzen Kunst“ gedient haben. Ihm ist die Erneuerung der deutschen Typographie als Schöpfer der nach ihm benannten Fraktur ebenso zu verdanken wie der erste Druck mit Noten in beweglichen, teilbaren Lettern. Er war es, der Leipzig auch zum Mittelpunkt des Musikaliendrucks und des Musikalienhandels gemacht hat. Goethe, der mit Breitkopfs Familie über seine Leipziger Studentenjahre hinaus freundschaftlich verbunden blieb, hat in „Dichtung und Wahrheit“ dankbar dieses überaus anregenden kultivierten Hauses gedacht. Neben Breitkopf gehörten im 18. Jahrhundert zu den Sternen der Leipziger Drucker und Verleger Philipp Erasmus Reich und Georg Joachim Götschen. Reich, der Mitinhaber der Weidmannschen Buchhandlung, wurde schon zu Lebzeiten als „Fürst der Leipziger Buchhändler“ bezeichnet. Wieland, Gellert, Lessing, Lavater und viele andere bedeutende Autoren wurden von ihm verlegt. Auch die Verlagswerke von Götschen, den man den deutschen Bodoni-Didot genannt hat, trugen wesentlich dazu bei, daß der deutsche Geist von Leipzig aus sich Weltgeltung verschafft hat. Auf dem Titelblatt der Erstausgabe von Goethes noch nicht vollendetem „Faust“ steht sein Name als Verleger und Leipzig als Verlagsort. Die erste rechtmäßige Gesamtausgabe von Goethes Werken in acht Bänden erschien von 1787–1797 ebenfalls bei Götschen. Auch die Erstausgabe von Schillers „Don Carlos“ kam 1787 bei ihm heraus. Seine Prachtausgabe der Werke Wielands kann sich würdig den Meisterwerken der europäischen Druckkunst an die Seite stellen. Genannt werden muß auch Johann Heinrich Zedler, bei dem in achtundsechzig starken Foliobänden das große Universallexikon in den Jahren 1732–54 erschien, ein gewaltiges Werk, das die stattliche Reihe der großen Nachschlagewerke eröffnet, die bis zum heutigen Tage von Leipzig in die ganze Welt hinausgehen.

Im 18. Jahrhundert wurde die während des 17. Jahrhunderts nach hartem Kampfe errungene Vormachtstellung als Buchstadt unumstrittener Besitz von Leipzig. Die Buchhändler stehen jetzt im Leipziger Adressbuch vor den Kaufherren und den Kramern. Der immer dünner gewordene Frankfurter Messkatalog hörte nach der Ostermesse 1750 überhaupt zu erscheinen auf. Das ist ein Markstein in der Geschichte des deutschen Buchhandels ebenso wie im Jahre 1764 der kühne und folgenschwere Entschluß von Philipp Erasmus

Reich im Namen der norddeutschen Buchhändler, die Frankfurter Messe nicht mehr zu besuchen, der zur Gründung einer „Buchhandels-gesellschaft in Deutschland“, der ersten Standesorganisation, führte. Wenn auch dieser erste Versuch des Zusammenschlusses der deutschen Buchhändler noch zu verfrüht war und daher nicht den erwünschten Erfolg hatte, so hat doch die neue Idee die Zeit überlebt. Ihre Erfüllung hatte vor allem die vollkommene Wandlung der alten Buchhandelsmesse vom Tauschhandel zum Rechnungsgeschäft, zur Jahresabrechnung, zur Vorauszahlung. Diese Umwandlung des Buchhandelsbetriebes vollzieht sich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Dabei ging man zum modernen Konditionsverkehr über, d. h. zu der bedingten Lieferung des Verlegers an das Sortiment statt des bisherigen festen Verkaufs. Die Erkenntnis, daß Zeitgewinn Geldgewinn bedeutet, verlangte immer mehr nach Vereinfachung der Geschäfte und bewirkte eine börsenmäßige Zentralisierung der gemeinsamen Abrechnung. Seit 1792 fand diese sogenannte „Buchhändlerbörse“ auf Betreiben des Leipziger Kommissionärs Paul Gottlieb Kummer in dem Richterschen Kaffeehaus auf der Katharinenstraße statt. 1797 veranlaßte Karl Christian Horvath aus Potsdam ihre Verlegung aus räumlichen Gründen in den theologischen Hörsaal der Universität, das einstige Sommerrefektorium der Dominikanermönche. Die letzten Vorstufen zum „Börsenverein der Deutschen Buchhändler“ waren erreicht. Am Sonnabend vor Kantate, am 30. April 1825 wurde er gegründet. Friedrich Campe aus Nürnberg war der Verfasser der neuen Börsenordnung. Der Verein, der, wie sein Name sagt, der Erhaltung und dem weiteren Ausbau der „Börse“ dienen sollte, ging bald über diese Aufgabe weit hinaus. Sein Arbeitsgebiet erstreckte sich auf alle Fragen des Buchgewerbes, die Herstellung, Absatz und rechtlichen Schutz betreffen. Daß die deutschen Buchhändler den Sitz ihrer nach dem Prinzip der Selbstverwaltung geschaffenen einzigartigen Spitzenorganisation, die bald ganz Deutschland umspannt und zahlreiche Mitglieder im Auslande besitzt, nach Leipzig legten, war nur die Anerkennung eines schon lange bestehenden Zustandes. Aus demselben Grunde wurde auch die Verwaltungsstelle der Organisation des reichsdeutschen Buchhandels im ständischen Aufbau des deutschen Volkes, die Gruppe Buchhandel in der Reichsschrifttumskammer, nach Leipzig gelegt. 1836 erhielt die „Buchhändlerbörse“ ein eigenes Haus auf der Ritterstraße. Dasselbe wurde 1888 durch das neugebaute viel geräumigere „Deutsche Buchhändlerhaus“ in der Hospitalstraße ersetzt, das jetzt der neue Mittelpunkt des Buchhändlerviertels wird an Stelle der Universität, deren Nähe bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts vom Buchhandel bevorzugt wurde. Schon bevor der Börsenverein sein eigenes Haus besaß, wurde im Jahre 1834 das eigene Fachorgan, das „Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel“ in das Leben gerufen. In Leipzig erscheint auch das 1839 gegründete „Archivbuch für den deutschen Buchhandel“, in dem alle deutschen und mit dem deutschen Buchhandel verkehrenden ausländischen Firmen zu finden sind. Auch dieses ist bis zum heutigen Tage ein eindrucksvolles Zeugnis für das Anwachsen der Bedeutung von Leipzig als Bücherstadt.

Leipzigs neue ausgezeichneten buchhändlerischen Einrichtungen der Organisation und des zentralisierten Verkehrs hatten zur Folge, daß sich der Buchhandel schließlich von der Messe ohne Beeinträchtigung des Leipziger Plazes abgelöst hat. Als 1860 der Messkatalog vollständig eingeht, hatte er schon jahrzehntelang ein wenig beachtetes Dasein geführt. Seit Anfang des 19. Jahrhunderts hatten drei tatkräftige Leipziger Verleger, Hinrichs, Heinsius und Kanfer periodisch erscheinende Bücherverzeichnisse, die sich sehr ähnlich waren, herausgegeben. Aus diesen wurde schließlich die offizielle Bibliographie des deutschen Buchhandels, als der Börsenverein diese Aufgabe selbst übernahm.

Die umwälzenden großen Erfindungen auf allen Gebieten des Buchgewerbes, die im 19. Jahrhundert eine neue Epoche für Buchdruck und Buchhandel einleiteten, wurden von Leipzig mit Wagemut und weitschauendem Blick schnell übernommen und zunutze gemacht. Karl Christoph Traugott Tauchnitz führte als erster in Deutschland

1816 die Stereotypie ein und Friedrich Arnold Brockhaus stellte 1826 als erster in Leipzig die von Friedrich König erfundene Schnellpresse in seinem Betrieb auf. Die Schnellpresse war zweifellos die folgenreichste Erfindung im Buchgewerbe seit Gutenberg und ermöglichte erst die heutigen Riesenauflagen in kürzester Zeit. Ohne diese Erfindung wäre die ungeheure Entwicklung unseres modernen Zeitungswesens gar nicht denkbar, an dem auch Leipzig großen Anteil gehabt hat. Zu den ersten Vertretern des neuen technischen Zeitalters gehört auch Benedikt Gottlieb Teubner, als Drucker und Verleger in gleicher Weise bekannt. Verschiedene Welthäuser des Leipziger Buchgewerbes sind wie die eben genannten noch mit dem ausgehenden 18. Jahrhundert verknüpft und reichen mit ihrem Werk durch Generationen weit in das 19. Jahrhundert, oft sogar bis in unsere Tage hinein. Um nur einige wenige Beispiele zu nennen: noch heute ist die großartigste Unternehmung von Friedrich Arnold Brockhaus, der 1805 die Firma gründete, sein Konversationslexikon, als „der Brockhaus“ ein Begriff in der Welt, ebenso wie „der Meyer“, der von dem Gründer des schon über hundert Jahre bestehenden Bibliographischen Instituts, Karl Josef Meyer, ins Leben gerufen wurde. Auch Meyer wurde dabei, wie verschiedene Verleger des 19. Jahrhunderts, von dem Gedanken bestimmt, Bildung und Wissen vollständig für die breitesten Schichten zu machen und die literarischen und künstlerischen Schätze in alle Kreise zu tragen. Von denselben Ideen ließ sich bei seinen Verlagsunternehmungen auch Johann Jakob Weber leiten, der Gründer der seit siebenundneunzig Jahren erscheinenden, bis zum heutigen Tage vorbildlich gebliebenen „Leipziger Illustrierten Zeitung“. Diese hat auch durch die Wiedererweckung des Holzschnittes die graphischen Künste richtunggebend beeinflusst. Das Bild trat seinen Siegeszug von Leipzig aus in den Zeitschriften und bald auch in den Tageszeitungen an. Es sei nur die von Ernst Keil 1853 in Leipzig gegründete „Gartenlaube“ genannt. Auch Anton Philipp Reclam hatte sich zur Aufgabe gemacht, bestes Schrifttum für alle zu billigsten Preisen zu schaffen. In seiner „Universalbibliothek“, die 1867 mit Goethes Faust 1. Teil in Erscheinung trat, hat er diese Idee verwirklicht. Dabei kam ihm die Aufhebung der Schutzrechte der über dreißig Jahre toten Dichter und Schriftsteller durch ein norddeutsches Bundesgesetz wesentlich zu Hilfe. So entstand zum ersten Male eine umfassende Sammlung der Literatur aller Zeiten und Völker, die schon über 7500 Nummern zählt. Die Reclam-Hefte sind in vielen Millionen von Exemplaren über die ganze Welt verbreitet und haben kostbares Kulturgut zum Gemeingut Aller gemacht. Reclams Reihengedanke hat wiederholt Schule gemacht, besonders vorbildlich in der „Insel-Bücherei“. In diesem Zusammenhang ist auch der „Baedeker“ zu nennen, der weltbekannte und berühmte Reiseführer für jedermann, und die Tauchnitz-Edition der 1841 gegründeten bekannten Collection of british authors.

Das allgemeine Verlangen nach guten und billigen Notendruckern wird von dem Verlag Breitkopf & Härtel, der mit dem Ruhm von Leipzig als Musikstadt seit dem Wirken von J. G. J. Breitkopf fest verknüpft ist, erfüllt. Wie dieser Verlag sich für die großen deutschen Meister der Tonkunst mit Erfolg eingesetzt hat, so trug Karl Friedrich Peters, der 1814 den vierzehn Jahre vorher gegründeten Verlag „Bureau de Musique Hoffmeister und Kühnel“ erwarb und unter seinem Namen weiterführte, mit Kräften dazu bei, daß Leipzig im Musikalienverlag die Führung behielt. Die 1823 gegründete Firma Friedrich Kistner hat sich zu einem der angesehensten Musik-Verlage entwickelt. Auch ein ausgedehnter Zeitschriftenverlag und ein tatkräftiger Sortiments- und Antiquariatsbuchhandel halfen neben dem Kommissionsbuchhandel mit, den Ruhm der Buchstadt zu vergrößern.

Es ist verständlich, daß in dem buchhändlerischen Verkehrsmittelpunkt, der ein Sammel- und Stapelplatz aller literarischen Erzeugnisse geworden war, auch zahlreiche auswärtige Verleger ihre Bücher und Zeitschriften drucken und binden ließen. So ist Leipzig die wichtigste und leistungsfähigste buchgewerbliche Werkstatt Deutschlands geworden. Rund die Hälfte aller im Buchgewerbe überhaupt Be-

schäftigten ist hier tätig. Leipzig ist nach Angaben des im Verlag der Deutschen Arbeitsfront erscheinenden „Korrespondent“ jetzt der Sitz von: 359 Verlagshäusern, 53 Kommissionären, 136 Buchhandlungen, 331 Druckereien, 190 Buchbindereien, 36 Klischeeanstalten und 6 Schriftgießereien. Die Verleger und Kommissionäre in Leipzig stehen mit den bedeutendsten Buchhandlungen der ganzen Welt in reger geschäftlicher Verbindung, um wertvolles deutsches Kulturgut zu exportieren. Dadurch wird, zwar ohne Absicht und unbewußt, auch für Leipzig eine nicht zu unterschätzende kulturelle Werbung betrieben.

Nach dem tiefen Verfall der Buchdruckerkunst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch die um sich greifende Technik und durch die Geschmacklosigkeiten des infolge der liberalistisch-individualistischen Entwicklung fehlenden einheitlichen Zeitstils waren es Leipziger Buchdrucker, die auf dem Wege zu der neuen Höhe der deutschen Buchkunst voranschritten. Johann Baensch-Drugulin druckte die beiden Zeitschriften, den „Pan“ (1895) und „Die Insel“ (1899), durch die der Buchdruck in Deutschland neu belebt wurde. „Die Insel“ ist die Keimzelle für den von Anton Kippenberg geleiteten Insel-Verlag geworden, einen der hervorragendsten Vertreter der neuen deutschen Buchkultur, in dessen Verlagswerken die edelsten Erscheinungen deutschen und ausländischen Geistes ihren Glanz entfalten im Sinne von Goethes Gedanken der Weltliteratur. Die Wiege der vorbildlichen deutschen Privatpressen stand ebenfalls in Leipzig. Carl Ernst Poeschel, der Mitinhaber und künstlerische Leiter der auch im Ausland hochgeschätzten Leipziger Offizin Poeschel & Trepte, gründete mit seinem Freund Walter Tiemann, dem jetzigen Direktor der hiesigen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe und einem unserer namhaftesten Buchkünstler und Schriftschöpfer, im Jahre 1907 die erste deutsche Privatpresse. Sie wurde Janus-Presse genannt, da sie zugleich vorwärts und rückwärts schaut. Durch diese buch künstlerische Tat erhielt die neue deutsche Buchkunst-Bewegung ebenfalls fruchtbare Anregung. Die handwerkliche Arbeit mit der Handpresse ist für jede moderne Druckerei trotz aller technisch vollkommenen Hilfsmittel immer wieder eine unerschöpfliche fördernde und werbende Kraft. Dieser klaren Erkenntnis dankt die jüngste Leipziger Privatpresse ihre Entstehung, die auf Anregung von Ernst Kellner in der von diesem geleiteten Offizin Haag-Drugulin eingerichtet wurde. Die Drugulin-Presse hat unter Fritz Arnold, einem Schüler von Rudolf Koch, schon Bedeutendes geleistet. Wenn in der Gegenwart ebenso wie im Jahrhundert Gutenbergs die Deutschen wieder Führer in der Welt der Buchdruckerkunst geworden sind, so hat daran in nicht geringem Maße die Buchstadt Leipzig verdienstvollen Anteil.

Seinen Weltruf als Bücherstadt verdankt Leipzig nicht nur dem Buchhandel und dem Buchgewerbe, sondern auch zahlreichen Pflegestätten, die dem Buche dienen und für deren Entwicklung und Entfaltung der Mittelpunkt des deutschen Buchhandels der geeignete Boden war. Zum Schluß darüber noch ein kurzes Wort.

Bei den engen Beziehungen – geistigen und wirtschaftlichen –, die von alters her zwischen Buchhandel und Bibliotheken als gegenseitig Gebende und Nehmende bestehen, nehmen in Leipzig unter den Sammelfstätten für das Buch die Bibliotheken die erste Stelle ein. Im Großdeutschen Reich, das etwa ein Viertel aller europäischen Bücherbestände in Bibliotheken besitzt, nimmt Leipzig mit über drei Millionen Bänden seiner größeren Büchersammlungen nach Berlin, Wien und München den vierten Platz ein. Aber nicht nur nach ihrer Bändezahl stehen die Leipziger Bibliotheken im deutschen Bibliothekswesen obenan, sondern, was viel mehr bedeutet, auch nach ihrem inneren Wert und nach ihrer Leistungsfähigkeit. Leipzigs Geltung im Bibliothekswesen ist fest mit seiner Stellung als Hauptstadt des gesamten Buchhandels deutscher Zunge verknüpft. Dies fand seinen sichtbarsten Ausdruck in der vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler gegründeten „Deutschen Bücherei“. Der gesamtdeutsche Gedanke, der von vornherein ein ungeschriebenes Gesetz des Börsenvereins war, bestimmte auch die Ziele der Deutschen Bücherei. Sie hat wie die ausländischen National-Bibliotheken für ihre Länder die

große Aufgabe, das gesamte deutschsprachige Schrifttum – mit Ausnahme der Musikalien und Zeitungen – des In- und Auslandes, auch amtliche und private Drucke, vom Jahre 1913 ab als Archiv des deutschen Buchhandels zu sammeln. Die älteste und umfassendste Bibliothek Leipzigs, die im Jahre 1543 gegründete Universitäts-Bibliothek, die zweitgrößte ihrer Art in Deutschland, deren Bestände fast die Millionengrenze erreicht haben, und die Stadtbibliothek, das älteste städtische Kulturinstitut, wurden schon genannt. Da die Stadtbibliothek sich seit Mitte des 18. Jahrhunderts in ihren schönen Räumen befindet, verkörpert sie mit ihren reichen Schätzen besonders eindrucksvoll die jahrhundertalte Überlieferung der Buchkultur von Leipzig. Seit 1932 ist der Stadtbibliothek die Städtische Musikbücherei als Notenausleihbibliothek für jeden deutschen Volksgenossen angegliedert worden. Die vorbildlich ausgebauten und organisierten „Städtischen Bücherhallen“ bilden seit 1914 einen der Mittelpunkte für das deutsche volkstümliche Büchereiwesen. In Leipzig erscheint auch seit 1934 die jetzt einzige Fachzeitschrift die „Bücherei“, die von der Reichsstelle für volkstümliches Büchereiwesen in Verbindung mit dem Verband deutscher Volksbibliothekare herausgegeben wird. Hier sei bemerkt, daß auch das deutsche Fachorgan der wissenschaftlichen Bibliotheken, das „Zentralblatt für Bibliothekswesen“, schon seit 1884 in Leipzig beheimatet ist.

Von den zahlreichen Fachbibliotheken, deren Wirkungskreis weit über Leipzig hinausragt, und die beredte Zeugen des stark bewegten kulturellen Lebens von Leipzig in Vergangenheit und Gegenwart sind, seien genannt: Die Bibliothek des Reichsgerichts, die größte juristische Spezialbibliothek Deutschlands, die die Rechtswissenschaft der gesamten Kulturwelt sammelt; die Hans-Schimm-Bücherei (früher Comenius-Bücherei), als Fachbücherei für Erziehung und Unterricht auch die größte in Deutschland; die Bibliothek der Handelskammer, die zweitälteste und zweitgrößte wissenschaftliche kaufmännische Bücherei Deutschlands; die Musikbibliothek Peters; die Bibliothek des Deutschen Museums für Buch und Schrift und die Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Ein in der Welt einzig dastehendes Kulturwerk ist die Zentralbücherei für Blinde, die sich seit 1894 zur führenden Blindenbücherei und Blindendruckerei in Deutschland entwickelt hat. Die jüngste Bücherei-Gründung ist die Bücherei der NSDAP., Kreis Leipzig, die im Februar 1931 errichtet wurde und die beste Sammlung von Einzelschriften über den Nationalsozialismus besitzt.

Unter den Lehrstätten, die in den Dienst am Buche traten, ist die älteste die „Staatliche Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe“, die ihre Entstehung auf das Jahr 1764 zurückführen kann, und an der als erster Direktor Adam Friedrich Defer, der Zeichenlehrer des jungen Goethe, lehrte. Für die Buchgestaltung hat die Leipziger Akademie, die die erste deutsche Spezialanstalt für Buchgewerbe war, Vorbildliches geleistet und ebenso auch für die Schulung des Nachwuchses im Buchkunsthandwerk. Eine hohe Anerkennung für die deutsche Buchstadt ist die jüngste Gründung: die Reichsschule des Deutschen Buchhandels, die den gesamten deutschen Jungbuchhandel zur Ausbildung in Vierwochenkursen nach Leipzig führt. Ferner sind hier zu nennen: die Meisterschule für das graphische Gewerbe; die Buchdruckerlehranstalt, die älteste, über fünfzig Jahre alte graphische Schule Deutschlands, und die vor achtundachtzig Jahren gegründete Deutsche Buchhändler-Lehranstalt.

Auch eine größere Zahl von Gesellschaften und Vereinen, die sich die Förderung des Buchgewerbes zur Aufgabe gemacht haben, ist in Leipzig ansässig. Unter diesen ist der umfassendste und bedeutendste der „Deutsche Buchgewerbeverein“, der seinen Sitz im Herzen des Buchhändlerviertels in dem Buchgewerbehaus neben dem Buchhändlerhaus hat. Seine Anfänge reichen bis zum Jahre 1884 zurück. Die ihm damals gestellte rein sachliche Aufgabe, das darniederliegende Buchgewerbe besonders durch Buchausstellungen in technischer und künstlerischer Beziehung zu heben, führte zur Gründung des Buchgewerbemuseums, aus dem sich das heutige „Deutsche Museum für Buch und Schrift“ entwickelt hat. Als außergewöhnlich

reiche Sammlung, die das Buch- und Schriftwesen aller Zeiten und Völker umfaßt, ist es an die Spitze der deutschen Buchmuseen getreten. Unvergessen ist die im Jahre 1914 unter dem Präsidium des damaligen ersten Vorstehers des Deutschen Buchgewerbevereins, Ludwig Volkmann, ins Leben gerufene und durchgeführte große „Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik“. Obwohl der Ausbruch des Weltkrieges der „Bugra“ ein vorzeitiges Ende bereitete, war der Erfolg dieser bis dahin noch nicht erlebten Weltbuchausstellung, die ein anschauliches „Dokument der geistigen Kultur aller Völker und Zeiten“ darstellte, im In- und Ausland ungeheuer. Leipzig, das damals auch als Buchausstellungsstadt Weltruf erlangt hatte, konnte diese gewonnene Stellung durch die internationale Buchkunstausstellung im Jahre 1927 aufs neue befestigen, die

vom Verein deutscher Buchkünstler, der ebenfalls in Leipzig seinen Sitz hat, veranstaltet wurde.

Schon vor dem Weltkrieg konnte Leipzig in der Verlagsproduktion rein zahlenmäßig von der Reichshauptstadt allerdings überflügelt werden. Trotzdem ist und bleibt Leipzig die historisch gewachsene und durch jahrhundertalte Überlieferung fest begründete Hauptstadt des deutschen Buches als Mittelpunkt des deutschen Buchhandels. Auch in Zukunft wird sich Leipzig in seinem tatkräftigen und zielbewußten Wirken für und durch das deutsche Buch, und damit für deutsche kulturelle und wirtschaftliche Macht und Größe von keiner Stadt des Reiches übertreffen lassen. Mit diesem stolzen und zuversichtlichen Bekenntnis begeht Leipzig die Fünfhundertjahrfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst, der die deutsche Buchstadt so viel verdankt.

Die Anfänge des Zeitungswesens

Aus den Vorbereitungen auf die Fünfhundertjahrfeier der Erfindung Gutenbergs in Leipzig ist ein Unternehmen hervorgegangen, das auch im Buchhandel Beachtung verdient. Es ist der besonderen Förderung durch Bürgermeister Haake zu danken und betrifft die Anfänge des deutschen Zeitungswesens. Als Oppl im dritten Bande des Archivs für Geschichte des deutschen Buchhandels, mit dem der Börsenverein der wissenschaftlichen Publizistik auch des Pressewesens jahrzehntelang die wesentlichste Heimstatt geboten hat, seine Arbeit über die Anfänge des deutschen Zeitungswesens veröffentlichte, sprach er damals die Anregung aus, es möchten die ersten Wochenzeitungen in einem Neudruck der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden. Diesen Gedanken verwirklicht nunmehr die Stadt Leipzig. Bereits liegt der zweite Band einer Reihe vor, die noch fortgesetzt werden soll. Brachte der erste den sogenannten *Aviso*, den man ursprünglich aus Augsburg stammen glaubte, als dessen Erscheinungsort Schöne, der Bearbeiter der Reihe, aber Wolfenbüttel nachgewiesen hat, so nunmehr der zweite die *Strasburger Relation**). Damit sind bereits Vergleichsmöglichkeiten eröffnet, die, wie Schöne mit Recht hervorhebt, die zeitungswissenschaftliche Forschung in vielfacher Hinsicht befruchten werden, und nicht nur diese, sondern auch die sprachgeschichtliche, die kulturgeschichtliche usw. Insofern kommt der faksimilierten Neuauflage weit über den zunächst als Gutenberg-ehrung zu bestimmenden Zweck hinaus Bedeutung zu.

Die *Strasburger Relation* betrifft das Jahr 1609. Sie bezeichnet sich aber ausdrücklich selbst als Fortsetzung einer publizistischen Tätigkeit, „wie nun etlich Jahr beschehen“. Die Anfänge des deutschen Zeitungswesens dieser Art liegen also bereits vor dem Jahre 1609. Das läßt sich sogar genauer bestimmen, wenn auch nicht für die *Relation* selbst, so doch den ganzen Typ der Wochenzeitung. Aus der Vorrede der Ausgabe eines historischen Kalenders von 1602 geht hervor, daß seit 1596 „viele Scribenten“ daran gegangen seien, die ihnen wöchentlich aus den Kaufmannsbriefen bekannt werdenden Neuigkeiten auf wenig Blättern drucken zu lassen und für billiges Geld zu verbreiten. Allerdings hätten sie die Unternehmung nie lange durchgehalten, sondern nach zehn oder zwölf Nummern wieder eingehen lassen. Schöne ist auf dieses Zeugnis, dem sich noch andere anreihen lassen, in dem vorliegenden Bande nicht eingegangen, hat aber an anderer Stelle Mitteilung von „Serienzeitungen“ gemacht, wie er sie nennt, und darum handelt es sich zunächst. Die *Strasburger Relation* und der *Wolfenbütteler Aviso* sind danach der nächste Schritt weiter. Sie zeichnen sich durch längere Dauer aus. Und nicht nur das. Gerade die *Strasburger Relation* bezeugt in ihrem Titel-

blatt noch eine weitere wichtige Tatsache, die bisher immer übersehen worden ist. Im ganzen genommen zeigt die Fassung des Titelblatts zunächst weitestgehende Übereinstimmung mit dem Wortlaut des Titels der *Messrelationen*, die Anfang des 17. Jahrhunderts bereits eine feststehende, allgemein bekannte publizistische Erscheinung waren. Diese waren aber rückwärts gewandt; sie druckten lediglich nach Chronistenart halbjährlich zusammen, was an „neuen Zeitungen“ in der Berichtszeit wieder bekannt geworden war. Erste Ansätze dazu sind schon Mitte des 16. Jahrhunderts in Basel nachweisbar. Die *Strasburger Relation* aber versprach zu bringen, was sich „in diesem 1609. Jahr verlauffen vnd zutragen möchte“; sie war also vorwärts gewandt. Kontinuität der Unternehmung war bereits bei den *Messrelationen* erreicht, indem die Herausgabe immer neuer Halbjahrschroniken stetig erneuert und fortgesetzt wurde. Solche Kontinuität liegt in jedem gewerbsmäßig betriebenen Verlag vor, sei es, daß von bereits vorliegenden Werken immer wieder neue, wohl auch verbesserte und vermehrte Auflagen, sei es, daß zu einem bestimmten Thema immer wieder neue Veröffentlichungen herausgebracht werden. Mit der *Strasburger Relation* aber lag nunmehr eine periodische Veröffentlichung vor, die sich vorwärts gewandt für die Zukunft festlegte, und zwar auf unbegrenzte Dauer, wenn auch zunächst nur von einem Jahr die Rede war. Gerade das ist im heutigen zeitungswissenschaftlichen Sinne Wesensmerkmal der periodischen Presse. Für den *Wolfenbütteler Aviso* liegt ein Titelblatt im selben Sinne nicht vor. Es ist deshalb nicht zu entscheiden, ob der *Strasburger Relation* ein Vorrecht oder gar der alleinige Anspruch zukommt. Zu klären ist auch noch der Zusammenhang mit der Abonnementsidee. Aus den erwähnten Bemerkungen über die Serienzeitungen und vor allem aus Parallelen bei den geschriebenen Zeitungen ist zu vermuten, daß hier bestimmte Einflüsse der Art wirksam gewesen sein werden. Die zeitungswissenschaftliche Forschung wird diesen Dingen mindestens ebenso viel Aufmerksamkeit schenken müssen wie der reinen Nachrichtentechnik, die Schöne in den Vordergrund gestellt, wenn nicht zu einer Monopolstellung erhoben sehen möchte.

Für den Buchhandel sind diese Zusammenhänge von um so größerem Interesse, als in diesen Feststellungen zugleich die Bedeutung des verlegerischen Anteils an der Entstehung des Zeitungs- und Zeitschriftenwesens hervortritt. Bis ins 19. Jahrhundert, ja bis in die Gegenwart hinein ist Buch- und Zeitungs- und Zeitschriftenverlag weitgehend unternehmungsmäßig zusammengefaßt und in Personalunion vereint gewesen und ist es teilweise noch. Die Verlagsgeschichte nennt immer wieder dieselben Namen für beide Gebiete, früher mehr als in den letzten Jahrzehnten, die überall zu größerer Spezialisierung und Arbeitsteilung geführt haben. Auch der Druckerverleger der *Strasburger Relation* war von Haus aus Buchverleger und -drucker. Für den *Wolfenbütteler Aviso* gilt dasselbe. Die hier zu berührenden Dinge gehen also auch den Buchhandel an, der deshalb ebenfalls von der seitens der Stadt Leipzig ins Leben gerufenen Reihe mit Dank Kenntnis nehmen wird. Dr. Menz.

*) Die deutsche Zeitung im ersten Jahrhundert ihres Bestehens (1600–1700). Eine Schriftenreihe, bearbeitet im Auftrage des Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig. Band II: Die *Relation* des Jahres 1609, in Faksimiledruck herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Dr. Walther Schöne, Dozent der Universität Leipzig. Leipzig: Otto Harrassowitz 1940. 109 fass. Bl., 28 S. 8° Hlw. M 14.—.

Das deutsche Buch im Südosten

Der Kroatische Banus Dr. Schubaschitsch eröffnete die Deutsche Buchausstellung in Zagreb

In Sofia und Amsterdam, in Pressburg und in Zagreb, überall wo seit Kriegsbeginn deutsche Buchausstellungen im Ausland stattfanden, standen die Besucher zunächst mit einer Art von Überraschung vor den deutschen Büchern. Man stelle sich Deutschland ganz als kriegsführende Macht vor, mit dem Allerdringlichsten beschäftigt, sagte einer der Besucher in Zagreb, und nun habe man hier plötzlich das Reich in der ganzen Fülle seiner Kultur vor sich. In Tausenden solcher Bücher sei fast ein Übermaß von Erfindungen, Erfahrungen, Erkenntnissen und Einsichten zusammengetragen, die Deutschland gewissermaßen an die Welt verschende und verschenke. Und durch diese Friedenstat einer kriegsführenden Macht werde man überrascht.

Es ist im Grunde kein Zufall, daß im Laufe weniger Tage die kroatische Oper „Ero, der Schelm“ von Jakov Gotovac in Berlin einen begeisterten Widerhall fand, in Weimar ein Drama von Milan Begowitsch aufgeführt und in Agram, dem heutigen Zagreb, der Hauptstadt Kroatiens, die Deutsche Buchausstellung als bedeutende Kulturleistung aufgenommen wurde, genau so wenig wie es ein Zufall war, daß das südslawische Volkslied vor einem Jahrhundert durch Deutsche in die Welt hinausdrang. Das war angesichts der vielen deutschen Veröffentlichungen über Südslawien und die Südostvölker wieder klar: Kein Volk hat die anderen so durchforscht und gedeutet wie das deutsche, keines sich so unentwegt gebend und nehmend, nehmend und gebend verhalten wie das unsrige. Keine Buchausstellung bedeutet eine solche kulturelle Leistung wie eine deutsche.

Wer den Kunstpavillon am König-Tomislav-Platz betrat und diese Einheit von Büchern, Bildwerken und deutscher Raumkunst vor sich sah, fühlte, daß der deutsche Kulturanteil, der in diesem Lande seit altersher wirkt, durch schnelle Propagandamaßnahmen der Westmächte nicht getilgt werden kann. „Kulturbeziehungen zwischen den Völkern können nicht über Nacht und können nicht mit noch so viel Geld geschaffen werden, sagte Universitätsprofessor Stipetitsch, der Präsident der Gesellschaft der Freunde Deutschlands, in seiner Rede, sondern bedürfen einer jahrhundertelangen Pflege.“

Zur feierlichen Eröffnung am 6. April hatte sich mit dem Banus (in seiner Stellung etwa einem Reichsstatthalter zu vergleichen) das gesamte führende Zagreb versammelt: der Vertreter des stellvertretenden Ministerpräsidenten Matschek, der Präsident der Akademie der Wissenschaften, der Oberbürgermeister, der Rektor der Universität, die Spitzen der übrigen Verwaltungsbehörden, des Unterrichtswesens, des Heeres, der Presse, der Schriftstellerverbände und des Buchhandels, insgesamt etwa 250 geladene Gäste. Die deutschen Vertreter wurden von Ministerialdirigent Haegert, dem Leiter der Schrifttumsabteilung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda, und Generalkonsul Dr. Freundt geführt.

Die beiden deutschen und die drei kroatischen Reden wurden auf den Zagreber und weiter auf den Wiener Rundfunk übernommen. Generalkonsul Dr. Freundt wies auf Johann Gutenberg als doppeltes Symbol der Ausstellung hin, als Abherrn des deutschen Buches und als Abherrn der ersten kroatischen und slowenischen Drucke, die im 16. Jahrhundert im Reich entstanden. Daß diese Drucke und die wichtigsten dokumentarischen Werke aus der Wiener Nationalbibliothek, dazu Inkunabeln der Preussischen Staatsbibliothek nach Zagreb gebracht und in Vitrinen ausgebreitet lagen, gab der Ausstellung ein besonderes Gewicht. Musterhafte Einbände des Reichsverbandes des Deutschen Buchbinderhandwerks, vorbildliche Drucke aus der Gegenwart (Manesse-Handschrift), Büsten, Bilddrucke und Proben des deutschen Kunsthandwerks gaben der Ausstellung weiter, möchte man sagen, einen glanzvollen Zug.

Als Hauptredner sprach der Heidelberger Kunsthistoriker Professor Schrader über das Thema „Das deutsche Kunstschaffen der Gegenwart“. Er ging von der totalen Funktion der Kunst im Lebens-

ganzen und vom Städtebau als der Mitte des neuen Kunstlebens aus, Gedanken, die voller Aufmerksamkeit hingenommen wurden. Nach der Rede des Leiters des kroatischen Unterrichtswesens, Dr. Schkorjatsch, und den abschließenden Worten des Banus, die das deutsche Buch in gleicher Weise willkommen hießen und die alte kulturelle Verbundenheit mit dem Reich bestätigten, erfolgte ein Rundgang durch die drei Hallen. Man begann mit dem Nationalsozialismus. In Zagreb, in Belgrad, in Sofia und überall fesselten immer wieder die dokumentarischen Bücher über die Bewegung als erstes die Besucher. Die Bildbände über den Führer lockten gerade auch den einfachen Mann an. Bei den Schriften über den Arbeitsdienst und die Freizeitgestaltung spürte man unmittelbares Interesse. Ein bebildertes Buch über das weibliche Landjahr prüfte der Banus Dr. Schubaschitsch besonders eingehend und hielt dabei seine spontane Bewunderung nicht zurück. Es darf als eine Art Symbol gelten, daß er später mit dieser Schrift unter dem Arm, die ihm überreicht worden war, den Pavillon verließ. In der Abteilung Deutsche Dichtung verweilte man bei den großen Werken der Vergangenheit, dann wurden unter den Jüngsten eine Anzahl Namen herausgehoben, unter anderem Karl Heinrich Waggerl, der im Rahmen der Ausstellung eine Vorlesung hält.

Im rechten Flügel durchschritt man die große, etwa 1500 Bände umfassende wissenschaftliche Abteilung: Architektur, Hoch- u. Tiefbau, Straßen- und Wasserbau, Technologie, Bergbau, Elektrotechnik, Flugwesen, Maschinenbau, Land- und Forstwirtschaft, alle Bereiche der Medizin bis zur Veterinärmedizin. Abgeschlossen wird dieser Flügel durch Philosophie und Erziehungswissenschaft. Im ganzen wiesen die wissenschaftlichen Gruppen später eine noch größere Besucherzahl auf als die übrigen.

Von den Nebenveranstaltungen, Empfängen der Stadt Zagreb und des Deutschen Generalkonsulats, darf vor allem ein gut gelungener Presseabend erwähnt werden, der etwa sechzig Presse-, darunter auch Verlagsvertreter zusammenführte.

Die Ausstellung wird bis zum 20. April dauern. Das landwirtschaftliche Schrifttum ist bereits für eine Wanderausstellung in der Provinz erbeten, die Kinder- und Jugendschriften sind aus Dubrovnik angefordert worden. Die buchhändlerische Betreuung der Zagreber Ausstellung führt die Buchhandlung Kugli durch.

Aus dem Urteil eines Ausstellungsbesuchers habe ich mir inzwischen oft die Worte in Erinnerung gerufen: „Wir sind überrascht, daß uns Deutschland mitten im Kriege eine so reiche, abgerundete und gewissermaßen aus der Ruhe kommende Kulturleistung bietet.“

Dr. Wilhelm Ruoff.



Zum Titelblatt

Das Bild, eine der ältesten Darstellungen der Druckerpresse, ist ein Ausschnitt aus einer Federzeichnung von Albrecht Dürer aus dem Jahre 1511. Vollständig reproduziert ist sie von Friedrich Lippmann in „Zeichnungen von Albrecht Dürer in Nachbildungen“ 1896. — Der Text stammt aus einem Lobgedicht von Johannes Arnold auf Gutenberg in lateinischer Sprache (De chalcographiae inventionis poema encomiasticum), das im Jahre 1541 bei Franz Beheim in Mainz erschien. Er ist der Schrift von Joseph Theele „Das literarische Denkmal für Gutenberg“ (Mainz 1938) entnommen.





Zentralverlag der NSDAP.

Erz. Eher Nachf. München

Das Buch der Deutschen

Adolf Hitler

Mein Kampf

Vollsausgabe in Leinen RM 7.20

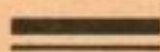
Kartonierte Ausgabe in zwei Bänden RM 5.70

Geschenkausgabe in Leinen, Großformat zwei Bde. RM 16.-*

Geschenkausg. in Halbleder, Großformat zwei Bde. RM 24.-

Jubiläumsausgabe in Ganzleder, Großformat RM 32.-

Dünndruckausgabe (Seldpostausgabe) in Leinen RM 7.20*



Gesamtauflage 6 Millionen Stück

Von der Vollsausgabe in Leinen erschien eine beschränkte Anzahl mit rot eingedrucktem Auflagenvermerk

* = fehlt z. Zt., in Kürze wieder lieferbar!

Z

Auslieferung in München

Z

Sür Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lühe & Co. und in Stuttgart durch Koch, Neff & Oettinger



Zentralverlag der NSDAP.

Str. Eher Nachf. München

Reden und Aufsätze der führenden Männer der Bewegung

Rudolf Heß: Reden / Hermann Göring: Reden und Aufsätze / Alfred
Rosenberg: Blut und Ehre - Gestaltung der Idee - Kampf um die
Macht / Dr. Joseph Goebbels: Der Angriff - Wetterleuchten -
Signale der neuen Zeit / R. Walther Darré: Um Blut und Boden* /
Dr. Robert Ley: Durchbruch der sozialen Ehre - Deutschland ist
schöner geworden - Soldaten der Arbeit - Wir alle helfen dem Führer /
Baldur von Schirach: Revolution der Erziehung / Hanns Oberlindober:
Ein Vaterland, das allen gehört

Eine einzigartige Gestaltung der nationalsozialistischen Weltanschauung

Alfred Rosenberg

Der Mythos des 20. Jahrhunderts

Volksausgabe in Ln. RM 6.- / Geschenkausgabe in Ln. Großformat
RM 12.- / Geschenkausgabe in Halbleder Großformat RM 16.-

Gesamtauflage 833 000 Stück

* = fehlt z. T., in Kürze wieder lieferbar!

Z

Auslieferung in München

Z

Sie Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lüche & Co. und in Stuttgart durch Koch, Neff & Oetinger



Zentralverlag der NSDAP.

Str. Eher Nachf. München

Aus der Geschichte der Bewegung

Alfred Ingemar Berndt: Gebt mir vier Jahre Zeit! - Meilensteine des Dritten Reiches - Der Marsch ins Großdeutsche Reich / Philipp Bouhler: Kampf um Deutschland / Franz Buchner: Kamerad! Halt aus! / Dr. Otto Dietrich: Mit Hitler in die Macht / Dr. A. Dresler, S. Maier-Hartmann: Dokumente der Zeitgeschichte - Dokumente des Dritten Reiches / J. K. von Engelbrechten: Eine braune Armee entsteht / Gedenkhalle für die Gefallenen des Dritten Reiches / Dr. Joseph Goebbels: Vom Kaiserhof zur Reichskanzlei* - Kampf um Berlin / Eugen Hadamovsky: Hitler kämpft um den Frieden Europas - Weltgeschichte im Sturmschritt / Franz Schwede-Coburg: Kampf um Coburg / Herbert Seehofer: Mit dem Führer unterwegs / Helmut Sündermann: Die Grenzen fallen

Männer der Bewegung

Georg Schott: Das Volksbuch vom Hitler / Alfred Rosenberg: Dietrich Eckart / Erich Greibach: Hermann Göring - Werk und Mensch / Kameraden erzählen von Dr. Ley: Mann an der Spitze (Aufgeschrieben von Walter Riehl) / Josef H. Krumbach: Franz Ritter von Epp / Herbert Erb, H. H. Freiherr Grote: Konstantin Hierl / Wilhelm Toblik: Theodor von der Pfordten

* = fehlt z. Zt., in Kürze wieder lieferbar!

Z

Auslieferung in München

Z

Sie Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lühse & Co. und in Stuttgart durch Koch, Neff & Oettinger



Zentralverlag der NSDAP.

Sr. Eher Nachf. München

Der Polenfeldzug in Wort und Bild

Dr. Otto Dietrich: Auf den Straßen des Sieges, Ln. RM 3.80

Eugen Hadamovsky: Blitzmarsch nach Warschau, Ln. RM 3.50*

Wir zogen gegen Polen, Ln. RM 4.80*

Hans Sponholz: Danzig - deine SA!, Halbleinen RM 2.40

Bücher über den Weltkrieg

Hans Zöberlein: Der Glaube an Deutschland, Ln. RM 7.20

Fritz Weber: Das Ende einer Armee, Ln. RM 4.80

* = fehlt z. Zt., in Kürze wieder lieferbar!

Z

Auslieferung in München

Z

Für Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lühse & Co. und in Stuttgart durch Koch, Neff & Oetinger



Zentralverlag der NSDAP.

Sez. Eher Nachf. München

Seldpostbücher-Reihe

Soldaten-Kameraden

Der Druckposten
Von Hans Zöberlein

Acht Messingknöpfe - ein Paar Stiefel
Von Otto Paust

Kantor und König
Von Gustav Christian Rassy

Der Geheimbund
Von Friedr. J. Klähn

Der Gryperspuß
Von Martin Lusecke

Das Gastmahl
Von Friedr. J. Klähn

Der wandernde Musikant
Von Götz Otto Stoffregen

Timm, der Tolpatsch
Von Friedr. J. Klähn

Der Schrapnellbaum
Von Hans Zöberlein (Doppelbd.)

Die weißen Schwäne
Von Heinz Steguweit

Der schwere Gang
Von Hanns Maria Lue

Der Sergeant Weber
Von Friedr. J. Klähn

Der graue Rock
Von Hermann Gerstner

Die Trommel schlug zum Streite...
Von Gustav Goes

Der Erzbeter
Von Hannes Kremer

Die Instruktionstunde
Von Otto Paust

Das verfluchte Gold
Von Florian Seidl

Wir fochten in Slandern
Von Ulf Uweson

Das Konzentrationslager
Von Fritz Spießler (Doppelbd.)

Nacht über Malmaison
Von Friedr. J. Klähn

Eroberung der Luft
Von Dr. Herbert Müllenbach

Jeder Band in Halbleinen RM 1.20 einschl. Verpackung. Doppelband RM 2.40

Z

Auslieferung in München

Z

Sür Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lühse & Co. und in Stuttgart durch Koch, Neff & Oettinger



Zentralverlag der NSDAP.

Str. Eberhardshof, München

Drei prachtvolle Bände

Die neue Reichsfanzlei

Ein Bildband über den von Architekt Speer geschaffenen Bau
Mit einem Vorwort des Führers
Mit 20 dreifarbigem Abbildungen und über 85 einfarbigem zum
Teil ganzseitigen Bildern sowie einer großen Anzahl Pläne
Großformat / Preis des Werkes RM 12.-*

Glaube und Schönheit

Ein Bildbuch von den 17-21 jährigen Mädchen
Herausgegeben von Clementine zu Castell
Großformat in Leinen RM 5.-, Part. RM 3.50

Das deutsche Jahr

Feiern der jungen Nation
Herausgegeben von Claus Dörner
Mit vielen Bildern / Großformat in Leinen RM 8.50

* = Mit der Auslieferung wurde begonnen!

Z

Auslieferung in München

Z

Für Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lühse & Co. und in Stuttgart durch Koch, Neff & Oettinger



Zentralverlag der NSDAP.

Sr. Eher Nachf. München

Eine Auswahl unserer Romane

Paul Johannes Arnold
Tilman Riemenschneider

Carl von Bremen
Die Schifferwiege

Paul Brock
Die auf den Morgen warten

Carl Friedrich Bus
Kampf um Gott

Ernst Slessa
Neurode

Hermann Gerstner
Zwischen den Kriegen

Hannes Kremer
Gottes Rune

Arnold Krieger
Empörung in Thorn

Grete Kunz
Wächter der Heimat

Georg Langer
Die Straße des Unrechts

Karl von Möller
Der Savoyer

Hans Pflug-Stanken
Die Letzten von Inse

Karl Schworm
Die bunte Truhe

Florian Seidl
Drei Menschen

Seitz Spiesser
Westliche Robinsonade

Kuni Tremel-Eggert
Barb

Luis Trenker
Leuchtendes Land

Wilhelm Utermann
Verkannte Bekannte

Andreas Weinberger
Weizen und Spreu

Tüdel Weller
Peter Mönkemann

Hans Weyland
Der Bauerngeneral

Hans Zöberlein
Der Befehl des Gewissens

Auslieferung in München

Sie Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lüche & Co. und in Stuttgart durch Koch, Neff & Oettinger



Zentralverlag der NSDAP.

Str. Eber Nachf. Berlin

Der authentische Beweis
für die Kriegsschuld der Demokratien

Das neue deutsche Weißbuch

Polnische Dokumente zur Vorgeschichte des Krieges

Anhand der im Palais Brühl, dem Amtssitz des polnischen Außenministers, vorgefundenen Dokumente wird hier ein einmaliger Einblick in die Kriegsvorbereitung der Westmächte gewährt. Die Berichte der polnischen Diplomaten über monatelang, ja jahrelang vor Kriegsbeginn stattgefundene Verhandlungen und Besprechungen, die Charakterisierung der auch heute noch an erster Stelle stehenden Politiker der Feindstaaten, beweisen schlagend, daß es, seit der Machtergreifung unseres Führers, einziges Ziel der Politik der westlichen Demokratien war, einen Wiederaufstieg Deutschlands mit allen Mitteln zu verhindern. Das dritte deutsche Weißbuch stellt damit ein aktuelles Geschichtswerk von hervorragender politischer Bedeutung dar. Das Echo dieser Veröffentlichung war ungeheuer, wurde doch damit der demokratischen Heuchelei endgültig die Maske vom Gesicht gerissen!

Das neue Weißbuch erscheint in zwei Ausführungen

Dokumentenausgabe. 124 Blatt (Din A4) Preis RM 2.50

Volksausgabe. 80 Seiten (Din A5) Preis RM 1.-

Auslieferung in Berlin

für München durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lühse & Co.



Zentralverlag der NSDAP.

Str. Eber Nachf. Berlin

Die wehrpolitische Schriftenreihe

Kleine Kriegshefte

Die Millionenaufgaben der ersten zwei Hefte zeigen, daß diese Erlebnisberichte, unter dem unmittelbaren Eindruck der soldatischen Tat entstanden, begeisterte Leser finden. Diese Hefte aber gehören auch in die Hand eines jeden deutschen Volksgenossen, denn sie sind Denkmäler besten deutschen Soldatentums und stellen gesammelt ein einzigartiges geschichtliches Werk von dem gewaltigen Ringen unserer Zeit dar.

Preis je Heft RM -.10

Bis jetzt sind erschienen:

Nr. 1 „Wie von der Westfront“

Nr. 2 „Drauf und dran!“ Deutsche Luftwaffe am Feind!

Weitere Hefte folgen alle 3 bis 5 Wochen

Auslieferung in Berlin

für München durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lühe & Co.



Zentralverlag der NSDAP.

Sr3. Eher Nachf. Berlin

„Schriftenreihe der NSDAP.“

Vom Amt Schrifttumspflege herausgegeben und vom Stellvertreter des Führers zur Grundlage der gesamten weltanschaulichen Schulung der Partei und ihrer Gliederungen bestimmt, bildet sie den Grundpfeiler der gegenwärtigen politischen Literatur.

Sie soll einerseits der Feindpropaganda wirksam und schlagend entgegentreten, d. h. also, dem einzelnen Volksgenossen Wissen und Bedeutung des politischen Geschehens unserer Tage vermitteln und die jüdisch-plutokratischen Ideologien und deren Vertreter als Anstifter dieses Krieges brandmarken. In diesem Sinne sind die Gruppen IV „Europäische Politik einst und jetzt“ und V „Das ist England“ zu verstehen. Auf die Kriegereignisse selbst und auf die ideellen und materiellen Voraussetzungen zum endgültigen Siege gehen die Gruppen I „Deutsche Wehrkraft“, IV „Erlebter Krieg“ ein.

Der anderen Aufgabe, die die Schriftenreihe zu erfüllen hat, dienen die Gruppen II „Deutsche Arbeit“, III „Volkheit und Glaube“, VII „Der Osten Europas“. Hier stehen die wirtschaftlichen, kulturellen und ideellen Belange unseres Volkes im Vordergrund. Der deutsche Mensch als Arbeiter, Kolonist, Erfinder oder Kulturschaffender in seiner friedlichen Arbeit und in seiner Bedeutung für die Welt der Wirtschaft und der Kultur tritt uns hier gegenüber.

So erscheint die „Schriftenreihe der NSDAP.“ wie ein klarer Spiegel deutschen Mutes, deutschen Fleißes und deutscher Tatkraft.

Preis je Buch von RM -.80 bis RM 1.50

Auslieferung in Berlin

für München durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lüche & Co.



Zentralverlag der NSDAP.

Sr3. Eher Nachf. Berlin

Adolf Hitler an seine Jugend

Dieses Buch enthält Aussprüche und markante Auszüge aus seinen Reden und aus seinem Werk „Mein Kampf“. Baldur von Schirach schrieb dem Buch das Geleitwort. Was außerdem diesen Band auszeichnet, ist die hervorragende Ausstattung. Es gibt kaum ein schöneres Geschenkwerk als dieses Buch für unsere deutsche Jugend!

Preis RM 1.60

Kampf um Deutschland

Ein Lesebuch für die deutsche Jugend

von Reichsleiter Bouhler

Mit vorliegendem Werk ist dem Wunsche des Führers entsprochen und ein Lesebuch für unsere junge Generation geschaffen worden. Es soll dazu beitragen, die deutschen Jungen und Mädchen anzuspornen zu treuer Pflichterfüllung und sie zu festigen im fanatischen Glauben an Volk und Reich und an den Führer. Das Buch geht aus vom Bismarck-Reich, behandelt dann den Weltkrieg und die schmachvolle Nachkriegszeit. Es gibt ein wunderbares Lebensbild des Führers und schildert die Kampfzeit und den unaufhaltsamen Siegeszug seiner Idee. Es ist so recht geeignet, jedem jungen Deutschen das zu sagen, was er unbedingt von der Auferstehung seines Volkes wissen muß. Nicht umsonst ist es durch einen Erlass des Reichserziehungsministers zum Lesebuch für die gesamte deutsche Schuljugend geworden.

Preis RM 1.-

Glauben und Handeln

von Obergebietsführer Hellmuth Stellrecht

„Dieses Buch ist jedem in die Hand zu geben, der in dem ungeheuren Geiste des Ringens unserer Zeit nach Klarheit sucht, aber zuerst der Jugend, die vollenden muß; denn sie muß sich vorher selbst vollendet haben.“ So kennzeichnet der Verfasser in der Einleitung das Ziel, das er sich für sein Werk gesetzt hat. Planmäßig werden all die wesentlichen Momente erörtert und in klarer, geprägter Form herausgestellt, die in ihrer Gesamtheit das Wesen nationalsozialistischer Weltanschauung ausmachen.

Preis RM 2.85

Auslieferung in Berlin

für München durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lüche & Co.



Erzähler der Zeit

Herausgegeben und ausgewählt von Karl Seibold. 469 Seiten. Zweite Auflage. In mehrfarbigem Leinenband 5.— RM (Gewicht 705 Gramm) / Dieses Erzählerwerk ist keine Anthologie im üblichen Sinne, sondern ein Blickfeld neuer dichterischer Schau, das die in der Gemeinschaft Lebenden und Kämpfenden umfaßt. Das Werk des einzelnen Dichters mußte hierbei naturgemäß um der Eingliederung seines Schaffens in die Gesamtschau willen zurücktreten. In drei Ringen: „Deutsche Art“, „Völkisches Schicksal“, „Neue Lebensordnung“ zeigt sich uns diese Sammlung als ein deutsches Erzählerbuch für den einzelnen wie für die hörende Gemeinschaft, das in der Schau 40 zeitgenössischer Dichter: Bruno Brehm, Heinrich Eckmann, Ludwig Finckh, Hans Franck, Karl Götz, Moritz Jahn, Wilhelm Pleyer, Heinz Steguweit, Franz Tumlner, Heinrich Zerkowen u. a. die ewigen Züge deutschen Menschen- und Kämpfertums enthüllt.

Das völkische Lied

Ausgewählt von Erich Lauer. Erstes Buch. Lieder des neuen Volkes aus dem ersten Jahrzehnt des Dritten Reiches. 240 S. Leinenband 5.— RM (Gew. 450 g). „Das Liederbuch zeugt von den starken schöpferischen Kräften, die das Erlebnis der neuen Volkswendung auslöste und die auf dem Gebiet des völkischen bestimmten Gemeinschaftsliedes zuallererst in gültigen Gestaltungen sich auswirkte.“ (Die Musikpflege)

Gedichte des Volkes

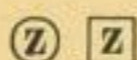
Ausgewählt von Herbert Böhme. Vom Jahr 1 bis zum Jahr 5 des Dritten Reiches. 495 Seiten. Leinenband mit Goldprägung 5.— RM (Gew. 680 g). „Es ist dem Herausgeber zu danken, daß er bei der Auswahl der Gedichte streng darauf bedacht war, nur solche Schöpfungen aufzunehmen, die den Ton des echten Erlebnisses mit dichterischem Vermögen zum Ausdruck bringen.“ (Völkischer Beobachter)

Künder und Kämpfer

Die Dichter des neuen Deutschland. Herausgegeben von Paul Gerhard Dippel. 234 Seiten. Leinenband 5.— RM. (Gewicht 420 g) / Die Dichter des neuen Deutschland erstehen vor dem Leser in dem vorliegenden Sammelband. Es sind die Lebensbilder von Dietrich Eckart, Heinrich Anacker, Hanns Johst, Heribert Menzel, Hans-Jürgen Nierentz, Eberhard Wolfgang Möller und Gerhard Schumann. Der Grundsatz unserer Kunstbetrachtung, daß sich ein Werk nur dem liebenden Herzen erschließt, erfüllt sich in diesem vom Geist der Kameradschaft getragenen Werk.

Deutschland lacht

(Erscheint demnächst in gleicher Ausstattung und zum gleichen Preis.) / In drei Kapiteln: „Kamerad Humor“, „Die Stämme lachen“ und „Humor als Lebenskunst“ wächst das deutsche Lachen empor aus dem deutschen Menschen und seinen Gegebenheiten, aus der Verschiedenartigkeit der Stämme und ihrer einzelnen Charaktermerkmale, aus dem seelischen Überschuß des einzelnen und den Verwandlungen, derer die deutsche Seele fähig ist. Mehr als 40 deutsche Dichter beweisen in diesem Werk, daß der Humor als Lebensgefühl ein wesentlicher Ausdruck unserer Zeit ist.



Deutscher Volksverlag Gmbh. / München

SOEBEN ERSCHEINT DIE ZWEITE AUFLAGE

des „einzigartigen Überblicks über die hohen
Zeiten der Kunst“ (Deutsche Bauzeitung):

DEUTSCHE KUNST Betrachtung

VON GEORG SCHORER

207 Bildseiten auf Kunstdruck mit Text und
80 Kleinabbildungen mit Daten, kunsthisto-
rischen Karten u. einer Zeittafel. Quartformat
(Gewicht 925 g). Ganzleinenband mit Gold-
prägung u. dreifarb. Schutzumschlag. RM 8.90

Trotz der Verhältnisse ist eine Neuauflage
dieses glänzend geschriebenen und mit ge-
schickt ausgewählten Bildern geschmückten
Buches nötig geworden. Die Tatsache beweist
mehr als die ausgezeichneten Beurteilungen
des Werkes, wie sehr es dem Geist der Zeit
entspricht und welche Bedeutung ihm der deut-
sche Kunstfreund beimißt. Auch Ihr Einsatz für
diese neuzeitliche deutsche Kunstgeschichte wird
sich lohnen. Vorzugsangebot auf dem Zettel.



DEUTSCHER VOLKSVERLAG GMBH. / MÜNCHEN



NEUAUSGABEN VON LUDWIG FINCKH

Die Kaiserin, der König und ihr Offizier

Das abenteuerliche Leben von Johann Jakob Wunsch. Mit 12 ganzseitigen mehrfarbigen Bildern von Wolfgang Felten. 32. Tausend. 250 Seiten. Leinenband 5.20 RM. (Gewicht 400 g). / „Wir sind glücklich, daß ein so Berufener sich der nachschaffenden Gestaltung eines zu Unrecht Vergessenen annahm. Das schöne mitreisende Buch hat, so hoffen wir, dieses Unrecht wieder gutgemacht. Er ist wieder lebendig geworden, wieder einer der Unsrigen, wieder ein Vorbild der Jungen, Johann Jakob Wunsch, der Freikorpskämpfer, Reitergeneral, der Organisator des preussischen Heeres, der Mann, von dem Friedrich sagte: „Wunsch tut Wunder!“ Ludwig Finckh hat das Leben dieses begabten Mannes in großen Linien nachgezeichnet, und wenn es ihm in überzeugender Weise gelang, uns ganz damit zu packen, so dankt er dies auch der heutigen Zeit. Wir wissen das Werk zu würdigen, weil wir heute vor ähnlichen Problemen stehen wie seinerzeit der große König, weil wir heute die Tat eines Mannes in vorderster Linie bewundern und achten, dem Geist des Führers verwandt, der unser Reich aufs neue schuf.“ (NS.-Kurier, Stuttgart)

Schmuggler, Schelme, Schabernack

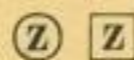
Mit 8 ganzseitigen Bildern von Wolfgang Felten. 10. Tausend. 126 Seiten. Gebunden 2.— RM. (Gewicht 180 g). „Zur pflichtschuldigen Entrüstung des Staatsbürgers will es bei diesen Geschichten von Schmugglern und Schelmen, von Grenzern und Zöllnern durchaus nicht kommen. Zu vergnüglich spielt sich dieser Kampf der Spitzfindigkeit mit der Gerissenheit ab, und zu schalkhaft und liebenswürdig weiß Finckh von den kleinen Plänkeleien zwischen den beiden feindlichen Mächten zu berichten, die Sieg wie Niederlage gleich heiter ertragen, wissen sie doch, daß nicht so bald aller Tage Abend und daß Rache süß ist!“ (Volksparole, Düsseldorf)

Sobald erscheint in neuer Auflage:

Der göttliche Ruf

Robert Mayers Leben und Werk. 6. Tausend. 207 Seiten mit mehrfarbigem Schutzumschlag. Leinenband 3.80 RM. / „Prachtvoll, wie in Ludwig Finckh der Arzt und Dichter zugleich am Roman dieses echt deutschen Schicksals geformt und gestaltet haben! Mit einprägsamer dichterischer Behutsamkeit wird von dem unerbittlichen Kampf der elementaren Verzweiflung, der neu gewonnenen Glaubenskraft dieses Forschers berichtet. Ludwig Finckhs Dichtung ist über die wahrheitsgetreue Lebensbeschreibung hinaus zu einem Roman des deutschen Menschen schlechtthin geworden, des faustischen Kämpfers, der mit der Welt und ihren Widerständen ringt, bis Gott ihn segnet. Abseits vom Tag und doch gerade für diesen Tag geschrieben — ein Buch, ein gestaltetes Lebensschicksal, das einer ganzen Generation aneiferndes Vorbild sein kann.“ (Heinrich Jerkaulen in d. „Literatur“)

Ein 16-seitiges Finckh-Werbeblatt mit Urteilen und einem Bilde des Verfassers unterstützt Ihre Bemühungen



Deutscher Volksverlag GmbH. / München

Bayreuther Bücher für Erziehung und Unterricht

Herausgegeben von der Reichswaltung des NSLB.

Bisher sind erschienen:

Arteigenes Recht und Unterricht

Von Dr. Johann v. Leers. 179 Seiten. Leinenband 3.80 RM.
Kein trockenes Rechtsbuch, sondern ein lebenswarmes Geschichtsbuch aus nationalsozialistischem Geiste ist hier entstanden, das unseren Kampf um ein neues, deutsches Recht klar begründet und verständlich macht. Hier wird der Kampf der Südlischen gegen die germanische Welt, der Untergang fast der ganzen arischen Welt am südlichen Recht gezeigt.

Musische Nationalerziehung

Von Wilhelm Kircher. 92 Seiten. Leinenband 2.60 RM.
Hier spricht ein Volksschullehrer, ein Nationalsozialist, der durch seine Begeisterung für das Dritte Reich und seine Aufgaben und durch seinen in planvoller Arbeit geschulten Blick für die Notwendigkeiten der Gegenwart berufen ist, die Schule in den Strom völkischen Lebens zu leiten.

Wissen, Erziehung und Schule

Von Min.-Rat Dr. Georg Isadel. 48 S. Leinenband 1.80 RM.
Es ist das Verdienst dieser Schrift, daß sie der oft geäußerten Forderung nach Trennung von nationalsozialistischem Erlebnis u. Wissen, von Erziehung u. Wissensvermittlung entgegentritt und demgegenüber die Einheit von Erziehung und Wissen und ihre Bedeutung für die Erfüllung der gesamten deutschen Lebensaufgabe begründet.

Volk und Geschichte

Von Dr. Horand Horst Schacht. 136 S. Leinenband 3.- RM.
Schachts Buch verkörpert in selten reiner und klarer Form die neue, volksdeutsche Grundhaltung. Er gibt dem Geschichtslehrer nicht nur die Kerngedanken der neuen rassistisch begründeten und volksdeutsch ausgerichteten Geschichtsanschauung, sondern zeigt auch in gut ausgewählten, durch Schaubilder unterstützten Beispielen für die Unterrichtsarbeit praktische Wege

Die Erziehung zur Tat, zu Mut und Tapferkeit

Von Prof. Dr. Erich Klinge. 200 Seiten. Leinenband 3.80 RM.
Das vorliegende Werk verfolgt als psychologisch-pädagogische Studie den Zweck, „auf Grund der Darstellung des psychischen Geschehens im Menschen zu einer tieferen Einsicht in die notwendig werdenden Erziehungsmaßnahmen zu gelangen“. Jeder Erzieher, sei er Lehrer an Volksschulen, Führer des politischen oder militärischen Lebens wird das Buch mit Gewinn aus der Hand legen.

Deutsche Kunstbetrachtung

Von Georg Schorer. 207 Bildseiten auf Kunstdruckpapier mit Text u. 80 Kleinabb. im Anhang. Quartformat. Leinenband 7.50 RM.
Gestützt auf die Erkenntnisse nationalsozialistischer Kunstbetrachtung, zeigt er in großen Übersichten die tragenden Felder deutschen Kunstschaffens u. wählt mit klarem Verständnis die Höhepunkte der einzelnen Epochen in ihren Meisterwerken aus. Er betrachtet das Wesen der Kunst in ihrer unzerreißbaren Bindung mit Rasse, Landschaft und Zeitideen.

Führer durch den Unterricht in den vier unteren Jahrgängen der Volksschule

Von Dr. Hermann Kirek. 164 Seiten. Leinenband RM 3.80.
Dieses Buch, das in der Praxis ausgerichtet ist und das den Blick des Lesers schärft für das vom Leben gesetzte Erziehungsziel, stellt für den deutschen Erzieher einen wirklichen Führer durch die Alltagsarbeit in den vier unteren Jahrgängen der Volksschule dar.

Das Bildungsideal der Ehre

Von Prof. Dr. Wilhelm Arp. 120 Seiten. Leinenband 3.- RM.
Das Buch behandelt den Begriff der Ehre, ausgehend von den Verhältnissen im altgermanischen Raum. Es umreißt dann, nach einem kurzen Blick auf die Zwischenzeit, das Wesen des Ehrbegriffs, wie wir ihn heute haben u. zu verwirklichen trachten. Die Schrift wird jedem Erzieher eine gute Hilfe bei einer Behandlg. d. aufgeworfenen Frage im Unterricht sein.

Die Grundschulbildung

Von Karl Eckhardt. 114 Seiten. Leinenband 3.- RM.
Hier wird die Grundschulbildung von einheitlicher Schau aus vom Verfasser so dargestellt, wie es die Richtlinien für die Grundschule fordern. Das Buch wird jedem Lehrer, der den Weg zu einer organischen, ganzheitlichen Grundschulbildung sucht, eine gute Hilfe sein. Wirkliche Grundschulbildung kann nur von der Ganzheit des Volkes ausgehen und zu ihr hinführen.

Volkskundliche Fragen der Gegenwart

Von Dr. Lothar Jele. 127 Seiten. Leinenband 3.- RM.
Der Verfasser stellt der Volkskunde als Hauptziel „die Erforschung des deutschen Menschen in der gegenwärtigen Wirklichkeit als Ergebnis von Blut und Schicksal wie als Ahnherrn der deutschen Zukunft, an deren Gestaltung sie mit die Verantwortung trägt“. Stets mit dem Blick auf diese letzte Zielsetzung untersucht Jele die Ausdrucksformen des Volkstums.

Z

Verlagsgemeinschaft:

Deutscher Volkerverlag GmbH., München, und Verlag W. Crüwell, Dortmund

Bücher, die Aufsehen erregten...

Wir vom Alpenkorps

Preis RM 3.60

Alpenkorps in Polen

Preis RM 4.20

Zwei Bücher, die in den letzten Monaten durch alle Buchhandlungen des Reiches gingen, Werke aus dem unmittelbaren Erleben heraus, von unseren Soldaten selbst geschrieben! Zahlreiche Bilder vermitteln stärksten Eindruck.

★

Jedem Soldaten des **Spats** unser Verlagswerk des jüngst verstorbenen Oberarbeitsführers Wilhelm Schlaghecke, dem ein Vorwort des Reichsarbeitsdienstführers Hierl vorausgeschickt wird:

Holzhaus im Landschaftsraum

★

NEUERSCHEINUNG!

Ein Tiroler Dichterbuch von bleibendem Wert: Vierzehn Süd- und Nordtiroler Dichter besingen die Heimat.

Lebendiges Tirol - ein Dichterbuch

Herausgegeben von **Dr. Kurt Pichler**

Preis RM 3.20

Nach zwei Jahrzehnten unternimmt der Herausgeber den Versuch, die Dichtung Tirols in einem Band zu vereinen. Wir finden Erzählungen und Lyrikpöben von **Schönherr, Oberkofler, Leitgeb, Tumlner, Wenter, Springenschmid, Fussenegger** usw.

Ein Vorwort „**Erdnahe Tiroler Dichtung der Gegenwart**“ gibt einen literaturgeschichtlichen Abriss über die Gegenwartsströmungen in der Dichtung Tirols.

Das Werk, das den heimgekehrten Südtirolern zugeeignet ist, will ein Gruß der Heimat ans große Deutsche Vaterland sein, das aus dem Sammelband Tiroler Art kennenlernen soll.

NS.-Gauverlag und Druckerei Tirol Ges. m. b. H., Innsbruck

Verlag Beamtenpresse
GmbH., Berlin SW 68



Auslieferung f. Volckmar, Leipzig

**Fachbücher
für Behörden und
Beamte**

*

**Fachbücher
für die Berufswahl**

*

Beachten Sie bitte unsere doppelseitigen
Anzeigen im Börsenblatt Nr. 74 vom 30. 3.
1940 und Nr. 86 vom 13. 4. 1940

Wieder laufend lieferbar!

**Bilz
Das neue Naturheilverfahren**

Das Universal-Hausdokter-Buch
Jubiläumsausgabe von 1938

Mit vielen belehrenden Abbildungen, zerlegbaren anatomischen Modellen, farbigen Atlanten und Tafeln. Nach heutigen Grundsätzen neu bearbeitet.

Es lehrt den Gesunden sowohl als auch Kranken die Kenntnis seines eigenen Körpers und sich vor Krankheit zu schützen. Es lehrt aber auch Krankheiten immer sofort zu erkennen und nach naturgemäßen Volksheilverfahren, wie Natur- und Wasserheilkunde, Kneippkuren, Kräuterkuren, Diätkuren, Homöopathie, Biochemie, Haus- und Volksheilmittel-Anwendungen usw. zu heilen. — Es enthält u. a. auch belehrende Textabschnitte über Rassenhygiene und Erbgesundheitspflege, über Ehe und Eheberatung mit Blutschutzgesetz, Ehegesundheitsgesetz, Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses, über Bevölkerungspolitik sowie über erste Hilfe im Luftschutz usw., so daß das Werk heute nicht nur als das meistverbreitete, sondern auch als eins der zeitgemähesten und fährendsten Werke auf dem Gebiete naturgemäßer Gesundheitspflege und Krankenbehandlung sowie moderner Gesundheitsführung nach nationalsozialistischen Grundsätzen betrachtet werden kann.

Preis: RM 35.—, Vollst. Ausg. 2 Bände etwa 1700 S. in Lein.
RM 22.50, Volks-Ausg. 1 Band etwa 1000 S. in Lein.

Wertvolle Auszüge aus vorstehendem Werke
sind lieferbar als:

**Bilz
Universal-Rezept-Buch**

Ein Berater für das tägliche Leben mit über 4500 Rezepten für Gesundheit, Haus und Küche auf 862 Seiten Text mit vielen belehrenden Abbildungen, zerlegb. anatom. Modellen, farbigen Atlanten und Tafeln.
Preis: Nur RM 18.—, geschmackvoll in Leinen gebunden.

**Bilz
Der menschliche Körper**

sein Werden, sein Bau, seine Funktionen

Wertvolles Aufklärungsbuch mit 176 Seiten Text, vielen belehrenden Textbildern, wertvollen Tafeln und belehrenden anatomischen Modellen über den menschlichen Körper und die Entwicklung des Menschen vor der Geburt sowie mit einem Anhang über „Erste Hilfe bei plötzlichen Erkrankungen und Unfällen“ und „Erkennungsmerkmale der wichtigsten Krankheiten“ (Symptomatologie).

Preis: Nur RM 7.50, geschmackvoll in Leinen gebunden.

**Bilz
Haushalt der Frau**

Ein praktischer Ratgeber für Küche und Haushalt mit etwa 2000 Rezepten

für gesundheitsgemäße Ernährung für Gesunde und Kranke nach neuestem Stand der Ernährungswissenschaft, für gute gemischte Kost, neueste vegetarische Diät und Rohkost sowie für alle hauswirtschaftlichen Dinge.

Preis: Nur RM 5.— in Halbleinen gebunden

Vorzugsangebot im Bestellzettel. — Jedem bestellten Exemplar werden Prospekte beigelegt.

Z

f. E. Bilz G.m.b.H. Verlag / Dresden-Radebeul
Auslieferung: Leipzig, Lange Straße 14

Kriegsfantate 1940

Wie in früheren Jahren, möchte ich auch heute wieder an dieser Stelle allen Kameraden des deutschen Buchhandels herzlich danken, daß sie sich nicht nur meiner Neu-Erscheinungen, sondern in besonderem Ausmaße auch der Standard-Werke des Zeitgeschichte-Verlages angenommen haben.

Wenn in dieser außergewöhnlichen Zeit Schwierigkeiten in der Herstellung und der Lieferung nicht ganz zu vermeiden waren, freue ich mich doch feststellen zu dürfen, daß es im großen und ganzen gelungen ist, die Wünsche des Sortiments zu erfüllen.

Rechtzeitige Herstellungs-Dispositionen haben es durchweg ermöglicht, alle, auch die stärksten Anforderungen zu befriedigen. Mußte aber einmal bei Werken wie „Schenzinger, Metall“, „Anilin“, „Haushofer, Weltpolitik von heute“, „Der Sieg in Polen“, herausgegeben vom DRW, die Auslieferung auf kurze Zeit unterbrochen werden, dann wurden alle Bestellungen sorgfältig vorgemerkt und bei Fertigstellung ausgeführt.

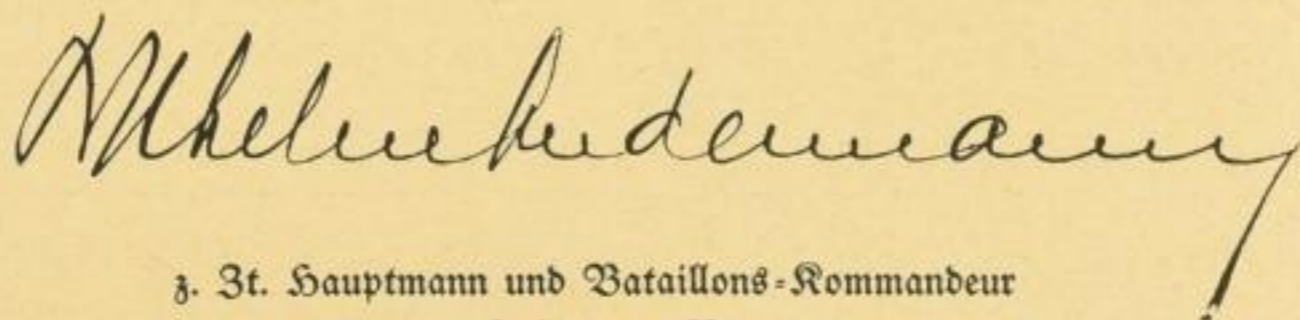
Die Besuche meiner Vertreter gehen weiter wie in den früheren Jahren. Ich bitte Sie, diesen langjährig erprobten

Mitarbeitern nach wie vor Ihre Wünsche zu übermitteln.
Der Zeitgeschichte-Verlag wird sich bemühen, diesen weitest-
gehend nachzukommen.

Für das nun beginnende neue, buchhändlerische Jahr
hat der Zeitgeschichte-Verlag eine Reihe wesentlicher Neu-
erscheinungen in Vorbereitung. Wenn auch der Kreis der Mit-
arbeiter in meinem Betriebe sich naturgemäß verengt hat,
meine eigene Tätigkeit sich auf gelegentliche schriftliche und
ganz seltene persönliche Beratung beschränken mußte, darf ich
Ihnen doch das Versprechen geben, daß der Zeitgeschichte-
Verlag seine Aufgabe jetzt und immer im Geiste enger,
vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Ihnen lösen wird.

In diesem Sinne grüße ich mit den besten Wünschen alle
Mitstreiter im deutschen Buchhandel!

Heil Hitler!



3. St. Hauptmann und Bataillons-Kommandeur
in einem Infanterie-Regiment

ZEITGESCHICHTE-VERLAG / BERLIN W 35

BRUCKMANNNS POLITISCHE BÜCHER

Ulrich von Hassell

Im Wandel der Außenpolitik

Von der französischen Revolution
bis zum Weltkrieg

3. Auflage

3 Bilder. 241 Seiten Text. In Leinen RM 5.80

★

Unser Kampf zur See

Strategie - Handelskrieg - Blockade
Erlebnisberichte - Dokumente - Chronik

Unter Mitarbeit von Konteradm. z. V. Lüjow,
Konteradm. A. Spindler, Kapitän z. S. W. Dose,
Korv.-Kapitäne Hans E. Busch, W. Hartmann,
Kupfer, Edw. Wegener, Kapt.-Lt. W. Trendtel,
Dr. H. H. Ambrosius, Oberlt. z. S. Meentjen

200 Seiten mit 54 Abbildungen und 2 Karten
Halbleinenband RM 4.80

★

Oberleutnant Max Graf Hoyos

Pedros y Pablos

Fliegen - Erleben - Kämpfen in Spanien

3. Auflage

66 Abbildungen, 144 Seiten Text, 1 Karte
In künstlerischem Einband RM 3.80



Schutzumschlag „Unser Kampf in Polen“

Houston Stewart Chamberlain

Deutschland-England

Aus den Schriften
zum Weltkrieg

2., erweiterte Auflage

178 Seiten. Taschenformat. Kartoniert RM 2.25

★

Unser Kampf in Polen

Die Vorgeschichte - Strategische Einführung
Politische und kriegerische Dokumente

Herausgegeben unter Mitarbeit von Prof.
A. Brackmann, Dr. Max Clauss, Dr. L. Miksch,
Dr. G. Sappok, Oberstleutnant Soldan,
Dr. J. Winschuh

4. Auflage

168 Seiten, 76 Bilder und Karten
Halbleinen RM 4.80

★

Maximilian Hölzel

Balkan in Flammen

Unter Helden, Göttern und
einfältigen Weisen

Ein Erlebnisroman aus dem Weltkrieg
372 Seiten Text. In Leinen RM 5.80

BRUCKMANNNS ALPINE BÜCHER

Ernst Grob und Ludwig Schmaderer

Drei im Himalaja

Die Erlebnisse einer Himalajafahrt
98 Seiten, 63 Bildtafeln, 2 Panoramen,
3 Kartenskizzen. Leinen RM 6.80

★

Erwin Benesch

Deutsch-Österreichs Alpenwelt

Vom Bodensee bis zum Wiener Wald
154 Seiten Text und 140 Bilder. 1 Farbtafel
und eine Karte der österreichischen Alpen

2. Auflage

Leinen RM 7.50

★

Wilhelm Paulcke

Berge als Schicksal

288 Seiten mit 16 Bildtafeln
Ganzleinen RM 5.50



Schutzumschlag „Drei im Himalaja“

Novellen bekannter Autoren

Die Macht des Berges

Ausgewählt von Jos. Jul. Schätj
Zeichnungen von Gunter Böhmer
170 Seiten. In Leinen RM 3.80

★

Jos. Jul. Schätj

Bayerisches Alpenland

5 Bildhefte mit je 40 großen Aufnahmen
I. Berchtesgadener Land. II. Bayer. Voralpen
III. Werdenfeller Land. IV. Allgäu. V. Bodensee
Kartoniert je RM 2.20;
zusammen in einem Leinenband RM 9.80

★

Jos. Jul. Schätj

Das Karwendel

168 S. Text. 64 S. Photographien und 16 Bilder
6 farbige Gemäldewiedergaben. Ln. RM 7.50

Z

F. BRUCKMANN



K.G. • MÜNCHEN

Z

BRUCKMANNNS BUNTE FIBELBÜCHER

Aristide Tschbull
Ostmarkfibel

Trachten der Gaue der Ostmark. Mit 21 Farb-
photos. Text von Kuno Brandauer
Nach der Natur aufgenommen von A. Tschbull
In Halbleinen RM 1.80

★

Walter Amstutz
Kindergebetfibel

21 Farbbilder nach alten Meistern
mit Kindergebetversen
In Halbleinen RM 1.80

★

Walter Amstutz
Wiesenblumenfibel

56 Farbbilder und 16 Seiten Text
3. Auflage
41.—60. Tausend
In Halbleinen RM 1.80



Einband der Ostmarkfibel

D. A. Schmid
Trachtenfibel

Herausgegeben von Walter Hermann
21 Farbbilder nach alten Schweizer Originalen
mit dreisprachigem Text
In farbigem Pappband RM 1.80

★

Enno Folkerts
Berglandfibel

32 Farbbilder
und 16 Seiten Text
In farbigem Pappband RM 1.80

★

Walter Amstutz
Alpenblumenfibel

64 Farbbilder und 16 Seiten Text
6. Auflage
91.—110. Tausend. 64 farbige Abbildungen
In Halbleinen RM 1.80

BRUCKMANNNS SCHÖNE BILDBÄNDE

Walter Amstutz
Das Goldene Buch der Schweiz

Format 26×30 cm
64 Seiten Bilder
24 Seiten Text in vier Sprachen
In Halbleinen RM 12.50

★

Eveline Amstutz
**Das Goldene Buch
der italienischen Seen**

Format 26×30 cm. 48 Bildseiten u. 32 S. Text
In schönem Goldeinband RM 9.50

★

Kurt Peter Karfeld
Unsere Hunde

Ein Farbbildbuch für Hundefreunde
47 große Farbbilder. 64 Seiten Text
In Leinen RM 8.40



Fiescherwand, Grindelwald
„Das Goldene Buch der Schweiz“

Walter Amstutz
Das Goldene Buch vom Engadin
3. Auflage

Format 26×30 cm. 68 S. mit 41 ganzseit. und
4 doppelseit. Meisterbildern. 160 S. Text und
botan. Angaben. In Geschenkband RM 9.50

★

Ernst Krause und Volkmar Vareschi
Der Berg blüht
2. Auflage

71 große Abbildungen
In Leinen gebunden RM 7.50

★

Paul Schultze-Naumburg
Heroisches Italien

Format: Großfolio, 37×42 cm
20 Seiten Text, 36 große Abbildungen
In Halbleinen RM 7.50

Z

F. BRUCKMANN



K.G. · MÜNCHEN

Z



Die Bücher der Ährenlese

Die sieben neuen Bände

werden demnächst ausgeliefert

Bd. 7: Ernst Moritz Arndt, Dorfgeschichten

Geschichten, die von Pflügern, Säern und Mähern erzählt worden sind. Naturnah und mit dem zweiten Gesicht gesehen und kraftvoll geschildert, wurden sie von einem Dichter und Freiheitskämpfer gesammelt, der die deutsche Heimat und ihre Menschen mit heißem Herzen liebte. Sie wurden reich mit sprechenden Bildern geschmückt von Max Erich Nicola.

Bd. 8: Franz Lüdtko, Armin reitet durch die Nacht

Eine Erzählung von Deutschlands erstem Freiheitskampf, nicht historisierend, sondern tief hineinführend in die deutsche Seele. Der Mann, der Deutschlands Freiheit erkämpfte, wird in Lüdtkos Buch zum Sinnbild des deutschen Menschen überhaupt. Den Bildschmuck zu diesem Buch, das auch der Jugend aus dem Herzen geschrieben sein wird, schuf Otto Kolloff.

Bd. 9: Ulrich Sander, Einmal Soldat - immer Soldat

Dieses Buch schrieb ein Soldat für soldatische Männer und deutsche Frauen. Ulrich Sander, der leidenschaftliche unverbiegbare Dichter und Mensch, gab in seinen Erzählungen packende Bilder aus dem großen Kriege. Der Buchschmuck dieses Bandes stammt von Alfred Kolloff.

Bd. 10: Ernst Moritz Arndt, Das Lilienmädchen

In diesem Buch schrieb sich der deutsche Seher die Sorge um die Reinheit des nordischen Blutes von der Seele. Mit der fesselnden Kraft seiner im Kampf um das Deutschtum gestählten Sprache gestaltete er aus seiner reichen Märchenphantasie diesen Warnruf für den jungen Menschen und die Väter und Mütter aus deutscher Art. Otto Kolloff zeichnete die Bilder.

Bd. 11: Ulrich Sander, Kleine Feldgeschichten

Hinter dem anspruchslosen Titel dieses Buches stehen Kleinode Sanderischer Erzählungskunst. Was er in dem von Alfred Kolloff bebilderten Werk schildert, ist echtes Erlebnis, sind kleine Feldgeschichten aus großer Zeit.

Bd. 12: Hans Bodenstedt, Volk ohne Führer

Packend wird am Liebes- und Lebensschicksal zweier Menschen der Lebenskampf eines Volkes geschildert, das, von einem schwächlichen Fürsten und von intriganten Ministern regiert, der Willkür von „Freund“ und Feind preisgegeben ist. Deutsche Menschen, erfüllt vom Glauben an die Kraft ihres Blutes und der gottgewollten Ewigkeit ihrer Scholle, suchen den Führer. Junge Vorkämpfer ebnen ihm den Weg. Die Bilder zu diesem Werk zeichnete Otto Kolloff.

Bd. 13: Franz Lüdtko, Erbe im Blut. Balladen und Lieder

Ein deutsches Hausbuch im wahren Sinne des Wortes. Es folgt dem Blutstrom der deutschen Geschichte in den männlichen Versen des ostpreussischen Dichters, der nicht nur ein Sänger sondern auch ein Kämpfer ist. Holzschnitte von Sluyterman von Langeweyde schmücken das Werk.

Bisher erschienen:

- Band 1:** Hans Christoph Raergel
Gebot der Erde
Erzählungen / Buchschmuck: Arthur Ahrens
- Band 2:** Alfred Huggenberger
Das Bergbauernbuch
Erzählungen / Buchschmuck: Heinz Raebiger
- Band 3:** Karl Springenschmid u. a.
Tod und Sieg
Erzählungen / Buchschmuck: Sluyterman von Langeweyde

- Band 4:** Hans Friedrich Blund
Seltene Begegnungen
Mären und Geschichten / Buchschmuck: Günter Togunt
- Band 5:** Anne Marie Koeppen
Das Herz hat recht
Eine Erzählung / Buchschmuck: Alfred Kolloff
- Band 6:** Curt Strohmeier
Heimat
Erzählungen / Buchschmuck: Alfred Kolloff

Jeder Band, bebildert, 1.- RM

Ⓛ Werbeprospekte und Plakat, 24,5 x 32 cm, stehen zur Verfügung.

Ⓜ

Verlag Blut und Boden / Reichsbauernstadt Goslar

Reichsnährstand Verlags-Ges. m. b. H.

Berlin N 4, Linienstraße 139-140 · Fernruf: Sammelnummer 416651

Postfachkonto: Berlin NW 7 Nr. 100671 · Bankverbindung: Bank für Landwirtschaft, Berlin SW 11



Reichsnährstand Verlags-Ges. m. b. H., Berlin N 4, Linienstraße 139-140

An das
deutsche Sortiment

Nationalsozialistische Landpost · Mitteilungen
für die Landwirtschaft · Recht des Reichs-
nährstandes · Verbandsblatt des Reichs-
nährstandes · Die deutsche Landfrau · Die
Deutsche Fischwirtschaft · Der Deutsche Wein-
bau · Der Deutsche Forstwirt · Landvolk im
Sattel · Deutsche landwirtschaftliche Genossen-
schafts-Zeitung · Der Reichsbahn-Landwirt

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Berlin N 4
Linienstraße 139-140

20.4.40

Betreff Das Fachbuch für den Bauern

Anlässlich der Kantate ergreifen wir gern die Gelegenheit, Ihnen unseren Dank auszusprechen für die treue Hilfe, welche Sie unserem Verlag im vergangenen Jahre bei seinem schwierigen Werk, das Fachbuch des Bauern zu pflegen und zu verbreiten, angedeihen ließen.

Die hohe Verantwortung des Landvolkes für Deutschlands Nahrungssicherung macht es uns und Ihnen in der jetzigen schweren Zeit zur besonderen Pflicht, ihm die neuesten Erkenntnisse und Forschungsergebnisse auf landwirtschaftlichem Gebiet so schnell und preiswert wie möglich zu vermitteln.

Von diesem Gedanken geleitet haben wir eine Gruppe der Fachbücher, welche von den besten Sachkennern des Reichsnährstandes geschrieben ist, zu einer

HANDBÜCHEREI FÜR DIE ERZEUGUNGSSCHLACHT

zusammengestellt. Diese Handbücherei wird sicher auch für Ihren Kundenkreis in landwirtschaftlichen Mittel- und Großbetrieben von außerordentlichem Interesse sein, beträgt der Preis der Bücherei, welche aus 15 Exemplaren besteht, doch nur RM 30.-. Werbematerial bitten wir, kostenlos von uns anzufordern.

Wir werden uns auch in Zukunft bemühen, unsere Zusammenarbeit mit Ihnen durch gutes Fachbuchmaterial zu stärken und verbinden deshalb mit unserem Dank die Bitte, unserer kommenden Produktion in noch höherem Maße Ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Wir begrüßen Sie mit

Heil Hitler!

REICHSNÄHRSTAND VERLAGS-GES. M. B. H.
WERBE-ABTEILUNG

Holmuth Schulte

Fachschriften
für den Bauern und Landwirt

Bauern- und Bodenrecht

Landfrauenbücher

Agrarpolitik



Reichsnährstand Verlags-Ges. m. b. H.

Linienstraße 139-140 **Berlin N 4** Linienstraße 139-140

NEUES DEUTSCHLAND

Ein Bildbuch für die auslandsdeutsche Jugend

Von FRIEDRICH STIEVE · Gestaltet von A. R. MARSANI

MIT EINEM GELEITWORT VON JOACHIM v. RIBBENTROP

3⁸⁵
RM

ÜBER 90 GROSSBILDER EIN MEISENBACH-TIEFDRUCK

128 SEITEN

- I. Auflage: 1.—10. Tausend vergriffen November 39*
II. Auflage: 11.—20. Tausend vergriffen November 39
III. Auflage: 21.—30. Tausend vergriffen Dezember 39
IV. Auflage: 31.—40. Tausend vergriffen Januar 1940
V. Auflage: 41.—50. Tausend vergriffen Januar 1940

50.—60. TAUSEND MÄRZ 1940

RUDOLF KIRCHER:

FRANKFURTER ZEITUNG, 25. 11. 39.

... Das ist ein wirklich schönes Bildbuch. Allen eine Freude, die sich dem neuen Deutschland erschließen ... Einfach, klar und eindringlich. Herrliche Bilder ...

TÖTTER:

WESTDEUTSCHER BEOBACHTER, 25. 2. 40

... Die ganze Dynamik unserer Zeit, der Kampf, das Werden und das Wachsen, der Aufbau und die hellbegeisterte Lebensfreude sind in dem Buch in Wort und Bild eingefangen ...

Der dem Bild jeweils beigegebene Text Stieves ist in seiner knappen Form über seine politische Unterweisung hinaus ein Denkmal unserer Sprache.

MÜNCHENER ZEITUNG, 16./17. 12. 1939

Es ist ein hochkünstlerisches Werk, das A. R. Marsani mit hellem Sinn für Organik gestaltet hat.

ESSENER ANZEIGER 19. 12. 1939

VERLAG HEINRICH HOFFMANN, MÜNCHEN

DR. ROBERT LEY

UND SEIN WEG

MIT DEM DEUTSCHEN ARBEITER

ZUM FÜHRER

Ein Bildbuch von Heinrich Hoffmann

Mit einem Vorwort von Reichswirtschafts-Minister

Walther Funk

und einer einleitenden Betrachtung von

Walter Kiehl

ERSTE AUFLAGE: 10 000

ZWEITE AUFLAGE: 20 000

DRITTE AUFLAGE: 30 000

**3⁶⁰
RM**

VERLAG HEINRICH HOFFMANN, MÜNCHEN

Die großen Erfolge des letzten Jahres



Bathe: Der Feldzug der 18 Tage

Chronik des polnischen Dramas

Ganzleinen RM 2.90, Halbleinen RM 2.70, Kartoniert RM 2.50

1.-70. Tausend vergriffen
71.-100. Tausend vergriffen
101.-130. Tausend vergriffen
131.-160. T. in Auslieferung
161.-190. Tausend im Druck

*

Bathe: Männer am Feind

Gebunden RM 5.60, Kartoniert RM 4.80

30. Tausend

Beumelburg: Kampf um Spanien **60. Tausend**
Glack: Wir bauen am Westwall **40. Tausend**
Jung: Krieg unter Wasser **24. Tausend**
Lent: Wir kämpften für Spanien **20. Tausend**
Linck-Walter: Kleckerklaus **20. Tausend**

VERLAG GERHARD

Stalling

OLDENBURG I. O.

Neuerscheinungen im Frühjahr und Sommer 1940

A. v. Goerne: Englands Flotte

48 Seiten mit einer Karte und 28 Abbild. Kartoniert RM 1.80

35. Tausend

*

Venzky: Schwadron marsch!

Aus meinem Kriegstagebuch 1939. Mit der Kradschützen-Schwadron in Polen. 64 Seiten. Kartoniert RM 1.20, Ganzleinen RM 1.80.

15. Tausend

*

Hahn: Bauernweisheit unterm Mikroskop

Landbuch für Stadtleute. 360 S. Kart. RM 5.80, Ganzln. RM 6.80

*

F. W. von Oerzen: Junker

Preussischer Adel im Jahrhundert des Liberalismus. 388 Seiten. Mit 4 Bildtafeln. Kartoniert RM 6.50, Ganzleinen RM 7.50.



In Vorbereitung:

Otto Doderer: Das Landserbuch. Heiteres und Besinnliches aus den Feldzeitungen des Weltkrieges. Kartoniert RM 2.80

Werner Glack: Wir marschieren für das Reich. Deutsche Jugend im Kampferlebnis des polnischen Feldzugs. Etwa 250 Seiten. Kartoniert etwa RM 2.80, Ganzleinen etwa RM 3.80

Herbert Freudenthal: Vermächtnis der Front. Ein Nachtgespräch vom Krieg. Etwa 224 Seiten. Gebunden RM 3.80, Kartoniert RM 2.80

Hermann Heiden: Bollwerk am San. Schicksal der Festung Przemyśl. Etwa 256 Seiten. Mit 4 Karten und 10 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln. Gebunden etwa RM 5.60

Ulrich Sander: Sergeant Poggendorf. Roman. 317 Seiten. Ganzleinen RM 5.80

Wolf Schenke: Reise an der gelben Front. Beobachtungen eines deutschen Kriegsberichterstatters in China. Etwa 370 Seiten mit 2 Karten und 24 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln. In Ganzleinen RM 5.80, Kartoniert RM 4.80

Hellmuth Unger: Unvergängliches Erbe. Das Lebenswerk Emil von Behrings. 293 Seiten. Mit 24 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln. Ganzleinenband etwa RM 5.80

VERLAG GERHARD

Stalling

OLDENBURG I. O.

Im 7.-12. Tausend
erscheint demnächst:

Erich Brautlacht

Meister Schure

Ein fröhlicher Roman

In Leinen RM 5.-

„Grüßen wir in Erich Brautlacht den Erneuerer eines echten epischen Humors und wünschen wir dies Buch in die Hände von vielen Menschen, denen befreiendes Lachen ein Glück und den Weg zur vertieften Lebensergründung bedeutet.“

KARL RAUCH IM BÜCHERWURM

„Die Schilderung des sinnenfreudigen, vollaftigen Menschenschlages in der fruchtgesegneten Landschaft des Niederrheins erinnert uns unwiderstehlich an die bukolischen Freuden, die wir an Timmermannslieben.“

VÖLKISCHER BEOBACHTER, MÜNCHEN

„Man könnte diese Erzählung ein fesselnd buntes Märchen nennen. Bücher, die wie dieses auf innerlichem Grunde wahre Herzensheiterkeit spenden, sind gerade auch in ernster Zeit hochwillkommen.“

KÖLNISCHE ZEITUNG

Ein Buch, mit dem Sie Freude machen!

Ⓜ

R. PIPER & CO. VERLAG · MÜNCHEN

MIRKO JELUSICH

Der Soldat

Roman

Neuaufgabe · 31.-40. Tausend

Broschiert RM 4.60 / Leinenband RM 7.-

„Die szenischen Hintergründe dieses Scharnhorst-Romans umfassen den geschichtlichen Zeitraum zwischen der Schlacht von Auerstädt und jenem 28. Juni, an dem im Jahre 1813 der preußische Generalleutnant vor der Vollendung seines Lebenswerkes durch den endgültigen Sieg der verbündeten Armeen über Napoleon an den Folgen eines Beinschusses sterben mußte. Jelusichs bewährte Meisterschaft in der ebenso durch Knappheit wie Anschaulichkeit ausgezeichneten Schilderung von Charakteren und Situationen verdichtet die Fülle der politischen Ereignisse in einer Weise, die dem Leser über deren historische Bedeutung einen klaren Überblick verschafft.“

Stettiner General-Anzeiger

„In einem Epos von einzigartiger dichterischer Schönheit schuf Jelusich diese große Verherrlichung des ‚Soldaten Preußens‘. Es ist ein deutsches Buch von adeliger Gesinnung und künstlerischer Formkraft.“

Münchener Neueste Nachrichten

„In packender Weise entwirft Jelusich ein Lebensbild des Genies Scharnhorst. Es ist sicher das beste, was je erscheinen kann.“

Reichsfender Leipzig

Jetzt wieder lieferbar

□

F. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung Wien

MIRKO JELUSICH

Caesar

Roman

Neuaufgabe · 78.-87. Tausend

Broschiert RM 5.- / Leinenband RM 8.-



Cromwell

Roman

Neuaufgabe · 149.-158. Tausend aller Ausgaben

Broschiert RM 5.- / Leinenband RM 8.-



Hannibal

Roman

Neuaufgabe · 72.-77. Tausend aller Ausgaben

Broschiert RM 3.- / Leinenband RM 4.80



Der Löwe

Roman

Neuaufgabe · 71.-78. Tausend aller Ausgaben

Broschiert RM 4.60 / Leinenband RM 7.-

Jetzt wieder lieferbar



F. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung Wien

MIRKO JELUSICH

Der Ritter

Roman

Neuaufgabe in Vorbereitung

41.-45. Tausend aller Ausgaben

Broschiert RM 4.50 / Leinenband RM 6.50



Don Juan

Roman

Neuaufgabe in Vorbereitung

24.-27. Tausend

Broschiert RM 4.40 / Leinenband RM 6.50



Geschichten aus dem Wiener Wald

Anekdoten

Neuaufgabe in Vorbereitung

14.-18. Tausend

Biegsam Leinen RM 2.80

Letzte Auflagen noch lieferbar



F. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung Wien

GERHART ELLERT

Der Zauberer

Roman

Wohlfeile Ausgabe

Neuaufgabe in Vorbereitung · 23.-34. Tausend

Leinenband RM 3.75



Wallenstein

Roman

12. Tausend

Broschiert RM 4.80 / Leinenband RM 7.-



Karl V.

Roman

Neuaufgabe in Vorbereitung · 23.-26. Tausend

Broschiert RM 4.50 / Leinenband RM 6.-



Attila

Roman

Neuaufgabe in Vorbereitung · 21.-24. Tausend

Broschiert RM 4.50 / Leinenband RM 6.-



Der König

Erzählung

9. Tausend

Broschiert RM 3.- / Leinenband RM 4.60

Alle Werke von Gerhart Ellert lieferbar



F. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung Wien

HANS VON FRISCH
**Politische Gestalten
aus früheren Jahrhunderten**

Broschiert RM 4.50 / Leinenband RM 5.80



WILHELM PUNGS

Zar Boris

Roman. Broschiert RM 4.- / Leinenband RM 5.20



KARL HANS STROBL

Die Runen und das Märterholz

Roman. Leinenband RM 4.80



JOS. FR. PERKONIG

Mensch wie du und ich

Roman. Broschiert RM 5.- / Leinenband RM 8.-



FRIEDRICH LORENZ

Sokrates

Roman. Broschiert RM 4.80 / Leinenband RM 7.-



MARTHA OSTENSO

Der Ruf der Wildgänse

Roman. Wohlfeile Ausgabe. Leinenband RM 3.75

Alle oben angeführten Werke lieferbar



F. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung Wien

F. A. BROCKHAUS IN LEIPZIG

Lexika:

Der Große Brockhaus

Zweite, auf der Grundlage Großdeutschlands völlig neubearbeitete Ausgabe in 20 Bänden und einem Atlas. Bisher Band I erschienen

Der Neue Brockhaus | **Der Volks-Brockhaus**
Allbuch in 4 Bänden und einem Atlas | Deutsches Sach- und Sprachwörterbuch für Schule und Haus

Taschen-Brockhaus zum Zeitgeschehen
erscheint demnächst

Atlanten:

Neue Ausgaben in Vorbereitung:

Der Brockhaus Atlas | **Großdeutschland**
Die Welt in Bild und Karte | in Bild und Karte

Wörterbücher:

Deutsch:

Der Sprach-Brockhaus, Deutsches Bildwörterbuch für jedermann

Spanisch-Deutsch:

E. Pfohl, Neues Wörterbuch der Spanischen und Deutschen Sprache

Französisch-Deutsch:

E. Pfohl, Neues Wörterbuch der Französischen und Deutschen Sprache

Deutsch-Englisch-Französisch-Russisch:

E. Pfohl, Warenwörterbuch für alle Industrie-, Handels- und Gewerbebezweige in vier Sprachen

Deutsch-Französisch-Englisch-Italienisch-Spanisch:

O. Ritzner, Fünfsprachen-Wörterbuch der kaufmännlichen Korrespondenz

Neue Reiseserwerke von:

L. E. Almáfy

Nils Ambolt

William Beebe

Richard E. Byrd

Ludwig Dinklage

Wilhelm Fildner

Chr. von Fürer-Halmendorf

Soen Fredin

Walter Mittelholzer

Max Reich

Herbert Rittlinger

Colin Rob

Erling Tambo

Die neue Schopenhauer-Ausgabe

Arthur Schopenhauer, Sämtliche Werke

Neu bearbeitet und herausgegeben von Arthur Hübscher. 7 Bände
Demnächst vollständig

Reisender-Bildwerke

Großes Format:

Deutschland · Dänemark, Schweden, Norwegen · Rumänien

Kleines Format:

Österreich · Italien · Unbekanntes Italien



WELTPOLITIK
WELTWIRTSCHAFT
GESCHICHTE
BIOGRAPHIEN
ERLEBNIS
DICHTUNG

*Die lieferbaren Bücher mit Auflagen von
10 Tausend und mehr sind nebenstehend aufgeführt*



z

WILHELM GOLDMANN VERLAG IN LEIPZIG

z

BONGARD, Harz privat. Roman. Leinen M. 4.80	11. Tausend
DAS BUCH der deutschen Kolonien. Leinen M. 9.60	46. Tausend
FRIED, Wende der Weltwirtschaft. Leinen M. 12.—	30. Tausend
GRAF, Imperium Britannicum. Leinen M. 7.50	25. Tausend
HERING, Die Fugger. Leinen M. 8.50	15. Tausend
HERRMANN, Der Suez-Kanal. Gebunden M. 2.25	10. Tausend
PAHL, Das politische Antlitz der Erde. Leinen M. 6.80	62. Tausend
PAHL, Weltkampf um Rohstoffe. Kart. M. 6.80, Leinen M. 8.50	41. Tausend
PAHL, Wetterzonen der Weltpolitik. Kart. M. 6.80, Leinen M. 8.50	80. Tausend
RULAND, Junger Mann auf großer Fahrt. Kart. M. 3.30, Leinen M. 4.50 . .	10. Tausend
SAILLER, Brücke über das Niemandsland. Kriegsroman. Leinen M. 5.80 . .	20. Tausend
SCHMITZ-KAIRO, All-Islam! Kart. M. 6.—, Leinen M. 7.50	15. Tausend
SCHMITZ-KAIRO, Politiker und Propheten am Roten Meer. Leinen M. 6.80	10. Tausend
SCHNEEFUSS, Gefahrenzonen des Britischen Weltreiches. Gebunden M. 2.50	17. Tausend
SCHOPEN, Weltentscheidung im Mittelmeer. Gebunden M. 2.—	12. Tausend
SIEWERT, Die britische Seemacht. Gebunden M. 2.50	17. Tausend
THOMPSON-SETON, Die Wölfin Wosca. Tiergeschichten. Leinen M. 4.50	10. Tausend
VELTER, Das Dorf in der Taiga. Roman. Kart. M. 3.—, Leinen M. 4.50 . .	10. Tausend
VELTER, Die Farm der guten Hoffnung. Roman. Kart. M. 3.—, Leinen M. 4.50	10. Tausend
VELTER, Silber am Sandawaku. Roman. Kart. M. 3.—, Leinen M. 4.— . . .	10. Tausend
ZISCHKA, Brot für zwei Milliarden Menschen. Kart. M. 6.80, Leinen M. 8.50	60. Tausend
ZISCHKA, Englands Bündnisse. Leinen M. 7.50	30. Tausend
ZISCHKA, Italien in der Welt. Kart. M. 6.—, Leinen M. 7.50	40. Tausend
ZISCHKA, Japan in der Welt. Kart. M. 6.80, Leinen M. 8.50	47. Tausend
ZISCHKA, Der Kampf um die Weltmacht Baumwolle. Kart. M. 4.20, Ln. M. 5.50	40. Tausend
ZISCHKA, Ölkrieg. Kart. M. 6.—, Leinen M. 7.50	70. Tausend
ZISCHKA, Wissenschaft bricht Monopole. Kart. M. 5.50, Leinen M. 6.80 .	160. Tausend



WILHELM GOLDMANN VERLAG IN LEIPZIG



Aus der Werkstatt eines jungen
ostmärkischen Verlages

Karl Georg von Stackelberg

Jagdfliegergruppe G

Jäger an Polens Himmel

Mit einem Vorwort von Generalleutnant
Ernst Udet

In die NS.-Bibliographie aufgenommen

3. Auflage / RM 4.50

Rudolf Tomasch

Ein Dorf in Kärnten

Vom Abwehrkampf eines
Grenzvolkes 1920/21

Leinen RM 4.—

Lothar Kühne

Das Kolonialverbrechen von Versailles

In die NS.-Bibliographie aufgenommen

Brosch. RM 2.20



Steirische Verlagsanstalt Graz



Ulrich Moser Verlag, Graz

Bewährte Geschenkbücher!

August von Urbanski

Conrad von Hötendorf

Soldat und Mensch

Brosch. RM 5.60; Leinen RM 6.30

*

Tarjei Besaas

Die schwarzen Pferde

Roman aus dem Norwegischen

Leinen RM 4.—

*

Karl Panzenbeck

Das viereckerte Dreieck

u. mehr so lustige Geschichten zum Lesen u. Vortragen

Mit Abbildungen; brosch. RM 2.—; geb. RM 3.—

Das rechte Feldpostgeschenk!

*

Das Gstanzbuch

Auffig'stiagn — ohigfalln

Mit Zeichnungen von Prof. E. Dombrowski

Kart. RM 1.—; geb. RM 1.50

*

Helene Haluschka

Noch guter Ton?

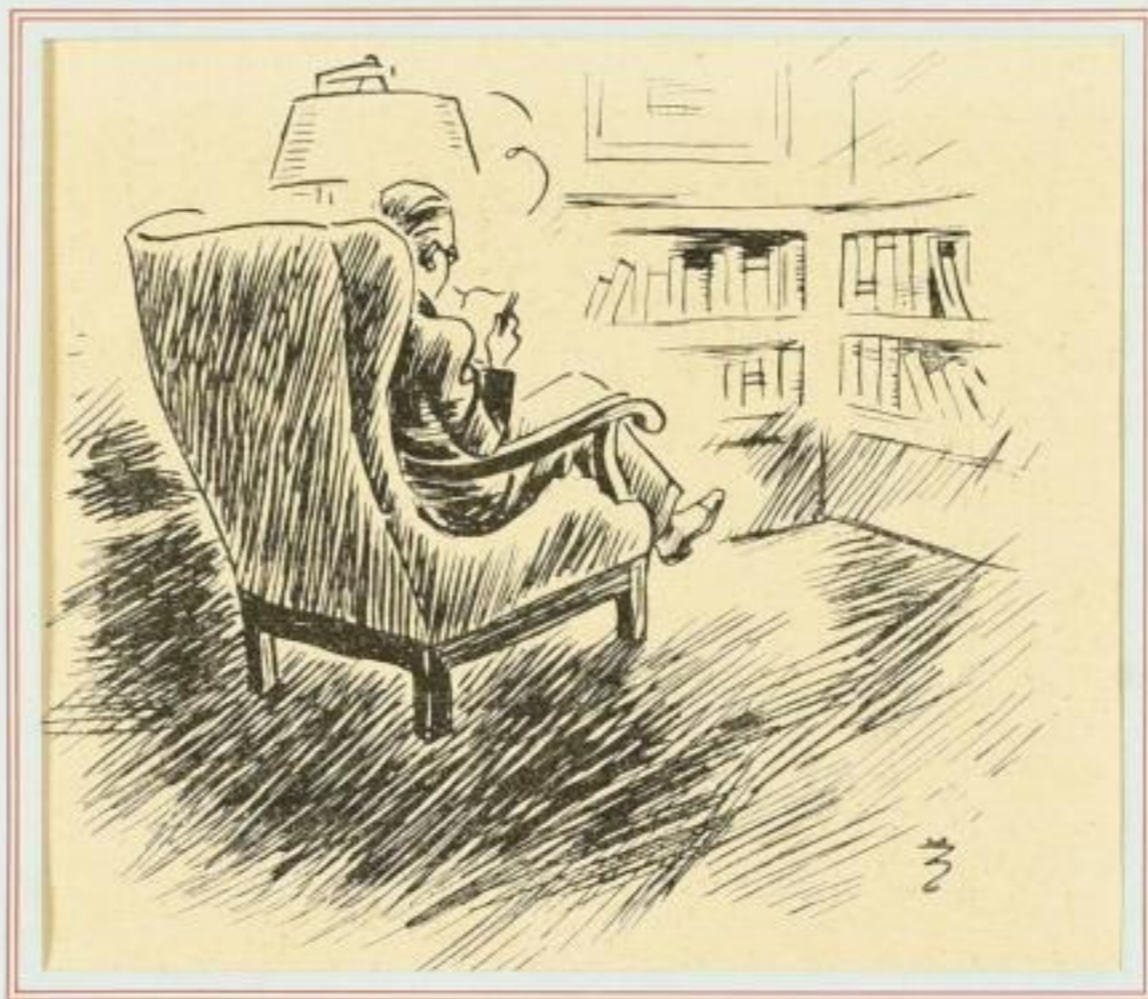
Ein Buch für Anständige

Leinen RM 3.50



Verlag Ulrich Moser, Graz





VERLAG
BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT
LEIPZIG



*Kleine Auswahl
guter Bücher*

Ich finde und habe immer gefunden, daß sich ein Buch gerade vorzugsweise zu einem freundschaftlichen Geschenk eignet. Man liest es oft, man kehrt oft dazu zurück, man naht sich ihm aber nur in ausgewählten Momenten, braucht es nicht wie eine Tasse, ein Glas, einen Hausrat in jedem gleichgültigen Augenblick des Lebens und erinnert sich so immer des Freundes im Augenblick eines würdigen Genusses.

WILHELM VON HUMBOLDT

NEUERSCHEINUNGEN  DES JAHRES 1939

Die Große Weltgeschichte. Völker und Staaten der Erde. 16 Bände. Insgesamt 7400 Seiten, 3200 Bilder und 225 vielfarbige Geschichtskarten. Jeder Band in Leinen 19,90 RM, in Halbbänder 25 RM. Dieser groß angelegte Geschichtswerk vermittelt bewußt eine Anlehnung an irgendwelche historische Ideologien und versucht vor der lebendigen Wirklichkeit des Volksebens aus an die schiefen Ursprünge der geschichtlichen Entwicklung heranzukommen. Allen 8 Bänden sind die Darstellung großer historischer Zusammenhänge gewidmet: Vorgeschichte, Alter Orient und Antike, Geschichte Europas, Oströmisches Reich und Islam, Geschichte Amerikas sowie Afrika und Ostasien. In der Mehrzahl der Bände aber wird die Geschichte eines jeden bedeutenden Volkes von seinen Anfängen bis in die jüngste Gegenwart hinein gesondert für sich betrachtet und auf diese Weise in



Die beiden Könige von Sennar.



Einblick in Kapuzinerkloster in Rom (1891 nach der Festschrift „Der Band 8 der Großen Weltgeschichte“).

praktische Darstellung des Volkes gewährt. Aber nicht nur die politische Geschichte behandelt die Bände, sondern auch die geistigen und kulturellen Strömungen, die volkswirtschaftliche Entwicklung, die Nationalbewegtheit, kurz alle Dinge, die für die Erfassung eines Volkes wichtig sind. Alles erhaltene Bildmaterial wurde zusammengetragen, um auf diese Weise zugleich ein vollständiges Bildwerk entstehen zu lassen. Als erster erschien Band 8 (Spanien und Portugal), 910 wertvolle Bilder versehen mit 1000 Wortschriften 1939, die überaus gelungenen Illustrationen von 2-4 Monaten

Die Große Völkerkunde. Sitten, Gebräuche und Wohnformen Völker. Herausgegeben von Dr. Hugo A. Benardak. 4 Bände mit insgesamt über 1000 Seiten und 550 Bildern, darunter 14 mehrfarbige Tafeln. In Leinen 48 RM, in Halbbänder 60 RM. Mit diesem Werk ist nicht nur der vergleichenden Völkerkunde eine bedeutende Veröffentlichung in die Hand gegeben, sondern von Bildmitteln geschaffen worden, die jeder in die Lage setzt, in das geistige Wesen und Dasein der Völkerschaften des Erdalls einzudringen. Ihm beizufügen Reiz jedoch erhält die „Große Völkerkunde“ durch die *Wörter und geistige einseitige* Bevölkerung.

Die Darstellung des toten Menschengehirns wurde ausgeschlossen, und an ihrer Stelle treten Bilder, die die täglichen Lebensgewohnheiten und Besonderheiten der Völker lebend vor Augen führen.



VERLAG BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT LEIPZIG



Meyers Kleiner Welt-Atlas. Mit einer Staaten- und einer Völkerkunde. Neuausgabe 1919. 30-seitige Haupt- und Nebenkarten von der Größe bis 26 x 22 cm und 37 Textfelder. Register mit rund 30000 Namen. In Leinen 6,00 RM. — Der Kartenreife dieses geographischen Handbuchs enthält einen vollständigen Weltatlas unter besonderer Betonung des mitteleuropäischen Raumes und Besondere Beachtung der jüngsten Geographischen Veränderungen in diesem. Der Textteil bietet zwei Abhandlungen, die in allgemeinverständlicher und anschaulicher Weise die Grundlagen geographischen Wissens vermitteln: „Die Staaten der Erde“ von Dr. Edgar Lehmann und „Die Völker der Erde und ihre Kulturen“ von Dr. Hans Damm.

Meyers Großer Haus-Atlas. 213 meist mehrfarbige Haupt- und Nebenkarten, Register mit rund 100000 Namen und eine geographische Einleitung von Dr. Edgar Lehmann. Format 30 x 42 cm. In Leinen 17,00 RM. — Dieses große Kartenwerk ist durch eine Reihe besonderer Vorzüge ausgezeichnet: 1. Große Maßstäbe, die bei vielen wichtigen Teilkarten 1:500000, 1:250000 und noch mehr sind. 2. Großraumkarten, die bei Maßstäben von 1:1400000, 1:2000000 und höher und einer Breite bis 1,20 m politisch ausführliche Gesamtbilder von Landräumen geben. 3. Reisegeheimkarten in großer Zahl. 4. Ungewöhnliche Reichhaltigkeit, die selbst kleinste Ortschaften auf den einzelnen Blättern findet läßt.

Der Große Welt-Atlas. Sechste, verbesserte und um 2 Karten vermehrte Ausgabe 1920. Format der Kartenblätter 24 x 104 x 46 cm. Mit Bemerkungen von Dr. E. Lehmann. Ausgabe A: 32 Großraum- und 17 Nebenkarten auf 60 Kartenseiten. In Leinen 27,50 RM., in Halbleder 33,50 RM. Ausgabe B: Mit 7 weiteren physischen Großraumkarten, insgesamt 72 Kartenseiten. In Leinen 30,50 RM., in Halbleder 45,50 RM. — Kennzeichnend für dieses neueste Kartenwerk ist die Anordnung des Erdbildes in „Großraumkarten“, auf denen sich die Zusammenhänge des Weltgeschehens klar erkennen lassen. Die besondere Einbandmechanik gestattet leichtes Herausnehmen der Blätter und macht so den „Großen Weltatlas“, von dem sich selbständige im Gebrauch befinden, zu einem Kartenwerk, das nie veraltet!

Atlas des deutschen Lebensraumes in Mitteleuropa. Herausgegeben im Auftrag der Preussischen Akademie der Wissenschaften von Prof. Dr. Siebert Kiehl. Format 47,5 x 25 cm. 191 Lieferungen mit insgesamt etwa 50 großen Kartenblättern. Preis des Gesamtwerkes 10,50 RM., Einbandlos 8,50 RM. Einzelne Lieferungen ohne Abnahmeverpflichtung des Gesamtwerkes 3 RM. Dieses große Atlas soll bewußt den Lebensraum des deutschen Volkes und nicht seine Staaten im Lichte bringen. Sein Inhalt gliedert sich in vier Teile, deren einer die physische Beschaffenheit des Lebensraumes, der zweite die Landschaft, der dritte den Menschen, der vierte den kulturellen und politischen Begriff Deutschland behandelt.



Deutschland als Lebensraum (aus: „Atlas des deutschen Lebensraumes“)

VERLAG BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT LEIPZIG



1788: Meyers Begründer, im 18. Jahre „Meiner Zeiten“.

besteht nicht mehr in bloßer Auswählung von Einzelheiten, sondern liegt vielmehr in der Zusammenfassung der wichtigsten Tatsachen.

die eine abgerundete Darstellung der einzelnen Themen geben. Eine weitere Neuartigkeit, die bisher noch kein Lexikon geboten hat, sind die in mehreren Bänden in ganz besonderem Maße behandelten, hielten die vielen

Handelt von beiden, in der Text stehenden Abbildungen, die überall dort vorkommen, wo es sinnvoll ist. Eine weitere wichtige Neuerung ist die Registerband, der die vollständige Ergänzung und sorgfältige Klärung des neuen „Meyers“ bildet und sich die nötige Erschließung des gesamten dargebotenen Wissens ermöglicht. Der Atlasband schließlich zeigt das geographische Bild der Erde sowie Sonderkarten der Wirtschaft, des Verkehrs, Klimas, der Völkerverhältnisse, Geschichte, Sprachen, Religionen, des Durchschnitts aus. Früher erschienen Band 1-7 und 12 (Ablauf).



Koala (aus: „Meyers Tierleben“)

Brehms Tierleben / Kleine Ausgabe. 4. neu bearbeitete und verbesserte Auflage von Dr. Walter Kiehl. 4 Bände mit 887 Textabbildungen und 142 zum Teil mehrfarbigen Tafeln, dazu ein Ergänzungsband (5). „Die Tierwelt der deutschen Landschaft“ von Dr. Walter Kiehl mit 209 Text- und 123 mehrfarbigen Textabbildungen. Jeder Band in Leinen 10 RM., in Halbleder 15 RM. — Diese Ausgabe lehnt sich eng an das große, 13bändige Hauptwerk an unter besonderer Berücksichtigung der neueren Tierpsychologie. Bei der Wahl des Stoffes sind die anderweitig im literarischen Schrifttum Alfred Brehms in den Vordergrund gestellt, besonders die Beobachtungen und Entdeckungen auf den zahlreichen Reisen dieses klassischen Schilders des Tierlebens der Erde.

VERLAG BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT LEIPZIG





Illustration von Schiller (Johann Friedrich Schiller)

Geschichte der Deutschen Literatur. Von Vogt-Ruch-Pachter, 2 Bände mit 194 Seiten, über 400 teils mehrfarbigen Abbildungen, Tafeln und Handschriften, Kompletz in Leinen 28,50 RM, in Halbleder 43,50 RM. Band 1 behandelt die Zeit von den Anfängen germanisch-deutscher Dichtung bis zur Ausprägung des Barock. Band 2 umfaßt das 18. und 19. Jahrhundert bis zum beginnenden Realismus (1700–1800), also vor allem die klassische und nachklassische Zeit. Band 2 ist auch als Einzelbandgabe erschienen und behandelt:

Die deutsche Literatur von NATURALISMUS bis zum LITERARUM UND UNWIRKLICHEN. Von Dr. Paul Pachter, 407 Seiten, 113 Abbildungen, 5 Handschriftenbeilagen und Register. In Leinen 11,50 RM. – Keine literaturhistorische Leistung, die noch erfindet wird durch die überlegene Form der Darstellung.

Die Deutsche Kulturgeschichte. Band 1: Geschichte der Deutschen Kultur von Prof. Dr. G. Stenhammar, neubearbeitet von Dr. Eugen Diesel. Band 2: Bilderverlas, bearbeitet von Dr. F. Schafar und Dr. W. Schaller. Mit 407 Bildern auf Kunstdrucktafeln und 17 mehrfarbigen Tafeln. 4. Auflage. In Gebunden 25 RM, in Halbleder 45 RM. – In archaischer Schönheit führt das Werk von der ersten Entfaltung eines besonderen deutschen Geisteslebens bis in die Gegenwart und läßt die kulturellen Wandlungen auf dem geschlossenen Gebiete der Bildkunst fast wie ein Film vor unseren Augen abrollen.

Die Deutsche Volkskunde. Herausgegeben von Prof. Dr. Adolf Spamer, 2 Bände in Leinwandformat. (1: Textband, 2: Bilderverlas mit 720 Abbildungen, 9 Farbtafeln und 4 Originalbeilagen.) 2., verbesserte und erweiterte Auflage. In Leinen 33 RM, Halbleder 45 RM. – Die erste vollständige Gesamtartabteilung der Amtsbibliotheken unserer volkreichen Gesamtdeutschlands, von den vorgeschichtlichen und völkerverwandlichen Grundlagen, den Erkenntnissen der Stellungswissenschaft bis zu Märchen und Sagen, Volksbrauch, Volkskunst und zu den weiten Gebieten von Brauchtum und Sitten.



Die Deutsche Soldatenkunde. Herausgegeben von Oberst a. D. Dr. h. c. B. Schwerdtgen und Major a. D. E. O. Volkmann, 2 Bände (Textband und Bilderverlas mit 990 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln, 7 Farbtafeln, 2 Faksimile- und 2 Originalbeilagen). In Leinen 35 RM, in Halbleder 45 RM. – Nicht nur eine Geschichte des Wehrwesens von der germanischen Zeit bis zum heutigen Tage, auch nicht bloß die Darstellung eines einzelnen Standes stellt dieses Werk dar, sondern die erste umfassende Gesamtschau des deutschen Wesens unter dem Gesichtspunkt militärischer Haltung.

VERLAG BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT LEIPZIG

Neuerwerbungen

Goethes Werke / Klein Fotostadtgabe in 12 Bänden. Herausgegeben von Robert Pensch und Hermann Blasenmaul. Insgesamt etwa 4000 Seiten. Jeder Band in Leinen 5,50 RM, in Halbleder 4,50 RM. – Diese besonders sorgfältig ausgestattete, neue Goethe-Ausgabe bringt in 12 eleganten, luxuriösen Bänden das literarische Werk Goethes.

Kleist's Werke. Illustrierte Ausgabe in 8 Bänden. Herausgegeben von Georg Münch-Ponert. Jeder Band in Leinen 2,70 RM. – Kleist ist der große deutsche Dichter, in dem zugleich der naturalpolitische Wille mächtig war. Deshalb ist sein Werk auch erst in unserer Zeit wieder beiderseitig gewürdet. Die vorliegende Ausgabe trägt dieser Tatsache Rechnung und stellt zugleich die vollständigste Darstellung.

Schillers Werke. 12 Bände. Nach der von Ludwig Bechmann besorgten Ausgabe neubearbeitet und herausgegeben von Bruno von Wiese. Jeder Band in Leinen 2,70 RM. – Die bekannte Ausgabe, durch reichhaltige, sorgfältig gezeichnete vignetten von Karl Wesselschlagmann und bebildert.

Storms Werke. 4 Bände. Nach der von Theodor Bierl besorgten Ausgabe neubearbeitet und ergänzt von Fritz Böhm, eingeleitet von Hans Friedrich Baezel. Jeder Band in Leinen 2,70 RM. – Das Gesamtwerk des romantischen Dichters mit fünf stimmungsvollen, farbigen Zeichnungen von Karl Wesselschlagmann.

Reuters Werke. 12 Bände. Nach der Ausgabe von Becking und Brandis neubearbeitet und ergänzt von W. Seemann und H. Bräse. Mit einer Vorrede von Friedrich Giese. Jeder Band in Leinen 2,70 RM. – Die menschliche Dichtung Reuters ist durch Erklärungen nicht verständlich gemacht und durch Fußnoten von Fritz Koch-Gotha illustriert.

Fröber's Werke: Anna, 3; Brestow, 3; Bürger, 1; Chastow, 1; Eichendorff, 1; Fiedler, 2; Gebel, 3; Gellert, 1; Gröbe, 3; Grillparzer, 6; Grotkows, 4; Haack, 1; Heibel, 6; Henke, 5; Hölderlin, 2; Hoffmann, 4; Jannasch, 3; Jona Paul, 4; Keller, 8; Kerner, 2; Lessing, 2; Lott, 7; Ludwig, 3; Munk, 3; Novell, 1; Rückert, 2; Schafel, 4; Tack, 3; Uhland, 2; Wieland, 4 Bände. Preis des Leinwandbandes 2,70 RM, des Halblederbandes 4,50 RM.



Fröber's Werke
Klein und Groß



Illustration von Schiller

Die bekannte Ausgabe, durch reichhaltige, sorgfältig gezeichnete vignetten von Karl Wesselschlagmann und bebildert.



VERLAG BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT LEIPZIG

Meyers Opernbuch / Konzertführer. Von Otto Schumann. Opernbuch. Einführung in die Wirk- und Tatkraft unserer Spielplan-Opern. 610 Seiten mit über 800 Notenbeispielen. Konzertführer I. Orchestermusik und Instrumentalensemble mit einem Anhang Fachwissenklärungen, behälterbestimmungen und Orchesterbesetzungen. 620 Seiten mit 329 Notenbeispielen. Konzertführer II. Chormusik, mit einer kleinen Geschichte des Chorgesanges und Fachwissenklärungen. 480 Seiten mit 222 Notenbeispielen. Jeder Band in Leinen 4,80 RM. Für jeden Musikfreund, Theaterbesucher und Kammermusikliebhaber ein Muss.

Der Große Duden. Band I: Rechtschreibung der deutschen Sprache und ihre Fremdwörter. Band II: Silbentrennung der deutschen Sprache. Band III: Grammatik der deutschen Sprache. Band IV: Bildwörterbuch der deutschen Sprache. In Leinen je 4 RM, Teil I/2 und 3/4 zusammengefasst in Leinen je 4,20 RM. Eine wertvolle Ergänzung zum „Duden“ und die fremdsprachigen Bildwörterbücher „Duden Français“, „The English Duden“ und „Duden Italiano“ (siehe Seite 2). In Leinen je 6 RM. - Der „Duden“ braucht jeder!

Meyers Weltsprachen. Das moderne Unterrichtswerk in Einbänden. Herausgegeben von Julius Walz. Es liegen vor: Spanisch (span.), Englisch und Französisch. In Vorbereitung: Italienisch. Jede Ausgabe 9 gebundene Bände, in Kassette 14 RM. Einband 7,90 RM. - „Meyers Weltsprachen“ gehen in ihrer Methodik den Weg der Natur bei der Sprachentwicklung des Kindes. Durch frühes Lautlesen wird die Fremdsprache erlernt.

Kapitan von Schillers Zepplinbuch. Herausgegeben von Kurt Peter Kubold. 246 Seiten und 120 Bilder auf Kunstdrucktafel. In Leinen 5,80 RM. - Fladengelen der bekannten Luftschiffbauern über seine Patente mit „Graf Zeppelin“ über Deutschland und Europa, nach Nordamerika und dem Orient. über die Welt- und Arktidalar und die regelmäßigen Luftverkehrsverbindungen. Ein Buch, von dem besonders auch die Jugend begeistert ist.

Hindenburg, Aus meinem Leben. Ungedruckte illustrierte Volksausgabe der einzigen Selbstbiographie Hindenburgs. Mit 15 Bildtafeln und 6 farbigen Karten des Weltkriegs. In Leinen 5,80 RM, Halbleder 8,20 RM, Ganzleder 12,50 RM. - Dieses Spiegelbild einer bedeutenden Führerpersönlichkeit gehört zu dem wertvollsten Besitz unserer Nation.

Mackensen, Briefe und Aufzeichnungen des Generalleutnants von König und Frieden. Herausgegeben von Oberleutnant a. D. Wolfgang Fowert. 408 Seiten mit 16 Bildtafeln, 1 Broschurdruck und 12 Karten. In Leinen 4,30 RM, in Halbleder 9 RM. - Dieses Buch wird jedem nicht nur Freude und Genuss, sondern auch höchstes Genuß für die eigene Persönlichkeitsbildung bringen.

Ein Volk sucht die See. Deutschland Schicksal als Seeracht. 120 Seiten, 410 Abbildungen. In Leinen 19,90 RM. - Eine eindringliche Schilderung des deutschen Ringens um Seefahrt in allen seinen Erscheinungsformen in Vergangenheit und Gegenwart, unterstützt durch ein umfangreiches Bildmaterial.



Das Reich, Gedächtnis deutscher Kunst

Meyers Kleine Handbücher. Eine Buchreihe, die besteht aus den Geldwerten in allgemeinverständlicher, anregender, aber dabei streng wissenschaftlicher Darstellung. Einblicke in die Ergebnisse der Forschungsgeschichte. Jeder Band in Leinen 2,80 RM. Die Sammlung wird fortgesetzt.

Über Archimedes, PARACELSIUS. Ein deutsches Lebensbild aus den Tagen der Renaissance. Von Prof. Dr. K. Sallhoff. - **Die politische Dichtung.** Eine Geschichte der Dichtung von Platon bis zur Gegenwart. Von Prof. Dr. H. Freyer. - **Seneca.** Von Prof. Dr. H. Heine. Eine kritische Betrachtung des einseitigen Staatsbegriffs der antiken Welt. - **Die Staatslehre Ritters.** Von Prof. Dr. H. Naumann. Eine Darstellung des deutschen Rittertums in der Stauferzeit. - **STRATEGIE UND WELTKRIEG.** Von Oberregierungsrat Major a. D. E. O. Volkman. - **STRATEGISCHER ATLAS ZUM WELTKRIEG.** Gleichzeitig in Ergänzung zu „Strategie des Weltkriegs“. Von Oberregierungsrat Major a. D. E. O. Volkman. 31 farbige Karten. - **Erziehung in die Kernfamilie.** Von Dr. habil. W. Bierler. Mit Leitlinien der Fachdrucke. - **REICH UND REICHTE.** Die Weimarer Republik und ihre politische Macht. Von Prof. Dr. E. Davila. - **ERWERBSWIRTSCHAFTLICHE GESELLSCHAFTSWISSEN.** Von Prof. Dr. A. Hoffmann. Eine einzigartige Monographie über die Gesamtwirtschaft der erwerbswirtschaftlichen Gesellschaft. - **DIE GESTALT DER DEUTSCHEN STADT.** Die Geschichte deutschen Städtebaus. Von Prof. Dr. K. Gude. - **IRAK, PERSIEN UND KULTUR VON CYRUS BIS REZI SCHAH.** Von Prof. Dr. W. Hinz. - **DIE DRAMEN SCHILLERS, PÄDAGOGIE UND THEOLOGIE.** Von Prof. Dr. B. v. Wiese. - **MACHIAVELLI.** Von Prof. Dr. H. Freyer. Leben und Werk des großen Begründers politischen Denkens. - **GELD UND KREDIT, PROBLEME DER WIRTSCHAFTSPOLITIK.** Von Prof. Dr. G. Schmieders. - **DIE DEUTSCHE VOLKSWIRTSCHAFT UND IHR BEITRAG ZUR GERMANISCHEN WIRTSCHAFT.** Von F. Adams von Schellern (Doppelband). - **PERLIZIEN, MENSCHEN, MITTEL, METHODEN.** Von Prof. Dr. H. A. Münster. - **DEUTSCHE BÄCKEREI UND LEIBENWIRTSCHAFTSPOLITIK.** Von Prof. Dr. H.-J. Sepphor. - **HERDER, GRÜNDUNGSMEISTER WORTLEDES.** Von Prof. Dr. B. v. Wiese. - **ÜBERBLICK ÜBER BEWUSSTSEINSPSYCHOLOGIE.** Von Prof. W. Heppach. Die Erkenntnisse der Reizpsychologie in einer zusammenfassenden Darstellung. - **GERMANISCHES GESELLSCHAFTSWISSEN.** Von Prof. Dr. H. Naumann. Grundlagen und Wesen des germanischen Führerprinzips. - **LEBENSDES DER STATISTIK.** Von Prof. Dr. R. Moorwirth. Die Erkenntnisse der sozial- und naturwissenschaftlichen Statistik allgemeinverständlich dargestellt. - **DIE KLASSIKEN DER FRENCHISCHEN ROMANE.** Balzac - Stendhal - Flaubert. Von Prof. Dr. H. Feindlich. Ein Anhang des französischen Romans im Blickpunkt der Gegenwart. - **ARBEITSWIRTSCHAFT UND AUSWIRKUNGSFÄHIGKEIT.** Von Prof. Dr. Alfons Schmitt und Prof. Dr. Günter Schaudt. Eine klare und eingehende Übersicht über die wichtigsten Fragen und Probleme des Ausländerhandels.



Das Volk sucht die See, Gedächtnis deutscher Kunst

Die
hier angezeigten
Werke aus dem Verlag
Bibliographisches Institut, Leipzig,
über die auf Wunsch auch
Sonderprospekte zur Verfügung stehen,
sind durch jede Buchhandlung
zu beziehen

*

Änderungen der angegebenen Einbandarten müssen vorbehalten bleiben

Wertvolles deutsches Schrifttum

KONRAD BESTE

Das Land der Zwerge

Roman. 300 Seiten. 2. Auflage. 7.—11. Tausend
Ganzleinen RM 5.50

H. E. BUHL

Die Ehre des Hauses

Roman. 318 Seiten. In Ganzleinen RM 4.80

RICHARD EURINGER

Fahrten und Fernen

237 Seiten. Großformat. In Ganzleinen RM 5.20

RICHARD EURINGER

Vortrupp Pascha Roman

396 Seiten. 25. Tausend. Ganzleinenband RM 5.80

RUDOLF HERZOG

Elisabeth Welfers Weggenossen

Roman. 553 Seiten. 60. Tauf. Ganzleinenbd. RM 5.80
61.—70. Tausend in Vorbereitung

HERMANN BREDEHOFT

Derjenige — welcher

Roman. 220 Seiten. Ganzleinenband RM 4.80

LUTZ KNECHT

Das Chasseurlied

Roman. 347 Seiten. Ganzleinenband RM 5.50

LUTZ KNECHT

Spiel an der Donau

Roman. 332 Seiten. Ganzleinenband RM 5.50

FRITZ SCHLÜTER

Leps - Ein Mann von fünfzig Jahren

Roman. 473 Seiten. Ganzleinenband RM 5.50
6.—7. Tausend in Vorbereitung

RICHARD SEXAU

Venus und Maria, Bd. I und II

zusammen 1229 Seiten, Großformat. Jeder Band in
Ganzleinen RM 7.50, in Kassette 2 Bde. RM 15.—

RICHARD SEXAU

Brigitta — Ein Vermächtnis

Zwei Romane. 220 Seiten. Ganzleinenband RM 3.20

K. H. STROBL

Totenhorn — Südwand

Roman. 465 S. 16.—20. Tauf. Ganzleinenbd. RM 4.80

F. WENKER-WILDBERG

Raubritter des Meeres

350 Seiten, Großformat. In Ganzleinen RM 4.80

KONRAD BESTE

Der magische März

Roman. 320 Seiten
17. Tausend. Ganzleinenband RM 5.50

H. E. BUHL

Maria Mancini

Roman. 356 Seiten. In Ganzleinen RM 4.80

RICHARD EURINGER

Die Fürsten fallen Roman

755 Seiten, Großformat. Ganzleinenband RM 6.50

RICHARD EURINGER

Der Zug durch die Wüste Roman

395 Seiten. 25. Tausend. Ganzleinenband RM 5.80

RUDOLF HERZOG

Ich sehe die Welt

Ein Erlebnisbuch aus allen Erdteilen

378 Seiten mit 80 Bildern

20. Tausend. Ganzleinenband RM 5.80

OTTO KIEFER

Frauen um Nero

Roman. 300 Seiten. Ganzleinenband RM 4.80

LUTZ KNECHT

Die verschlossenen Gärten

Roman. 332 Seiten. Ganzleinenband RM 5.50

HANS LEIP

Die Lady und der Admiral

Roman. 374 Seiten. Ganzleinenband RM 3.50

EUGEN SCHMAL

Kodexky

445 Seiten, Großformat

6. Tausend. Ganzleinenband RM 6.80

RICHARD SEXAU

Kaiser und Kanzler

335 Seiten, Großformat. Ganzleinenband RM 6.80

RICHARD SEXAU

Denkmal einer Freundschaft

Roman. 242 Seiten. Ganzleinenband RM 3.50

HORST UDEN

Trauermarsch

Roman. 363 Seiten. Ganzleinenband RM 4.80

F. WENKER-WILDBERG

Bernadotte

350 Seiten, Großformat. Ganzleinenband RM 5.80

Bücher, deren Nachfrage heute und weiterhin immer stärker wird!

Z Sofort lieferbar, in bester Qualität, soweit die Vorräte reichen. **Z**
Ausführung in der Reihenfolge des Bestelleinganges.



VIER FALKEN VERLAG · BERLIN



Das Erbe der Ahnen

dem deutschen Volke in Wort und Bild zugänglich zu machen – ist Aufgabe und Ziel unserer Verlagsarbeit. Sie umfaßt daher Forschung und Lehre über Raum, Geist und Tat des nordrassigen Indogermanentums. Sind doch in ihm jene unüberwindlichen Kräfte beschlossen, die seit Jahrtausenden fortwirken, und aus denen wir wie unsere Ahnen auch heute empfangen: Erbe, Glauben und Tat.

Unsere Bücher und Zeitschriften

Schriftenreihe „Deutsches Ahnenerbe“

Thaetigen, G.

Die Nordbarzgruppe der Elbgermanen

Ihre Entstehung und ihre Beziehungen zu den germanischen Nachbarstämmen und die Entwicklung zum Stamm der Langobarden. Kart. RM 6.50, Halbleinen RM 7.50

Wais, G.

Die Alamannen

Politischer Aufbau Südwestdeutschlands, des deutschen Elsaß und der deutschen Schweiz von der germanischen Landnahme bis zur Festigung der völkischen Verhältnisse im Mittelalter. Kart. RM 5.50, Halbleinen RM 6.50

***Paulsen, P.**

Art und Kreuz bei den Nordgermanen

Wertvoller Beitrag zur germanischen Altertumswissenschaft mit neuen Verbindungsfäden zu den Gebieten im Westen. Ganzleinen RM 18.50

***Seidlmayer, S.**

Streifzüge durch altbayerisches Brauchtum

Eine Fülle noch heute lebendigen Brauchtums, oft köstlichen Ludwig-Thoma-Stückchen gleichend, in 25jähriger Sammelfarbe zusammengestellt. Kart. RM 1.80

Reichsbeste Arbeiten aus dem Reichsberufswettbewerb deutscher Studenten:

Arbeitgem. d. S. S. f. Lehr-Bildg. Karlsruhe

Germanisches Volkserbe im Alamannendorf Wintersweiler

Lebendige Zusammenschau, einheitlich ausgerichtet auf den Mittelpunkt: das überkommene Volkserbe aus germanischer Vorzeit. Kart. RM 6.50, Halbleinen RM 7.50

Arbeitgem. d. Hansf. Universität Hamburg

Bauer und Handwerker deutscher Vorzeit

In Vorbereitung. Kart. RM 6.50, Halbleinen RM 7.50

Völkische Kulturpolitik

***Schrötter, A. / Wüst, W.**

Tod und Unsterblichkeit

Weisheiten, Sprüche und Gedichte aus vier Jahrtausenden, in denen jene unüberwindlichen Kräfte beschlossen sind, die durch alle Zeiten fortwirken und zum indogermanischen Welttum gehören. Große Ausgabe in Pappe gebunden RM 3.60, gekürzt als „das Brezier des deutschen Mannes in kämpferischer Zeit“, Kart. RM 1.20, Halbleinen RM 1.60

***Hermann Löns**

Ein soldatisches Vermächtnis

Mit dem neuen Bildnis des Dichters (Holzschnitt) von E. v. Dombrowski, einem Beitrag von W. Deilmann, Liedern, Kriegsbriefen und Blättern im Faksimiledruck aus dem Kriegstagebuch. Halbleinen RM 1.60, Geschenkausgabe RM 2.40

Plassmann, J. O.

Der Jahresting

Ein Wegweiser zum deutschen Ahnenerbe. Mit 6 Zeichnungen von Fritz Koch-Gotha. Halbleinen RM 2.40

***Plassmann J. O./Tratbnigg, G.**

Deutsches Land lebt heim

Ostmark und Sudetenland als germanischer Volkoboden. Ganzleinen RM 2.40

Dingler, S.

Max Planck

und die Begründung der sogenannten modernen theoretischen Physik. Kart. RM -.80

Die Wandmalereien im Dom zu Schleswig

Kleiner Führer mit 12 Kunstdruckabbildungen. Kart. RM -.40

Die Erternsteine

Kleiner Führer mit 8 Kunstdruckabbildungen. Kart. RM -.20

Politische Schriften

***Müller, R. A. v.**

Deutschland und England

Sachgerechte und ernsthaft bemühte Analyse, in glänzender Form dargeboten. Kart. RM 1.-

***Ziegler, W.**

Was wird mit Frankreich?

Hilft die Probleme tiefer zu sehen, die nun an der Maginotlinie und am Westwall symbolisch aufeinanderprallen. Kart. RM 1.50

***Bradmam, A.**

Krisis und Aufbau in Osteuropa

Zeigt die Größe des weltgeschichtlichen Prozesses, in dem wir noch alle leben. Kart. RM 1.-

Zeitschriften

Germanien

Monatshefte für Germanenkunde

Hrsg. von der Forschungs- und Lehrgemeinschaft „Das Ahnenerbe“. Einzelheft RM -.60, vierteljährlich RM 1.80, Jahresband RM 9.-

Materialien zur Urgeschichte der Ostmark

Hrsg. von der Anthropol. Gesellschaft, Wien, und Wiener Prähist. Gesellschaft. Sonderhefte in unregelmäßiger Folge und mit Einzelpreisen.

Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft Wien

Hrsg. von Prof. Dr. V. Christian und Prof. Dr. W. Wüst. Jährl. 3 Hefte (1 Band), Einzelheft RM 9.-, Jahresband RM 25.-

Rudolf Pöchs Nachlaß

Hrsg. von der Anthropol. Gesellschaft, Wien. Lieferung mit wechselndem Umfang und Einzelpreisen.

Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes

Mit Beiheften. Jährlich 2 Doppelhefte (1 Band), Bandpreis RM 20.-

Zeitschrift für Namensforschung

Hrsg. von Prof. Dr. J. Schönb. Jährl. 3 Hefte (1 Band), Einzelhefte RM 5.50, Jahresband RM 15.-

Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft

Organ der Reichsfachgruppe Naturwissenschaft der Reichsstudienführung. Doppelheft RM 1.50, Jahresbezugspreis RM 8.-

Die mit einem * versehenen Werke sind in die NS.-Bibliographie aufgenommen.

Ⓜ

Ⓜ

Ahnenerbe-Stiftung Verlag

Berlin-Dahlem, Ruhlandallee 7-11

Unsere erfolgreichen Zeitschriften

Der getreue Eckart

Kultur, Kunst, Politik, Wirtschaft

Herausgegeben von Bruno Brehm

Hauptschriftleiter Walter Pollak

Im 17. Jahrgang

Einzelheft RM 1.50, Vierteljahresbezug RM 4.—

*

„Der getreue Eckart“, die schöne österreichische Monatschrift, hat sich in den 16 Jahren ihres Bestehens durch die Gradlinigkeit ihrer Richtung, die Gediegenheit des Inhalts und die schöne Ausstattung eine beachtliche Lesergemeinde geschaffen.“

(Münchener Neueste Nachrichten)

„Wer im lebendigen Zusammenhang mit den kulturellen Leistungen des Südostens stehen will, für den wird ‚Der getreue Eckart‘ unentbehrlich sein.“

(Völkischer Beobachter, Wien)

„Eine noch größere Verbreitung der Zeitschrift auch im ‚Alt-Reich‘ müßte als ein unbestrittener Gewinn für das gesamte Deutschtum betrachtet werden!“

(Rheinische Landes-Zeitung)

„Der getreue Eckart“ ist eine Fundgrube für den Deutschen im Südosten, der verständlicherweise eines solchen guten Kameraden, der zudem seine Schmerzen kennt, nicht entraten kann, sondern ihn überaus notwendig braucht, bitter braucht, nun eben wie einen guten Kameraden auf einsamer Wanderung im Ungewissen.“

(Deutsches Volksblatt, Neufahr)

Volkstum im Südosten

Volkspolitische Monatschrift

Früher „Grenzland“, Zeitschrift für deutsche Schutz- und Kulturarbeit des Deutschen Schulvereins Südmark

Schriftleiter: Felix Kraus

Im 17. Jahrgang

Vierteljahresbezug RM 1.20, Jahresbezug RM 4.—

*

„Die reich bebilderten Hefte enthalten eine Fülle anregender Beiträge, die entscheidende Volkstumsfragen Europas in fesselnder Form behandeln.“

(Völkischer Beobachter, München)

„... eine Fülle bemerkenswerter Aufsätze, die erkennen lassen, daß diese Monatschrift nicht nur in Österreich, sondern für jeden volksdeutsch Denkenden im ganzen Reich eine wertvolle Gabe sein wird.“

(Münchener Neueste Nachrichten)

„Der Leser, der die Entwicklung des deutschen Volkstums und auch der fremden Völkerschaften des europäischen Südostens mit Anteilnahme verfolgt, findet die Antwort auf viele Fragen, die er sich zu den Zeitereignissen gestellt hat.“

(Der Dietwart, jetzt Volk und Leibesübung, Berlin)

„Diese Zeitschrift beweist, daß es für uns Deutsche noch genug Fragen des Südostraumes gibt, die einer gründlichen Darstellung wert sind.“

(Rattowitzer Zeitung)

„Die Beiträge der Hefte nehmen gleichermaßen durch den Inhalt wie durch die lebendige Schreibweise gefangen.“

(Kronstädter Zeitung)

ADOLF LUSER VERLAG



WIEN UND LEIPZIG

Unsere Frühjahrsw-

Krieg und Kunst

Das Weltkriegserlebnis in der Bildenden Kunst
Herausgegeben von Dr. Wilhelm Westecker
Illustriert. In Leinen. Großformat RM 6.50

Hier wird das erstmal eine Sammlung von erlesenen Werken der Architektur, Bildhauerei und Malerei vorgelegt, die aus dem Erlebnis des Weltkrieges hervorgegangen sind. (Erscheint Ende Mai)

Krieg und Dichtung

Soldaten werden Dichter, Dichter werden Soldaten
Ein deutsches Volksbuch
Herausgegeben von Kurt Ziesel
Illustriert. In Leinen RM 7.50

Mehr als vierzig deutsche Dichter, darunter Bruno Brehm, Werner Beumelburg, Hanns Johst, Hans Carossa, Ernst Jünger, Josef Magnus Wehner, Paul Uwerdes, Edwin Erich Dwinger, Heinrich Jillich, Joachim von der Goltz, Georg Grabenhorst, Erwin Wittstock, Heinz Steguweit, Heinrich Jerkaulen, Gerhard Schumann, Heribert Menzel, Hans Baumann u. v. a., sind hier in einem Gemeinschaftswerk von zeitloser und zeitgeschichtlicher Bedeutung vereinigt. (Erscheint Ende Mai)

Heinz Kindermann Ferdinand Raimund

Illustriert. In Leinen RM 6.50

Zum 150. Geburtstag Ferdinand Raimunds, der in ganz Deutschland in diesem Jahre gefeiert wird, erscheint nun die erste umfassende Darstellung über Leben und Werk des großen Schauspielers und Dichters, eine Darstellung, die zugleich eine Kulturgeschichte des alten Österreich ist. (Erscheint Ende Mai)

Alfons Pehold Das raue Leben

Roman. Kunstlederausstattung RM 7.50

Seit Jahren vergriffen, erscheint nun das erstmal wiederum eine vollständige Neuauflage des berühmten Romans des österreichischen Arbeiterdichters, ergänzt durch die bisher noch nicht veröffentlichten Tagebuchblätter. (Erscheint Mitte Mai)

Franz Grillparzer Der arme Spielmann

Novelle. Illustriert. In Leinen RM 3.—

Die in besonders reizvoller bibliophiler Ausstattung neu herausgebrachte Novelle Franz Grillparzers zählt zu den schönsten Zeugnissen deutscher Erzählkunst. (Erscheint in diesen Tagen)

Karl Friedrich Pinder

Nachtbesuch

Roman. In Leinen RM 4.—

Mit dieser ungewöhnlichen Erzählung, dem Erstlingwerk eines Wiener Dichters, machen wir die Öffentlichkeit mit einer Begabung bekannt, die mit diesem Werk einen verheißungsvollen Anfang nimmt. (Erscheint in diesen Tagen)

Robert Michel

Halbmond über der Narenta

Erzählungen. Kunstlederausstattung RM 7.50

Das vorliegende Buch gibt an Hand von spannenden Erzählungen ein eindrucksvolles Bild Bosniens im alten Österreich, vor allem seiner mohammedanischen Welt, die der Dichter in ihrer ganzen Buntheit und Abenteuerlichkeit lebendig macht. (Erscheint Mitte Mai)

Slowenische Novellen

Herausgegeben von Franz Hille

In Leinen RM 4.80

Eine Sammlung von ganz bedeutenden dichterischen Arbeiten, voraussichtlich der erste Band einer geplanten Reihe, die zusammen unter dem Titel „Novellen der Jugoslawen“ herauskommt. (Erscheint Mitte Mai)

Emerich Schaffran

Der Radstädter Tauern

Ein Landschaftsbuch mit Kunstdrucktafeln

In Leinen RM 7.50

Ein überaus reiches Buch, das eine der schönsten Landschaften der Ostmark in dem ewigen Zauber ihrer Natur und mit allen geschichtlichen Denkwürdigkeiten ihrer Siedlungen in liebevollen Schilderungen vor den Leser hinbreitet. (Erscheint in diesen Tagen)

Wilhelm Olbrich

Hakenkreuzflagge auf dem Kilimandscharo

Illustriert. Kartoniert RM 2.50

In dieser fesselnden Broschüre schildert der Wiener Hochschulprofessor Olbrich, bekannt auch durch seine Leistungen im Ski- und Langlauf, die Reise zum weißen Berg, seine Besteigung sowie das Leben der dort ansässigen Deutschen. Zweifach illegal hiftete er, der Deutschösterreicher, im Jahre 1935 — und darum der Titel — auf dem „englischen“ Berg die Hakenkreuzflagge. (Erscheint in diesen Tagen)

ADOLF LUSER VERLAG



WIEN UND LEIPZIG

Neuerscheinungen

Grete Garzarolli Erbarbeiter der Ostmark

Mit 16 Bildtafeln. Kartoniert RM 2.—

Der Generaldirektor der Alpinen Montan A.G. „Hermann Göring“ Dr. Ing. Hans Malzacher hat dem Bändchen ein Geleitwort zur Verfügung gestellt, in dem er diesen neuen Begriff des „Erbarbeiters“, der stolz neben dem des Erbhofbauern stehen darf, begrüßt. (Bereits erschienen)

Wilhelm Deutsch Habsburgs Rückzug aus Italien

Die Verhandlungen von Villafranca und Zürich 1859

Mit Kartenskizzen und Faksimiliewiedergabe
der Waffenstillstandsbedingungen Napoleons III.

Kartoniert RM 2.50

Diese aufschlußreiche Broschüre gibt ein Bild jenes sturmbelegten halben Jahres, da Piemont den ersten Schritt zur Einigung Italiens unternahm. (Soeben erschienen)

Roderich Goof Die Siebenbürger Sachsen in der Planung deutscher Südostpolitik

In Leinen RM 14.—

Eine streng wissenschaftliche Arbeit, aufbauend auf den Archiven von Wien, Budapest und Hermannstadt, die uns die Geschichte Siebenbürgens vom gesamtdeutschen Standpunkt aus erschließt. (Erscheint Ende Mai)

Viktor Pietschmann Durch kurdische Berge und armenische Städte

Illustriert. In Leinen RM 16.—

Regierungsrat Pietschmann war der Leiter der österreichischen Armenienexpedition im Jahre 1914. In einem lebendig geschriebenen Tagebuch vermittelt uns der Verfasser diese dem Europäer noch wenig bekannten Gebiete. Gerade im harten Kampf der Gegenwart — denn dieses Gebiet ist ein Zankapfel zwischen der Türkei, England und Rußland — wird dieses Buch großes Interesse erwecken. (Erscheint Ende Juni)

Karl Horak Burgenländische Volksschauspiele

Mit 8 Bildtafeln, vielen Zeichnungen und 150 Notenbeispielen

In Leinen RM 22.—

Der Russteiner Studienrat Horak hat in zehnjähriger, mühsamer Arbeit in verschiedenen Orten des nördlichen Burgenlandes zwölf noch nirgends veröffentlichte Spiele gesammelt und aufgezeichnet. Es handelt sich um gemeindeutsches Volksspielgut, das hier im Grenzland noch in den strengen Formen jahrhundertalter Spielgesetze gepflegt wurde. Das sehr wertvolle und umfassende Werk ist zugleich ein lebendiges Zeugnis für den deutschen Charakter dieses umstrittenen Grenzlandes. (Erscheint in diesen Tagen)

Reihe Süd-Ost

Herausgegeben von Walter Pollak

Jedes Bändchen illustriert, in mehrfarbigem Einband 80 Pfennig

Erste Folge: Werden des Volk

23 Petar Preradović, Die Kroaten und ihre Bauernbewegung

24 Alfons von Czibulka, Zwischen Königgrätz und Nikolsburg

25 Walter Pollak, Der Bauernbefreier Hans Kudlich

26 Leo Hans Mally, Der alte Böhmerwald

27 Hugo Greinz, Tirol anno neun

28 Bruno Brehm, Über die Tapferkeit

Zweite Folge: Stimmen der Lebenden

13 Karl Hans Strobl, Ein Schicksalstag Ferdinand Raimunds

14 Hans Kloepfer, Um den Zigöllerfogel

15 Brigitte Gade, Begegnung auf Runkelstein

ADOLF LUSER VERLAG



WIEN UND LEIPZIG



Die buchtechnische Auswertung der künstlerischen Farbfotografie wurde zu einem besonderen Verlagszweig ausgestaltet

Zu Erfolgen wurden:

Das Farbfotobuch vom Zoo

Von R. M. Schneider und Hans Diestelkamp. Mit Einleitungen von Luz Heck und Heinrich Hagenbeck.
88 Seiten mit 40 Agfacolor-Aufnahmen und einem technischen Beitrag der Agfa über die Farbfotografie.
In Ganzleinen RM 4.80

Das Farbfotobuch vom Kind

Herausgegeben von Heinz Hartmann. 72 Seiten Text und 36 Farbaufnahmen
In Ganzleinen RM 6.50

Sonne, Ski und Pulverschnee

Das Farbfotobuch vom Wintersport
Herausgegeben von Hubert Mumelter. 80 Seiten Text mit 37 Farbaufnahmen
In Ganzleinen RM 6.50

Als nächste Fortsetzung der Reihe befinden sich in Vorbereitung:

Nordische Farbenwunder

Eine Reise ins Land der Mitternachtssonne
Herausgegeben von Elisabeth Dick. Etwa 70 Seiten Text mit 36 Farbaufnahmen

Das Farbfotobuch vom Film

Herausgegeben von Charlott Serda. Etwa 70 Seiten Text mit 36 Farbaufnahmen

Ⓜ

Ⓜ

BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG

In Kürze gelangt zur Ausgabe

WOLFGANG LOEFF

Drei deutsche Soldaten

Eine Roman-Trilogie / 536 Seiten / 3 Bildtafeln / Ganzleinen / RM 4.20

Mit Geleitworten von

Generalfeldmarschall v. Mackensen, Admiral v. Reuter und General der Flieger Udet

Drei Vorkämpfer für die drei Wehrmachtsteile - drei gewaltige Schicksale, die Deutschlands Schicksal geworden sind.

Zeppelin

der feurige, erfinderische Soldat, der glaubensstark die Idee des Luftschiffes zum Siege führt, der Kämpfer für die deutsche Vorherrschaft in der Luft.

Schlieffen

der große einsame Soldat, der seine riesigen Pläne allein im Kopfe trägt, der klassische Generalstäbler des deutschen Heeres.

Tirpitz

der weitschauende, nach deutscher Weltgeltung ringende Soldat, der in Kabinetts- und Parlamentskämpfen für sein Werk steht: die deutsche Kriegsflotte.

Der Soldat der Luft hat den Endsieg seiner Erfindung nicht mehr erlebt. Der Soldat des Heeres hat das kommende Unheil geahnt und nicht verhindern können. Der Soldat der Kriegsmarine hat seine Kriegsflotte nicht einsehen dürfen. In Szenen voller Spannung und Farbe ist dies dargestellt. Aus der Wucht der Tragödie der drei Männer-Schicksale erhebt sich als versöhnender Abschluß die Wahrheit: Nichts ist umsonst, was einer für Deutschland tat.

72. Tausend

der Gesamtauflage

GOTEN-VERLAG / LEIPZIG C 1

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

GESTALTEN UND PROBLEME DER EUROPÄISCHEN GESCHICHTE



ANTHOLOGIEN UND GESCHENKBÜCHER



VOLKSKUNST UND HEIMATKUNDE



ARCHITEKTUR UND BAUPFLEGE



FACHBÜCHER FÜR DAS MÄLERHÄNDWERK



VERLAG GEORG D. W. CALLWEY / MÜNCHEN

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

CALLWEY

DEMNÄCHST ERSCHEINEN

Lily Abegg
Chinas Erneuerung
Der Raum als Waffe
484 Seiten, 16 Bildseiten, 2 Karten
Ganzleinen RM 7.50

Herbert Kranz
Zeugnis der Zeiten
Dokumente, Urkunden und Selbstdarstellungen zur Geschichte des deutschen Ostens
ca. 500 Seiten, 16 Bildseiten, Ganzl. RM 7.50

Max von Brück
Im Lauf der Zeit
Arbeiten eines Feuilletons
ca. 250 Seiten, Ganzleinen RM 4.80

Wilhelm H. Westphal
Physik des alltäglichsten Lebens
Frankfurter Bücher / Band 4 / 160 Seiten mit vielen Zeichnungen, Ganzl. RM 2.80

SOEBEN ERSCHIENEN

Johann Sebastian Dang
Baptist und Barbara
Roman
228 Seiten, mit vielen Zeichnungen von Hartmuth Pfeil
Ganzleinen RM 5.40

Die Geschichte einer seltsamen Verkleidung aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts, mit viel Liebe und einer erstaunlichen Meisterschaft erzählt

Anton Betzner
Deutschherrenland
Ostpreußenfahrt
300 Seiten und 16 Bildseiten
Ganzleinen RM 6.80

Das Buch geht nicht von den Sehenswürdigkeiten aus, sondern vom heute lebenden und schaffenden Menschen

IN VORBEREITUNG

Friedrich Sieburg
Die stählerne Blume
Eine Reise nach Japan
ca. 450 Seiten und 32 Bildseiten
Ganzleinen RM 7.50

Fritz Kraus
Friedrich Nietzsche
Frankfurter Bücher / Band V
Ganzleinen RM 2.80

Paul Sethe
Kleine Russische Geschichte
Frankfurter Bücher / Band VI
Ganzleinen RM 2.80

Alphons Nobel
Geschichte der Kriegskunst
Frankfurter Bücher / Band VII
Ganzleinen RM 2.80

Z Länder und Völker

Abegg, Yamato / Der Sendungsglaube des japanischen Volkes	Gzl. RM 5.40
Cordes, Kaiserreich Mandschukuo	RM 5.40
Duckstein, Baden-Baden	RM 2.80
Edschmid, Italien / Inseln	RM 7.50
Edschmid, Italien / Gärten	RM 6.80
Edschmid, Italien / Lorbeer	RM 6.80
Edschmid, Afrika	RM 7.50
Edschmid, Südamerika	RM 7.50
Edschmid, Mittelmeer	RM 6.80
Edschmid, Westdeutsche Fahrten	RM 5.40
Niehaus, Sardinien	RM 5.40
Ossendowski, Tiere	RM 3.90
Paquet, Amerika	RM 5.40
Piper, Japanisches Theater	RM 8.50
Queling, Schwarze Gletscher	RM 3.90
Queling, Sechs Jungens tippeln	RM 4.50
Rasmussen, Gabe des Adlers	RM 5.80
Rasmussen, Thulefahrt	RM 4.80
Sieburg, Blick durchs Fenster	RM 6.80
Sieburg, Afrikanischer Frühling	RM 7.50
Sieburg, Neues Portugal	RM 5.80
Sieburg, Gott in Frankreich?	RM 3.90
Vietta, Empfindsame Reise nach Lappland	RM 5.40

Vietta, Ritt durch den Fezzan	Gzl. RM 6.80
Walter, China von heute	RM 3.90
Wickenburg, Salzburger Gloria	RM 5.40
Wöller, Von Jütland bis Java	RM 5.40

Menschen und Schicksale

Benckiser, Das dritte Rom	Gzl. RM 5.40
Brion, Theoderich	RM 6.80
Europäische Fürstenthöfe, Berlin/Wien	RM 4.80
Europäische Fürstenthöfe, Zarenhof	RM 4.80
Europ. Fürstenthöfe, Donau/Bosporus	RM 4.80
Gautier, Geiserich	RM 8.50
Geisenheyner, E. A. Lehmann	RM 4.20
Hacker, Männer von Manzell	RM 4.80
Hausenstein, Kindheit	RM 5.80
Hausenstein, Wanderungen	RM 7.50
Kober, Wilson und der Weltkrieg	RM 5.40
Melzig, Kamal Atatürk	RM 6.80
Nobel, Frau von Stein	RM 5.40
Nobel, Königin Hortense	RM 5.40
Seligo, Traum und Tat	RM 7.50
Sementowski, Der heilige Kreis	RM 4.80
Sieburg, Robespierre	RM 6.80
Vischer, Münnich	RM 12.-
Wilhelm, Günderröde	RM 3.80
Wilson, Letizia	RM 5.40

Dichtung und Wissen

Bickel, Feinschmecker	Gzl. RM 3.80
Geck, So war das	RM 4.80
Geisenheyner, Phantasien	RM 2.80
Gobert, Glück durch Sibylle	RM 2.80
Lachmann, Schimmel	RM 4.80
Leitenberger, Der Lehrer	RM 4.80
Marquardt, Deutsche Heimatküche	RM 3.80
Hegemann, Solitude	RM 4.80
Hoffmann, Wirtschaftsteil	RM 5.40
Kammerer, Alltag	RM 4.80
Kestien, Als die Männer	RM 4.80
Storz, Drama Friedrich Schillers	RM 5.40
Unold, Atelier und Kegelbahn	RM 4.80
Vietta, Der Tanz	RM 4.80
Völckers, Der Schmied der Götter	RM 4.80

Frankfurter Bücher

Peterich, Kunstgeschichte	Gzl. RM 2.80
Peterich, Griechische Mythologie	RM 2.80
Peterich, Germanische Mythologie	RM 2.80
Schmid, Psychologie der Haustiere	RM 2.80
Sengbusch, Pflanzenzüchtung	RM 2.80
Storz, Laienbrevier	RM 2.80
Weinert, Vormenschenfunde	RM 2.80

Das Britische Reich in der Weltpolitik

Diese Schriftenreihe ist entstanden aus der Kampfstellung gegen England, sie will daher Kampfschrifttum sein; jedoch nicht in der Art böswilliger Verleumdung, wie wir es von unseren Gegnern gewohnt sind, sondern in engster Anlehnung an die geschichtlichen Tatsachen. Die Reihe ist daher Aufklärungsliteratur, die von öffentlichen Stellen weitestgehende Förderung erfährt und trägt amtlichen Charakter, da sie herausgegeben wird von dem

Deutschen Institut für Außenpolitische Forschung und dem Hamburger Institut für Auswärtige Politik in Gemeinschaft mit dem Deutschen Auslandswissenschaftlichen Institut

Die 35 Einzelhefte behandeln folgende Themen:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Adolf Rein: Warum führt England Krieg? —.80 | 18. Bruno Raueder: Die soziale Rückständigkeit Großbritanniens —.80 |
| 2. Rudolf Karlowa: Englische Mandatsverwaltung in Afrika —.80 | 19. Friedrich Schönemann: England gegen U.S.A. 1.— |
| 3. Reinhold Sadow: Seeräuberstaat England —.80 | 20. Max Viehl: England als Wucherbankier —.80 |
| 4. Hans Hummel: Die Straße der Macht zwischen Gibraltar und Aden —.80 | 21. Martin Dibelius: Britisches Christentum und britische Weltmacht —.80 |
| 5. Robert Bauer: Irland im Schatten Englands —.80 | 22. Conrad Dehlich: Englands Hand in Ägypten —.80 |
| 6. Friedrich Hussong: Englands politische Moral in Selbstzeugnissen 1.30 | 23. Hermann Wanderscheck: Englands Lügenpropaganda ... 1.— |
| 7. Carl Brinkmann: Der wirtschaftliche Liberalismus als System britischer Weltanschauung —.80 | 24. Hellmut Kirchner: Erbeutung und Ausbeutung Südafrikas —.80 |
| 8. Alfred Seid: Der englische Geheimdienst —.80 | 25. Severus: Frankreich und England —.80 |
| 9. Heinz Lehmann: Englands Spiel mit Polen —.80 | 26. Egon Heymann: England und der abessinische Krieg ... 1.20 |
| 10. Erich Ziebarth: Zypern, Griechen unter britischer Gewalt —.80 | 27. Franz Thierfelder: Das Freiheitsbringen der Inder ... —.80 |
| 11. Franz Thierfelder: Englischer Kulturimperialismus ... —.80 | 28. Heinrich Rogge: Hitlers Versuche zur Verständigung mit England 1.20 |
| 12. Wilhelm v. Kries: British is best. Das System der englischen Selbstgerechtigkeit —.80 | 29. Jens Lorenzen: Britannien, Hinterland des Weltjudentums 1.— |
| 13. Hermann Verber: Die englische Rohstoffbasis in Krieg und Frieden —.80 | 30. In Vorbereitung |
| 14. Hermann Lufft: Das Empire gegen Europa —.80 | 31. Albrecht Haushofer: Englands Einbruch in China —.80 |
| 15. Franz Grosse: England kämpft bis zum letzten Franzosen —.80 | 32. Arno Seemann-Deutelmöser: England im skandinavischen Urteil —.80 |
| 16. Walter Croll: Bankrott der englischen Wirtschaftspolitik —.80 | 33. Ehardt Dünten: England der Reaktionär —.80 |
| 17. Hans Hartmann: Cant. Die englische Art der Heuchelei.. —.80 | 34. Dieter Schwarz: England und die Freimaurerei —.80 |
| | 35. Adolf Rein: Die Wahrheit über Hitler aus englischem Munde —.80 |

Zeitungen von Weltruf urteilen über die Reihe:

Hamburger Fremdenblatt (6. 1. 1940): **Diese wirklichkeitsgetreuen Bilder** unseres grimmigsten Feindes gehören in die Hände jedes Deutschen, denn sie sind **eine wichtige Waffe** in dem Kampf um unsere politische und wirtschaftliche Weltgeltung.

Leipziger Neueste Nachrichten (3. 1. 1940): Das Deutsche Institut für Außenpolitische Forschung bringt in Gemeinschaft mit dem Deutschen Auslandswissenschaftlichen Institut (früher Hochschule für Politik) eine Schriftenreihe heraus, die wegen der **Einmaligkeit ihrer Art** mit die **bedeutendste Stelle** im gegenwärtigen politischen Schrifttum einnehmen wird.

*

Wir sind für Massenbestellungen gerüstet und bitten den Buchhandel um tatkräftigen Einsatz. Verlangen Sie unsere Prospekte und Einzeichnungslisten

Z

JUNKER UND DÜNNHAUPT VERLAG / BERLIN

S. Fischer Verlag · Berlin

Frühjahr 1940

Deutscher Geist / Ein Lesebuch aus zwei Jahrhunderten

Zwei Leinenbände von insgesamt über 1500 Seiten. In Kassette etwa RM 12.—, einzeln etwa RM 7.—

Manfred Hausmann / Geheimnis einer Landschaft / Worpstweede

Kartonierte etwa RM 1.—

Bernhard Kellermann / Meine Reisen in Asien

In Leinen etwa RM 4.80

Max Kommerell / Der Lampenschirm aus den drei Taschentüchern

Eine Erzählung von gestern. In Leinen etwa RM 5.80

Felix Lückendorf / Völkerverwanderung 1940

Der große Treck der Wolhyniendeutschen. Kart. etwa RM 1.—, in Leinen etwa RM 1.50

Wolf von Niebelschütz / Verschneite Tiefen

Erzählung. In Leinen RM 4.50

Hermann Heinz Ortner / Das Paradiesgärtlein

Drama. Broschiert etwa RM 2.50, gebunden etwa RM 3.50

Rudolf Alexander Schröder / Die Gedichte

Zwei Leinenbände in Kassette etwa RM 15.—, einzeln etwa RM 8.50

Helmuth Schwabe / Gerichtstag

Aufzeichnungen eines Richters. Kartonierte RM 2.80, in Leinen RM 3.80

Walther Staniek / Das tägliche Brot

Roman. In Leinen etwa RM 6.50

In der S. Fischer-Bücherei

Laurids Bruun / Die freudlose Witwe

A. Lernet-Holenia / Der Baron Bagge

Gottfried Koblweil / Franz Sebas

Jeder Band kartoniert RM 1.20
in Leinen RM 1.50

In der Pantheon-Ausgabe

Homers Ilias / Homers Odyssee

In Leinen je RM 3.50

Beide in der Übertragung von Voß

Goethe / Kampagne in Frankreich

In Leinen RM 2.40

Die Ammen Uhr

1843 schufen neun Dresdner Künstler, darunter Ludwig Richter, ein kleines Bilderbuch mit ganzseitigen Holzschnitten zu den alten Stundenversen aus des „Knaben Wunderhorn“. Dieses Bilderbuch erscheint als Heimeran-Neudruck: urgetreu, handkoloriert, wohlfeil. Gebunden 1.80 ₰

Giovanni Rasberti

Katzen-Natur



Giovanni Rasberti, ein lombardischer Arzt, schildert das Leben der Katze und ihre Eigenschaften so, als sollten wir Menschen uns daran ein Beispiel nehmen. Das Buch, in seinem Mutterland berühmt, ist also kein Katzenbuch schlechthin, sondern zugleich eine witzige Abschilderung menschlicher Sitten und Unsitten.

Deutsche Bearbeitung von Margrit Diethelm. 96 Seiten mit 4 Bign. Gebd. 2.50

Ammen-Uhr und Katzen-Natur erscheinen am 20. April. Heimeran ₰

Die Neuerscheinungen des Verlages Albert Langen - Georg Müller München

im Frühjahr und Sommer 1940

Stegfried Casper: Hanns Johst
Kartontiert RM 3,-

Nikolai Gogol: Taras Bulba
Roman. Übersetzt von Karlfj. Holm. Leinen RM 3,60

**Moritz Jahn: Mienpegel un Jan
Bood.** Niederdeutsche Gedichte. Neue Ausgabe.
In Leinen etwa RM 4,-

**Curt Langenbeck: Wiedergeburt
des Dramas aus dem Geist der Zeit**
Eine Rede. Kartontiert RM 2,-

Wilhelm Pleyer: Tal der Kindheit
Erzählung. In Leinen RM 4,-

**Barbra Ring: Das Spiel auf
Ladeby.** Roman. In Leinen RM 5,50

E. G. Kolbenheyer, Gesammelte Werke. Band I: Das geliebte Herz / Die
Kindheit des Paracellus. Band II: Das Wesen des Paracellus / Das dritte Reich des Paracellus. Band VII:
Die Bauhütte. Preis der Leinen-Ausgabe pro Band bei Subskription RM 8,50, nachher RM 10,-

**Wilhelm Schäfer: Hundert
Häufchen.** In Leinen RM 3,20

Berhard Schumann: Bewährung
Gedichte. In Leinen RM 2,80

**Hermann Stuppäc: Unter dem
wachsenden Mond.** Gedichte. Pappband
RM 2,20

Franz Tumlner: Der erste Tag
Erzählung. Bieglam gebunden RM 2,20

**Heinrich Zillich: Krippe-Lore und
der Feuermann.** Eine Geschichte für Kinder.
Mit 4 farbigen und 30 schwarzen Bildern von Maria-
Theresa von Kebab. In Leinen RM 3,80

**Heinrich Zillich: Klausen und
Stunkereien.** Lustige Geschichten aus Eben-
bürgen. In Leinen etwa RM 3,60

„Die Kleine Bächerel“
Jeder Band gebunden 80 Pfg.

Hans Friedrich Blund, Gedichte
Nr. 112

Korffz Holm: Farbiger Abglanz
Erinnerungen an Ludwig Ehms, Max Daubendey
und Albert Langen. Nr. 113

**Moritz Jahn: Die Geschichte von
den Leuten an der Außenfohrde**
Nr. 114

**Hanns Johst, Sprüche und Gedanken
aus seinen Werken.** Nr. 115

**Heinz Steguweit: Die Gastia
mit dem leichten Glanz.** Nr. 116

Das eiserne Kreuz. Herausgegeben von
Walther Kayser. Mit Bildern auf Tafeln. Nr. 229

Goethes Lebensweisheit. Auswahl
von Josef Hofmeister. Nr. 230

Prinz Eugen. Briefe, Stimmen und Berichte.
Ausgewählt von Heinrich Kreisshagen. Mit 8 Bildern
auf Tafeln. Nr. 231

Volk und Vaterland. Deutsche Zeugnisse
aus den Jahren 1806-1814. Herausgegeben von
Herbert G. Gylfert. Nr. 232

„Die Junge Reihe“
Jeder Band kartontiert 50 Pfg.

Der junge Offizier. Zeugnisse und Be-
richte. Nr. 24

Der Sommer. Gedichte und Prosa. Ge-
sammelt von Hilde Krause. Nr. 25

VERLAG ALBERT LANGEN - GEORG MÜLLER MÜNCHEN

UNSERE FRÜHJAHR-S-NEUERSCHEINUNGEN 1940

Sigrid Boo / WIR, DIE DEN KÜCHENWEG GEHEN

Roman. Deutsch von Louis von Kohl
Neue Ausgabe mit 14 Zeichnungen von Kurt Wolfes
Pappe RM 4.-; Leinen RM 4.80

Eine Wette bestimmt die junge Helga dazu, ein Jahr lang in fremden Haushalten zu arbeiten. Inkognito, mit wenig Habseligkeiten und einem Bündel prächtigen Humors wandert sie von einer Stellung in die andere, um ihren Freunden daheim in launigen Briefen von ihren ernsten und heiteren Erlebnissen auf dem Küchenweg zu berichten.

Vera Hartegg / WARUM . . .

Roman. Pappe RM 5.-; Leinen RM 6.-

In die Verzauberung einer schicksalhaften Liebe stürzt die zierliche kleine Katrin, die Frau eines elsässischen Landarztes, und gleich einer bangen Frage an das Schicksal geistert die Melodie des Schumann-Liedes „Warum“ zwischen den Betroffenen, der Katrin und den beiden Männern, zwischen denen ihr verängstigtes Herz in Unruhe verzagt.

Hans Georg Brenner / NACHTWACHEN

Die Aufzeichnungen eines jungen Mannes
Pappe RM 5.-; Leinen RM 6.-

Ein Mensch sieht in sein Leben wie in ein Prisma. Unter dem Zwange der fordernden Gegenwart flutet die Vergangenheit in sein Herz und wird zum Wort. Ein ergreifendes menschliches Dokument, das in seiner Sprache Dichtung, in seinem Wesen Bekenntnis ist, ein Bekenntnis zu dem Glück des Mannes: zu glauben, zu dienen und zu gehorchen.

Maria Kreitner / BOGDANA

Eine jugoslawische Liebesgeschichte
Pappe RM 4.80; Leinen RM 5.50

Ein Traum befiehlt das Mädchen Bogdana in eine seltsam leidenschaftliche, mit List und Zorn erfüllte Liebe zu einem Maler, der Grund, warum hier alle Beteiligten offenen Auges einer Katastrophe zusteuern, liegt in der schicksalhaften Macht, der jede reine Leidenschaft unterworfen ist. Ein zuchtvoll geschriebenes, dichterisch überaus reizvolles Buch.

E. Fechner / MEINE FRAU — TERESA

Mit 12 Zeichnungen von Marga Karlson
Leinen RM 3.80

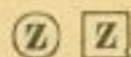
Ein fröhliches Brevier für junge Eheleute möchte man diese Kette ergötzlicher Geschichten nennen, ein heiteres, von anmutiger Lebensweisheit erhelltes Ehezuchtbüchlein, zu dem ein anmutiges, fraulich-gewitztes und kindlich lebenswertes Wesen Pate gestanden hat.

Kurt Wolfes / DIE BRAUTFAHRT

und andere deftige Geschichten

Mit vielen Zeichnungen des Verfassers
Pappband RM 2.50

Ein lustiges Buch für Heimat und Front, in dem von den guten Streichen eines in Mecklenburg lebenden Gastwirtes namens Rudolf mancherlei eingefangen ist. Aus diesen Geschichten spricht der prächtige Mutterwitz eines Originals, wie es deren im Lande Onkel Bräsigs nicht wenige gibt.



UNIVERSITAS DEUTSCHE VERLAGS-AG. / BERLIN

Deutsche Dichtung

Stefan Andres · Albert Bauer · Hans Georg Brenner
Hermann Eris Busse · Lena Christ · Gerrit Engelke · Paul
Ernst · Anton Gabele · Otto Gmelin · Carl Hauptmann
Rudolf Huch · Friedrich Kayhler · Jakob Kneip · A. Artur
Kuhnert · Eduard Lachmann · Will-Erich Peuckert
Martin Raschke · Hans Reiser · Karl Röttger · Albrecht
Schaeffer · Karl Scheffler · Margarete Schiestl-Bentlage
Fr. A. Schmid Noerr · Anton Schnack · Wilhelm von
Scholz · Hermann Stehr · Wilhelm Vershofen · Josef
Weinheber · Josef Wiessalla · Leopold Ziegler



PAUL LIST VERLAG
LEIPZIG

Franz Vitschauer

Kulturgegeschichte Spaniens

Band 1: Von der Urzeit bis Columbus

Band 2: Von Columbus bis Franco

1272 Seiten Text, 112 Abbildungen auf Tafeln
in Kupfertiefdruck, ein Buntbild sowie eine Karte
der Iberischen Halbinsel.

In Original-Leinenbänden mit wirkungsvollem
Schutzumschlag von Hans Hofmann-Wien
je Band

RM 7.50

*

Bei aller Gründlichkeit und Objektivität
berichtet der Verfasser spannend und
farbenreich. Das Werk ist grundlegend,
es schildert Blüte, hohe Kultur, Maler,
Baumeister, Abenteurer, Dichter und
Feldherrn, Niedergang und aufstrebende
Neuzeit bis in die letzten Tage in stets
verständlicher Weise. — Die reiche und
hochinteressante Bebilderung wird dazu
beitragen, das Werk zu einem beliebten
Geschenkwert zu machen.

Z

Bernina
Wien



Berlag
Leipzig

Jakob Grimms

Deutsche Mythologie

Volksausgabe

Bearbeitet und eingeleitet von

Karl Hans Strobl

704 Seiten in Goethe-Fraktur, Initialen
und einem Bildnis Jakob Grimms

In Original-Leinenband mit wirkungsvollem
Schutzumschlag von Hans Hofmann-Wien

RM 7.50

*

Karl Hans Strobl hat es unternommen,
aus Grimms gelehrtem Werk ein

Volksbuch

zu machen. Nicht als Germanist ist er an
diese Arbeit gegangen, sondern weil er dem
deutschen Volke ein Buch wiedergewinnen
wollte, das in Vergessenheit zu geraten
drohte, aber Anspruch auf weiteste Verbrei-
tung erheben darf.

Z

Bernina
Wien



Berlag
Leipzig

Ein literarisches Ereignis - der erste Dante-Roman!

Die Dante-Literatur ist selbst für den Fachmann beinahe unübersehbar, und es vergeht kein Jahr, ohne daß neue wissenschaftliche und populäre Werke über Dante auf den Markt kommen. Doch ist bis jetzt weder in Deutschland noch - soweit wir unterrichtet sind - im Ausland ein Dante-Roman erschienen. Der kühne Versuch, in Romanform den großen Dichter solchen Lesern nahezubringen, die gerne von seinem Leben und seinen Werken Näheres erfahren möchten, aber vor trockener Gelehrsamkeit zurückzucken, ist zum erstenmal von Richard Weisser gewagt worden. Und man darf schon jetzt sagen, daß das Wagnis durchaus geglückt ist, denn der Verfasser erfüllte die notwendigen Voraussetzungen: Innige Vertrautheit mit dem Gegenstand und die Fähigkeit liebevoller Einfühlung und plastischer Gestaltung. (Er ist, soweit es nur möglich war, dem Gang der Geschichte gefolgt, und nur, wo die Biographen selber keine Tatsachen vorbringen können, hat er mit behutsamer Hand die bestehenden Lücken durch innere, psychologische Wahrheit ausgefüllt.) Daß Richard Weisser das Zeitgeschichtliche in Dantes Leben zu einem „anschaulichen geschichtlichen Gemälde“ verarbeitet hat und dadurch den Zugang zu den Ewigkeitswerken des Dichters erleichtert, ist nach dem Urteil des bekannten Dante-Forschers Dr. Hans Gelfow „ein Verdienst, das man dankbar begrüßen wird.“

*

Das Buch erschien soeben unter dem Titel

Feuer und Schwert über Dante

Roman von Richard Weisser

In denkbar bester Ausstattung als Ganzleinenband, 400 S. Umfang, kostet es

RM 6.80

Ganz besonders wirkungsvoller Schutzumschlag!

Ⓜ

Hanns Horst Kreisel, Verlagsbuchhandlung, Leipzig

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer; in Wien: Ferdinand Ertl; in Budapest: Buchhandlungs-A.-G.; in Amsterdam: Meulenhoff & Co.; in Basel: Münster-Verlag



Sobald wird ausgeliefert:

Gerhard Scholtz Vorwärts Kameraden!

Gestern und heute

Gebunden RM 3.20

Als das Treffen von Langensalza im Jahre 1866 dank der Strategie Moltkes das Schicksal der Hannoverschen Armee entschied, standen verdiente deutsche Soldaten vor der Frage, verbittert zu resignieren oder aber mit einem „Vorwärts Kameraden!“ in starker Selbstüberwindung der größeren deutschen Idee zu dienen, die bereits wenige Jahre später auf eine harte Probe gestellt werden sollte.

Zu denen, die sich selbst überwand, gehörte auch der General Julius Hartmann, der sich bereits 1870 in der Werder'schen Südarmerie auszeichnete und hervorragende Friedensarbeit leistete. Ihm begegnen wir in dieser zuchtvoll und männlich geschriebenen Erzählung; in einem Kreise junger und alter Freunde offenbart er die Kämpfe, die durchlitten, die Ziele, die gesehen, die Erfolge, die erreicht wurden. Über allem stand diesen Männern die soldatische Tugend und das größere Vaterland.

So gewinnt eine bisher kaum beachtete historische Stunde ihren tiefen Sinn: wie empfinden sie als harte Prüfung, in der deutsche Männer ihre höhere Aufgabe erkennen lernten.

Wie die Clausewitz-Novelle wird auch diese Erzählung um ihres tiefen soldatischen Gehaltes willen sich überall schnell durchsetzen und begeisterte Leser finden!

*

In Arbeit befindet sich die zweite Auflage von

Gerhard Scholtz Reich mir Deine Hand

Carl und Marie von Clausewitz

Gebunden RM 2.80

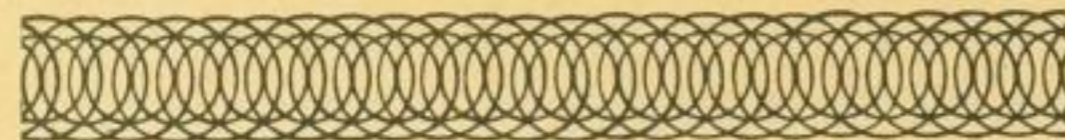
„Männlich kräftiges Soldatentum, opferbereite Vaterlandsliebe und weltüberwindende Frauenliebe sind hier im tapferen Leben zweier gleich großer Menschen zum Sinnbild edlen Strebens geprägt.“

Gen. d. Inf. a. D. von Eisenhardt-Rothe, 24. Mai 1939.

Vom Hauptbildungsamt der NSDAP. empfohlen

Ⓩ

Eugen Salzer Verlag Heilbronn



Bewährte Geschenkbücher!

Uns gefällt das Leben

von Otto Lutj

Leinen RM 3.75

Wer das Lebensbefahende liebt, wird an diesem Buche eine aufrichtige Freude haben, und die 2. Auflage ist wohl der treffendste Beweis für den Erfolg. — Ein junger Buchhändler, dessen Braut und ein lebenslustiger Schauspieler sind uns allen ein Vorbild, das Leben zu meistern.

*

Das Häuschen am Wolfgangsee

von Paul O. Erttmann

Leinen RM 3.75

Ein Buch voll sonnigen Humors, mit viel Liebe dargestellt, im Angesicht des traumhaft schönen Wolfgangsees und der hochragenden Berge des romantischen Salzkammerguts.

*

Doris und Herma

von Maria Müller-Gögler

Leinen RM 4.—

Gerade heute sind die von der Verfasserin so meisterhaft behandelten Probleme der Ehe von allgemeinem Interesse. Der Roman dürfte in keinem Bücherregal fehlen.

*

Arbeit am rauhen Stein

von R. Lüttgen

Leinen RM 4.—

Das Werk wurde nach wahren Begebenheiten um ein hochaktuelles Problem gestaltet. Nur die Namen der Personen sind geändert worden. Flotte Darstellungsweise und treffende Charakterisierungskunst zeichnen das zeitnahe Buch aus.

*

Glück auf Sperlingslust

von Hans Lerch

Leinen RM 3.75

Sperlingslust ist ein kleines Anwesen, das ein Sonderling einem mittellosen jungen Manne schenkt. Die Erlebnisse des neuen Besitzers, die Freude am eigenen Fleckchen Erde, sind in lustiger Weise geschildert.

Unter Verlagsprospekt steht zu Ihrer Verfügung

Ⓩ

Lipsia-Verlag · Leipzig

Auslieferung durch Carl Emil Krug, Leipzig

Meisterwerke deutscher Malerei aus sechs Jahrhunderten

Vier Bände in Kasette Ganzleinen RM 65.—

Werner R. Deusch

Deutsche Malerei des 13. und 14. Jahrhunderts

32 Seiten Text / 96 Bildtafeln in Kupfertiefdruck / Ganzleinen RM 18.—

Deutsche Malerei des 15. Jahrhunderts

32 Seiten Text, Tafelverzeichnis und Bibliographie / 104 Bildtafeln in Kupfertiefdruck
Auf Fälze gehängt in Ganzleinen gebunden RM 15.—

Deutsche Malerei des 16. Jahrhunderts

32 Seiten Text, Tafelverzeichnis und Bibliographie / 104 Bildtafeln in Kupfertiefdruck
Auf Fälze gehängt in Ganzleinen gebunden RM 15.—

Malerei der deutschen Romantiker

32 Seiten Text / 100 Bildtafeln in Kupfertiefdruck / 4 Tafeln in Vierfarben-Buchdruck
Ganzleinen RM 16.50

Im gleichen Verlag erschienen:

E. G. Troche: Italienische Malerei des 14.—15. Jahrhunderts

Max Goering: Italienische Malerei des 16. Jahrhunderts

Max Goering: Italienische Malerei des 17.—18. Jahrhunderts

E. G. Troche: Niederländische Malerei des 15.—16. Jahrhunderts

Rolph Grosse: Niederländische Malerei des 17. Jahrhunderts

Alle Bände in Ganzleinen je RM 12.50

August Rodin

Die Kunst

40. Tausend / Mit 87 Bildtafeln / RM 3.75

Die Kathedralen

20. Tausend / Mit Handzeichnungen Rodins auf 32 Tafeln und 8 ganzseitigen Abbildungen
der behandelten Kathedralen / RM 6.50

GENIUS-VERLAG

INH. DR. PETER REINHOLD • BERLIN-SCHMARGENDORF • HEILIGENDAMMER STRASSE 16

Z

Bücher auf dem Weg zum Erfolg!

Bernhard Herrmann

Menschen, die ich kannte

Ein Kranz heiterer und bunter Episoden aus dem Leben des Leiters der Fachschaft Bühne in der Reichstheaterkammer, Bernhard Herrmann, wird in unterhaltsamster Weise von ihm erzählt. Die begeisterten Presseurteile sind Zeugnis davon, daß das Buch viele Freunde besitzt und noch viele gewinnen wird.

„Da bestreift uns ein lebenswürdiger Humor, dort spricht eine beißende Ironie, und ein andermal ist es eine tiefe Besinnlichkeit, die den Worten des Autors anhaftet. Fein sind dabei die einzelnen Typen gezeichnet. Wirklich ein unterhaltsames Buch, das man erst aus der Hand legt, wenn man auf der letzten Seite angelangt ist.“

Chemnitzer Tageszeitung
Leinenband RM 4.—

Heinz Becker-Trier

Die Witwe Siebenzahn

In diesem köstlichen Buch, einem Moselroman, wimmelt jede Seite von bunten Episoden. Die heitere und beschwingte Handlung würzen zauberhafte Bilder einer gottbegnadeten Landschaft.

„Beim Lesen dieses Romans kommt einem unwillkürlich der edle Geschmack köstlichen Moselweins auf die Zunge.“

Chemnitzer Tageszeitung
„Was man an diesem Roman lobend hervorheben kann, ist der frische und lebendige Griff in ein ausgesprochen landschaftlich bedingtes Fabulieren, in diesem Falle das schöne Moselgebiet mit seinem Land und seinen Leuten.“

Hamburger Fremdenblatt
Leinenband RM 4.—

J. P. Hengesbach

Die Herrin von Jakobshall

Hier erleben wir in einer lebenswürdigen Frauengestalt das Schicksal versprengten deutschen Blutes, das in ferner Erde Wurzel faßt und dort, unter fremden Sternen, mit Mut und Treue an der Scholle festhält, die zur neuen Heimat wurde. Hanna Steinbeck, die Herrin von Jakobshall, ist ein ganzer Mensch, eine wahrhafte Königin in ihrem Reich, dieser für europäische Verhältnisse riesenhaften Farm im australischen Busch. Ihr Schicksal ist eng verbunden mit diesem Besitz. Für Hanna kommen Tage seelischer Auseinandersetzungen, Tage bitterer Seelenpein; sie kämpft zwischen Heimattreue und den natürlichen Neigungen des Weibes. Hanna opfert ihr persönliches Glück für Jakobshall, doch fest steht sie auf diesem Boden, für den in ihrem Schoß die lebendige Zukunft heranreift.

Leinenband RM 4.50

Maré Stahl

Eliza

Dieser erquickende Roman ist ein lebendiges Zeugnis dafür, daß es richtig ist, wenn sich Ernst und Scherz, Schatten und Sonnenschein verbinden. Bei einem Autounfall in Berlin sieht Baron Clemens, der in der Zeit des Niedergangs kläglich sein Leben fristet — indes im Südosten des Reiches sein Stammschloß Vogelstein immer mehr verfällt — das Mädchen Eliza.

Die verwirrend vielfältigen Geschehnisse sowie die oft tragikomischen Verwicklungen, in denen sich die prachtvoll gezeichneten Gestalten bewegen, sind mit feinem, überlegenem Humor geschildert.

Leinenband RM 4.50

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt

„Schöngeistiges Schrifttum“ an.

Verlag Wehnert & Co., Leipzig

Auslieferung durch
Carl Fr. Fleischer, Leipzig



Für die Schweiz:
W. Gropengießer, Zürich

Eine Auswahl unserer neuesten Verlagswerke:

Dörthe Ulmer-Stichel

Der Zauberlehrling Das goldene Haupt

Zwei Erzählungen

183 Seiten. In Leinenband mit farb. Schutzumschlag RM 3.50

Die bekannte, leidgeprüfte Verfasserin, die auch als Künstlerin einen Ruf hat, legt hier zwei köstliche Proben ihrer Erzählungs- und Gestaltungskunst vor.

Von derselben Verfasserin:

Die Rosen Uns. Lieben Frau

Deutsche Legenden

Mit Federzeichnungen der Verfasserin. 60 Seiten.
Kart. mit farbigem Umschlag RM 2.20

Ein buntes Sträußlein anmutiger Erzählungen, die den Alltag in wunderbarer Weise erklären.

Johanna Zaeske-Fell

Das Kind Guse

Mit Federzeichnungen der Verfasserin. 119 S. Leinen RM 2.20

Die Geschichte einer Kindheit mit den Augen einer Künstlerin und tief empfindenden Frauenseele geschaut. Die Sprache ist edel und einfach, in jedem Satz dichterisch geprägt.

Freiin M. Amalie von Godin

Sjoka und die Rebellen

Geschichtlicher Roman aus dem Albanien unserer Tage

148 Seiten und 12 Aufnahmen aus dem Privatbesitz
der Verfasserin.

In Leinen mit farbigem Schutzumschlag RM 3.50

Packende Szenen aus dem albanischen Bergland, geschrieben von einer hervorragenden Kennerin albanischer Geschichte und Kultur. Durch die politischen Vorgänge ist das Buch von besonderer Aktualität.

Michel Becker

Der ewige Dom

Historische Novellen um den Dom zu Trier

112 Seiten. Ganzleinen RM 2.20, geheftet RM 1.80

Der Dichter Michel Becker legt hier seinen zahlreichen Freunden ein neues Werk seiner eigengeformten Darstellungskunst vor: einen Band Novellen, die sich um eines der ehrwürdigsten Bauwerke unseres deutschen Vaterlandes ranken, den Trierer Dom.

Betty Schneider

Bei den Toten von Verdun

Mit 9 Bildtafeln u. einer Übersichtskarte von dem Kampfgebiet
um Verdun. 152 S. Geb. in Leinen RM 2.70. 2. Auflage.

Die Pilgerfahrt einer deutschen Frau zu den blutgetränkten Schlachtfeldern von Verdun. Dem Buch kommt in dem gegenwärtigen Schicksalskampf des deutschen Volkes besondere Bedeutung zu.

Verlag der
Paulinus-Druckerei GmbH., Trier

Die Brücke zwischen Front und Heimat

Unentbehrliche Landkarten zum Zeitgeschehen

aus der Verlagsanstalt List & von Bressensdorf, Leipzig

	RM
Der Westraum mit Westwall und Maginotlinie Das neue Europa, die ideale Doppelkarte 70×105 cm	1.50
Der Nordseeraum und Westeuropa mit Westwall und Maginot-Linie. 1:2 Mill., 86×106 cm	1.45
Der Mittelmeerraum u. Nahe Osten mit interessan- ten Nebenkarten. 1:7,5 Mill., 92×65 cm	1.25
Das neue Europa mit Flotten- und Luftstützpunkten sowie den Minenwarngeländen. 1:7,5 Mill., 56×70 cm	-.90
England, das britische Inselreich mit statistischen Angaben: Wissenswertes über England. 1:2 Mill., 49×55 cm	-.50
Spannungen in Nordeuropa, England - Skandi- navien - Finnland. 1:5 Mill., 50×60 cm	-.80
Die Neuordnung im Ostraum mit Geschichtstafel der historischen Geschehnisse und Daten 1938 und 1939. 1:3 Mill., 57×69 cm	-.75

*Sämtliche Karten sind reich beschriftet, über-
sichtlich und in leuchtendem 6-Farbedruck
hergestellt*

Zu beziehen durch:

Z

Diesen neuen Prospekt stellen wir für Ihre Werbung bereit!



VERLAGSANSTALT LIST & VON BRESSENSDORF, LEIPZIG

Unsere Karten im Spiegel der Urteile

Ministerialblatt des Reichs- und Preussischen Ministeriums des Innern

Die drei Kartenblätter: Der Mittelmeerraum, Der Nordseeraum und Der Westraum / Das neue Europa eignen sich zum Aushang in allen Dienststellen und können für diesen Zweck besonders empfohlen werden.

NS.-Tageszeitung, Zwickau

Um die Taten unserer U-Boote und Zieger genau verfolgen zu können, hat der Verlag List & von Bressensdorf, Leipzig, eine Karte des Nordseeraumes und Westeuropa mit Westwall und Maginotlinie (RM. 1.45) herausgegeben. Da die Festungen, Flotten- und Flugzeugstützpunkte angegeben sind, wird jeder diese neue Karte besonders begrüßen.

NS. Kurier, Stuttgart

Es ist der Wunsch von Tausenden zu wissen, wo unsere tapferen Soldaten kämpfen. So werden es die Leser dankbar begrüßen, wenn sie laufend über neue Landkartenerscheinungen unterrichtet werden. Im Verlag List und von Bressensdorf ist eine Karte erschienen, die den Nordseeraum und Westeuropa mit dem Westwall und der Maginotlinie (Befestigungszone und Luftverteidigungszone) darstellt. Durch ihre Größe (86 × 105 cm) und Genauigkeit ist diese Kriegskarte sehr empfehlenswert. (RM. 1.45.)

Der Mitteldeutsche, Magdeburg

Die Verlagsanstalt List & von Bressensdorf hat zwei neue Karten in Mehrfarbendruck herausgebracht, die als ein sehr wichtiges Hilfswerkzeug bei der Beobachtung der gegenwärtigen Ereignisse in Europa angesehen werden müssen. Die Karte „Der Nordseeraum und Westeuropa“ (Maßstab 1:2 Mill., Sechsfarbendruck, 86 × 105 cm, RM. 1.45) zeigt das weite Wirkungsfeld unserer U-Boote und Luftwaffe an den englischen Küsten; in besonderer Hervorhebung sind Westwall und Maginotlinie eingetragen.

Der Mittag, Düsseldorf

Die Umwandlungen im Osten unseres Erdteils und die Kämpfe an unserer Westgrenze lassen die Herausgabe guter und zuverlässiger Übersichtskarten wünschenswert erscheinen. Eine ausgezeichnete Doppelkarte, deren eine Hälfte den Westraum mit Westwall und Maginotlinie darstellt, während die andere Hälfte das Gesicht des neuen Europas zeigt, bringt soeben die Verlagsanstalt List und von Bressensdorf in Leipzig heraus. Auch die Rückgliederung Wilnas in den litauischen Staat ist bereits berücksichtigt, und eine Nebenkarte des vorderasiatischen Raumes erhöht den Wert der auch farblich sehr gelungenen Karten.

Frankfurter Volksblatt

Eine neue, interessante Karte der Verlagsanstalt List & von Bressensdorf, Leipzig, RM. 1.25, Der Mittelmeerraum und Nahe Osten. Gerade in diesen Monaten, in denen sich im Nahen Osten Kräfte grupieren, die die Blicke über Nacht nach einem neuen Kriegsschauplatz lenken können, wird eine Karte wie diese allgemeines Interesse finden. Sie zeigt uns in übersichtlicher, farbiger Darstellung die immer aktueller werdenden Spannungsherde in den östlichen Brennpunkten des britischen Imperiums. In der Karte sind alle Flotten-, Heeres- und Luftstützpunkte dieser Räume eingezeichnet, sie zeigt auf Nebenkarten die Straße von Gibraltar, die Dardanellen und den Bosporus, das Nildelta und die neueste politische Gruppierung Gesamtasiens.

VERLAGSANSTALT LIST & VON BRESSENSDORF, LEIPZIG

Z

Diesen neuen Prospekt stellen wir für Ihre Werbung bereit!



VERLAGSANSTALT LIST & VON BRESSENSDORF, LEIPZIG

Jn geschichtlich bewegter Zeit,
wie wir sie heute erleben, wird
die Landkarte neben Zeitung
und Rundfunk zur wichtigsten
Informationsquelle.

Sie erfüllt als Spiegel des Zeit=
geschehens eine bedeutame
Aufgabe.

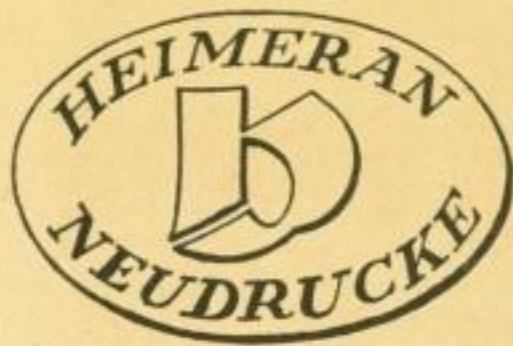
Zeigen Sie daher unsere Karten
neben dem aktuellen Schrift=
tum stets im Fenster. Denken
Sie auch an die Ergänzung
Ihres Lagers!

□ Z □

Diesen neuen Prospekt stellen wir für Ihre Werbung bereit!



VERLAGSANSTALT LIST & VON BRESSENSDORF, LEIPZIG



Ereue Nachbildungen seltener Erstausgaben von wertvollen und heute noch unmittelbar ansprechenden Büchern und Noten zu geringem Preis: das sind die Heimeran-Neudrucke.

Es erscheint:

E Hämpfeli Lieder

von **Jacob Burckhardt**

Diese alemannischen Mundartgedichte sind das innigste Denkmal des berühmten Forschers und seiner Neigung für Margaretha St. Getreu nach der anonymen Erstausgabe 1853. Gebd. I.40



A. Weichert

Verlag

Berlin 18

Kleine Front-Bücherei

Waterländische Reihe „Aus großer Zeit“

Bücher für junge Menschen

Mädchenromane „Mädel von heute“

Das große Märchenbuch

Jugendchriften für Jungen und Mädel

Meisterromane der Weltliteratur

Opernführer



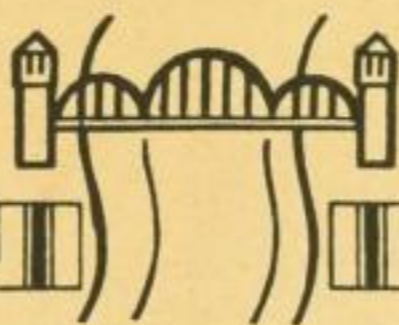
Verlangen Sie mein neues Verzeichnis!

Empfehlenswerte Bücher

- Bezwinger der Luft.** Ein Buch von Menschen und Maschinen von Adalbert Fröhlings. 197 S., 24 Bilder, geb. RM. 4.50. Eine Gesamtschau des Werdegangs der Luftfahrt vom Papierballon bis zum Blitzflugzeug. Anschauliche, frische und unterhaltsame Schilderung, wie das Reich der Luft bezwungen wurde.
- Kommandeur Ritter von Steiner.** Der Bauernbub im Weltkrieg. Von Anton Kiefling. 140 S. mit Bildern und Karten, geb. RM. 2.80. Ein einfacher Bauernbub und Volksschullehrer erringt den höchsten Kriegsorden, indem er durch persönliche Tapferkeit Schlachten entscheidet. Eine Siegfriedgestalt unserer Zeit.
- Reiter im Morgenrot.** Roman aus den Befreiungskriegen von Wilhelm Pütz. 336 S., geb. RM. 4.-. Im Rahmen einer spannenden Handlung läßt der Dichter die Freiheitsbewegung miterleben. Ein Buch, das Zeugnis gibt von deutschem Heldentum und deutschem Geist.
- Geheimnisse der Vergangenheit.** Von Alphons Nobel. 214 S. mit Bildern, geb. RM. 3.80. In vielen interessanten Kapiteln schildert der Verfasser anschaulich rätselhafte Erscheinungen und Begebenheiten aus dem Laufe der Jahrhunderte. Ein ebenso spannendes wie lehrreiches Buch.
- Die Sibylle.** Die Geschichte einer Seherin. Von Leo Weismantel. 360 S., geb. RM. 4.80. Spannende dichterische Gestaltung führt zu tiefem Erleben einer bedeutsamen Epoche mittelalterlicher Geschichte, verbunden mit dem geheimnisvollen Schicksal einer seherisch begabten Frau.
- Der Wunderdoktor.** Von der Heilsehnsucht der Jahrhunderte. Von Alexander von Gleichen-Ruzwurm. 264 S., 37 Bilder, geb. RM. 4.80. Ein beglückendes Werk, in dem wir die Jahrhunderte der ringenden ärztlichen Kunst verfolgen können, die ungestillte Sehnsucht des Menschengeschlechtes in seinem ewigen Kampf um Jugend, Kraft und Schönheit. Ein Kulturdokument von höchstem Werte.
- Ursula von Mindelsberg.** Erzählung aus dem ritterlichen Schwaben. Von Arthur Maximilian Miller. 120 S., geb. RM. 2.80. Wie ein stolzes Ritterfräulein nach schweren Kämpfen mit sich selbst zu seinem Ritter findet, ist poesievoll geschildert. Ein feiner Mädchenroman.
- Die Apotheke zum silbernen Mond.** Erzählung aus einer oberbayerischen Sommerfrische von Gustav Böhm. 104 S., geb. RM. 2.40. Böhm ist ein lachender Philosoph. Seine Apotheke ist eine Spitzwegfigur, um die sich höchst originelle Menschen unserer Zeit gruppieren. Eine köstliche Sommerfrischengeschichte.
- Die Kinder von St. Radegundis.** Roman um eine Familie. Von Gustav Böhm. 240 S., geb. RM. 2.80. Wie Gustav Böhm die Menschen zeichnet, ist einzigartig und kommt in diesem Buche besonders zur Geltung. Man muß das Buch in einem Zuge lesen und wird es gerne öfters zur Hand nehmen.
- Kampf mit Hako und andere Geschichten von Mensch und Tier.** Von Josef Ilmberger. 140 S. mit Bildern, geb. RM. 3.20. Es gibt wenig Tierbücher, in denen Leben und Welt der Tiere so plastisch, so lebendig und bunt geformt sind. Es sind Kabinettstücke der Tierchilderung.
- Wau - Wau.** Humor in Versen. Von Willi Lindner. Mit Bildern von Walter Kramer. 96 S., geb. RM. 2.50. Zur Freude für jedermann ist dieses heitere Büchlein entstanden. Willi Lindners Humor ist ein gemütvolleres und beschauliches Schmungeln, nicht verlegend, aber immer wirkungsvoll.
- Die sieben Schwaben.** Aus alten Berichten ausgewählt, mit einem Vorwort und mit Bildern versehen von Karl Gröber. 171 S., geb. RM. 3.80. Diese mit Zeichnungen der Altmeister Richter und Schwind ausgestattete Neuausgabe der lustigen Streiche der sieben Schwaben ist berufen, ein echtes deutsches Volksbuch zu werden, weil es altes Volksgut, darunter auch die Abenteuer des Spiegelschwaben, in neuem Lichte zeigt.



Literarisches Institut P. Haas & Cie., KG.,
Augsburg



Ein wichtiges Buch für die Soldaten an der Front
und für die Kämpfer in der Heimat!

Bekenntnis zur Zeit

Ansprachen an den deutschen Menschen
von Josef Magnus Wehner

2. Band der Staufens-Bücherei

63 Seiten, kartoniert RM. —.90

„Der Reichsführer Köln gab vor Monaten dem in München lebenden Dichter Josef Magnus Wehner den Auftrag, mehrere Anrufe des um seine heiligen Lebensrechte kämpfenden deutschen Menschen zu verfassen; die Folge fand bei allen Schichten (wie gesagt: bei allen!) der Bevölkerung so starken, so einmütigen, so mit zahllosen Zuschriften belegten Widerhall (uns liegt auch ein lobender Hinweis durch die Reichsleitung der Partei vor!), daß nunmehr der Staufens-Verlag in Köln diese zwölf Betrachtungen in einem Taschenbuch sammelte, das von jedermann zu wohlfeilem Preis erworben werden kann. Wie ehren die weiße Neuerscheinung, die ihr beglücktes Lob verdient.“
Heinz Steguweit im Westdeutschen Beobachter, Köln.

Fordern Sie unverbindlich Prospekte über
die weiteren Bände der Staufens-Bücherei

(Z)

Demnächst erscheint:

Robert Schumann

von

Prof. Dr. Ernst Büden

Mit Notenbeispielen und Abbildungen

Preis Leinen etwa RM 4.—

In der Vorstellung weiter Kreise lebt Schumann nur noch als Lyriker, als ein in sich versunkener Träumer. Was aber war er in Wirklichkeit? Ein Mitglied jener großen Generationen, die Deutschland und nicht nur in der Musik das neue Gesicht gaben, der Wagner, Liszt, Hebbel, Büchner, Bismarck. Mit diesen fortstürmenden Geistern seiner Zeit steht er in gleicher Reihe als Komponist, als Musikschriftsteller und Musikpolitiker, als der Leiter der von ihm gegründeten neuen Zeitschrift für Musik.

In diesem Buche zeigt Büden die Bedeutung und Aufgabe des Künstlers, der sich selbst eine Doppelnatur nannte, und in größter Geistesnähe zu Richard Wagner stand.

In Vorbereitung:

Prof. Dr. Ernst Büden, Musik der Deutschen
Eine Kulturgeschichte der deutschen Musik

(Z)

Demnächst erscheint:

Das Wesen von Friedrich Nietzsches Idealismus

von

Balduin Koll

Preis Leinen RM 5.80

Aus dem Inhalt:

- 1.) Nietzsches Umdrehung des Platonismus.
- 2.) Die Wahrheit als perspektivische Lüge.
- 3.) Das perspektivische Verstehen des Seins des Menschen im Sein.
- 4.) Nietzsches Gedanke der „Großen Politik“.

„Ich schreibe für eine Gattung Menschen, welche
noch nicht vorhanden ist: für die Herren der Erde“.

Dieser Hinweis Nietzsches ist Richtschnur vorliegender Interpretation, ein Beweis, daß die politischen Hauptgedanken Nietzsches in den ihnen zukommenden Rang im Rahmen seiner Philosophie eingestuft werden.

(Z)

„Dieses Buch ist gerade heute über die
Maßen geeignet, ein wahres Volksbuch
der Heimat und der Front zu werden“.

Gerhard Schumann, Berlin, 9. 10. 39.

Lob der Deutschen Tapferkeit

Ein Hausbuch deutscher Dichtung

Herausgegeben von

Dr. M. Kockenbach

Großformat, 412 Seiten, 12 Abbildungen

Leinen RM 6.50

„Jung und alt wird von der geschichtlichen Größe des
Deutschtums mitgerissen, wie es uns in diesem Buche aus
Geschichte, aus Mär und Saga, aus schlichter Erzählung
oder aus vollendeter Dichtung entgegentritt.“

Bremer Nachrichten, Bremen.

„Ich wüßte für unsere Jugend keine bessere Gabe als
dieses echte, wissens- und erlebnisreiche und hell begeisternde
Buch Martin Kockenbachs.“

Dr. A. Sabele im Nationalblatt, Koblenz.

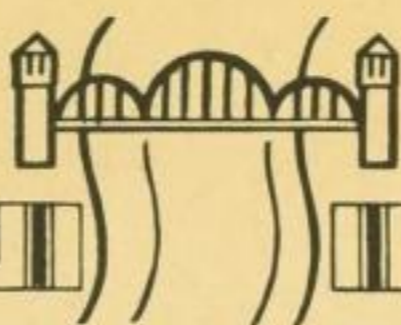
(Z)

Auslieferung in Leipzig: F. Voldmar. Auslieferung für die Ostmark: Verlag F. Ertl, Wien.

STAUFEN VERLAG

ZU KÖLN/RHEIN





Ein heiteres Buch für Heimat und Front!

Männer und Herzen

von Mathias Ludwig Schroeder

Preis Leinen RM 3.—, kartoniert RM 2.40

„Pflichterfüllung und Kameradschaft setzt sich bei allen Schaffenden in unaufhörliche Tat um. Reizvoll zum Lesen und Vorlesen; wertvoll ist das Büchlein, weil es den Sinn der Arbeit verstehen lehrt und weil es dadurch alle verbindet, die unseres Volkes sind.“

„Man kann ein Schmunzeln nicht unterdrücken, denn auch Humor und Komik kommen zu ihrem Recht.“

„Manches ist so vortrefflich geschildert und mit so gesundem Humor gewürzt, daß man das Buch nicht aus der Hand legt, ohne um ein neues Maß sich selbst gegenüber und den Dingen um uns herum bereichert zu sein.“

Völkischer Beobachter, München.
Osnabrücker Tageblatt, Osnabrück.
Rheinische Landeszeitung, Düsseldorf.

Ein Arzt-Roman

Klinik Irgendwo

von Rudolf Rauch

Preis Leinen RM 3.80

„Wesentlicher als das Geschehen dieses Romans ist die Wirkung des Verständnisses von Seiten des Laien gegenüber dem Aufgabenkreis des heutigen Arztetums. Es ist wie eine neue Welt, was sich da vor uns auftut, es ist eine harte und doch schöne Welt.“

„Das Buch nimmt den Leser in Romanform fesselnd und tiefgründig in das Berufsleben heutigen Arztetums mit.“

Völkischer Beobachter, München,
National-Zeitung, Essen.

2. Auflage!

Der Roman wurde ins Italienische übersetzt!

Lionardo da Vinci

Roman von Leo Weismantel

„Weismantels dichterisches Vermögen scheint an dem großen Stoff noch weiter gewachsen. Er schenkt uns hier einen der schönsten gedichteten und verdichteten biographischen Romane des Jahres.“

National-Zeitung, Essen.

2. Auflage!

Wunderland Technik

von Alfred Rauck

208 Seiten, 15 ganzseitige Bilder. Preis Leinen RM 5.80, kartoniert RM 4.80

„Selten ist ein Buch so in die Zeit geschrieben, wie dieses.“

„... alles ist in seiner schlichten und überzeugenden Darstellungsweise geeignet, den vom Verfasser verfolgten Zweck zu erreichen; in dem 'Wunderland Technik' das Wundern zu verlernen und sich darüber klar zu werden, daß es ein 'unmöglich' auch in der Technik immer nur an der Grenze des menschlichen Vorstellungsvermögens gibt.“

Der Vierjahresplan, Berlin.

Das sind englische Kolonialmethoden!

Kampf um Südafrika

von Hans F. Zed

208 Seiten, 6 Karten und viele ganzseitige Bilder. Leinen RM 4.80, kartoniert RM 4.—

„In diesem Buche spiegelt sich in abschreckender Deutlichkeit die Methode mit der das Inselreich sein Empyre aufgebaut hat. Aus dem aufschlußreichen Buch schöpft man eine Menge stärkster Eindrücke.“

Kölnische Zeitung, Köln.

Der Deutschlandsfender, Berlin, brachte Besprechungen des Buches nach Afrika in Englisch, nach Nordamerika in Englisch, nach Südamerika in Spanisch!

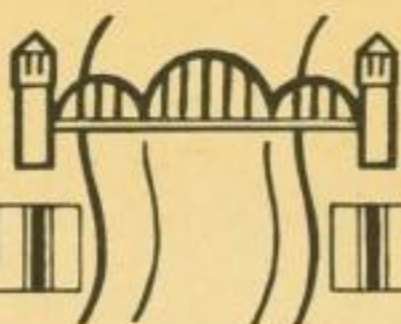
Z

Auslieferung in Leipzig: F. Volkmar. Auslieferung für die Ostmark: Verlag F. Ertl, Wien.

STAUFEN VERLAG

ZU KÖLN/RHEIN





Demnächst erscheint:

Köln, Stadt am Strom

von Irma Brandes-Fiebig

Etwas 24 Seiten Text und 32 Abbildungen. Preis Leinen etwa RM 1.80 bis 2.20

Köln, die Metropole des Westens, entsteht hier in Wort und Bild vor unseren Augen, so, wie Geschichte, Kunst, Handel und Wirtschaft die Stadt werden ließen. Die Stadt in ihrer bezaubernden Spannung zwischen Mittelalter und Neuzeit formt ihre Menschen nach eigenem Schlag. So lebt dieses Büchlein in seiner bunten Vielfalt dessen, was die Stadt zu bieten vermag: Geschichte, Kunst, Landschaft und Menschen.

Der Kölner Dom

von Jakob Kneip

23 Seiten Text, 36 neue ganzseitige Kunstfotos. Leinen RM 2.20, kart. RM 1.80

„Wie selten sonst verbinden sich hier Text und Bild zu einer Einheit, ergänzen sich Wort und optische Einzelheiten zu einem geschlossenen Eindruck, wird die Fülle der wechselvollen geschichtlichen Vorgänge um das edle Bauwerk und sein Reichtum an künstlerischen Kostbarkeiten und alten Heiligtümern eindringlich sichtbar gemacht.“ Kölnische Zeitung, Köln.
„Man ist fast nach dem ersten Eindruck des Büchleins verleitet, zu sagen, daß man in den Bildern den Dom noch besser sieht als in Wirklichkeit.“
Erich Bodemühl in Düsseldorf Nachrichten.

Das Fahrtenbuch vom Rhein

von Heinz Dramsch

224 Seiten, 36 Zeichnungen, eine separate Karte. Leinen RM 3.80

„... ein locker gefügtes und lebendig geschriebenes echtes Fahrtenbuch, das von Ort zu Ort führt, die großen Naturzusammenhänge im Auge behält, den geschichtlichen Untergrund aufweist, auf die großen Kunstwerke, reizenden Landschaftspunkte und die kleinen Annehmlichkeiten des Reisens aufmerksam macht.“ die neue linie, Leipzig.
„Das Buch schließt uns die Landschaft auf, wie uns ein liebender Hauswart eines unserer alten Schlösser aufschließt und führend zeigt.“
Düsseldorfer Heimatblätter, Düsseldorf.

Van Engele, Bengeler und Decke Botteramme

von Franz Peter Kürten

100 Seiten, reich illustriert. Leinen RM 2.80

„Das Buch ist ein echt rheinischer Kinderspiegel voll Glanz und Treue.“ Kölnische Volkszeitung, Essen.
„Ja, das ist es: voller Klang, Duft und Gemüt stecken Kürtens neue Verse. Ihre Schlichtheit und Innigkeit greift ans Herz. Die eigene Kinderzeit wird wach und Mütter spüren, welcher Schatz ihnen ihre Kinderschar bedeutet.“
Mittelrheinische Landeszeitung, Bonn.

„Es lobt den Mann die Arbeit und die Tat.“ H. Lersch.

Chor der Freunde

Dichter zeugen für Heinz Lersch. Herausgegeben von Otto Smelin

Preis kartoniert RM 3.—

„Das Büchlein gehört neben Werke und Briefsammlung des zu früh Verewigten.“ Die Literatur, Berlin.
„In Schilderungen gleich denen von Max Barthel, M. L. Schroeder oder Adolf von Hagfeld sehen wir den elementaren Dichter, den quackfüßigen Rheinländer und den Kesselschmied leibhaftig vor uns.“ Die neue Literatur, Leipzig.

Ⓩ Ⓩ

Auslieferung in Leipzig: F. Voldmar. Auslieferung für die Ostmark: Verlag F. Ertl, Wien.

STAUFEN VERLAG  ZU KÖLN/RHEIN

Vier wesentliche Bücher

AP

YAKUB KADRI

Der Fremdling

14. Tausend. In Ganzleinen RM 7.50. Großformat, 304 Seiten

Erfüllt der Roman als Appell an das Nationalbewusstsein eine innertürkische Mission, so gewinnt er gerade dadurch als ein Stück türkischer Realität für den Ausländer besonderes Interesse. Die Tagebuchform, die der Dichter gewählt hat, gibt dem Roman den Charakter eines Dokuments. Alltagsnah und verständlich, in scharfen Umrissen, mit unerbittlicher Wahrheit ist alles festgehalten: die Ode und Kahlheit der mittelanatolischen Landschaft, der Egoismus, der auf dieser harten Erde gewachsen ist, Stumpfheit und Engstirnigkeit, Armut und Aberglauben der Bauern, ihre Desinteressiertheit an den Geschicken des Landes, ihr Mißtrauen und ihre Abneigung gegen den „Fremden“, der das für sie auch noch nach zwei Jahren gemeinsam getragenen Schicksals bleibt . . . Es ist ein Buch von zugleich nüchternem und leidenschaftlichem Realismus. Yakub Kadri erweist sich mit ihm als ein Dichter von europäischem Format, von dem man nach dieser Lektüre mehr kennenlernen möchte. („Berliner Börsen-Zeitung“, 7. 1. 1940)

E. F. HOFFMANN

Des Glückes abenteuerlicher Sohn

4. Tausend. In Ganzleinen RM 7.50. 480 Seiten

In drei großen Abschnitten – der Reiter, der Freiherr, der Admiral, gestaltet der Verfasser das abenteuerliche Schicksal eines deutschen Landsknechts unbekannter Herkunft. Heimatlos und ohne Ziel reitet er nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges durch deutsche Lande, trotz aller Unrast danach trachtend, durch friedliches Leben Halt zu finden. Jeder Versuch scheitert an seinem Herrenmenschentum. Ruhelos sucht er nach dem großen, das Leben lohnenden Abenteuer und findet die Frau, die nicht nur sein äußeres Leben umgestaltet, sondern auch sein Wesen zu wandeln vermag. Satt von Liebe und getrieben von der Erkenntnis, daß er aus tiefster Liebe zu seiner Frau zuviel von seiner wahren Natur opfern mußte, trennt sich der Freiherr aber wieder von allem, was ihn glückliche Jahre lang band – der Abschiedsbrief an seine Frau ist ein erschütterndes Selbstbekenntnis – und segelt fremden Ländern und neuen Abenteuern entgegen. („Bremer Nachrichten“, 27. 12. 1939)

WOLFGANG WEYRAUCH

Ein Band für die Nacht

3. Tausend. In Ganzleinen RM 5.80. Großformat, 288 Seiten

Dies aber sind Geschichten, Erzählungen und Skizzen. Seien wir froh darüber, daß wir jemanden haben, der diese kleinen Prosadichtungen so leicht und eigen schreibt, daß sie nicht nur den Feuilletons einiger Blätter, sondern auch einem Buche zur Ehre gereichen. Wer noch nichts von Weyrauch weiß, lese aus diesem Bande „Eine Liebesgeschichte“ und „Unschuldig und weiter nichts“. Ich bin überzeugt, er weiß dann von Weyrauch genug, um alles von ihm wissen zu wollen. („Deutsche Allgemeine Zeitung“, 18. 2. 1940)

CONRAD LEE

Zum indischen Schiff

4. Tausend. In Ganzleinen RM 4.80. 240 Seiten.

... gute deutsche Kriminalromane sind spärlich. Desto größer ist die Freude, wenn einer begegnet: „Zum indischen Schiff“ von Conrad Lee. Der Roman rangiert weit über dem Durchschnitt, durch seine Psychologie, durch das Milieu einer verwinkelten, unheimlichen Gasse, durch die Fülle der Begebenheiten, durch ihre Vertiefung. Die Handlung rührt an echte Dämonie. („Die Dame“, 7/1940)

A. H. PAYNE · VERLAG · LEIPZIG

Auslieferung: Höfels, Wien, Buchhandlung=A.G., Budapest

Z

NEUERSCHEINUNGEN FRÜHJAHR 1940

OTTO ERNST HESSE

Der Abschied

Vier Novellen um Kant. Mit 6 Bildern nach alten Originalen. Geb. RM 2.80

WILHELM FREIHERR VON GAYL

Ostpreußen unter fremden Flaggen

Ein Erinnerungsbuch an die ostpreußische Volksabstimmung vom 11. Juli 1920
Hln. RM 7.50, kart. RM 6.50. Vorbestellpreis gültig bis 15. 5. 40 Hln. RM 6.-, kart. RM 5.-

NEUAUFLÄGEN

AGNES MIEGEL

Noras Schicksal

Drei Erzählungen. 17.-22. Tausend. Ln. RM 3.50

AGNES MIEGEL

Heimgekehrt

Mit 4 Bildern nach alten Königsberger Stichen. 4.-6. Tausend. Geb. RM 2.80

FERDINAND GREGOROVIVS

Idyllen vom Baltischen Ufer

Mit 4 Bildern nach alten Stichen. 3. Tausend. Geb. RM 2.80

CHARLOTTE KEYSER

In stillen Dörfern

Zwei Erzählungen. 4.-6. Tausend. Ln. RM 4.80

JOHANNA WOLFF

Das Hanneken

Ein Buch von Arbeit und Aufstieg. Roman. 30.-35. Tausend. Ln. RM 3.50

JOHANNA WOLFF

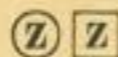
Hannekens große Fahrt

Roman. 9.-10. Tausend. Ln. RM 4.80

HANSGEORG BUCHHOLTZ

Der Flieger Thom

Vom Landarbeiter zum Pour-le-mérite-Flieger
Verbilligte Neuauflage mit 15 Bildern. 9.-14. Tausend. Hln. RM 2.90



Gräfe und Unzer, Verlag, Königsberg (Pr.)

HANSEATISCHE VERLAGS-ANSTALT HAMBURG

JACQUES BAINVILLE: Skandinavien-Kriegsziel - Geschichte zweier Völker / ALFRED VON WEGENER: Der Ausbruch des Weltkrieges, 2 Bände / WALTER FRANK: Nationalismus und Demokratie im Skandinavien der dritten Republik (1871-1918) / WILHELM ZIEGLER: Volk ohne Sühnung - Versailles - Verdun / KONRAD KRAFFT VON DELLMENSINGEN: Der Durchbruch / MOLTKE-GESPRÄCHE, herausgegeben und eingeleitet von Friedrich Kessel / ERNST RUDOLF HUBER: Verfassungsrecht des Großdeutschen Reiches / CARL SCHMITT: Positionen und Begriffe / CHRISTOPH STEDING: Das Reich und die Krankheit der europäischen Kultur

*Politik / Geschichte
Wehrwissen
Recht und Wirtschaft*

D I E H A N S E A T I S C H E V E R L A G S - A N S T A L T H A M B U R G
D I E H A N S E A T I S C H E B Ü C H E R E I

WERNER BERGENGRUEN: Der Großjüngling und das Geschick / HANS FRIEDRICH BLUNCK: König Geislerich - Wolter von Plettenberg - Gesammelte Werke / ERNST JÜNGER: Auf den Marmorklippen - Das abenteuerliche Herz / HEINZ STEGEMANN: Der Fingling im Seetofen / LUDWIG TUGEL: Die Seundschaft / ERICH OTTO VOLKMANN: Die roten Streifen / AUGUST WINNIG: Der weite Weg - Heimkehr - Wunderbare Welt / EUGEN DIESEL: Diesel / WILHELM GRÖNBECH: Kultur und Religion der Germanen / FRANZ KOCH: Geschichte deutscher Dichtung / WOLFRAM VON ESCHENBACH: Parzival, Abtreiben von Wilhelm Stapel.

*Deutsche Erzähler
Dichtung
Kulturgeschichte*

Sofort und bis auf weiteres sind folgende Werke unseres Hauses lieferbar:

WILLIAM Mc FEE

Fisch auf dem Trocknen

⟨RM 8.50⟩

Den Grundzug seiner Art verrät er in dem einen Satz: „Wir lieben das Geheimnisvolle und wir sind nicht eher glücklich, als bis wir es gelöst und zerstört haben.“ So wird er zum Seelendetektiv, und was er seinen Mr. Spenlove mit dem Conradschen Spitzbart erzählen läßt, sind feilsche Detektivgeschichten . . . Wertvoll sind gelegentliche Betrachtungen über die gesellschaftliche Umschichtung in England während der letzten Jahrzehnte, die Anmerkungen über englische und amerikanische Wesenheit u. a. dgl. Auch das wissende Lächeln und die skeptische Melancholie Mc Fees teilen sich dem Leser überzeugend mit, der dem Verfasser besonders dafür dankbar ist, daß er erst mit dem Besuch Spenloves bei Athaltes Vater, dem alten Empire-Don Quichotte, in seiner langsam, aber sicher verfallenden Besingung auf Jamaica von ihm Abschied nimmt. *Die Literatur*, 10/1939

WILLIAM Mc FEE

Romantik am Äquator

⟨RM 8.20⟩

Das zweite Werk des geschickten und lebensweisen Amerikaners Mc Fee zeigt die lächelnde Überlegenheit dieses Mannes über alle Sorgen und Konflikte unseres männlichen und weiblichen Daseins. Mit gebauschten Segeln steuert er mitten in eine Affäre, die über die Grenzen der New Yorker City-Gesellschaft hinaus in die von neu-spanischer Verstocktheit und kolonialer Enge bellommene Atmosphäre des heutigen Kolumbien . . . Ein fahrender Ritter der neuen Zeit mit jenen komplexen und männlichen Erlebnissen unserer Tage zieht durch das unbekanntere ozeanische Küstenland. *Das Deutsche Wort*, 1/1940

ARTHUR LUTHER

Der Dämon

⟨RM 8.50⟩

Arthur Luther, der wohlbewährte Verdeutschter des großen russischen Schrifttums zarischer Zeiten und sichere Beherrscher der hierzu gehörigen Stoffe, hat in seinem fesselnden Roman „Der Dämon“ Leben und Schicksal des 1841 im Zweikampf gefallenen Dichters Lermontow dargestellt. Lermontows, in dessen Brust ein ruheloser Dämon wohnte und zu dessen bezauberndsten Werken die immer wieder umgearbeitete Dichtung „Der Dämon“ gehört . . . Luther erzählt uns Lermontows Leben seit der Jugend des Frühreifens unter der Obhut der Großmutter, die ihn nie hat freigeben wollen und ihn überlebte, bis zu seinem Tod um eine Lappalie, im Kaukasus, wo er zuvor im Kampf gegen die Bergvölker tapfere Kriegstaten verrichtete, den Stoff zu seinen schönsten Dichtungen gefunden und die Handlung seines Romans „Ein Held unserer Zeit“ hat spielen lassen – eines Romanes, dessen Hauptgestalt ihm selber so sehr gleicht. *Frankfurter Zeitung*, 25. 6. 1939

ARTHUR LUTHER

Kalewala

⟨RM 3.60⟩

Der Finne Elias Lönnrot hat seinem Volke das Kalewala-Epos geschenkt. Dieses Epos hat der Welt bewiesen, daß das in der Einsamkeit und Abgeschlossenheit seiner Seen und Wälder lebende finnische Volk eine Poesie sein eigen nennt, die es gleichwertig neben alle anderen Kulturvölker stellt . . . Daher ist es sehr zu begrüßen, daß Arthur Luther das Kalewala dem deutschen Volk in einer neuen, sehr leicht zugänglichen Form vorgelegt hat, die es verdient, daß sie viele Freunde findet. *Der Danziger Vorposten*, 27. 3. 1937

WILHELM DORN

Späte Leidenschaft

⟨RM 5.80⟩

Dem Manne, der sich auf hartem Weg einem künstlerischen Ziel verschrieb und es erreicht hat, ist die Erinnerung an die Jugendliebe, obwohl sie eine Enttäuschung wurde, wieder lebendig geworden. Aber die Erfüllung wahrer Gemeinschaft reißt ihm erst aus der Bekanntschaft mit einer Frau, die durch einen Brief in sein Leben tritt. Der Leser wird dem mit feiner Einfühlung geschriebenen Roman gern vertiefte Aufmerksamkeit schenken. *Essener Anzeiger*, 19. 3. 1940

Z



ESCHE-VERLAG GMBH · LEIPZIG

Auslieferungen: Dr. Franz Hain, Wien, Buchhandlungs-A.-G., Budapest, Meulenhoff & Co. N. V., Amsterdam

Sofort und bis auf weiteres sind folgende Werke unseres Hauses lieferbar:

Der Verfasser widmete sein zweites, größeres Werk dem Lebensweg des Magisters Maes, in dem sich Zweifel, Angst, Selbstverleugnung und Erlösung des gottsuchenden Menschen der Zeit zwischen Reformation und Gegenreformation begegnen . . . Der Roman zeichnet sich aus durch eine lebensvolle Schilderung der geistigen Zwiespalte und durch eine Darstellung des Sektentwesens jener Zeitenwende im 16. Jahrhundert.

Leipziger Tageszeitung, 6. 2. 1940

An einem Einzelschicksal das Geschick der indianischen Rasse klarzumachen, dürfte mithin eine Aufgabe sein, die befriedigend in erster Linie von einem Angehörigen der roten Rasse gelöst werden könnte. Tatsächlich ist auch Fuentes der Abstammung nach ein halber, dem Empfinden nach aber ein ganzer Indio . . . Als besonders 'Indianisch' möchte man dabei das Fehlen jeglicher Leidenschaftlichkeit, dafür aber ein Höchstmaß an Objektivität hervorheben. Trotzdem ist das Buch durchaus lebendig und verrät selbst in der Übersetzung eine schöne und klare Sprache.

National-Zeitung, Essen, 17. 6. 1939

Von dem Schwulst und der Schwüle, die man sonst leicht in den Büchern findet, die in der Zeit der italienischen Renaissance spielen, ist in diesem Buch wohlwunderweise nichts zu spüren, vielmehr liegt etwas wie die Zartheit und Verbaltheit eines Frühlingstages unserer Breiten darüber. Man merkt, daß die Verfasserin auch zugleich Malerin ist. Mit feinen, leichten Pinselstrichen ist der Gang der Handlung gekennzeichnet, bei der es immer wieder um die Frage geht: „Welches ist der rechte Weg zu Gott?“

Berliner Börsen-Zeitung, 3. 7. 1938

Alles an und in diesem kleinen, aparten Büchlein ist orientalistisch: Bild, Einband und die Rhythmik dieser uns zunächst fremdartig anmutenden Prosa, mit der Benndorf den Atem der Wüste und die Seele der Dervische beschwört. Freude und Schmerz, Liebe und Sorgen der Orientalen werden hier aus ihrem eigenen Wesen von einem gründlichen Kenner zu deuten versucht. Grenzenlose Leidenschaft – gestaltet in klarer, farbiger, kühl die Bilder aufbauender Sprache.

Hannoverscher Anzeiger, 5. 12. 1936

Wenn man in dem Buch liest, geht einem das Herz auf vor alle dem Jungensglück, wird man besinnlich über die Lauterkeit und Geradheit dieser Eltern und Kinder. Sie nennen sich die „Bären“, die Jungens, von denen das Buch erzählt, und in die Holzwände ihrer „Bärenhöhle“ haben sie ihre Grundsätze eingeschrieben: Besser getrappt als geschlichen!

Königsberger Allgemeine Zeitung, 16. 12. 1936

Millionen deutscher Kinder hatten schon ihre helle Freude an den naturkundlichen Hörspielen Gertraude Knabs, und so wird auch das soeben erschienene Buch viel Freude bereiten . . . Das Buch kann in der Hand des Erziehers ein recht wertvoller Helfer sein, denn es gibt ihm eine Menge Anregungen für seine verantwortungsvolle Arbeit.

Der Freiheitsskampf, Dresden, 1. 12. 1937

Es ist alles gehämmert und blank in den kurzweiligen Strophen Roschs. Wenn dabei das Leben eine große Vereinfachung erfährt, so liegt gerade hierin der eigentliche Gewinn seiner Gedichte . . . An Lersch muß man denken, wenn man ihn liest. Die ehrliche Gradherzigkeit dieser Gedichte, die sich nicht drehen und deuteln lassen, prägt sich ein.

Hamburger Anzeiger, 11. 12. 1936

WILHELM DORN

Die Schwärmer

⟨RM 5.20⟩

GREGORIO LOPEZ Y FUENTES

El Indio

⟨RM 4.80⟩

ELLA BYSTRÖM

Fiorenza

⟨RM 4.80⟩

WERNER BENNDORF

Arabische Blut

⟨RM 2.60⟩

WOLFGANG ZENKER

Lieber gerade als frumm

⟨RM 3.60⟩

GERTRAUDE KNAB

Tiere senden

⟨RM 3.60⟩

REINHOLD ROSCH

Mein Herz ist blank geblieben

⟨RM 1.20⟩

Ⓜ

ESSCHE-VERLAG GMBH · LEIPZIG

Auslieferungen: Dr. Franz Hain, Wien, Buchhandlungs-A.-G., Budapest. Meulenhoff & Co. N. V., Amsterdam



Es gelangten zur Auslieferung

76.-100.
TAUSEND

Robert Koch

Roman eines großen Lebens
von HELLMUTH UNGER
Leinen geb. 4.85 RM

26.-50.
TAUSEND

Angela Koldewey

Roman einer jungen Ärztin
von HELLMUTH UNGER
Leinen geb. 5.80 RM

(51.-75. Tausend in Vorbereitung)

11.-25.
TAUSEND

Germania

Geschichte einer deutschen Großtat
von HELLMUTH UNGER
Leinen geb. 5.50 RM

11.-25.
TAUSEND

Höllenmarsch

der Volksdeutschen in Polen
September 1939
Nach ärztlichen Dokumenten dargestellt von Dr. H. HARTMANN
Kartonierte 1.50 RM
(26.-50. Tausend in Vorbereitung)

Die zuerst genannten beiden Werke benötigen z. Bt. eine Lieferfrist von mehreren Wochen, da Tausende von Exemplaren vorbestellt sind und die Buchbindereien nicht so schnell liefern können. Die beiden zuletzt genannten Werke können kurzfristig geliefert werden.

VERLAG NEUES VOLK · BERLIN-WIEN

Erfolgreiche Limpert-Bücher!

Auflagen sprechen für sich!

Deutsche kämpfen in Spanien.....	485 000 Stück
Was jeder vom deutschen U-Boot wissen muß	400 000 Stück
* F. H. Woveries, Deutsche Fibel	175 000 Stück
* Otto Pauft, Die Deutsche Trilogie. Gesamtauf.	160 000 Stück
Roland Buschmann, Hinter der Maginot-Linie ...	120 000 Stück
Hahn-Butry, Die Mannschaft, Gesamtauflage	100 000 Stück
Hermann Adler, Unsere Luftwaffe in Polen.....	85 000 Stück
Albert Kropf, So kämpfen deutsche Soldaten	65 000 Stück
Kurt Frowein - Wilfred v. Oven, Schluß mit Polen	55 000 Stück
* Die Weinschenk-Bücher	22 000 Stück
* Walter Greiling, Chemie erobert die Welt.....	20 000 Stück
Alf Krüger, Der Weg, auf dem wir angetreten ...	20 000 Stück
Maßmann, Die alten Männer wollten Krieg.....	20 000 Stück
* Ilse Steinhoff, Deutsche Heimat in Afrika	15 000 Stück

* Weitere Auflagen in Vorbereitung

Wilhelm Limpert-Verlag · Berlin SW 68

260 JAHRE

**WEIDMANNSCHE
VERLAGSBUCHHANDLUNG
BERLIN**



ALBERTUMSWISSENSCHAFTEN

KLASSISCHE PHILOGIE

NEUE PHILOGIE

GERMANISTIK

GESCHICHTE

PÄDAGOGIK

SCHULBÜCHER

FUNKTECHNIK

SPORT UND LEIBESÜBUNGEN

Immer wieder werden jetzt gute Karten vom Westen verlangt.
Bieten Sie Ihren Kunden die zuverlässigen

Hallwag-Kartenführer

an, die aus einer großen, übersichtlichen Karte 1:250000 mit
Geländedarstellung und einem reichhaltigen Textführer bestehen!
Besonders werden sich Ihre Kunden interessieren für die Blätter

Schwarzwald-Neckar-Bodensee und Mittelrhein-Mosel

je RM 2.—

Auslieferung nur über Leipzig und die Auslieferstellen!



HALLWAG



STUTT GART

Wir empfehlen dem Sortiment unseren monumentalen Roman aus deutscher Geschichte

Trutziges Stadtvolk

von Richard Schlemmer

in sechs Bänden mit reichem Bilderschmuck nach Zeichnungen von R. SCHLEMMER und R. WARNECKE

An dem Beispiel einer mitteldeutschen Stadt entrollt der Verfasser ein großes Bild deutscher Geschichte

I. Die Rebellion der Zünfte

schildert den ersten Versuch des aufstrebenden Handwerks, in die Entscheidungen des Stadtregiments einzugreifen. *Die Zeit von 1400—1408.*

II. Hussiten vor den Toren

beschreibt den heldenmütigen Kampf der wehrhaften Bürgerschaft gegen die anstürmenden Kriegshaufen. *Die Zeit von 1411—1432.*

III. Feindliche Stadtregenten

zeigt die Rivalität um die Böhmisches Krone und den erbitterten Gegensatz der Budissiner Stadtbürgermeister. *Die Zeit von 1447—1501.*

IV. Die Rache des Königs

Der Zusammenbruch des Lausitzer Sechsstädtebundes als Folge der unentschlossenen Haltung dem Schmalkaldischen Bunde gegenüber. *Die Zeit von 1543—1547.*

V. Die geschändete Stadt

Band I. Der Sachsenzug

Die Geschieke Budissins, dem heutigen Bautzen, im Schatten des Dreißigjährigen Krieges

VI. Die geschändete Stadt

Bd. II. Kaiserliche, Sachsen und Schweden

Ein weiterer Lebensabschnitt der Budissiner Bürger nach dem großen Kriege. *Die Zeit von 1619—1620.*

Seit Gustav Freytags Ahnen das erste großangelegte Werk gleicher Art

Alle 6 Bände in Leinen gebunden **19²⁰ RM**
Etwa 1900 Seiten Text

Jeder Band in sich einzeln abgeschlossen **3²⁰ RM**

Mit wirkungsvollen Schutzumschlägen

Auslieferungslager in Leipzig: Carl Fr. Fleischer



Auslieferung für Ostmark: Dr. Frz. Hain, Wien

PETER J. OESTERGAARD GM BH

BERLIN-SCHÖNEBERG

Wir empfehlen aus unserem Verlag:

Das reichhaltige
Jugendschrifttum

die gediegenen
Erzählungen und Romane

die wertvollen
**Lebensbilder, Bibelauslegungen,
Andachtsbücher, Erbauungsbücher
und -Schriften**

Ausführliche Verzeichnisse bitten wir zu verlangen



Harfe-Verlag u. Druckerei K. Reum & Co.
Kom.-Ges., Bad Blankenburg/Thür. Wald

Das Standardwerk für Züchtungs-
und Rassenkunde der Honigbiene!

Dr. G. Goetze Die beste Biene

Der Direktor der staatlich anerkannten Lehr- und Versuchsanstalt für Bienenzucht, *M a y e n*, veröffentlicht in diesem grundlegenden Werk seine langjährigen, immer wieder durchgeprüften und ergänzten wissenschaftlichen Forschungen, so daß man hier von einem Standardwerk der Züchtung und Rassenkunde sprechen darf.

Zahlreiche Abbildungen und 6 Vierfarbentafeln sind dem Werk beigegeben.

Preis in D./L. RM 10.—

Käufer ist jeder Königinnenzüchter!

Lieferung nur gegen bar.

Verlag der „Leipziger Bienenzeitung“
Leipzig C 1, Salomonstraße 5

Postcheckkonto Leipzig 54039



Endlich befreit!
Tüchtend und tüchtig Jung und Mädchen
von der Besatzung ihrer Heimat


Eine Sammlung von erschütternden Tatsachenberichten aus der Kampf- und Befreiungszeit des Sudetenlandes

320 Seiten mit 27 Bildern

Ganzleinen RM 4.80; Halbleder RM 8.40

Das Werk wird in der NS.-Bibliographie geführt

Lebendige Schilderungen und Einzelerlebnisse zehn- bis neunzehnjähriger Jungen und Mädchen sind es zumeist, aus denen die ganze sudetendeutsche Not namentlich der letzten Kampfzeit, aber auch der ganze Jubel der Befreiungstage klingt und singt

Roland Verlag Trausel & Co.
Reichenberg/Sudeten 

Neuerscheinungen Frühjahr 1940

Romane, Kunst und Dichtung

Svend Fleuron
Die Welt der Tiere

Gesamtausgabe der Werke in 6 Bänden. Übertragen und eingeleitet von Thyra Dohrenburg. in Leinen 56.—

Hans Baumann
Atem einer Flöte
Gedichte. geb. 2.80

Agnes Miegel
Ostland
Gedichte. geb. 2.80

Paul Burre
Es reiten die wilden Jäger
Roman einer Landschaft. in Leinen 5.40

Emil Merker
Der Bogen
Gedichte. geb. 2.80

Hermann Stahl
Überfahrt
Gedichte. geb. 2.80

Hans Friedrich Blund
Die Weibsmühle
Roman aus Übersee. Volksausgabe. in Leinen 3.75

Otto Herbig
Welt des Kindes
29 Bilder des Malers Otto Herbig. Mit Einführung von Helene Voigt-Diederichs. geb. 3.80

Politik und Geschichte

Die Verteidigung Mitteleuropas

Hrsg. von Friedrich von Cochenhausen unter Mitarbeit von G. Oesterreich, W. Scheidt, B. Schwertfeger, G. Frantz u. H. Ullmann. in Leinen 7.50

Edwin Erich Dwinger

Der Tod in Polen

Die volksdeutsche Passion. 1.-100. Tsd. geb. 2.60

Otto Smelin

Italiensfahrten

Erlebtes, Geschehenes, Gedachtes
Mit 16 Bildern. in Leinen 5.—

Adolf Halsfeld

Deutschland und die Westmächte

Eine politische Deutung. geb. 3.80

Luise Fick

Die deutsche Jugendbewegung

Ursprung, Entwicklung, Wandlung. in Leinen 6.50

Die Deutsche Reihe

Jeder Band geb. —.80

Johannes Kirschweng, Der Trauring
Heinrich Hauser, Männer an Bord
Mutter-Angezicht. Gedichte
Emil Merker, Der liebe Sommer
Unsterblichkeit. Worte deutscher Dichter und Denker
Dichter schreiben über sich selbst
Agnes Miegel, Im Ostwind. Erzählungen
Deutsche Schwänke
Jacob Burckhardt, Vom Glück des Schauens
Ludwig Fr. Barthel, Das Mädchen Phöbe
Besinnung und Erhebung. Ein Brevier deutscher Dichtung. Hrsg. v. X. Benz
Helmuth von Moltke, Deutsche Kriegsführung.

Eugen Diederichs Verlag Jena

Leser für Sie!

FRITZ KASPAREK: **Ein Bergsteiger**

Großoktav. 230 Seiten mit 71 Kunstdruck-Vollbildern. In Ganzleinen RM 7.50, kartoniert RM 6.—
Einer der Bezwingler der Eiger-Nordwand erzählt von seinen Bergfahrten

INES WIDMANN

Das Mädchen Karin

und weitere drei

Ein Geschenkbuch. Farbiger Umschlag und Zeichnungen von Rolf Roelin. Biegsamer Leinenband in Schuber RM 2.50

Mit vier Novellen ein prachtvolles Geschenkwerk geschaffen

INES WIDMANN

Christine Burgstaller

Roman. 352 Seiten. Neue Auflage. Ganzleinen RM 4.50

Der Weg Christines: durch Liebe schuldig und doch glücklich

HANS RABL

Extrapost nach Leipzig

Ein handlungs- und abenteuerreicher Roman. 343 Seiten
Ganzleinen RM 4.50

HELENE ZÜHLKE

Jutta sucht ihren Weg

Roman aus einem Arbeitsbetrieb. (2. Auflage)
291 Seiten. Ganzleinen RM 2.85

ALFRED HELLER

Verzauberte Woche

Ein Gesellschaftsroman aus Kärnten. 296 Seiten
Ganzleinen RM 2.85

HANS FISCHER-STOCKERN

Profurist Sempel

Der erfolgreiche lustige Roman. 286 Seiten. Ganzleinen RM 2.85

KARL SPRINGENSCHMID

Sechs gegen Napoleon

Das spannende Tiroler-Buch für jung und alt
310 Seiten. Ganzleinen RM 2.85

IRMGARD WURMBRAND

Wetterleuchten um Barbara

Der neue steirische Roman der bekannten Autorin
340 Seiten. Ganzleinen RM 4.50

LUDWIG HUNA

Die Kardinäle

Ein Renaissance-Roman. 372 Seiten. Ganzleinen RM 4.80
Ein handlungsreiches farbenfrohes Bild aus dem Rom Leo X.

HANS FRITSCH

Mister Carcajou

Kriminal-Roman eines deutschen Autors. 356 Seiten
Ganzleinen RM 4.50

HELLMUTH LANGE

Seitensprünge

Ein beiterer Roman. 316 Seiten. Ganzleinen RM 4.20

Von der Bavaria verfilmt!

Eine drohende Pleite, ein feines Hotel und viele eigenartige
und ulkige Leute

HELLMUTH LANGE

Auch wir waren so . . .

Ein köstliches Buch für Erwachsene. 160 Seiten. Gzl. RM 2.40
Piratenfahrt — wollen mal sehen, ob man schon so was erlebte

HANS FISCHER-STOCKERN

Keine Zeit zum Heiraten

Ein beiteres Abenteuer. 299 Seiten. Ganzleinen RM 2.85
Allem Banausentum eine lustige, kräftige Standpauke

HORST UDEN

Grenzwächter Padilla

Ein Abenteuer-Roman aus Spanien. 312 Seiten. Gzl. RM 4.50
Ein ehrenwerter Mann fällt in die Welt des Abenteuers

GUSTAV RENKER

Stunden der Gefahr

Ein Erlebnis-Buch. 252 Seiten. 7 Bilder. Ganzleinen RM 2.85
Zwischen Eisbergen, im Gluthauch der Wüste: Gefahr, Gefahr!

GUSTAV RENKER

Das Dorf ohne Bauer

Roman aus der Kärntner Franzosenzeit. 316 Seiten. Gzl. RM 4.50
Eiserner Widerstand eines Bergdorfes gegen Napoleon
Diese Schrift wird in der NS.-Bibliographie geführt

OSWALD RICHTER-TERSIK

Die Heimkehr der Frau Theresia

Roman. 336 Seiten. Ganzleinen RM 4.20
Eine Frau findet vom Irrsinn zurück ins Leben, aber . . .

PAUL BERGLAR-SCHRÖER

Es geht alles seinen Gang

Der Roman einer Mutter. 320 Seiten. Ganzleinen RM 4.50
Ein Leben in Schlichtheit und doch voll Spannung und Größe

WALTER PERSICH

Reederfamilie Surenbroock

Roman aus der Zeit der Wiederaufrichtung der deutschen Handels-
schiffahrt. 526 Seiten. Ganzleinen RM 6.50
Surenbroocks Kampf um Aufbau und um sein eigenes Glück

KARL VON GERAN

Deutsche Siedlung in der Fremde

Ein Schicksalsroman. 423 Seiten. Ganzleinen RM 4.50
Erlebte Geschichte einer Siedlung, weit von deutscher Heimat
Diese Schrift wird in der NS.-Bibliographie geführt

RUDOLF HAAS

Die Menschen vom Marhof

Ein Kärntner Roman. 342 Seiten. Ganzleinen RM 4.50
Die Widerschwing und ihre Frauen — ein stolzes
Bauerngeschlecht

MARIA VON PETEANI

Das Herz aus Lapislazuli

Roman. 214 Seiten. Neue Auflage. Ganzleinen RM 4.50
Hie Wasser — hie Gift — und das Glück einer Frau

Verlag »Das Bergland-Buch« Salzburg

Die Weltliteratur

Berichte, Leseproben und Wertung



Herausgeber: Dr. Friedhelm Kaiser

Aus dem Inhalt der ersten vier Hefte:

Aufsätze: F. Kaiser: Die Waffen des Geistes / W. Deimann: Hermann Löns und sein Engelland-Lied / W. Westecker: Die Wurzel der Dichtung im Volksschicksal / S. Graff: Deutschheit und Weltliteratur / Fr. Grimm: Der geistige Aufmarsch Frankreichs / H. W. Hagen: Das Buch im Kriege / W. Wien: Das Heldische Bild, Werner Janssen / K. Gerlach: Das Einfädeln einer Geschichte / W. Vollmer: Dichtung und Arbeitswelt / Kritische Übersichten: W. Westecker: Die Dichtung des Weltkrieges 1914—18. / W. Heinrichsdorff: Deutschland und England im Schrifttum. / Leseproben: J. L. Caragiale: Begabung setzt sich durch / E. Soeding: Jugend / H. Stegemann: Das Phänomen des Krieges / Gedichte von Jünemann, Rothacker, Tyrtaios / V. Katajew u. M. Sostschenko: Lach lauter Genosse / H. v. Kleist: Es erliege der Fremdling / W. Petersen: Totentanz in Polen / J. Schauwecker: Ein Mann namens Schuster / Gedichte von Lavoine, H. Schmidt-Kestner, B. Schütt, G. Keller / E. M. Arndt: Das Morgenrot der Freiheit / K. Herdemerten: Rundfahrt nach Grönland / Aus dem deutschen Anekdotenbuch / Neue Gedichte von W. Pleyer und Baldur von Schirach.

Dichter, Soldaten, Bücherkäufer und Buchhändler:

Josef Magnus Wehner, München, den 14. 2. 1940: „Ich fand alle Beiträge wertvoll, bestimmt und klar ausgerichtet. Gerade in der Mischung von Betrachtung, Zielsetzung, Erzählung und Gedicht, also im symphonischen Charakter ihrer Zeitschrift, sehe ich das glücklich anziehende Moment auch für weite Leserkreise. Ich zweifle nicht, daß Sie Erfolg haben werden, auch mitten im Kriege, der letzten und endgültigen Entscheidung unseres Jahrhunderts.“

Schütze H. Hanisch, 3. 3. 1940. „Ich empfand es doppelt schmerzlich, daß ich während der Kriegszeit recht wenig Gelegenheit hatte, mich mit der Literatur zu beschäftigen. Nun hat es sich aber gewandelt. Ich habe Ihr Hefte mit Heißhunger und größtem Interesse gelesen und muß Ihnen gestehen, daß ich dadurch wieder mehr Interesse an dem literarischen Schaffen unserer Zeit habe. Es ist gut, daß Sie nicht nur Buchbesprechungen, sondern vor allem Leseproben und Originalbeiträge bringen; so hat man als Soldat in einer sehr handlichen Form alles Wichtige vereint. Ich möchte Ihnen für die Entwicklung dieser „Neuen Folge“ recht viel Glück und Erfolg wünschen, damit „Die Weltliteratur“ wirklich für die breite Masse unseres Volkes Anreger und Berater wird.“

Prof. Dr. G. A. Walz, 3. Jt. im Felde, 29. 2. 1940. „Die Weltliteratur“ ist mir aus dem Weltkriege noch in guter Erinnerung. Ich bin überzeugt, daß Sie mit dieser Arbeit vielen Wünschen begegnen werden.“

Walter Krieg, Berlin, den 21. 2. 1940. „Diese Zeitschrift hilft wirklich einem dringenden Bedürfnisse ab und eignet sich in hervorragendem Maße sowohl für das breite Lesepublikum als auch zur Unterrichtung für den Buchhändler. Ich habe meine Sortimente angewiesen, der Zeitschrift größte Beachtung zu schenken und sich tatkräftig beim Publikum dafür einzusetzen, weil ich eine selten günstige Möglichkeit dadurch sehe, die Liebe zum Buch zu fördern und zu vertiefen.“

□

Vorzugsangebot für eignen Gebrauch

einzelu 30 Pfg.



Walter flex: Der Reiter und sein Junge

Leinen 2.50 RM

Zwei Novellen

Geschenkband 2.- RM

4. Auflage: Wieder 10 Tage vor Herausgabe vergriffen!

16.-30. Tausend erscheint Ende Mai

Auslieferung erfolgt in der Reihe des Einganges der Bestellungen

Weitere Novellenbände:

Erich Janke: Die Jungfer vom See

»Wirklich ganz auserlesen und köstlich sind diese Novellen. Das wechselvolle Schicksal Ihrer Gestalten, über dem, wie das bei allen großen Erzählern der Fall ist, eine tiefe Tragik liegt, packt und erschüttert gleich stark. Sie sind mit dem Reiz des Ungewöhnlichen geschmückt und mit Anmut erzählt.«
(Havelzeitung, Brandenburg)

Leinen 2.50 RM

Geschenkband 2.- RM

Julius Lothar Schücking:

Entscheidungen / Geschichten aus preuß. Vergangenheit

»Schücking hat die besondere Gabe der fesselnden Darstellung von Persönlichkeiten und geschichtlichem Milieu in knappster erzählender Zeichnung. So gehören diese Geschichten zu den besten dichterisch künstlerischen Deutungen des schlicht-heroischen und charakterstarken Preußen- und Deutschtums, die weit über das Maß einer in Bann ziehenden Unterhaltung hinausgehen.«
(Halberstädter Zeitung)

Leinen 2.50 RM

Geschenkband 2.- RM

Suchende / Drei Erzählungen

»Eine eigenartige Erzählergabe besitzt Julius Lothar Schücking, dessen Stil in der klassischen russischen Novelle Parallelen findet. Sie üben eine seltsame Anziehungskraft auf den Leser aus, der sich von der ihm erfassenden Atmosphäre wohl kaum losreißen kann, ehe er nicht die Geschichten bis zur letzten Zeile gelesen hat.«
(Der Westen, Berlin)

Leinen 2.50 RM

Geschenkband 2.- RM

fügungen / Novellen und Erzählungen

»In manchem Stück tritt man die Bühne und baut sich unwillkürlich seine drei oder fünf Akte zurecht. Die Sätze stehen, sind gehämmert, gefeilt, doch nicht poliert. Es ist nichts Kühles darin. Man hat solch ein Gefühl höchst solider, gediegener Arbeit.«
(Ludwig Bäte in »Westfälische Landeszeitung«, Dortmund)

Geschenkband 2.- RM

Richard Elsner: Ringender DÄMON / Ein Kleist-Roman

2.-3. Auflage

380 Seiten

Leinen 6.60 RM

»Zeitnah, wie ein erschütterndes Tagebuch liest sich dieser meisterhaft gestaltete Roman Richard Elsners, der dieses qualvolle Ringen Kleists mit dem eigenen Dämon schildert.«
(fr. Wendler, Wildberg, »hannoverscher Anzeiger«)

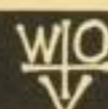
»Alles ist von Elsner mit Takt dargestellt und so eindringlich, als es bei einem so einmaligen und im Grunde so unerforschten Menschen wie Kleist überhaupt möglich ist.«
(Berliner Börsenzeitung)

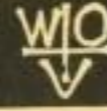


WEST=OST=VERLAG



WERNER JÖHREN • BERLIN SW 61





Soeben erschienen und schon in wenigen Tagen 3000 Exemplare verkauft!

H. G. Rettenbach

Straßen, Tramps und Liebe

Roman ein Abenteurers

Ganz anders hatte der Junge sich dieses Land erträumt, als er vom Drange, Abenteuer zu erleben, von zu Hause fortließ in die große Welt. Als Schiffsjunge beginnt seine Laufbahn, dann wird er Matrose, Landstreicher und Donauschiffer. Vom Rausch der Schienen gepackt, fährt er als blinder Passagier über die Schienenstränge von Rumänien, Bulgarien und Jugoslawien. — Wie Tramps, Schiffer und Abenteurer leben, wie sie prahlen, lästern und fluchen — lieben und hassen, das alles erleben wir in dem Buche. Ein toller Roman, den niemand zu erfinden brauchte, da ihn das Leben selbst geschrieben hat.

Leinen 3.50 RM

broch. 2.50 RM

Weitere Erlebnisbücher

Herm. Lienau: **Leichte fracht** / Erlebnisse und Seemannsgarn

»Das ist was für unsere jungen Männer, die ihre Freude an Wind und Wellen und der ‚christlichen Seefahrt‘ haben. . . Das geht kreuz und quer durch die alte Segelfahrt, die Kriegsmarine, die Diplomatie und Spökenhikerei und besonders ergötlich ist es, wenn Lienau einem ollen ehrlichen Seebären sein Schifferlatein in den Mund legt. Georg Neßband schmückte das herzhafte Buch mit flotten Initialen und illustrierenden Zeichnungen.« (Halberstädter Ztg.)

Leinen 3.30 RM

broch. 2.85 RM

Robert Werner

Zwei laufen durch Lappland

»Es ist ein Erlebnis! Aus jedem Bild, aus jeder Zeile atmet Freude. Ein Buch für Jungens und ein Buch für alle, die sich noch jung fühlen.« (12-Uhr-Blatt, Berlin)
»Über den reinen Tatsachenbericht hinaus lassen ein paar treffliche Worte über die Freundschaft aufhorchen, die man nicht so schnell vergessen wird.« (Deutsche Zukunft, Berlin)

Mit 47 Originalaufnahmen

Leinen 3.30 RM

Siedler am See

Geschichte eines Sommers unter jungen Menschen

»Es ist eine Schilderung, die überall erlebnishaft durchwärmt und erleuchtet ist und keinen Augenblick im trockenen Bericht verlandet. Das Buch wird vielen jungen Menschen Klarheit und Ansporn zu einer freudig verantwortungsvollen Lebensgestaltung geben.« (Berliner Börsenzeitung)

Leinen 3.50 RM

broch. 2.75 RM

A. fr. Janke: **Ein Boot, 6 Menschen und 1000 Seemeilen**

Eine finnlandfahrt auf eigenem Kiel

»Ein in schlichter, aber eindringlicher Sprache niedergeschriebener Erlebnisbericht über die moderne Wikingerfahrt durch die Ostsee. 1934 tritt der Verfasser in einer alten Schaluppe mit Frau und Kind und Freunden die Fahrt an. Hart und schwer setzte das Leben ihnen zu. Es ist ein Buch starker Lebenskraft und des mutigen Bekenntnisses zum ‚Dennoch!‘« (Osnabrücker Tageblatt)

Leinen 2.50 RM

Mit 18 Originalaufnahmen

Geschenkbund 2.- RM

fr. Leimbach: **64 000 Seemeilen Kaperfahrt**

Erlebnisse eines Matrosen

»Einer, der dabei war, ein Torpedoschiff, gibt in diesem Buch in schlichter Sprache eine anschauliche Schilderung der Erlebnisse an Bord des deutschen Hilfskreuzers ‚Wolf‘ während des Weltkrieges. Kampf, Not und Freuden wechseln einander ab. Ein weiterer guter Beitrag zum Kapitel ‚Deutsche Heldentaten auf See!‘« (Stettiner Generalanzeiger)

Leinen 2.50 RM

Geschenkbund 2.- RM



WEST=OST=VERLAG



WERNER JOHREN • BERLIN SW 61



Lutzeyer



DER VERLAG FÜR DIE WIRTSCHAFT

Unsere Frühjahrsneuerscheinungen 1940 und die Standard-Werke

Neu!

EISEN UND STAHL. Loseblattsammlung sämtlicher für die Eisen- und Stahlbewirtschaftung erlassenen Verfügungen in neuer, völlig umgearbeiteter Auflage. Bearbeitet von W. Gg. Sahn VDI. (Nur gegen Angabe der Mitgliedsnummer der Wirtschaftsgruppe.) Preis des Grundwerks RM 9.50. Nachlieferungen regelmäßig

METALLE. Sämtliche Verfügungen der Reichsstelle Metalle. Loseblattsammlung mit laufender Ergänzung. Preis des Grundwerks in 5 Bänden RM 13.50

DIE BAUSTOFFKONTINGENTIERUNG. Die Kontingentsbestimmungen für sämtl. Baustoffe einschließlich der parteiamtlichen Bestimmungen für das Bauwesen der NSDAP. Herausgeber: Regierungsrat Dr. Massar, Oberregierungsrat Zerban, Architekt Schwiertz, alle Berlin, und Regierungsrat Heymann, Reichsleitung der NSDAP., München. Preis des Grundwerks (zweite Auflage!) RM 8.50. Nachlieferung je Blatt RM 0.05

HOLZ. Sämtliche Bestimmungen für die Holzbewirtschaftung. Herausgeber: Architekt H. Schwiertz, Berlin. 2 Leinenordner mit Klemmrücken. Grundwerk RM 15.—

DIE REICHsstELLEN. Vollständiger Wortlaut der gültigen Anordnungen sämtlicher Reichsstellen in 5 großen Leinenordnern mit Hebelmechanik. Preis des Grundwerks RM 35.—

Neu!

DAS RECHT DES UNTERNEHMERS von Rechtsanwalt Ewald Köst, Loseblattsammlung aller wissenswerten Rechtsgebiete für den Unternehmer in laufender Folge.

Grundwerk in Halbleinenordner RM 9.50. Nachlieferungen zum Monatspauschalpreis von RM 2.95

Neu!

DIE EINGLIEDERUNG DER OSTGEBIETE IN RECHT UND WIRTSCHAFT. Herausgeber: Senatspräsident Dr. Rumpf vom Oberlandesgericht Danzig und Hauptschriftleiter Edgar Sommer, Danzig. Zusammenfassung aller gültigen Bestimmungen in Leinenordner mit Hebelmechanik. Preis RM 7.50

DIE BESTIMMUNGEN ZUR REICHsverTEIDIGUNG. Loseblattsammlung aller einschlägigen Bestimmungen in 5 Leinenordnern mit Hebelmechanik. Grundwerk RM 35.—. Nachlieferungen je Blatt RM 0.05

SONDERBÄNDE ZUR REICHsverTEIDIGUNG:

I. Das Kriegsschädenrecht. Herausgegeben von Rechtsanwalt Ewald Köst, Dresden. Preis etwa RM 6.50

II. Kriegsstrafrecht und Kriegsstrafverfahren. Herausgegeben von Staatsanwalt Dr. Nüse, Berlin. Preis etwa RM 3.80

III. Die Kriegsernährungswirtschaft. Herausgegeben von Landwirtschaftsrat Dr. Ludwig Käß, Abteilungsleiter im Landesernährungsamt Hessen. Preis des Grundwerks in Halbleinenordner mit Steckmechanik RM 11.— Nachlieferungen (in laufender Folge) zum Seitenpreis von RM 0.04.

IV. Erläuterungsbuch zu dem Gesetz zur Errichtung von Testamenten und Erbverträgen. Herausgegeben von Landgerichtsrat Dr. W. M. Fraeb. Preis etwa RM 4.80

V. Schuldnerschutz im Kriege. Herausgegeben von Amtsgerichtsrat H. B. von Lüpke. Preis etwa RM 4.80

VI. Das Prisenrecht. Herausgegeben von Rechtsanwalt E. Köst, Dresden. Preis RM 4.80

VII. Die bürgerliche Rechtspflege im Kriege einschließlich der kriegsrechtlichen Bestimmungen des Handels- und Verfahrensrechtes. Herausgeber: Rechtsanwalt Freiherr v. Stackelberg. Preis RM 9.50 (2 Bände)

Neu!

DIE KRAFTFAHRVERSICHERUNG. Loseblattsammlung in laufender Folge. Herausgegeben von Oberregierungsrat Dr. W. Haepf (Reichsaufsichtsamt für Privatversicherungen).

Preis in Ordner mit Klemmechanik RM 4.80. Nachlieferungen je Blatt RM 0.05.

Schriftenreihe „SPINNSTOFFE“. I. Preisverordnung. II. Einkauf. III. Verkauf. 3 Bände zusammen RM 12.— (Einzelbezug: RM 3.50, RM 4.80, RM 4.80). Diese 3 Bände sind das unersetzliche technische **Rüstzeug für den Einzelhändler!**

Neu!

DIE SPINNSTOFFBEWIRTSCHAFTUNG. Loseblattsammlung in 5 Bänden, die auch einzeln bezogen werden können. Herausgegeben von Oberregierungsrat Dr. Aschenauer, Reichswirtschaftsministerium. Preis des gesamten Grundwerks RM 25.—. / Inhalt: Allgemeines / Wolle und andere Tierhaare / Baumwolle, Seide, Kunstseide, Zellwolle / Bastfasern / Kleidung. / **Das Handbuch des Herstellers und Grossisten!**

Ⓩ

Verlangen Sie bitte ausführliche Einzelprospekte!

Ⓩ

Verlag August Lutzeyer / Bad Oeynhausen · Berlin · Leipzig

Auslieferungsstellen: Leipzig: Brauns, Berlin: Max Spielmeier, Wien: Oskar Höfels

Im Kriegsjahr 1939/40

brachte der Verlag aufbauend auf
seine bisherige Verlagsrichtung:

Die Zeitbücherei

Band 1: Wulf Bley, Mit Mann und Ross und Wagen . . .	1.— RM
Band 2: Will Decker, Mit dem Spaten durch Polen	1.— RM
Band 3: Richard Schindler, England garantiert . . .	1.— RM
Band 4: Ernst Clam, Lord Cohn	1.— RM
Band 5: Otto Riebiße, So geschehen im Weltkrieg . . .	1.— RM
Band 6: Wulf Bley, Kampf gegen den Westen	1.— RM

Neue Kriegsbücher u. neue Volksausgaben zu 2.85 RM

Reinhard, Wir an den Maschinen	4.80 RM
Freih. v. Buttlar-Brandensfels, Zeppeline gegen England	2.85 RM
Hersing, U 21 rettet die Dardanellen	2.85 RM
Hoepfner, Deutschlands Krieg in der Luft 1914/1918	2.85 RM
Michelsen, Der U-Bootskrieg 1914/1918	2.85 RM
Riebiße, Was man vom Weltkrieg nicht weiß	2.85 RM
Wobeck, Kriegsjugend 1914/1918	2.85 RM

Unsere bekannten Erinnerungswerke Deutscher Heerführer und zahlreiche Kriegs-
erlebnishbücher aller Waffengattungen erlebten ebenfalls eine Fülle von Neuauflagen.



v. Hase & Koehler • Leipzig / Berlin

Z

Reclam

die geistige Kornkammer
des Soldaten

Dem praktischen Taschenformat der Reclamhefte, ihrem niedrigen Preis und ihrem literarischen Wert bei größter Auswahl
verdankt die Universal-Bibliothek ihre Beliebtheit beim Soldaten.

Neuerscheinungen!

FREPPERT, Peter

Bauern suchen das Reich. Roman aus der Separatistenzeit. 1939, 8°, 184 Seiten.
Kartiert RM 3.-, gebunden RM 3.75

FREPPERT, Peter

Das ewige Rufen. Roman. 1939. 8°, 254 Seiten. Kart. RM 3.75, gebunden RM 4.75

HENZ, Dr. Rudolf

Die Hundsmühle. Erzählung. 1939. 8°, 264 Seiten. Kart. RM 3.80, gebunden RM 4.80

BRANDT-RUNGE, Elisabeth-Luise

Mutter der Arbeiter. Kleinstadt-Zeit-Roman. 1940. 8°, 132 Seiten
Kartiert RM 2.80, gebunden RM 3.50

KNOP, Dr. Martin

Landratten im Seewind. 1939. 8°, 184 Seiten. Kart. RM 3.-, gebunden RM 3.75

STRAUSS, Dr. Eberhard

Lausbuben unter sich. Eine fröhliche Jungengeschichte. 1939. Zeichnungen von Otto
Söllner. 3. Auflage. 8°, 192 Seiten. Kartiert RM 3.-, gebunden RM 3.75

GÖBELS, Hubert

Unsere Welt. 3. Folge. Ein Buch der Jungen. 1939. 4°, 320 Seiten. Gebunden RM 5.80

GÖBELS, Elsbet

Der frohe Kreis. 2. Folge. Ein Buch der Mädchen. 1939. 4°, 240 Seiten. Geb. RM 5.40

BUCHNER, Prof. Dr. Max

Friedrich Wilhelm Weber. 1940. 8°, 400 Seiten. Kart. RM 5.30, gebunden RM 6.50

In Kürze erscheinen:

KREIN, Daniela

Die drei Erben vom Haldenhof. Roman. 1940. 8°, 272 Seiten
Kartiert RM 3.50, gebunden RM 4.30

GÖBELS, Hubert

Das schnelle Schiff. Abenteuerliche Geschichten. 1940. 8°, 224 Seiten. Geb. etwa RM 4.50

GÖBELS, Elsbet

Der helle Klang. Ein Mädchenbuch. Gebunden etwa RM 4.50

VERLAG LAUMANN . DÜLMEN IN WESTFALEN

Romane der Zeit

Unterhaltung und Gehalt

Im billigen und dennoch schönen Buch, jeder Band etwa 270 Seiten

B E R E I T S E R S C H I E N E N

ROBERT A. STEMMLE

Tamerlan

Liebesroman eines Autos

R. A. Stemmler, einer unserer buntesten Erzähler, hat diese Geschichte um ein Automobil erfunden und hingestellt, und alle seine vielen Figuren, die hundert Menschen: Gute und Böse, Glückliche und Unglückliche, Dumme und Kluge, Liebende und Hassende, die den Lebensweg des Autos Tamerlan umrahmen, verraten deutlich das Auge und die Sprache eines Mannes, der im Theater zu Hause und seit Jahren als Roman- und Drehbuchautor bekannt ist. In wahren Filmtempo werden wir durch die mannigfaltigen Ereignisse gejagt, eine große Liebe aber bleibt der wahre Kern und Wert der bezaubernd leicht hingewehten Geschichte, die rührend und spannend, voll befreiendem Humor und zugleich einprägsamer, echter Klarheit hier entstand.

I M E R S C H E I N E N B E G R I F F E N

HELENE EHMANN

Das Christinle

Roman einer Jugend

Das Schicksal eines Weltkriegskindes, das in schweren Zeiten heranwächst und das mitverwoben wird in das lange Suchen nach einer Morgendämmerung, das ist der Vorwurf, den Helene Ehmann wählte. Sie hat damit eine Epoche festgehalten, die für uns alle in hundert leid- und freudvollen Erlebnissen entscheidend war und aus der uns die eigene Jugend oder Kindheit wie eine zarte halbvergessene Melodie entgegenklingt. Eine besondere Note ergibt sich aus dem wienerischen Lokalkolorit, das für die Fülle lebensnah gesehener Personen aus Bürger-, Künstler- und Gesellschaftskreisen einen stimmungs-mäßig behutsam abgetönten Hintergrund bildet. Bei aller Zartheit und musikalischen Beschwingtheit der Erzählung ist das Schicksal des jungen Christinles reich an innerem und äußerem Geschehen.

I N V O R B E R E I T U N G

JULIANE KAY

Frauen um Sedja

Dieser Roman der erfolgreichen Dramatikerin, deren erste epische Arbeit von Jakob Schaffner eingeleitet und mit dem Jugendpreis des seinerzeitigen Verbandes deutscher Erzähler ausgezeichnet wurde, spielt an der Grenze von Deutschland und Slawentum. Versinkende und neue Zeit, vergehende und neue Liebe verschlingen und steigern sich inmitten des weichen Zaubers südlicher Landschaft zu dramatisch spannendem Geschehen.

Weitere Bände in Vorbereitung / Geschmackvoller Halbleinenband RM 3.50



ALFRED IBACH VERLAG / WIEN-LEIPZIG

Deutscher Gesang

ausgewählt von MARTIN RASCHKE

344 Seiten. In Leinen RM 6.80

Was an Unvergänglichem und Edelstem in dem Bestande der deutschen Dichtung ruht, wurde hier in strenger Sichtung zusammengefaßt und damit dem deutschen Volke ein Hausbuch seiner eigenen Dichtung gegeben, das auf Jahre hinaus seine Gültigkeit bewahren wird.

Von den herben, kühlen Tönen der mittelalterlichen Lyrik an umspannt diese Lese die gesamte deutsche Lyrik bis an die Grenze unseres erregten Zeitalters. Neue Sterne werden sichtbar, Bekanntes und längst Geliebtes erscheint durch die sorgsam überprüfte Anordnung neu gewonnen. Unbeirrbar Reinheit des Maßes und eine Sichtung ohne Zugeständnisse schufen hier dem deutschen Genius ein Denkmal.

Martin Raschke gehört zu den wenigen unserer Gegenwartsdichtung, die für solch hohen Auftrag berufen waren. Mit seinen Werken „Der Erbe“, „Die ungleichen Schwestern“ erbrachte er den Beweis für die hohe Auffassung seines Amtes, daß zu der Gnade der dichterischen Begabung Zucht, Formung und ernste Arbeit treten müsse — eine Verpflichtung, unter der auch dieses Werk aus jahrelanger Arbeit heraus entstand.

HERBERT FRITSCHKE

Tierseele und Schöpfungsgeheimnis

420 Seiten mit 8 Bildtafeln. In Leinen RM 8.50, kartoniert RM 7.20

Pressestimmen:

„Eine ungewöhnlich lebendige Schilderung führt uns hier an Hand zahlloser Beobachtungen tief in das Dasein der Tiere hinein. Nie läßt die Liebe zu den lebenden Geschöpfen eine Regung von Selbstüberheblichkeit aufkommen. Man braucht zu den Tieren keine besonders nahen Beziehungen zu haben, um durch diese hingebende Versenkung in den Stoff ganz neue, bisher ungeahnte Einsichten zu gewinnen.“
Dr. Dreh in B. Z. am Mittag v. 22. 1. 40.

„Fritschkes Werk will aber nicht nur ein Buch der Forschung sein, es gibt in ihm solche abenteuerliche, erregende Entdeckungsfahrten ins Tierreich, daß man gespannt ein Kapitel nach dem anderen verfolgt und ohne es zu merken tief in die Geheimnisse der Schöpfung hineingeführt wird.“
Schlesische Landeszeitung v. 7. 1. 40.

„Wir rechnen Fritschke zu den verhältnismäßig wenigen zeitgenössischen Naturforschern der jüngeren Generation, die das Wissen und den — Mut haben, hinter den Vorhang zu sehen, der Außenseite und Innenseite der Welt trennt. Und daher vermag er uns vieles zu sagen, von dem die anderen nicht einmal eine blasse Ahnung haben.“
Dr. Franz Wetzel in Natur u. Kultur, Dez. 39.

„... fest steht, daß Fritschke mit heiligem Ernst an seine Aufgabe herangegangen ist und das strenge Bemühen erkennen läßt, Vermutungen als solche von der tatsächlichen Beweisführung zu trennen. ... der Zoologie hat Fritschke mit seinem Werk einen unschätzbaren Dienst erwiesen, denn er hat damit die Plattform der naturwissenschaftlichen Erkenntnisse um ein gutes Stück erweitert.“
Hellmuth Hembeck in Nationalzeitung, Essen, v. 6. 4. 40

FERDINAND v. SAAR

Innocens

Erzählungen aus dem alten Österreich

528 Seiten. In Leinen RM 5.80. Umschlagzeichnung von Fritz Fischer

Pressestimmen:

„... ein Dichter, dem schon längst, im Anfang des Jahrhunderts gestorben, eine Stätte und Ehrentafel im Mausoleum der Literaturgeschichte bereitet ist. — Es ist ein Verdienst, dieses Werk aus dem Erbgut deutschen Geistes, das in Gefahr geraten ist, vergessen zu werden, von neuem belebt zu haben, und eine Ehrenpflicht, einen bedeutenden österreichischen Dichter in dauernden Besitz zu nehmen.“
D. H. Sarnetzki in der Kölnischen Zeitung v. 14. 1. 40.

„... eine Adalbert Stifter stammverwandte Lautkeit der Begriffe und Anschauungen, ein von Stifter her bestimmter Anstand der sittlichen Entscheidungen wie der gesamten geistigen Haltung, eine ebendaher nachgewachsene Stille und Würde der deutschen Sprache.“
Joh. Armbruster in der Frankfurter Zeitung v. 22. 2. 40.

„... ein Dichter, der sich einem Adalbert Stifter oder Theodor Storm würdig zur Seite stellen darf. — In der Feinheit des Stils, der Wärme des Tones, der Vielheit des Stoffes und der großen Erzählkunst ist dieses Buch eine wahre Fundgrube für diejenigen Menschen, die sich an einem wahren Dichterwort zu erfreuen vermögen.“
Reichssender Frankfurt am 16. 1. 40.

RUPERT VERLAG · LEIPZIG

Z

Marieva v. Mandelsloh

Z

Neuerscheinungen Frühjahr 1940

HUBERT MUMELTER

Schatten im Schnee

Roman / Ganzleinen RM 5.50

Im bunten Rahmen eines Sporthotels in den Dolomiten verflechten sich die Schicksale einer ganzen Familie. Inmitten des sinnlosen Dahintreibens der Menschen, die nur dem Tag leben und keine Zielsetzung ihres Daseins anstreben, erhebt sich die Gestalt einer Frau, die weiß, daß sie Sinn und Heimat für einen Menschen sein muß. Sie ist eine der schönsten Figuren, die wir im zeitgenössischen deutschen Roman kennen.

ALFREDO PANZINI

Der Graf Cavour Retter und Einiger Italiens

Ganzleinen etwa RM 7.—

Die Lebensgeschichte des bedeutendsten Staatsmannes Italiens zwischen Machiavelli und Mussolini. Panzini, einer der besten Köpfe unserer Zeit, baut hier aus dem Privatleben und den Kulissengeheimnissen um Staatsmänner und Kronen im damaligen Europa ein faszinierendes und oft auch humorvolles Bild um einen Angelpunkt der Weltpolitik jener Zeit.

ALMA HOLGERSEN

Kinderkreuzzug

Ganzleinen RM 7.—

Ein uns heute fast undorstellbares Unternehmen voller Hingabe, Schwärmerei und schrankenloser opferbereiter Liebe erfährt in diesem handlungsreichen, historischen Roman der bekannten Wiener Dichterin eine großartige Darstellung und Auslegung.

EDMUND FINKE

Der Weg aus der Hölle

Kriminalroman / Ganzleinen RM 3.50

Eine junge ungarische Adelige, die zur berühmten Tänzerin wurde, wird in Geschehnisse, die aus Rachsucht und Lust am Verbrechen entstanden, hineingerissen. Von der selbstlosen Liebe zweier Menschen geschützt und geführt, findet sie durch alle Anfechtungen hindurch den Weg in das Licht eines schönen und neuen Lebens.

JOSEF NYIRÖ

Die Schneeberge

Ganzleinen RM 5.50

Not und Glück jener einfachen Hirten der Schneeberge Siebenbürgens in ihrem unerschütterlichen Glauben an die Natur, an die Wälder und Tiere, die oft ihre einzigen Kameraden sind, werden hier zu einem Hymnus auf die Kraft der Erde. Oft vermischen sich die Grenzen zwischen Volksfage, Dichtung und Märchen inmitten dieser an größte Vorbilder erinnernden kraftvollen Gestaltung.

JOSEPH M. VELTER

Unruhig ist unser Herz (Die Landolfi)

Roman / Ganzleinen RM 6.80

Die Geschichte eines Knaben deutsch-spanischer Herkunft, der zu seiner geistigen Heimat zurückfindet und die Berufung zum Künstlertum in sich fühlt. Die Familientradition will eine andere Entscheidung erzwingen, die Fortsetzung des Farmerlebens in Guatemala. Doch im Glauben an Symbol und innere Stimme wird der Kampf um den Sinn der Lebenserfüllung gewagt.

HANS GUSTL KERNMAYR

Große Liebe

Roman / Ganzleinen RM 4.80

Zwei Menschen, denen ihre Unabhängigkeit lieb ist, finden sich aneinander gefesselt. Als Spiel beginnt alles, und langsam verstricken sie sich immer mehr in ihre Liebe, bis der große Ernst aller menschlichen Leidenschaft vor ihnen steht.

PHILIPP FREIHOFER

Abschied in Rhagusa

Eine Erzählung / Ganzleinen RM 5.50

Als die ehemals seemächtige Adriarepublik Rhagusa zu Beginn des vorigen Jahrhunderts ihre Selbständigkeit verlor, verschworen sich die Adelsgeschlechter, freiwillig auf ihre Nachkommenschaft zu verzichten, um diese nicht als Unfreie leben zu lassen. Von der tragischen Unerbittlichkeit dieses Gelübdes wird das Geschick zweier Liebenden nach kurzen Tagen des Glücks überschattet.

P a u l Z s o l n a y V e r l a g

Neuauflagen erfolgreicher Bücher

FRANK THIESS

Tsushima

Der Roman eines Seekrieges
Ganzleinen RM 7.80

29.—38. TAUSEND

Der Weg zu Isabelle

Roman / Ganzleinen RM 5.50

26.—30. TAUSEND

DIET KRAMER

Das Fäustchen

Roman eines mutigen Mädchens
Ganzleinen RM 6.50

4.—6. TAUSEND

KASIMIR EDSCHMID

Der Liebesengel

Roman einer Leidenschaft
Ganzleinen RM 6.80

11.—13. TAUSEND

CARL CROW

400 Millionen Kunden

Mit 42 Textzeichnungen
Ganzleinen RM 6.—

4.—5. TAUSEND

DANIELE VARÈ

Der lachende Diplomat

Ganzleinen RM 8.50

28.—47. TAUSEND 1. Vorb.

Der Schneider himmlischer Hosen

Roman / Ganzleinen RM 5.60

4.—8. TAUSEND

EDUARD STUCKEN

Die weißen Götter

Ein Roman
Festausgabe / Ganzleinen RM 8.50

12.—14. TAUSEND 1. Vorb.

ERWIN H. RAINALTER

Der Sandwirt

Der Roman Andreas Hofers
Sonderausgabe

Ganzleinen RM 2.85

11.—15. TAUSEND

EDUARD P. DANSZKY

„Da leg' ich meinen Hobel hin . . .“

Der Roman Raimunds
Ganzleinen RM 5.50

4.—6. TAUSEND 1. Vorb.

EGMONT COLERUS

Vom Einmaleins zum Integral

Mathematik für jedermann
Ganzleinen RM 5.—

38.—45. TAUSEND

Leibniz

Der Lebensroman
eines weltumspannenden Geistes
Ganzleinen RM 6.80

16.—20. TAUSEND

LAJOS ZILAHY

Zwei Gefangene

Roman
Ganzleinen RM 7.80
9.—13. TAUSEND 1. Vorb.

AUGUSTO JANDOLO

Bekenntnisse eines Kunsthändlers

Mit 38 Bildbeigaben
Ganzleinen RM 7.80
6.—10. TAUSEND 1. Vorb.

ERICH EBERMAYER

Befreite Hände

Roman einer Bildhauerin
Ganzleinen RM 6.—

9.—13. TAUSEND

DIE KRIMINALROMANE VON EDMUND FINKE:

Der Weg aus der Hölle / Das letzte Mittel / Das unlösbare Rätsel
Schwarzes Segelschiff auf rotem Grund / Chapman & Cole wird ausgerottet
Das Geheimnis des ‚Schreitenden Apollon‘ / Der Mörder verliert den Robber

Jeder Band in Ganzleinen RM 3.50

6.—10. TAUSEND

P a u l [Z] S o l n a y [Z] V e r l a g

Die hundert kleinen Bücher

Bisher erschienen die Bände:

1. ADALBERT STIFTER-ALMANACH 1939/40 / 2. FRANZ KARL GINZKEY: Der selige Brunnen. Eine Raphael Donner-Novelle / 3. JOHANN NESTROY: Der Mensch ist auch ein Federvieh . . .
4. ERNST SCHEIBELREITER: Luise, die Tochter des Kaufmanns / 5. LENZ GRABNER: Gedichte
6. ABRAHAM A SANCTA CLARA: Heilsames Gemisch-Gemisch / 7. ERICH LANDGREBE: Gebratene Apfel / 8. JOSEF WENTER: Die schönsten Tiergeschichten / 9. H. G. KERNMAYR: Tagebuch für Annemarie

Eine ungemein inhaltsreiche Reihe von Büchlein, die, von sorgsamster Hand ausgewählt, besonders Wert- und Reizvolles enthält. (Württembergischer Zeitung, Stuttgart)

Jeder Band in Pappe RM 1.80

Junges Schrifttum der Ostmark

PAUL BERTRAM: Das Königtum des Lebens. Ein Roman aus der florentinischen Renaissance / FRANZ X. DWORSCHAK: Donauschiffer. Roman / GUSTAV v. FESTENBERG: Ein Tag wie alle. Roman
JOHANNES FREUMBICHLER: Philomena Ellenhub. Ein Salzburger Bauernroman / HERMANN GRAEDENER: Der Esel. Sancho Pansas letztes Abenteuer / OTTO EMMERICH GROH: Königsballade
WLADIMIR v. HARTLIEB: Das Haus einer Kindheit / FRANZ HAUPTMANN: Die Insel der Einsamkeit / KARL E. HIRT: Menschen aus Österreich. Novellen / ERICH KERNMAYR: Steirische Novellen / J. KILLIAN: Der Kristall. Das Geheimnis des Anorganischen / CAROLA v. KOBLITZ: Der Sommer ist lang / ERNST KREISCHE: Brennende Heimat. Ein Roman aus dem deutschen Bauernkriege
ERICH LANDGREBE: Die neuen Götter. Roman / RUDOLF LIST: Der Knecht Michael. Roman
FRIEDRICH LORENZ: Odysseus und Penelope / ROBERT MICHEL: Die Burg der Frauen. Roman
ERNST SCHEIBELREITER: Das Königreich auf dem Wiesenhang. Roman / HANNS SCHOPPER: So lebt das Dorf / KARL HANS STROBL: Aber Innozenz! / ANDREAS THOM: Die ungleichen Geliebten. Roman / JOSEF VOGLER: Der verwunschene Turm. Eine Geschichte aus dem alten Wien
JOSEF WENTER: Tiere und Landschaften. Erzählungen

Neue wertvolle Geschenkbücher

CARL CROW: Konfuzius. Staatsmann, Heiliger, Wanderer. Mit 12 Bildbeigaben / KARL K. DARROW: Die Renaissance der Physik. Mit 43 Abbildungen / JOHN T. FLYNN: Gold von Gott. Die Rockefeller-Saga
FRANZ HERCZEG: Rákóczi, der Rebell. Roman / THIT JENSEN: Der Bischof von Børglum. Roman
RALPH H. MAJOR: Ein Arzt erzählt Kulturgeschichte. Mit 25 Bildbeigaben / JOSEF MICHELS: Adalbert Stifter. Leben, Werk und Wirken. Mit 8 Bildtafeln / TOMMASO GALLARATI SCOTTI: Dante. Mit 16 Bildtafeln / FRANZ SPUNDA: Das Reich ohne Volk. Roman

P a u l [] S t o l n a y [] V e r l a g



Gartenbücher mit dem Trowitzsch-Zeichen bürgen für Güte in jeder Beziehung. Die Erfahrensten des Faches haben Trowitzsch-Gartenbücher verfaßt und die geschulten Kräfte eines seit zwei Jahrhunderten bestehenden Unternehmens haben sie bearbeitet und hergestellt. Die Auflagenziffern zeigen die Bewährung aller

Trowitzsch **GARTEN** **Bücher**

Wer ein Trowitzsch-Gartenbuch kauft ist nie enttäuscht, sondern immer wieder Käufer. Darum: Schaffen Sie sich dankbare und zufriedene Dauerkunden!

Ausführliche Bestellzettel im „Börsenblatt“ vom 16. 3. 1940 und 30. 3. 1940

GARTENBAUVERLAG TROWITZSCH & SOHN

Frankfurt/Oder

Tiroler Lausbubenehr

Von Josef Ziermair / Mit zweifarbigen Vollbildern und Buchschmuck von Ruth Hüppe
192 Seiten / Gebunden RM 3,80

Was ist „Lausbubenehr“? Was ein junger Mensch haben muß, um ein rechter Mann zu werden! Von einem solchen Mordsohn und seinen Freunden erzählt dieses Werk voll echtem Frohsinn und voll schöner Wirklichkeit; in der Kameradschaft der Buben, in dem Verhältnis des „Helden“ zu seiner Mutter und im Humor als Grundstimmung ist es ein kleines Meisterwerk!

Vom barocken Frauenzimmer

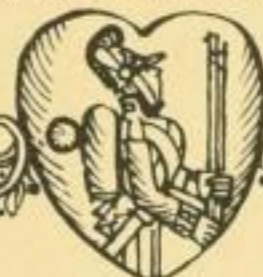
Eine Auslese aus Frauenzimmerlexika, Liebesakademien, Moritatensammlungen u. a. von Fritz Scheffel / Mit vielen zweifarbigen Bildern von Paul Neu / 160 Seiten / Geb. RM 2,85

Aus einer Zeit voll überschäumender Lebenslust — eine kleine amüsante Kostbarkeit voll verliebten Lachens! Das Büchlein ist nach Form und Illustration ein niedliches heiteres Kunstwerk, und was die Hauptfrage ist: es hat mit seiner fröhlichen Kenntnis der Damen dem heutigen Frauenzimmer, dem heutigen Mann so viel wie ihren barocken Vorgängern zu sagen.

Der gepfefferte Sprüchbeutel

Spott und nützlich Wissen in alten Sprüchen, gesammelt von Fritz Scheffel / Mit vielen zweifarbigen Bildern von Paul Neu
160 Seiten / Gebunden RM 2,85

Feuerfeste Lebensklugheit und herzhaftes Lachen der Ahnen — den heutigen als „eiserne Humor-Nation“ dargeboten! Alles klar und sicher, heiter und tapfer; das deutsche Volk der Vergangenheit packt hier seine derb-ehrlieh-lustige Alltagsweisheit aus.



Unsere fröhlichen **Volks-tum-s-bücher** werden von Monat zu Monat mehr als lebenswürdige und sinnreiche Geschenkwerke bekannt; wenn **Richters-Bücher** auf dem Ladentisch

Die bairische Bibel

Von Josef Bensinger / Mit Holzschnitten, Zeichnungen und Buchschmuck von Hans Jörg Schuster / 192 Seiten / Zweifarbig
In Halbleinen RM 3,80

In Spaß und Ernst ein eigenartig-phantasievolles, höchst erquickendes Bilder- und Lesebuch! Die alpenländische „Lust am Fabulieren“ hat sich noch selten so frei und heiter „ausgetobt“ wie in diesen Holzschnitten, diesen Vergeschichten. Der Sinn fürs urwüchsig Gediegene hat, wird helle Freude daran haben.

Waschechte Weisheiten

Bairisch-bäurische Sprichwörter / Gesammelt von Walter Schmidkunz / Buchschmuck von Paul Neu / Kart. RM 1,50 / Geb. RM 2,—

Inbegriff der Erfahrungen vieler Generationen — grob und lustig und im wirklichen Leben brauchbar.

Marterln

und Grabchriften. Gesammelt von Ludwig von Hörmann / Herausgegeben von Walter Schmidkunz / Buchschmuck von Hans Jörg Schuster / Kart. RM 1,50 / Geb. RM 2,—

Kleine Denkmäler, die sich der einfach-fröhliche Sinn des Bergvolkes selbst gesetzt hat.

Das leibhaftige Liederbuch

Herausgebracht von Walter Schmidkunz unter Mitarbeit von Karl List und Wastl Fandler / Mit vielen Bildern von Paul Neu
480 Seiten / Zweifarbiger Druck / Gebunden RM 4,80

Das Beste und Lustigste aus dem ganzen deutschen Alpenland, mit Noten und Erklärungen — ein handfestes Gebrauchsbuch für alle Freunde fröhlichen Rundgesangs!

und im Schaufenster für Sie noch nicht zum Selbstverständlichen gehören, so holen Sie das Versäumte bitte bald nach:

der Sommer ist die richtige Zeit dafür!

Auf der Alm .. / .. Gibts foa Sünd! / Da is a Lebn!

Zweimal 365 und noch einmal 450 waschechte Schnaderhüpfn / Gesammelt von Walter Schmidkunz / Mit farbigen Bildern von Paul Neu / Jeder Band in buntem Dirndlkaro RM 2,85

„Da is a Lebn!“ schließt die Schnaderhüpfn-Sammlung erst zum Ganzen: der bajuarische Humor in allen Lebenslagen kommt in diesen drei selbständigen Bänden auf das unverblümmteste zum Ausdruck!

Bauernballaden

Lustige und traurige Begebenheiten, Helden-säng, Moritaten und Spitzbubenstückeln nach dem Volksmund des Alpenlandes / Gesammelt und herausgegeben von Walter Schmidkunz / Vielfarbige Bilder von Paul Neu / 256 Seiten in Valament-Einband RM 3,80

Ein Buch ohne Gleichen — so voll von Entdeckungen und Freuden für jeden, der die echte alte derb-heitere Volkskunst und Volksphantasie liebt!

Das verliebte Büchl

Gesammelt und herausgegeben von Walter Schmidkunz / Mit zweifarbigen Buchschmuck von Paul Neu / 160 Seiten in Querformat / Kartoniert RM 1,50 / In Halbleinen RM 2,—

Auf hunderterlei Weise wird da über die Liebe geredet, gelungen, sinniert, gepöttelet und gelächelt — ein kleiner Hauschatz zum Schauen, Blättern, Vorlesen für jeden, der gerne lacht und der die Liebe liebt!

BEACHTENSWERTE NEUERSCHEINUNGEN
DES STEUBEN-VERLAG
PAUL G. ESSER
BERLIN

ERNST POSECK

Die Kronprinzessin

Elisabeth Christine
312 Seiten mit 9 Bildtafeln
Ganzleinen RM 8.50

HUBERTUS GRIMM

Harte Seele

Roman
470 Seiten, Ganzleinenband mit
Mehrfarbenumschlag RM 6.80

HANS STOCK

Im Schatten des Geldes

Erzählungen
192 Seiten, Ganzleinenband mit
Mehrfarbenumschlag RM 3.80

ERNST KLOTZ

Die Badewanne

Schwabinger Moritaten
80 Seiten mit 22 farbigen Zeichnungen von
Eugen Croissant. Geb. RM 3.50

NEUAUFLAGEN

H. M. HYDE

Fürstin Lieven

Biographie
352 Seiten mit 17 Bildtafeln
Ganzleinen RM 7.80

HERMINE MAIERHAUSER

Bärbel von Ottenheim

Roman
304 Seiten, Ganzleinenband mit
Mehrfarbenumschlag RM 5.80

HANS-CASPAR v. ZOBELTITZ

Wider die Ehre

Erzählung
64 Seiten, Ganzleinenband mit
Mehrfarbenumschlag RM 1.80

HANS-CASPAR v. ZOBELTITZ

Kora Terry

Roman
384 Seiten, Ganzleinenband mit Vierfarb-Offset-
Umschlag RM 4.80

Z

STEUBEN-VERLAG PAUL G. ESSER • BERLIN W 50

AUSLIEFERUNG: F. Volckmar, Leipzig C 1; für Berlin: Paul Bette Nachf.; für Wien: Dr. Fr. Hain
für die Schweiz: W. Gropengießer Verlag Waldgarten, Zürich
für Holland: Roskams Boeken Verkoops Kantoor, Amsterdam

Zum Geburtstag des Führers erscheint:

Fregatten unter dem Roten Adler

Deutschland kämpft um Seegeltung

von
GUSTAV GOES

Herausgegeben vom
Propagandaleiter der NSDAP. „Gau Mark Brandenburg“
August Heinrich Scherer

1.-4. Tausend

Der Gau Mark Brandenburg hat den mit dem Brandenburgischen Dichterpreis ausgezeichneten Schriftsteller Gustav Goes aufgefordert, ein volkstümlich gehaltenes, jedoch auf einwandfreien Unterlagen ruhendes Werk über die Kurbrandenburgische Flotte zu schreiben.

Gustav Goes ist diesen beiden Forderungen in ausgezeichneter Weise nachgekommen. Wie er in seinen zahlreichen Büchern die großen Schlachten des Weltkrieges dargestellt hat, so ist er in diesem Werk in die Zeiten des Großen Kurfürsten zurückgegangen. Er schildert, wie es nur der ungeheuren Willenskraft Friedrich Wilhelms von Brandenburg möglich gewesen ist, eine ansehnliche Flotte geradezu aus dem Nichts hervorzubringen.

Das Werk liegt in bibliophiler Ausstattung vor. Farbige Reproduktionen von Bildern bekannter Marinemaler, die Wiedergabe wertvoller alter Stiche, Gedenkmünzen und Dokumenten aus Staatsarchiven, eine bunte Karte der Mark Brandenburg aus dem Jahre 1641, eine bisher noch nicht erschienene, vierfarbige Wiedergabe der „Ordre de bataille“ des Großen Kurfürsten vom Übergang nach Rügen vervollständigen das Werk und verleihen ihm den Charakter eines typographisch selten gut gelösten Geschenkwerkes, das in einem Sonderexemplar unter Beifügung von Originalen dem Führer am 20. April zum Geburtstag als Geschenk des Gau Mark Brandenburg überreicht wurde.

Geschenkausgabe Ganzleinen RM 9.50

Ⓜ

Die Vorbestellungen wurden heute ausgeführt. Weitere Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs, soweit noch Exemplare vorrätig, erledigt. Reise- und Versandbuchhandlungen wollen sich bezüglich des Vertriebes im Gau Mark Brandenburg mit uns in Verbindung setzen.

STEUBEN-VERLAG PAUL G. ESSER • BERLIN W 50

AUSLIEFERUNG: F. Volckmar, Leipzig C 1; für Berlin: Paul Bette Nachf.; für Wien: Dr. Fr. Hain

für die Schweiz: W. Gropengießer Verlag Waldgarten, Zürich

für Holland: Roskams Boeken Verkoops Kantoor, Amsterdam

Die gangbarsten Bücher des Verlags Knorr & Hirth, München



Tatsachenbücher

- | | |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------|
| Jagd in Flanderns Himmel
75. Tausend! | Von Karl Bodenschlag
Gebunden 4.80 |
| Der Sturm auf Langemarck
40. Tausend! | Von H. Thimmermann
Gebunden 2.50 |
| Die SA. erobert Berlin
60. Tausend! | Von Wilfrid Bade
Gebunden 2.90 |
| Einer unter Hunderttausend
20. Tausend! | Von Hans Hinkel
Gebunden 3.70 |
| Die koloniale Schuldfrage
50. Tausend! | Von Dr. Heinrich Schnee
Gebunden 3.50 |
| Auf Kundfahrt im Himalaja | Von Paul Bauer
Gebunden 7.50 |

Haus · Gesundheit · Sport

- | | |
|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Glück mit Blumen | Von H. Kronberger-Frenzen
Gebunden 7.80 |
| Die sparsame Köchin von heute | Von Sibylle Schall
Kartontiert 1.95 |
| Die Kneippkur – die Kur der Erfolge
60. Tausend! | Von Alb. Schalle
Gebunden 7.50 |
| Das schönere Gesicht
(Neue Gesichtsgymnastik) | Von Helen Hede
Gebunden 4.50 |
| Die lustige Polz-Gymnastik | Von Edi Polz
Mit Spiralbindung 3.50 |
| Skischule von A bis Z
20. Tausend! | Von Helmut Lantschner
Kartontiert 2.— |

Natur · Technik · Physik

- | | |
|------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| Physik ohne Zahlen
2. Auflage! | Von Emil Braunweiser
Gebunden 5.50 |
| Umsturz im Weltbild der Physik
5. Auflage! | Von Ernst Zimmer
Gebunden 5.70 |
| Begegnung mit Tieren
2. Auflage! | Von Bastian Schmid
Gebunden 4.90 |
| Fliegt mit!
12. Tausend! | Von Walter Ackermann
Gebunden 4.80 |
| Segelflug erobert die Welt
2. Auflage! | Von Georg Brütting
Gebunden 5.50 |

Farbenphoto-Bücher

- | | |
|------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Das farbige Leicabuch | Von Anton J. Baumann
Gebunden 12.50 |
| Niederdeutschland | Von E. Kehlaff u. W. Pfeiler
Gebunden 7.80 |
| Zu den Palmen Libyens | Von Max Geisenheyner
Gebunden 7.80 |
| Agfacolor – das farbige Lichtbild | Von E. v. Pagenhardt
Gebunden 7.80 |
| Im Kraftfeld von Müffelsheim | Von Heinrich Hauser
Zur Zeit vergriffen! |



In den nächsten Wochen erscheint:

MICHELANGELO

DIE BILDWERKE

von

Prof. Dr. Friedrich Kriegbaum

Direktor des Deutschen Kunsthistorischen Instituts, Florenz

Das neue Buch über Michelangelos Bildwerke ist die erste moderne Darstellung, die den Anforderungen heutiger Fotografie- und Reproduktionstechnik genügt. Es macht sich zur Aufgabe, in neuen Aufnahmen alle für den Meister gesicherten plastischen Werke erschöpfend zu bieten. Detailaufnahmen führen zu den feinsten Reizen der Oberfläche, die wesentlich zum Genuß der Werke gehören, die aber bisher kaum beachtet wurden. Der Text stellt das größte italienische Bildhauergenie auf Grund langjähriger Studien des Verfassers neuartig dar. Michelangelo erscheint als der großartigste Begründer der neuen Skulptur, der als genialer Handwerker mit seiner Zeit aufs engste verbunden ist. Eigene Forschung und die wissenschaftliche Literatur ist verarbeitet, sodaß das Werk nicht nur für den Laien, sondern auch für den Fachmann wichtig ist.

Format 30×22 cm mit 40 Seiten Text und 90 großen Abbildungen

In Leinen RM 7.80

IM REMBRANDT-VERLAG • GMBH. • BERLIN



Ewald Wasmuth

Sokrates und der Engel

Ein Gespräch
über Wahrheit und Ziel
der Menschen

168 Seiten Oktav, Leinen M 4.80

Ewald Wasmuth, der durch seine Arbeiten über Pascal auch weiteren Kreisen bekannt wurde, führt in diesem Buch in der Art der sokratischen Dialoge Menschen zusammen, die durch ein besonderes Erlebnis angeregt, über die Wahrheit und das Ziel des Menschen und des menschlichen Lebens zu sprechen beginnen. Den wichtigsten Teil des Buches bildet der Bericht des geheimnisvollen »Fremden«, des Sokrates, der an das vorher behandelte Thema anknüpfend von seiner Belehrung durch den Engel Michael erzählt, vor den er gelangte, nachdem er in Athen den Schierlingsbecher geleert hatte. Hiernun wird Wasmuths Philosophie zur dichterischen Vision, wie letztlich alle große Philosophie dem Dichterischen tief verwandt ist. Der philosophische Inhalt verliert in dieser Vision nicht an Tiefe, ja uns scheint, daß er durch die Dramatik des Berichts, in den Rätselsprüchen oft mystischen Klages und durch die Phantastik mancher Ereignisse eher an Tiefe und Verdeutlichung des Unaussprechlichen gewonnen hat.

Fritz Klatt

Sieg über die Angst

Die Weltangst des modernen Menschen
und ihre Überwindung durch
Rainer Maria Rilke

112 Seiten Großoktav, kart. M 2.25

In dem neuen Buch »Sieg über die Angst« wird ein Weg gezeigt, wie Menschen von heute die Angst in sich selbst ertragen, miteinander überwinden und füreinander fruchtbar machen können. Rainer Maria Rilkes zaghaft vorsichtige und doch innerlich mutvolle Haltung in Leben und Tod wird in diesem zweiten Rilke-Buch Klatts herausgearbeitet. Das Vorbild dieses »unseres wachsamsten Zeitgenossen« gibt uns erstmalig und glaubwürdig Nachricht von dem ganzen Umfang dessen, was Angst in der heutigen Welt eigentlich ist. Wie Rilke die weltweite Wirklichkeit der Angst in seinem Leben erfährt und bebend besteht, ohne sich durch mildernde Vorstellungen über die furchtbare Schwere dieses Ausgeliefertseins täuschen zu lassen, woraus er die Kraft schöpft, sein eigenwüchsiges starkes Leben bis zu seiner schweren Sterbestunde zu leisten, Worte und Bilder zu gestalten und sogar das menschliche Schicksal in dieser Welt zu rühmen, zu preisen und tief zu bejahen, das zeigt uns Fritz Klatt in diesem neuen Buch.

VERLAG LAMBERT SCHNEIDER · BERLIN

4
H

Ⓜ

Klassische Bücher der Weltliteratur

NEUERSCHEINUNG

Die Komödien des Aristophanes

Übersetzt und erläutert von Ludwig Seeger

Erster Band: Text. Zweiter Band: Kommentar. Dünndruck-Ausgabe. Zwei Bände Oktav, Leinen M 12.50

In dieser Ausgabe sind die elf erhaltenen Stücke des genialsten Komödiendichters aller Zeiten in der Übersetzung von Ludwig Seeger vereinigt, die an Sprach- und Versbehandlung, Witz und Geist alle anderen Übersetzungen weit hinter sich läßt. Hegel meinte: »Ohne Aristophanes gelesen zu haben, läßt sich kaum wissen, wie dem Menschen sauwohl sein kann.« Mitten im peloponnesischen Krieg entstanden, geißeln die Stücke rücksichtslos die Zustände in der athenischen Demokratie. Die Komödien sind keine Lektüre für prüde Seelen, derb, unbekümmert, in antiker Natürlichkeit werden die Dinge mit Namen genannt, und in packendem Tempo spielen die burlesken Szenen sich ab. Nur ein großer Dichter vermag so beißend komisch zu schildern, so hinzureißen, daß man unter immer neuem Gelächter Glück und Leid einer Zeit erfährt. Die Ausgabe ist in zwei Bände aufgeteilt. Der erste Band enthält nur den Übersetzungstext der Komödien, der zweite Band Seegers Einleitungen und Kommentar. Man wird Aristophanes auch mit Genuß lesen können, ohne alle aktuellen Anspielungen auf Zeitgenössisches zu verstehen. Bei wiederholter Lektüre aber ist es eine besondere Freude, auf die Anlässe zu den Stücken und auf all die aktuellen Sticheleien und Zweideutigkeiten zu achten; dann erst zeigt sich die ganze Genialität des Dichters. Durch die Aufteilung in einen Text- und Kommentarband ist das lästige Nachschlagen vermieden worden.

FRÜHER SIND ERSCHIENEN:

Abaelard: Die Leidensgeschichte und der Briefwechsel mit Heloisa. 366 Seiten Großoktav, Leinen M 6.50 / Clemens Brentano: Märchen. 756 Seiten Oktav, 2 Dünndruckbände, Leinen M 9.80 / Goliath: Lieder des Vaganten. Lateinisch und deutsch. 184 Seiten Großoktav, in Kassette M 7.50 / Pascal: Über die Religion (Pensées). 512 Seiten Oktav, Leinen M 6.- / Pascal: Die Kunst zu überzeugen und andere kleinere philosophische Schriften. 306 Seiten Oktav, Leinen M 4.- / Shakespeare: Dramatische Werke. 3000 Seiten Oktav, 5 Dünndruckbände, Leinen M 24.- / Thukydides: Geschichte des Peloponnesischen Krieges. 724 Seiten Oktav, Dünndruckausgabe Leinen M 8.- / W. H. Wackenroder: Werke und Briefe. 600 Seiten Oktav, Leinen M 7.-.

VERLAG LAMBERT SCHNEIDER · BERLIN

4
H

Ⓜ

Deutscher Wille

Mythos des Soldaten

MAX JUNGnickel

„Max Jungnickel schildert das deutsche Leben in seiner durchaus männlichen Drängung in einer klaren, zwingenden Sprache, die mit jedem Satz den Kern der Sache trifft. Es ist ein Buch unserer Zeit, ein Buch für eine stolze, starke Generation.“

Ausführende Ausgabe

„Max Jungnickel, einer unserer feinsinnigen Dichter, hat uns wieder ein feines und doch farbes Büchlein geschenkt: „Mythos des Soldaten“. Es ist die im funkenprühende Edelstolz angefangene Seele des echten Soldaten, Schaaf geschliffen sind die Kernsätze soldatischer Gebahren und die überzeitlichen Ehrentafel zeigen die Schätze deutschen Geistes. So wurde das kleine Buch, das der Kriegsmaler Prof. Vollbehr mit einer Anzahl eindrucksvoller Soldatenbilder schmückt, ein gewaltiges geistiges Ehrenmal deutschen Soldatentums.“

Erster Nachdruck

Farb. Schutzumschlag
16 Bildtafeln von
Prof. Ernst Vollbehr
RM 2.25

MELDEGANGER

Rock

Göring

Soldat und Flieger

Skagerrak

31. MAI 1916

Autoren u. a.:

Fritz Otto Busch
Joachim Matthias
Franz Franzis
Norbert Holm
Leo Klövekorn
Franz Josef Ophaus

Helden



Die Berrreihe

„Unerflattenden Sagen“

Das Hohelied von

Mannschaftswillen

Treue

Wehr

Front

Kameradschaft
Helden

Der legend

als Beispiel und

An

Ant

Ant

Wehrschriften

Kommando der Erde

MAX JUNGnickel

„Mit schweren wichtigen Schritten ist der Dichter über die braune Erde gegangen. An der Seite unserer erdbraunen Kolonnen, mit den Soldaten der Arbeit. Er sieht die Moore und Sümpfe, die sie entwässern, die Deiche, mit denen dem Meer kostbarer Mutterboden abgerungen wird. Er sieht die reisenden Bauern, die helfenden Hände der Arbeitsmädchen und über allen Gesichtern das Glück eines großen Siegens, der nicht von irgendwo gekommen ist, sondern aus dem ehernen Willen einer erweckten Nation. Max Jungnickel, dem wir manches Schöne verdanken, hat hier das Hohelied des Arbeitsdienstes gelungen. Jedes Wort dieses Büchleins wiegt schwerer als manche buntfarbene Bibliothek. Ein gläubiges Herz und ein beschwingter Sinn haben ihm die Feder geführt. Alle jungen Deutschen werden es ihm danken!“

Erster Nachdruck

Farb. Schutzumschlag
52 Bildtafeln
RM 2.25

Blaue Jungs

KAMPF UM KOLONIEN

Auch in Buchkassette
lieferbar!

Preis RM 16.80
Einzeln je Band „ 1.50
Sort Vaur 1.80

Krieg auf Schienen

Jugendbuch Deutscher Wille 1940

(Siebenter Jahrgang)

G. m. b. H., Berlin NW 87

Filipost Welt wiegt

Er. W. Gensel

FORT VAUX

103

Soldat UND Kämpfer

Jahrbuch Deutscher Wille 1940

Aufbau und Wehr
(Dierzehnter Jahrgang)

Verlag „Deutscher Wille“

102

Für Front und Heimat!

In der neuen Serie der
Marburger Universitätsreden
erscheinen als

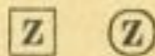
2. Heft:
Das römische und das britische Weltreich
Von Prof. Dr. Fritz Taeger. RM 1.—

3. Heft:
Deutschland und Europa
Von Prof. Dr. Theodor Mayer. RM —.80

4. Heft:
Politik und Kriegsführung
Von Prof. Dr. Wilhelm Mommsen. RM —.80

5. Heft:
Der deutsche Volksname und die westliche Sprachgrenze
Von Prof. Dr. Leo Weisgerber. Etwa RM 1.80

Diese in Gemeinschaft von Universität und Wehrmacht veranstalteten wehrwissenschaftlichen Vorträge haben allgemein stärkste Beachtung gefunden und werden sich, ebenso wie das im Dezember 1939 erschienene 1. Heft, ebenfalls in größeren Mengen überall absetzen lassen.



N. G. Elwert, Verlag, Marburg/Lahn



G E G R. 1812

Bernh. Friedr. Voigt
Fachverlag für Technik und Handwerk

Ausführliche Verzeichnisse
stehen kostenlos zur Verfügung

LEIPZIG C 1

Liebigstraße 6 · Schließfach 20

Musikalien

aller Verleger liefern

Hofmeisters

Großes Lager aller Arten von Musik
Fachmännische und zuverlässige Belieferung

FRIEDRICH HOFMEISTER G.M.B.H.
MUSIKALIEN-GROSS-SORTIMENT
LEIPZIG C 1, HOFMEISTERHAUS

Freytag & Berndt's bekannt gute Sammlungen

Touristen-Wanderkarten

Maßstab 1:100 000 · 38 Blätter von Wien bis Bregenz.

Auto-Strassenkarten

Maßstab 1:300 000 und 1:600 000.

Verzeichnis und Übersichtsblätter für beide Sammlungen auf Verlangen.

Handkarten

Bulgarien, 1:1 Mill. RM 2.—

England, 1:3½ Mill.
Neue Ausgabe 1940. RM —.50

Europa, 1:6 Mill. RM 2.—

Frankreich, 1:3 Mill.
Neue Ausgabe 1940. RM —.50

Großdeutsches Reich, 1:2 Mill. RM 1.20

Jugoslawien, 1:1 Mill. RM 2.—

Länder des Mittelmeeres, 1:5 Mill. RM 1.25

Mittleuropa, mit Italien und Bal-
kan-Halbinsel 1:3 Mill. RM 2.50

Ostmark, 1:600 000 RM 1.80

Rumänien, 1:1 Mill. RM 2.—

Südost-Europa, 1:2 Mill. RM 2.—

Welthandels- und Verkehrskarte
1:45 Mill. RM 1.90



Bestellungen erbeten aus Norddeutschland an **Grieben-Verlag, Berlin**, aus Süddeutschland an **Reise- u. Verkehrsverlag, Stuttgart**, aus Sudetenland, Protektorat u. Ostmark an

Verlag der Kartographischen Anstalt
G. FREYTAG & BERNDT A.G. WIEN

Z neue erfolgreiche Romane - wieder lieferbar!

JÜRGEN HAHN-BUTRY:

Ein Frühling in Flandern

Roman zweier junger Menschen im großen Krieg

Kartonierte RM 3,75 Ganzleinen RM 4,75



„Jürgen Hahn-Butry, einst Kriegsfreiwilliger im Weltkrieg und jetzt wieder Soldat unter den Fahnen Großdeutschlands, hat uns mit diesem Roman eines seiner schönsten Werke, wenn nicht gar sein bestes und reifstes Werk geschenkt. Lange noch nach dem Umschlagen der letzten Seite steht man unter der bezwingenden Eindringlichkeit dieses Romans, der den Zauber einer Dichtung in sich

birgt und doch von der starken Kraft eigenen wahrhaften Erlebens geprägt ist. Es ist die schicksalhafte Liebe zweier junger Menschen im großen Kriege, die Hahn-Butry hier in wunderbar nachfühlender Behutsamkeit zeichnet, und mancher wird in dem Helden, in seiner scheuen Sprödigkeit und seiner Wandlung zum Mann, zum Kameraden und zum wahren Soldaten wie der Dichter selbst sein eigenes Abbild wiedererkennen. So jart Hahn-Butry die Reinheit dieser Liebe wiederzugeben vermag, so hart und kraftvoll ist seine Sprache, wenn sie vom Krieg und vom Kampfe, so erschütternd ist sie, wenn sie vom letzten Einsatz und vom Tode spricht. Über allem Geschehen aber klingt ebern wie ein unverrückbares Gesetz das Hohenlied der Kameradschaft, liegt verklärend der Schimmer reichen und adeligen Menschentums. So vermag das Werk in seiner wahrhaft deutschen Haltung jedem vieles zu geben.“

Kieler Neueste Nachrichten

„Ein Buch menschlicher und soldatischer Bewährung, ein zarter Liebesroman und ein hartes Kriegsbuch zugleich! Es ist ein Zeichen für die erzählerische Begabung des Dichters, daß aus diesen widerstreitenden Elementen ein Buch aus einem Guß geworden ist, das unter unseren zahlreichen Kriegsbüchern eine besondere Stellung einnehmen darf.“ **Leipziger Neueste Nachrichten**

„Der Frontdichter Jürgen Hahn-Butry gibt in diesem Roman einem Erlebnis die Verklärung, das über 20 Jahre zurückliegt und doch so frisch wirkt wie zeitlose Dichtung. Ein zwanzigjähriger Befreiter, der Norddeutsche Ernst Holsten, darf im Frühling des letzten Weltkriegsjahres in der Liebe zu dem Flamenmädchen Louissette Wankrost das Höchste an Hingabe und das Letzte an Innigkeit erleben, dessen ein Menschenherz fähig ist. Gestaltet hat dies der Dichter mit all der Sorgfalt, die aus jahrelanger Befessenheit von seinem Stoff kommt. Seine köstliche Gabe ist nicht ein Kriegsbuch schlechthin, weitet sich das Geschehen doch zu einer Sinngabe für das Gesamtschicksal der jungen kämpferischen deutschen Generation.“

Dr. Ludwig Scheewe in der Leipziger Tageszeitung
„Unzweifelhaft ein Werk von besonderer Schönheit, Jugend und Innigkeit. Man darf sich ehrlich freuen, solch ein schönes, starkes und erhebendes Buch zu haben, das einfach und natürlich ist, das voller Schwere und trotz tiefler Not frühlingsjung geschrieben ist, und über dem der Glanz eines Morgens liegt.“

Königsberger Allgemeine Zeitung
„Ein sehr gut geschriebenes Buch, mit dem sich Jürgen Hahn-Butry in der vordersten Reihe unserer Erzähler behauptet.“

Der Freiheitskampf, Dresden

„Ein starkes Erlebnis, sicher ein ganz persönliches des Dichters, klingt aus diesem Roman. Wer selber Flandernkämpfer war, wird so mitgerissen, daß er dieses oft pastellartig angedeutete Liebeserlebnis aus dem Tiefsten mitempfunden kann. Soldatische Haltung, Zucht und Hingabe zeichnen dieses Buch aus, und deshalb möchten wir es besonders gern empfehlen.“

Wilhelmshavener Kurier

„Ein Dichter spricht zu uns, einer, den die Tücken des Schicksals und das Spiel des Lebens gewandelt haben. Zart und innig, behutsam und gefühlbetont, freudig beglückt ist das Erleben der Liebe, reif und rein. Menschentum und Kameradschaft, umsonst von edler Herzlichkeit, geben dem Buche eine eigene Prägung, eine nicht hoch genug zu schätzende Besonderheit, die den Leser feißelt und nicht wieder losläßt.“

Würzburger General-Anzeiger

„Für den Frontsoldaten, der es als seine höchste Ehre ansah, neben die Erfüllung aller soldatischen Pflicht das menschlich tabellose Verhalten zu stellen und seine Seele nicht zu verlieren, ist dieses ‚Lied des Lebens‘ ein Geschenk. Es ist eine Freude, dieses Flandernerlebnis in der dichterischen Verklärung zu lesen und daneben noch Erkenntnisse zu gewinnen, die sich mit der Stellung Deutschlands im europäischen Raum befassen.“

Reichskriegerzeitung, Berlin

„Das Buch ist in Strenge und Zucht, aber auch in inniger Hingabe und Zartheit geschrieben. Mitten im Losen und Lärmen des großen Krieges und seinen Fronten wächst diese schöne Blume echter Menschlichkeit.“

Hessische Landeszeitung, Darmstadt

HANS GUSTL KERNMAYR:

Die große Wanderung

Kartonierte RM 3,50 Ganzleinen RM 4,80



„Hans Gustl Kernmayr, der ostmärkische Dichter, ist kein Unbekannter mehr. Sein neuer Roman ist die Geschichte des jungen Malers Florian, der mit seinem alten Meister noch einmal auf die Wanderschaft geht. Der Alte ist den Strapazen nicht mehr gewachsen, bleibt zurück, stirbt; der junge Florian aber zieht weiter, ewige, nie zu stillende Wandersehnsucht im Herzen. Sie ist es, die ihn mitreißt, leben und arbeiten ermöglicht. Kraft-

voll-natürlich, zuweilen etwas derb, aber immer aufrichtig und wahr ist die Sprache dieses glänzend geschriebenen Buches. Kernmayr hat mit diesem Roman seinen bekannten Werken ‚Kamerad Schnürschuh‘ und ‚Ich für dich und du für mich‘ (dem Film über den Arbeitsdienst) einen neuen großen Erfolg hinzugefügt.“

National-Zeitung, Essen

„Der ostmärkische Dichter, dem wir den Arbeitsdienst-Film ‚Ich für dich und du für mich‘ verdanken, führt uns in seinem neuen Roman auf die Landstraße. Das Leben, das sich uns zeigt, ist bunt und glutvoll, und die Gestalten, denen wir begegnen, sind Menschen kernigen Formats. Den jungen Florian und den alten Sebastian begleitet man mit Freude, und die Lust am Lesen wird nicht zuletzt durch die frische Gestaltungskraft des Ganzen gesteigert.“

Völkischer Beobachter, München

„Hans Gustl Kernmayr vermittelt mit ungeheurer Dramatik und mit einer farbenreichen Sprache den Schicksalweg eines Malers, dessen Begabung außerordentlich hoch ist, den aber die Liebe zur Natur niemals einen geruh-samen Weg der Pflicht und Ordnung geben läßt, sondern ihn zur Unrast zwingt.“

Der Freiheitskampf, Dresden

„In seinem jüngsten Roman dürfte Hans Gustl Kernmayr uns ein großes Stück eigenes Leben vorlegen. Die dauernde Unruhe, die im Deutschen ist, die Nachkriegszeit mit allem lockenden Schein, die ihn anzog, aber unbefriedigt wieder abließ, trieben Kernmayr auf die Landstraße, auf die Suche. — Florian, die Hauptgestalt des Romans, ist solch ein Suchender. Er wandert, um zu erleben, er erlebt um zu erkennen. Das Buch, das in einer unverblühten Sprache, die die Dinge beim Namen nennt, geschrieben ist, kann wohl jedem Leser viel Wahres sagen.“

Nordland, Berlin

„Ein ewiger Wanderer erfährt die Weite der Welt, zieht aus und erlebt sie — die Größe, die Stärke und die Kraft einer weiten Welt. Wieder ist es die Kraft des Erzählers, die den Leser vollkommen in seinen Bann schlägt, wieder ist es die überzeugende Stärke eines warmherzigen Menschen, die seine Werke bei so vielen Menschen beliebt gemacht haben, und über allem steht eine tiefe Liebe zu seiner ostmärkischen Heimat.“ **Die Zeit, Reichenberg**

„Dem eigenartigen, reizvollen Buche wohnt — das wird jeder Leser schnell empfinden — eine merkwürdig bezwingende Kraft inne; es ist ein Bild, so voll von trunkenen Farben, so voller Blut und Saft, wie alles Lebendige.“

Chemnitzer Tageszeitung

„Ein spannendes und unterhaltsames Buch, oft derbkräftig, oft mit Humor gewürzt, oft mit Bitterkeit getränkt, aber das Zarte, Verhaltene fehlt nicht neben dem kräftig Zupackenden.“

Oldenburger Nachrichten, Oldenburg

„Hans Gustl Kernmayr gestaltet dieses Schicksal so voller Spannung, so farbenprächtig in der Darstellung und so kraftvoll in der Sprache, daß man ungern dieses prachtvolle Buch aus der Hand legt.“

Rheinische Landeszeitung, Düsseldorf

„Dieses Buch schlägt jeden, der es zur Hand nimmt, in seinen Bann. Hans Gustl Kernmayr ist von unten gekommen, er hat sich seinen Weg selbst erkämpfen müssen, und dieses Bescheidwissen um das Leben gibt seinen Büchern ihren tiefen Gehalt. Das vorliegende Buch stellt das Wandern, die Landstraße, in den Mittelpunkt und gestaltet das Schicksal eines Einsamen und Suchenden in männlich saftiger Sprache. ‚Die große Wanderung‘ ist wieder ein voller Erfolg.“ **Deutsches Volksblatt, Wien**

„Herb wie derb und knorrig wie kantig, grad wie gesund und echt wie recht, das ist die Art des Steiermärkers Hans Gustl Kernmayr, eines der urwüchsigsten unter den jetzt Schaffenden der Ostmark, das ist die Art dieses seines Romans vom Maler und ‚großen Lustikus‘ Florian Mayrhofer, den sein Blut aus der Welt einer engen, unkünstlerischen Bürgerlichkeit, aus den Nestern der Spießer und Neider zum Wandern treibt und zum Singen — und noch zu mancherlei; auch einer aus dem Geschlecht des Eichendorffschen Taugenichts... Mühselos fließt die Erzählung, und am Ende glaubt man an ein Talent, von dem man noch Größeres erwartet.“

Dr. H. Raxinger in der Tagespost, Linz a. d. D.

[Z]

Verlag Otto Janke / Leipzig

[Z]

Wir wollen noch mehr als bisher alle Deutschen zu einer ehrenden Behandlung des Buches erziehen

Herr Ministerialdirigent Wilhelm Haegert, Leiter der Abteilung Schrifttum im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, hat dieses Ziel in dem Vorwort zu dem Buch „Wohnen mit Büchern“ aufgezeigt. Der Präsident der Reichskammer der bildenden Künste, Herr Professor Adolf Ziegler, gibt dem Werk den Wunsch mit, daß es sich als Hilfe für das deutsche Buch und für die deutsche Wohnung bewähren möge. Der Herausgeber dieses schönen Bandes, das Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum beim Reichsministerium für



kundig, welche besonders großen Absatzmöglichkeiten dadurch für „Wohnen mit Büchern“ geschaffen werden. Das Buch gibt einen vollständigen Querschnitt von der kleinsten, mit bescheidenen Mitteln eingerichteten Bücherei bis zum Bücherzimmer des Sammlers oder Gelehrten. Es weckt und vertieft den Sinn für das Sammeln und wohnliche Aufstellen guter Bücher. Für den Buchhandel liegt ein Werk vor, das in vielfacher Hinsicht erfreulich ist: Jeder echte Buchhändler wird für das Thema „Wohnen mit Büchern“ eine besondere Liebe haben. Das Werk

Volksaufklärung und Propaganda, setzt sich durch eine weittragende, das ganze Jahr andauernde Propaganda für diese Neuerscheinung ein. Es ist offen-

ist weit über den Rahmen von Fachbüchern hinaus leicht verkäuflich, und es wird viele Tausende antezogen zum Kaufen und Wohnen mit Büchern.

Wohnen mit Büchern

Bücherborde, Bücherschränke, Bücherwände.

120 Seiten Umfang mit 160 Aufnahmen ausgeführter Möbel und Raumeinrichtungen sowie Zeichnungen. Halbleinen 6.50 M.



Bauwelt Verlag Berlin SW 68

Lieferbare Werke

Glück ab!

Roman um Segelflieger und Sportkameraden
von Annemarie Bechem Ganzlein. RM 4.80

|| Dieser anerkannt gute Sportroman ist
in die 2. Feldpostliste aufgenommen. ||

Der Dreizack

Roman vom Oberrhein
von Hermine Maierheuser Ganzlein. RM 4.80

|| Das Buch ist mit neuem Umschlag versehen,
der dem Gehalt des Romanes mehr entspricht. ||

Das alte Lied

Ein heiterer Roman
um geschichtliche Gestalten des Kokofo.
von Minnie Grosch Ganzlein. RM 2.85

Schills Kampf und Tod in Stralsund 1809

Bericht des Augenzeugen K. v. Scriba
(Herausg.: Dr. E. Gölzow)
Mit 1 Skizze In Steifdeckel RM 1.50

|| Ende Mai d. J. sind die Erinnerungstage an
jenes heldische und tragische Geschehen. ||

Von Schnauzern, Dackeln und anderen Geschöpfen

2. Auflage mit 4 Bildern
von M. v. Bila Gebunden RM 2.—

|| Auch die 2. Auflage dieses köstlichen
Tierbuches geht rasch dem Ende zu. ||

Nur noch
begrenzt lieferbar!

Drache im Gelderland

Histor. Roman aus dem 16. Jahrhundert
von Annemarie Bechem Ganzlein. RM 6.50

|| Die 2. Auflage dieses stark beach-
teten Romanes ist in Vorbereitung. ||

Verlag Dr. Karl Moninger

Karlsruhe i. B.

Z

Z

In der bekannten Reihe Schreibers
Taschenbücher erscheint neu:

Taschenbuch des Obstbaus

Fachbuch für Gartenbesitzer u. Erwerbsobstbauer; zugleich
Wegweiser für Anfänger, Fortgeschrittene, Schüler u. Lehrer

Von **K. H. Knippel**

Diplom-Obstbauinspektor, ehem. Direktor der Lehr- und Versuchs-
wirtschaft für Obstbau in Naumburg a. S.



Der Verfasser behandelt das Gebiet des
Obstbaues in Wort und Bild in sehr klarer
und anschaulicher Weise. Wer diese Zeich-
nungen genau angesehen und den Text dazu
gelesen hat, muß — auch wenn er in diesen
Dingen ganz unerfahren ist — die Grund-
begriffe über die verschiedenen Themen erfaßt
haben und sofort wissen, wie die einzelnen
handwerklichen Arbeiten auszuführen sind.
Das Buch wird aber auch den Fortgeschrit-
tenen und den Lehrern, den Gartenbesitzern
und Erwerbsobstbauern — und allen anderen
in Stadt und Land am Obstbau interessierten
Kreisen — ein praktischer Wegweiser sein,
gute Erfolge zu erzielen
und reiche Früchte
zu ernten.



160 Seiten Text mit 46 meist ganzseitigen Federzeichnungen vom
Verfasser. 50 Fruchtbilder auf 24 mehrfarb. Taf. von Fr. Kottan

Wirkungsvoller, mehrfarbiger Einband
Leicht kart. RM 4.80, in Ganzleinen geb. RM 5.60

Ⓢ

Bitte, umgehend zu bestellen!

Auf dem Bestellzettel das Sonderangebot.

Verlag von J. f. Schreiber Eßlingen a. N.

Das Band der Liebe

Ein Wort über die Formkraft der christlichen Gemeinschaft

Von Dr. Rupert Angermair

Pbd. RM 2.50

Dieses Werk behandelt aktuelle Fragen der Pfarrseelsorge wie: Pfarrei und christliche Liebe in ihrer lebendigen Wechselbeziehung | Die Bewährung des einzelnen Christen in seinem persönlichen Lebenskreis | Die Pfarrei und der Aufbau ihrer Liebeswerke | Die Erstarkeung der Pfarrgemeinde an ihren überpfarrlichen Aufgaben der Bruderliebe | Priesterpersönlichkeit und in Liebe verbundene Gemeinde.

Neuerscheinung!

Käuferkreise: Pfarrseelsorger | Theologiestudenten, Pfarr- und Caritas-helfer und sonstige religiös aufgeschlossene Laien, die in der caritativen Fürsorgearbeit stehen | Caritasstellen in Stadt und Land.

In Christo Jesu

Von der liturgischen Gemeinschaft zur lebendigen Gemeinde

Von Dr. Alfons Beil

Halbleinen geb. RM 2.20

Mit tiefem Ernst, theologischem Verantwortungsbewußtsein und seelsorgerlicher Erfahrung legt Beil den Vollzugssinn der christlichen Mysterienfeier in Opfer, Sakramenten und Kirchenjahr dar. Mit wenigen Worten läßt sich der theologische und liturgische Reichtum dieses Buches nicht kenntlich machen, aber man wird dem Werk einmal nachrühmen, daß es zu den besten gehört, die uns die Einheit des christlichen Lebens in Kult, Gemeinschaft und Liebe nahegebracht haben.

Neuerscheinung!

Beide Werke: „Das Band der Liebe“ und „In Christo Jesu“ stellen aktuelle „Wegweiser zur Gestaltung d. Pfarrei als lebendige Gemeinde Christi“ dar. Käuferkreise: Außer den bereits obengenannten jeder religiös interessierte und aufgeschlossene Laie.

Uns ist Leben anvertraut

Von Gustav von Mann-Tiechler

Wieder in Ganzleinen geb. RM 2.40

Dieses sozialpädagogisch orientierte „berufsethische“ Buch, das nunmehr wieder lieferbar ist, vermittelt in seinen kurzen Kapiteln ein weites Wissen von der Kunst der Menschenbehandlung, von den Geheimnissen der Seele, von Entwicklungsgesetzen und von Wunden, Schwächen und Erkrankungen des Seelenlebens, von inneren Hemmungen, Nöten und Hilflosigkeiten, die nach verstehender, lösender Behandlung rufen. – Die Nachfrage für dieses Verlagswerk hält an. Sie sollten es deshalb immer auf Lager haben.

Neuaufgabe!

Käuferkreise: Außer den bereits obengenannten im besonderen noch Heim-erzieher, Heimleiter und -leiterinnen, Jugendfürsorger und -fürsorgerinnen, jeder Sozialpädagoge, Schwestern der offenen u. geschlossenen Fürsorge, Jugendseelsorger u. Anstaltsgeistliche.

Über 20000 Werbeschreiben u. Prospektsendungen wurden jetzt als Vorpropaganda beim Publikum herausgegeben. Setzen Sie sich bitte, Herr Kollege, für unsere Veröffentlichungen bei den vermerkten Käuferkreisen ein!

Bitte beachten Sie auch unser diesbezügliches Rundschreiben!

© Caritasverlag GmbH. / Freiburg i. Br. / Leipzig ☐

TRADITION UND WELTWEITE IN DEN ATLANTIS-BÜCHERN

ATLANTIS-KUNSTBÜCHER

Jeder Band enthält bis zu 200 Bildtafeln, die Gemäldebände außerdem Farbtafeln. In Ganzleinen gebunden je RM 12.-

Grünewald *das Werk des Meisters*

Zehn deutsche Dome

Der Magdeburger Dom

Gotische Kathedralen in Frankreich
(Dritte Auflage)

Deutsche Landschaft · Französische Malerei

Griechische Plastik · Ägyptische Kunst

ORBIS TERRARUM

Die Länder der Erde im Bild

*Jeder Band mit vielen ganzseitigen Tiefdrucktafeln,
ausführlicher Einleitung,
Übersichtskarte und Bilderläuterungen*

Das Mittelmeer RM 14.-

Der Erdkreis RM 18.-

Griechenland RM 8.50

Die Schweiz RM 12.-

Die Alpen RM 14.-

ATLANTIS-KINDERBÜCHER

Den Berg hinauf von *Ed. Bäumer*. RM 2.80 / Die Geschichte vom Fluß von *Ed. Bäumer*. RM 2.80. *Zweite Auflage* / Das Lied vom Brot von *W. Bergmann*. RM 3.50 / Die Uhr von *S. Ehmcke*. RM 3.50 / Wiegenlieder. RM 1.80 / Eia Popeia RM 4.50 / Alle Vöglein sind schon da von *M. Cyliax* RM 3.50 / Die Jahreszeiten von *Scheel-Kiepenbeuer*. RM 4.50 / Das große Frühjahrswecken von *Scheel-Smolik*. RM 3.80 / Wir gehen in ein Bauernhaus von *Hübner-Schachenmeier* RM 3.80 / Sonne, Mond und Sterne von *Tb. Fontane-Diederichs*. RM 4.- / Thomas schreibt aus Mexiko von *L. Meisen*. RM 3.80 / Der Kasperl kommt von *Kredel-Heinrichsen* RM 2.80 / Der Engelkrieg von *T. Vogel*. RM 3.-

ATLANTIS-MUSIKBÜCHER

Das Atlantis-Buch der Musik RM 9.60

Mozart

Von B. Paumgartner RM 9.60

Beethoven

Von W. Riezler (Dritte Auflage) RM 6.50

Das deutsche Lied

Von H. J. Moser · RM 11.50

Musiker-Handschriften

Von G. Schünemann (Zweite Auflage) RM 12.-

Erinnerungen an Schubert

Von J. v. Spaun (Zweite Auflage) RM 3.20

ATLANTIS-HEIMATBÜCHER

*Jeder Band mit etwa 250 Seiten Text und 100 Tiefdruckbildern
In Leinen gebunden RM 3.75*

Der deutsche Rhein

Franken und die Bayrische Ostmark

Die deutsche Nordsee

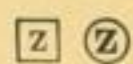
Ostpreußen · Berlin

In Vorbereitung:

Mark Brandenburg von *Tb. Fontane (Vierte Auflage)*

GESCHICHTE · DICHTUNG

Römisches Reich Deutscher Nation von *R. Huch*. RM 8.60 / Das Zeitalter der Glaubensspaltung von *R. Huch*. RM 9.60 / Frühling in der Schweiz von *R. Huch*. RM 2.50 / Die große Unruhe von *A. Zollinger*. RM 6.- / Das Haus des Lebens von *A. Zollinger*. RM 4.- / Ein Auto, Wüsten, blaue Perlen von *M. Boveri (Zweite Auflage)* RM 4.20 / Das Weltgeschehen am Mittelmeer von *M. Boveri (Vierte Auflage)* RM 7.50 / Vom Minarett zum Bohrturm von *M. Boveri*. RM 7.50 / General Washingtons Dilemma von *K. Mayo*. RM 6.50 / Das Haus des Unheils von *M. Sandoz*. RM 7.50 / Chinaflug von *Graf Castell*. RM 7.50 / Herrscherköpfe des Altertums von *K. Lange*. RM 7.50



ATLANTIS-VERLAG / BERLIN / ZÜRICH



Unbekannte Länder und Völker haben immer wieder die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf sich gelenkt – sind sie doch mit einem großen romantischen Zauber des Neuartigen und Rätselhaften umgeben . . . Als solch unbekanntes Volk galt wegen seiner landschaftlichen Abgeschlossenheit lange das tibetische, um dessen Erforschung sich seit mehr als einem Jahrhundert ausgezeichnete Gelehrte bemühen. Sind hier vor allem der Ungar Csoma de Körösi, der weltbekannte schwedische Reisende Sven Hedin und der früh verstorbene A. H. Francke zu nennen, so gereicht es der deutschen Forschung zum höchsten Ruhm, daß sie in dem vergangenen Jahrhundert eine alle anderen Länder überragende Zahl von Gelehrten stellte, die für die Erforschung der Geschichte und Kultur dieses einzigartigen Volkes Unvergängliches geleistet hat.

Es sei hier nur an den als Tibetologen berühmt gewordenen russischen Staatsrat J. J. Schmidt erinnert, der zu Petersburg bereits um 1828 eine „Grammatik der tibetischen Sprache“ herausgab und 1839 das National-Epos der Mongolen „Die Taten des Bogda Gesser Khan“ (ebenfalls zu Petersburg) veröffentlichte, in dem man eine tibetische Parallele zum deutschen Nibelungenlied gefunden zu haben glaubte. Die erste zuverlässige Übersetzung aus dem Tibetischen in eine europäische Sprache gelang dem unermüdeten Herrnhuter H. A. Jäschke, von dem einer der bekannten deutschen Tibetforscher Schlagintweit sagte, daß in dessen Arbeiten die erste wirklich brauchbare sprachliche Erschließung des Tibetischen vorliege. Ja, es ist heute fast vergessen, wie diese einsamen Herrnhuter Pioniere (z. B. A. W. Heyde) einen nicht geringen Anteil hatten an der Entdeckung jenes gewaltigen Kulturzentrums nördlich des Himalaya-Gebietes, das uns die ungeheuren Funde von Sven Hedin, A. Grünwedel, M. A. Stein, A. von Le Coq bescherte, deren Ausbeute für die Sprachgeschichte, die

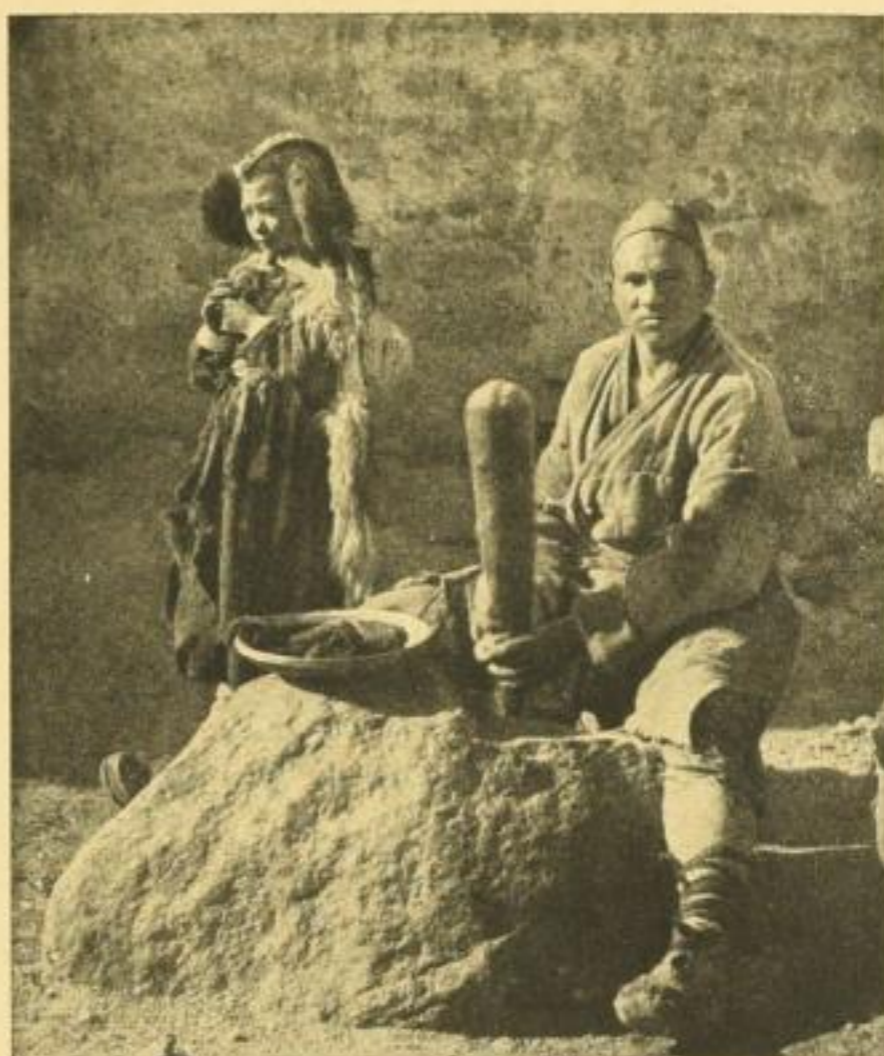
Kunstentwicklung und die Religionswissenschaft von höchstem Wert war. Was hier begonnen wurde, haben die späteren deutschen Forscher A. Tafel, W. Stötzner, W. Filchner und Ernst Schäfer in hervorragender Weise nach vielen Seiten hin fortgesetzt. Der großen deutschen Tradition gründlicher Tibetforschung gehört auch der Verfasser des eben im Erscheinen begriffenen Werkes

DROGPA NAMGYAL, ein Tibeterleben, S. H. Ribbach,

an, der uns mit seinem Werk einen überraschenden Einblick in das Leben und Denken, in Glauben und Fühlen dieser Menschen gibt. Nur wer wie der Verfasser mehr als zwanzig Jahre unter dem tibetischen Volk lebte und auch nach seiner Rückkehr in seine deutsche Heimat in ununterbrochener Verbindung mit diesem Volk blieb, konnte ein so bis ins kleinste gründliches Buch schreiben, das für die Forschung wie für die Allgemeinheit – es ist für jedermann verständlich – von hohem Werte bleibt. Es ist kein Buch, das veraltet, sondern es behält seinen Wert schon darum, weil der Ethnologe, der Sprach- und Kulturforscher, der Religionswissenschaftler und Religionspsychologe immer wieder darauf Bezug nehmen müssen. Ein tibetisches Menschenleben mit all seiner Freude und seinem Leid, mit seiner Furcht vor unsichtbaren Mächten, aber auch mit seinem stolzen Trotz als Bewohner der höchsten Berge der Welt zieht an uns vorüber und wir nehmen Anteil an seinem Geschick . . . eine ferne Welt und doch auch wieder nah, weil so echt menschlich in seinem tiefsten Innern . . . Es liest sich so spannend wie ein Roman und weitet sich zu einem Kulturgemälde, das uns die Alltäglichkeit der Arbeit, die rauhe Wirklichkeit der grandiosen Landschaft, die Sorgen und Mühen der reicheren und ärmeren Leute, ihre mannigfachen sozialen Gliederungen und wirtschaftlichen Verhältnisse miterleben läßt. – S. H. Ribbach (über den Sven Hedin am 21. Juni 1938 schreibt: „Es ist keine Übertreibung, zu behaupten, daß es sehr wenige weiße Männer gibt, die das geistige Leben, den Glauben und die Gebräuche und Sitten dieses sympathischen Gebirgsvolkes so gut kennen, wie Herr Ribbach. Auf alles, was er erzählt,

kann man sich ruhig verlassen.“) zeigt uns den Tibeter von seiner Geburt bis zu seinem Tode, wie er von geheimnisvoll-magischen Kräften sich umgeben und geleitet fühlt, wie aber auch die Magie von den Trägern der Volksreligion, den Mönchen der tibetischen Klöster in mechanisch-sinnlicher Weise mißbraucht wird. Kein Wunder, daß diese bunte Zauberwelt tiefere Gemüter nicht befriedigen konnte, was in diesen so mitfühlend gezeichneten Menschenleben immer wieder leise anklingt. Die Lebensarbeit des hochbetagten Verfassers hat uns ein Lebensschicksal vorgeführt und uns damit Bestes gegeben, was ein warmherziger Freund und Beobachter eines Volkes der Nachwelt überliefern kann . . . es spricht Seele zu Seele, Leben zum Leben in Glauben, Hoffen, Arbeit, Not und Tod . . . Das Buch in seiner prächtigen Ausstattung kann daher nicht warm genug empfohlen werden.

Kart. RM 6.—, 263 Seiten, geb. RM 7.20 / Mit 30 ganzseitigen Abbildungen.



S. H. RIBBACH

DROGPA NAMGYAL

EIN TIBETERLEBEN



Z

**Die Arbeit eines neuen Verlages
mit zwei alten Namen der Buchwelt geht weiter!**

Wir freuen uns, dem Sortiment gerade zu Kantate einen Ausblick auf
unsere weitere Verlagsproduktion geben zu können.

Als nächste Erscheinungen
unserer schöngeistigen Verlagsarbeit werden wir bringen:

Horst-Olaf von Bonin-Ponitz
WALDGÄNGE MIT EINER FREUNDIN

Mit zahlreichen Federzeichnungen

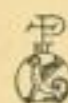
Nur Augen der Liebe können den Wald mit seiner Sprache so sehen und
verstehen. Eine Welt in bezaubernder Fülle und Lebendigkeit offenbart
sich diesen beiden Menschen auf ihren einsamen Pfaden, alle beglückend,
die den Weg mit ihnen gehen.

Johannes Sigleür
DIE INSEL DER GROSSEN ENTE

Psalmanassar, der kleine Phantast, entwickelt sich unter der sorgenden Hand
von Hochwürden William Innes, dem anglikanischen Feldkaplan, zu einem
tollen Hochstapler! Eine Groteske, die überhaupt nur geschehen und Kraße
Wirklichkeit auf Englands Boden, in London, werden kann.



KOEHLER & VOIGTLÄNDER · VERLAG



Einen umfassenden Ausbau erfährt unsere historisch-politische Abteilung durch die Herausgabe folgender Werke:

Gottfried Zarnow

KAISERTHRONE STÜRZEN

Eine Trilogie vom Untergang der Kaiserreiche

Romanow - Habsburg - Hohenzollern

Zarnow ist der literarischen Welt durch seine politisch-wissenschaftlichen Arbeiten kein Fremder mehr. Seine Trilogie wird daher mit Spannung erwartet werden.

Fritz Zietlow

NEUORDNUNG IN OSTEUROPA

Von Staatsmännern unserer Zeit und ihrer Arbeit

Dieser Band erscheint als erster in unserer neuen Sammlung

MÄNNER UND IDEEN

aus der Geschichte des 20. Jahrhunderts

Die Welt lebt in einer Zeit gewaltigen politischen Umbruchs. Bewußt und unbewußt suchen die Völker nach neuen Formen staatlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens. Dabei werden diese Bewegungen durchweg gelenkt von einzelnen Männern, die Kraft ihrer Befähigung sich als Führer durchsetzen. Das Leben und Wirken solcher Männer soll in dieser Sammlung gestaltet werden.

Weitere Bände zeigen wir in Kürze an.



KOEHLER & VOIGTLÄNDER · VERLAG



Johannes Berbig

REVOLTE IN OCHSENFURT

Den geschichtlichen Hintergrund dieser Erzählung bilden die Soldatenverpäufe gewissenloser deutscher Kleinfürsten um 1774 an England, das die Truppen zum Einsatz in Nordamerika gegen den Führer im Unabhängigkeitskrieg, George Washington, dringend braucht. Friedrich der Große aber erkennt die Gefahr dieser „Geschäfte“ und versucht sie zu verhindern. Das gelingt auch durch den mit allen Waffen der Diplomatie und Intrige vertrauten Baron de Bac, der einen der größten Truppentransporte fast völlig zum Scheitern bringt, so daß Washington den Kampf gegen England gewinnt.

Hans Walter Gaebert

IN SACHEN INDIEN GEGEN LONDON

**Die Geschichte der indischen Freiheitsbewegung
nach englischen Quellen dargestellt**

Etwa 288 Seiten · 16 Abbildungen · Preis ca. RM 6.80

Was geht eigentlich in Indien vor? Seit der Jahrhundertwende gärt und brodeln es in dieser reichsten Kron-Kolonie Englands. Gaebert ist dank seiner persönlichen Verbindung mit indischen Nationalisten berufen, die Zusammenhänge aufzuzeigen.

Indien plagt an - kann sich England rechtfertigen?



KOEHLER & VOIGTLÄNDER · VERLAG



Wiener Bücherei

Im Herbst 1939 erschienen:

Band 1

Ernst Kraßmann

Regina Sebaldi

Zwei Novellen mit Zeichnungen von Alfred Buchta

„Diese Novellen zeichnen sich durch schöne Sprache und tiefe gedankliche Durchdringung des Stoffes aus.“
Kasseler Neueste Nachrichten

Band 2

Hans Kloepfer

Aus der Franzosenzeit

Zwei Erzählungen aus der Steiermark mit Zeichnungen von Josef Seger

„Ein Büchlein echter epischer Schönheit.“
Nationalzeitung, Essen

Band 3

Martin Luserke

Die Fahrt nach Lektorsand

Zwei Novellen von der See mit Zeichnungen von Willy Thomßen

„Eine Kostbarkeit deutscher Erzählkunst.“
Nürnberger Zeitung

Band 4

Wiener Historien

herausgegeben von Rudolf Haybach, mit vielen alten Holzschnitten

„Ein reizvoller Querschnitt aus der Vergangenheit Wiens unter Benutzung alter Quellen.“
Heidelberger Neueste Nachrichten

Jedes Bändchen in vielfarbigem Pappband
mit Schutzumschlag RM 1.80

Z

WILHELM FRICK VERLAG WIEN

Aus dem Verlagsschaffen

Werner Hager

Meisterbildnisse Der Dürerzeit

80 einfarbige und 4 mehrfarbige Tafeln auf Kunst-
druckpapier, 40 Seiten einführender Text sowie aus-
führliche Erläuterungen. Leinen RM 8.50

Roland Tenschert

Musikerbrevier

Nachdenkliches u. Ergötzliches aus dem Reich d. Musik
320 Seiten mit 160 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln
und im Text. Leinen RM 6.80

(erscheint Mitte Mai)

Emil Pirchan

Künstlerbrevier

Vom Arbeiten, Leben und Lieben der Maler, Bildhauer
und Baumeister aus zwei Jahrtausenden in aller Welt
200 Textseiten, 300 Bilder auf Kunstdrucktafeln und
im Text. Leinen RM 6.—

Emil Pirchan

Bühnenbrevier

Theatergeschichten, Kulissengeheimnisse, Kunstkuriosa
aus allen Zeiten und Zonen

352 Seiten mit 200 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln
und im Text. 2. Auflage. RM 6.—

Emil Pirchan

fanny Elbler

Eine Wienerin taugt um die Welt

192 Seiten mit 150 Bildern auf Kunstdrucktafeln und
vielfarbigem Schutzumschlag. Leinen RM 6.80

Margret Naval

In Rom erzählt man . . .

Legenden, Anekdoten, Kuriosa

Mit 200 Abbildungen in Kunstdruck und einem far-
bigen Stadtplan. Leinen RM 6.—

Piero Gadda

Gagliarda

oder der Sturm auf Capri. Roman. Leinen RM 7.—

George Rainer

Murkel

Die Geschichte eines Scotchterriers mit vielen
Zeichnungen und Photos. Leinen RM 5.—

Z

Z

WILHELM FRICK VERLAG WIEN

Aus dem Verlagsschaffen

Walther Croll

Wirtschaft im europäischen Raum

Die aktuellen Wirtschaftsprobleme der Gegenwart
330 Seiten mit 6 Kartenbildern. Leinen RM 7.80

Manfred Sell

Die schwarze Völkerwanderung

Der Einbruch des Negers in die Kulturwelt
320 Seiten mit 26 Bildern u. Karten. Leinen RM 7.80

F. O. H. Schulz

Komödie der Freiheit

Das soziale Gesicht der westlichen Demokratien
372 Seiten mit 33 Abbildungen. Leinen RM 8.50

Hans Berner

Der Weg geht weiter

Geist und Haltung österreichischer Illegaler. Aufsätze
aus den Kampfjahren 1935—1938. Leinen RM 2.80

Eduard Beninger

Germanischer Grenzkampf in der Ostmark

mit 50 Bildern und Karten. Leinen RM 3.20

Franz Kreuz

Rätsel um Carnuntum

mit 50 Bildtafeln, z. T. mehrfarbig, und einer Karte
Leinen RM 3.20

Art und Arbeit

Aussprüche deutscher Männer und Spruchweisheit
des Volkes. Ausgewählt von Hans Wlach mit 16 Holz-
schnitten von Ernst Dombrowski. Leinen RM 2.—

Albert Messany

Birschen in Österreich

mit Zeichnungen von E. Graf Ledebur u. 72 Lichtbildern
200 Seiten. Leinen RM 8.—

Ⓩ

WILHELM FRICK VERLAG WIEN

Wiener Bücherei

Im Mai 1940 erscheinen:

Band 5

Wie schön blüht uns der Maien

Frühlings- und Liebeslieder der deutschen Dichtung
herausgegeben von Maria Grengg

Band 6

Alexander Puschkin

Dubrowskij

übertragen von R. von Walter mit Zeichnungen
von Friedrich Mayer-Beck

Band 7

Josef Perkonig

Die Fischer

Eine Erzählung von der dalmatinischen Küste mit
Zeichnungen von Josef Seger

Band 8

Wilhelm Hauff

Die

Bettlerin vom Pont des Arts

mit Zeichnungen von Gunter Böhmer

Jedes Bändchen in vielfarbigem Pappband
mit Schutzumschlag RM 1.80

Ⓩ

WILHELM FRICK VERLAG WIEN

Wor mehr als hundert Jahren begründete Florian Kupferberg den gleichnamigen Verlag in seiner Vaterstadt Mainz. Er hatte in Frankfurt a. M. die Kunst-Buchdruckerei erlernt. Er erwarb das Haus des kurfürstlichen Hof-medicus auf der Großen Bleiche in Mainz, um hier Druckerei, Verlag und eine Leihbücherei einzurichten. Eine Schnellpresse – zu Beginn des Jahrhunderts in Deutschland erfunden – wurde schon früh in diesem Hause aufgestellt; als erster Druck der neuen Presse erschien der Festdruck »Das Eleusische Fest«. Die Produktion des Verlages, neben schöngeistigem Schrifttum vornehmlich Werke der Geographie und der deutschen Kulturgeschichte, war für das rheinische Gebiet bald von großer Bedeutung. Als am 14. August 1837 das Gutenberg-Denkmal in Mainz enthüllt wurde – es war das erste große Nationalfest, das die zerrissene deutsche Nation feierte –, strömten die Jünger Gutenbergs in großer Zahl und aus vielen deutschen Städten in Mainz zusammen. Der Verleger Florian Kupferberg durfte das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, bei dem Zustandekommen dieser Ehrung des großen deutschen Erfinders tatkräftig mitgewirkt zu haben. Um die Mitte des Jahrhunderts war das Verlagsunternehmen zu einem der führenden im westlichen Deutschland geworden.

Die Überlieferung wird heute durch einen Urenkel des Gründers fortgeführt. Für die Arbeit des Verlages, die der Kulturgeschichte, besonders deutscher Kulturgeschichte, der Kunst, Archäologie und Naturwissenschaft gewidmet ist, gilt echte Fruchtbarmachung der Werte deutscher Kultur wie der Werte wissenschaftlicher Forschung als verpflichtend.

FLORIAN KUPFERBERG VERLAG
BERLIN UND MAINZ

ALOYS RUPPEL

Die Stadt Mainz und ihr großer Sohn Gutenberg

48 Seiten Text, 8 Tafeln. In sorgfältiger Broschur RM 2.80

Der beste Kenner und führende Gutenbergforscher gibt auf knappem Raum eine lebendige und sachlich tiefgründige Darstellung des Lebens und Werkes dieses großen Deutschen. Sie zeichnet das Leben und Wirken Gutenbergs auf dem Bildgrunde seiner Zeit und seiner Heimat. Der sorgfältig gestaltete kleine Band wird den Vielen erwünscht sein, die im Gutenbergjahr gerade eine solche Schilderung suchen.

(Soeben erschienen als Heft 1 der Reihe „Mainz – Geschichte und Kultur einer deutschen Stadt“)

GEORG STUHLFAUTH

Die Bildnisse des Hans Sachs

54 Seiten Text, 42 Abbildungen auf 16 Tafeln. Kartonierte RM 2.80. Leinen RM 3.90

„Allen Freunden des großen deutschen Volksdichters wird dieses schöne, mit ebenso viel Fleiß wie Sachkenntnis herausgegebene Werk willkommen sein.“
Völkischer Beobachter, Wien, 17. 12. 39

„Das Buch umschwebt jener innigste Reiz, der immer lebendig wirkt, wo man dem Genius unseres liebsten und größten Volksdichters nahekommt.“
Dr. C. Luge

FRIEDRICH GERKE

Christus in der spätantiken Plastik

106 Seiten Text. 100 Abbildungen. Leinen RM 15.-

Im System der allgemeinen europäischen Kunstgeschichte fehlte bisher die Kunstgeschichte der Spätantike. Sie wird mit diesem Werk in gültigster Form gegeben. Im Spiegel des Christus-Anlitzes gestalten jene Generationen sein Leben in Stein. Der Weg führt von den zaghaften Anfängen, der Darstellung des armen Wanderapostels aus den philosophischen Ideen des 3. Jahrhunderts, bis zur Schaffung des Weltenrichters, den die Antike dem Mittelalter als Erbe hinterließ.

ANTON HEKLER

Bildnisse berühmter Griechen

50 Seiten Text. 52 Abbildungen auf Tafeln. Leinen RM 6.50

Wenig weiß man von dem Äußeren der geistigen Führer des griechischen Altertums, der eigentlichen Gründer der europäischen Geisteskultur. Die Ergebnisse mühevoller Forschungsarbeit sind in wissenschaftlichen Veröffentlichungen zerstreut und unbekannt geblieben. Der kürzlich verstorbene Gelehrte Anton Hekler, Professor an der Universität Budapest, hat in meisterlich knapper Darstellung die Ergebnisse der Bildnisforschung an ausgewählten Beispielen dargelegt. Porträtnachweis, physiognomische Deutung und kunstgeschichtliche Würdigung sind in ihr vereint.

Erscheint Ende Mai!

FRITZ HAFNER

Nordseemussheln

Mit 75 Abbildungen in Lichtdruck nach Originalzeichnungen

Taschenformat. Kartonierte mit Schutzumschlag RM 1.80

„Zwar gibt es gelehrte und kostspielige Bücher, die dem Laien diese Kenntnisse vermitteln möchten; aber vergebens sucht man nach abgebildeten oder beschriebenen Arten. Dieses Büchlein setzt jeden Laien in die Lage, seine Funde an Hand der feinen Zeichnungen zu bestimmen, und der kurze Text gibt Aufschluß über die deutschen und die wissenschaftlichen Namen, Heimat, Vorkommen usw. Ein solches leichtfaßliches Büchlein hat bisher gefehlt, und darum kann es wegen seiner Vortrefflichkeit warm empfohlen werden. Die suchende und sammelnde Jugend wird ihre besondere Freude daran haben.“ Ostfriesischer Kurier, 2, 1939

FLORIAN KUPFERBERG VERLAG BERLIN

4
H

Ⓩ Ⓩ

Anfang Mai erscheint:

DR. JOHANNES ULLRICH

Legationsrat

Das Kriegswesen im Wandel der Zeiten

Etwa 260 Seiten. Gebunden etwa RM 4.80

Aus einer Vorbesprechung:

Der Verfasser legt in dem schmalen, aber inhaltsreichen Werk eine Geschichte des Heerwesens und der Wehrverfassung der abendländischen Welt vor. Ullrich verfolgt die Entwicklung der Heeresorganisation in der griechischen und römischen Welt des Altertums, gibt dann ein Bild der germanischen Kriegsverfassung und deren Übergang in das ritterliche Feudalsystem des Mittelalters und schildert ausführlich das Söldnertum. Mit der Französischen Revolution und der preußischen Reform beginnt das Zeitalter der Volksheere auf der Grundlage der allgemeinen Wehrpflicht. Auch die Wandlung der taktischen Formen und der Fechtweise der Heere wird anschaulich herausgestellt, wie sich die Darstellung überhaupt durch eine klare Beherrschung des ganzen umfänglichen und vielgestaltigen Stoffes auszeichnet.

Dr. Gackenholtz, in „Wissen und Wehr“

Nach kurzem Fehlen ist wieder lieferbar:

Carl von Clausewitz / Vom Kriege

Eine Auswahl, herausgegeben von Dr. Friedrich Schulze

4. Auflage. 136 Seiten. Gebunden RM 2.—

Das klassische Werk des Generals und Kriegstheoretikers Carl von Clausewitz, „Vom Kriege“, dessen eherner Kriegsgesetze heute, nach über hundert Jahren noch ebenso unumstößlich sind wie früher, und auf deren Lehren sich die deutsche Kriegsführung im Weltkrieg und auch im jetzigen Kriege aufbaut, erscheint in einer von Dr. Friedrich Schulze in Leipzig getroffenen Auswahl. Diese Auswahl aus den acht Büchern des Gesamtwerkes erfüllt die Absicht, die wesentlichsten Gedankengänge des klassischen Buches in der Weise allgemein zugänglich zu machen, daß noch ein Eindruck von der Gesamtanlage und dem methodischen Zusammenhang bleibt. Sie will die große Ausgabe nicht ersetzen, sondern zu ihr hinführen und in weitesten Kreisen das Verständnis für das Werk dieses hervorragendsten militärischen Denkers aller Zeiten wecken.

Hamburger Fremdenblatt

WILHELM SCHÜSSLER

Professor an der Universität Berlin

Deutschland zwischen Rußland und England

Studien zur Außenpolitik des Bismarckschen Reiches

Schriften des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands

174 Seiten. Gebunden RM 3.50

Das Buch des Berliner Historikers faßt drei Abhandlungen zusammen, in denen zentrale Fragen der Außenpolitik des Zweiten Reiches klargestellt werden. Bismarcks Verhandlungen mit England 1879–80 und wiederum 1889 werden unter dem Gesichtspunkt der Gesamtlinien Bismarckscher Staatsführung behandelt, besonders unter Berücksichtigung seiner Stellung zu Rußland. Außerdem wird eine Gesamtdarstellung der deutsch-englischen Bündnisverhandlungen 1898–1901 gegeben. Die Fragen: woran ist ein deutsch-englisches Bündnis gescheitert? Hat England es gewollt? Haben die deutschen Staatsmänner wirklich abgelehnt? werden auf Grund der amtlichen Dokumente und der neuesten Darstellungen eingehend untersucht. — Schübler, Professor für neuere Geschichte an der Universität Berlin, hat die besondere Gabe, wissenschaftliche Themen in fesselnder und allgemein interessierender Form darzustellen. Seit seinem ersten Werk über Bismarcks Sturz ist er einem breiten Leserkreis ein vertrauter Name. Sein neues Buch wird gerade im Augenblick verstärktem Interesse begegnen.

Werbemittel: Prospekt „Frühjahrsneuerscheinungen“

Ⓢ Ⓜ

KOEHLER & AMELANG / LEIPZIG

Sie kennen die Bände: Meinecke, „Vom geschichtlichen Sinn und vom Sinn der Geschichte“; Schüßler „Deutschland zwischen Rußland und England“; Clausewitz, „Vom Kriege“

In gleichem Format und gleicher Ausstattung liegen im Mai vor:

W. KLIUTSCHEWSKIJ

Peter der Große
und andere Porträts aus der russischen
Geschichte

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Friedrich Braun
128 Seiten. Gebunden RM 2.50

Diese Porträtskizzen von Peter dem Großen, Alexij, dem Vater Peters, und Iwan dem Schrecklichen sind der vierbändigen „Geschichte Rußlands“ von W. Kliutschewskij entnommen. Der große Gelehrte war zugleich ein begnadeter Künstler, der die quellenmäßig erschlossene Vergangenheit in lebendigsten Farben wiederzugeben wußte. In besonderem Glanze erscheint diese Gabe in seinen Charakterstudien. In seinen Menschenbildern findet sich kein Strich, der nicht den Quellen direkt entnommen wäre. Doch rein künstlerische Intuition ist es, die die Einzelzüge zum Bilde formt, und zwar mit einer solchen Unmittelbarkeit, daß man oft den Pulsschlag des längst verstorbenen Lebens darin zu spüren meint.

DR. FELIX GUSE

Oberstleutnant a. D.

Die Kaukasusfront im Weltkrieg

Mit einem Vorwort
von General der Flieger von Cochenhausen

Mit 5 Kartenskizzen. Etwa 140 Seiten
Gebunden etwa RM 4.—

Die Kriegsausweitungspläne unserer Gegner zielen auch nach dem Kaukasus. Das ruft die Erinnerung an die Ereignisse auf dieser Nebenfront des Weltkrieges wach und verleiht der sachkundigen Schilderung des damaligen Generalstabschefs der 3. türkischen Armee größte aktuelle Bedeutung. Seine fesselnde Darstellung fast unbekannter Kämpfe auf einem fast ebenso unbekanntem Schauplatz, seine Erfahrungen und Urteile, die er dort als ausschlaggebender militärischer Berater gewonnen hat, die ausgedehnten Kenntnisse von Land und Leuten, die seinen Erinnerungen einen besonderen Reiz verleihen, all dies sichert die Anteilnahme aller Leser, die die politischen und militärischen Probleme der Gegenwart mit wachem Interesse verfolgen.

In Vorbereitung befindet sich:

DR. GEORG STADTMÜLLER

Professor an der Universität Leipzig

Landesverteidigung und Siedlungspolitik in der Geschichte

Mit Kartenskizzen. Etwa 250 Seiten. Gebunden etwa RM 4.—

Diese neue, demnächst erscheinende Schrift betrachtet in allgemeinverständlicher Weise die allgemeine Kriegsgeschichte unter dem besonderen Blickpunkt der militärischen Siedlungspolitik. Von dem Altertum her bis in die neueste Zeit wird dieses Zusammenwirken von Landesverteidigung und Siedlungspolitik verfolgt, als dessen großartigste Beispiele das oströmische Wehrbauerntum und die habsburgische Militärgrenze besonders ausführlich gewürdigt werden.

Werbemittel: Sonderprospekt über diese Bände (Z) Vorzugsangebot: siehe Bestellzettel

KOEHLER & AMELANG / LEIPZIG

Einige neuere Geschenkbücher

PROF. DR. FRITZ HARTUNG

Deutsche Geschichte 1871-1919

4. Auflage. In Leinen RM 11.-

„Dieses Geschichtswerk, das klare Forscherarbeit mit größter literarischer Darstellungskunst verbindet, gibt eine ungeheuer beeindruckende Darstellung des zweiten Kaiserreiches, das in seiner geschichtlichen Auswirkung bis in unsere Zeit hineinreicht.“
Freude mit Büchern

Gneisenau

Ein Leben in Briefen

Herausgegeben von Dr. Karl Griewank

In Leinen RM 8.50

„Die einzige Sammlung von Briefen Gneisenaus in einem Band, der so gestaltet ist, daß das Werk wie eine Biographie gelesen werden kann. Neue bisher ungedruckte Briefe bereichern unsere Kenntnis von dem Leben und Wirken dieses hervorragenden Mannes.“
Neues vom Büchermarkt

DR. HERMANN VON PETERSDORFF

Der Große Kurfürst

In Leinen RM 7.50

„In der straffen Zusammenfassung der Petersdorffschen Darstellung lebt die Wucht der Schicksalsentscheidungen, die der Kurfürst im Kampf um die zukünftige Größe Brandenburg-Preußens treffen mußte; es ist der stolze Bericht eines leidenschaftlichen, großen Lebens.“
Harald von Königswald in „Berliner Börsen-Zeitung“

HANS SZYMANSKI

Brandenburg-Preußen zur See / 1605-1815

Ein Beitrag

zur Frühgeschichte der deutschen Marine

In Leinen RM 7.50

„Ein ausgezeichnetes Buch! Eine kaum glaubliche Kleinarbeit ist hier geleistet worden. Der Verfasser hat alles zusammengetragen, was Büchereien und Archive enthielten. Es ist die Anfangsgeschichte der deutschen Marine schlechthin.“
Reichsoffiziersblatt

DR. PETER RICHARD ROHDEN

Die klassische Diplomatie

Von Kaunitz bis Metternich

In Leinen RM 7.50

„Rohden bringt eine unerhörte Fülle von bisher unbekanntem Details und zeigt uns Hintergründe und Zusammenhänge, die bisher in der summarischen Schau jener Zeit, sehr zum Schaden der tieferen Erfassung ihres Wesens und ihrer Gesetze, unbeachtet geblieben sind.“
Neue Mannheimer Zeitung

PROF. DR. HEINRICH BOEHMER

Der junge Luther

2. Auflage. In Leinen RM 8.50

„Wer Boehmer gekannt hat, stand immer staunend vor der einzigartigen Verbindung von gelehrtestem Einzelwissen und glühendster Vergegenwärtigung. Das Buch zeigt Boehmers Fähigkeit, die geschichtliche Einzelkenntnis mit der tiefen Einsicht in das innere Wesen der Vorgänge zu verbinden, im schönsten Lichte.“
Frankfurter Zeitung

Jugendbekenntnisse des Alten Kaisers

Briefe Kaiser Wilhelms I. an Fürstin Luise Radziwill

geb. Prinzessin von Preußen, 1817-1829

Herausgegeben von Dr. Kurt Jagow

In Leinen RM 7.80

„Zeugnisse nicht nur schönster Menschlichkeit, sondern auch einer gottgläubigen Charakterstärke, die sich aus Leid und durch schwere Prüfungszeit hindurch zu dem entwickelt, was man den Preußengeist nennen darf. Ein nach jeder Hinsicht fesselndes, lesens- und schätzenswertes Buch.“
Reclams Univ.

DR. KURT JAGOW

Wilhelm und Elsa

Die Jugendliebe des Alten Kaisers

In Leinen RM 4.80

„Das tiefste Wesen des gewissenhaften und schwer um seinen Entschlußringenden Königs Friedrich Wilhelm III., des in seiner Nüchternheit und Festigkeit von tiefster Neigung erfüllten Prinzen Wilhelm, treten im Verlauf dieses Seelendramas in einer Klarheit hervor, die der Schauplatz der „großen“ Geschichte nur selten bietet.“
Reinhold Schneider in „Frankfurt. Zeitung“

BOGISLAV VON SELCHOW

Unsere geistigen Ahnen

Ein Weltbild

7. Auflage. In Leinen RM 9.50

„Nach einer umfassenden Einleitung gibt Selchow zwanzig Charakterbilder derer, die die Träger des Geschichtsabschnittes ihrer Zeit gewesen sind, die den Weg bereitet haben, den unser Volk geschritten ist.“
Dresdener Nachrichten

GRAF PAUL YORCK VON WARTENBURG

Italiensches Tagebuch

In Leinen RM 4.80

„Das Buch ist ein wundervolles Zeugnis für das mehr als tausendjährige Zusammenleben des deutschen Geistes und der deutschen Seele mit Rom. Ganz Italien, sein Volk und seine Kunstwerke, sind hier lebendig und ewige Gegenwart.“
Prof. Dr. Josef Nadler, Wien, am 3.12.39

Werbemittel: Prospekt Geschenkbücher

KOEHLER & AMELANG / LEIPZIG

4
H

Z

Die erste auf amtlichen Unterlagen beruhende Darstellung

Ende Mai erscheint:

DR. CARL MÜHLMANN

Oberregierungsrat, Major a. D.

Das deutsch-türkische Waffenbündnis im Weltkrieg

Mit einem Geleitwort von Oberstleutnant a. D. Wolfgang Foerster
Präsident der kriegsgeschichtlichen Forschungsanstalt des Heeres

Mit 6 Kartenskizzen. Etwa 340 Seiten. In Leinen RM 18.—

Das vorliegende Werk bietet die erste auf amtlichen Unterlagen beruhende Darstellung der deutsch-türkischen Zusammenarbeit im Weltkrieg. Im Gegensatz zum englischen und französischen Schrifttum, das über die Kriegshandlungen im nahen Orient zahlreiche und ausführliche Arbeiten amtlichen und nicht-amtlichen Gepräges gebracht hat, fehlte es in Deutschland bisher an einem Buch, das die türkische Gesamtkriegführung vom Standpunkt der deutschen obersten militärischen Leitung auf der Grundlage urkundlicher Quellenforschungen schildert. Im amtlichen deutschen Kriegswerk läßt sich aus Raummangel dieses Teilstück des Krieges nicht so ausgiebig behandeln, wie es die Fülle wichtiger Ereignisse und die Vielseitigkeit der mit ihnen verbundenen Probleme verdient. Diese Lücke will das Buch schließen. Unter bewußter Fortlassung alles Nebensächlichen werden die großen operativen Linien der Gesamtkriegführung herausgearbeitet. Dabei wird ersichtlich, wie oft und wie sehr die Lage im Nahen Orient die deutsche Entschlußfassung beeinflußt hat. Über seinen militärischen Wert hinaus kommt dem Buch allgemeine Bedeutung zu. Politik und Wirtschaft finden die ihnen gebührende Berücksichtigung.

Der Verfasser hat bis auf eine kurze Unterbrechung den Weltkrieg in der Türkei mitgemacht, zunächst als Adjutant des Chefs der deutschen Militärmission und später als Generalstabsoffizier. Eigene Kriegserfahrung und Kenntnis der damals an verantwortlichen Stellen stehenden Persönlichkeiten, nicht minder aber jahrzehntelange gründliche und umfassende Forschungstätigkeit im Reichsarchiv und später in der Kriegsgeschichtlichen Forschungsanstalt des Heeres machen den Verfasser zum berufenen Darsteller des deutsch-türkischen Waffenbündnisses im Weltkriege 1914/18. *Aus dem Vorwort von Präsident Foerster*

Werbemittel: Sonderprospekt (Z) Vorzugsangebot: siehe Bestellzettel

KOEHLER & AMELANG / LEIPZIG

Deutscher Einsatz für die Welt

Zu Hunderttausenden haben Deutsche im Wechsel der Zeiten ihre Heimat verlassen, weil sie daheim keinen Lebensraum fanden und ihnen die Grenzen ihres Vaterlandes zu eng wurden. Sie haben unter rücksichtsloser Einsatzbereitschaft für fremde Fahnen gekämpft. Überall da, wo die Welt gestaltet wurde, wo die Grenzen der Erde sich verschoben, waren Deutsche am Werk. Die Nachwelt draußen hat sie vergessen. Aber wir wollen ihrer Taten gedenken. Uns wird die Art, wie sie zäh, unbeugsam und unbestechlich ihre großen Ziele verfolgten, gerade heute ein verpflichtendes Vorbild sein.

F. W. BEIELSTEIN

Der Große Imhoff Ein Deutscher Kolonifator

Roman / 364 Seiten
In Leinen gebunden RM 5.80

Das packende Lebensschicksal des genialen deutschen Kolonialpioniers, der durch seine Tatkraft und Unbestechlichkeit den Niederländern ihren ostindischen Kolonialbesitz vor dem Zusammenbruch rettete, ist von Beielstein zu einem fesselnden, historischen Roman gestaltet.

HANS HUMMEL

Ein Deutscher gründet New York

Gouverneur Peter Minnewitt

232 Seiten mit 11 Abbildungen auf Tafeln
Leinen RM 4.80

Der Lebensbericht von Peter Minnewitt, der als Kolonifator in holländischen und schwedischen Diensten Großes geleistet hat. Die Schilderung der Eroberungspolitik gewisser europäischer Staaten wirft interessante Schlaglichter auf unsere Tage.

R. VON SCHUMÄCHER

Des Reiches Hofzaun

Geschichte der deutschen Militärgrenze
im Südosten

280 Seiten / 21 Abb. im Text u. auf Tafeln
3 Karten / In Leinen gebunden RM 4.80

Die Geschichte deutscher Soldaten, die in Reih und Glied mit den slawischen Grenzern unter deutscher Führung den Schutzwall des Reiches gegen den Einbruch der Türken im Osten bildeten – die gewaltigste grenzorganisatorische Leistung seit der Antike.

LUDWIG KICHLER · DARMSTADT

Die Bücher aus dem

VORWERK-VERLAG · DARMSTADT UND BERLIN

Napoleon I.

Darstellung der Kriege Caesars,
Turennes u. Friedrichs d. Großen

Herausgeg. von Hans E. Friedrich

544 S. / Zahlreiche Karten und Skizzen
Zeitgenöss. Porträts / Leinen RM 12.50

*Empfohlen in den Verordnungs-
blättern der drei Wehrmachtsteile*

Um die Bedeutung des Buches zu kennzeichnen, sei es als Napoleons bedeutendstes schriftliches Vermächtnis charakterisiert. (DAZ.)

SENTA BERNECKER

Vor dem Spiegel

Roman / 312 Seiten / Leinen RM 5.50

Der Stoff dieses Buches mit dem Ringen eines jungen Mädchens um seine wahre Bestimmung wurde von der Verfasserin erstaunlich gemeistert. Sie verfügt über eine fast lyrisch anmutende zauberhafte Sprache und hat uns mit diesem Buch einen faszinierenden, reifen Roman geschenkt.

Philipp Otto Runge

Schriften, Briefe, Fragmente

Herausgegeben
von Ernst Forsthoff

706 S. / Brosch. RM 7.50 / Ln. RM 9.80
Halbleder (soweit vorrätig) RM 12.50

Hier spricht der Mensch Runge so unmittelbar, so daß dieses Buch in die vorerste Reihe der großen Selbstzeugnisse der europäischen Meister rückt.

(B. E. Werner in „die neue Ilmie“)

HANS HUMMEL

Vor dem Ziel steht England

Ferdinand de Lesseps

336 Seiten / Mit Bildnis und
Mittelmeerkarte / Ln. RM 5.80

Das Buch ist weit mehr als eine Biographie: Eine Monographie der Grundlagen französischer Politik und des englischen Imperialismus.

(Rhein.-Westf. Zeitung)

WALTER GOTTSCHALK

Lied der Heimat

3 Erzählungen / 200 Seiten / Ln. RM 4.50

Von Fischern, von Bauern und von einem Fronturlauber berichten drei Erzählungen, in denen Gottschalk sich als ein Meister des sparsamen Wortes erweist. Er zaubert die harte Wirklichkeit, aber auch verborgene Dinge klar und plastisch vor unsere Augen.

WERNER PICHT

Die Wandlungen des Kämpfers

Zur Geschichte des Soldatentums

182 Seiten / Leinen RM 4.80

*Empfohlen in den Verordnungs-
blättern der drei Wehrmachtsteile*

Wer dem Sinn des deutschen Soldatentums bis in seine innersten Tiefen nachspüren will, der lese dieses wahre Buch.

(Wehrmacht)

DIE ERFOLGREICHEN HERBIG-BÜCHER

SOFORT LIEFERBAR

1940

Junge deutsche Prosa

Gebunden RM 4.80

KURT VON STUTTERHEIM

Zwischen den Zeiten

Erinnerungen

Leinenband RM 6.80

FELIX SCHLAYER

Diplomat im roten Madrid

Leinenband RM 4.80

DORA AYDELOTTE

Mutter Prawl

Roman einer amerikanischen Siedlerfamilie

Leinenband RM 6.80

ERICH STOCK

Das Mittelmeerreich

Italiens Weg in die Zukunft

Leinenband RM 5.80

HERTHA VON GEBHARDT

Der gläserne Mund

Roman

Leinenband RM 4.-

GERTRUD BÄUMER

Der Park

Geschichte eines Sommers

Leinenband RM 5.50

GERTRUD BÄUMER

„Ich kreise um Gott“

Der Beter Rainer Maria Rilke

Leinenband RM 3.80

WERNER KORTWICH

Männer um Vierzig

Eine humorvolle Segelgeschichte

Leinenband RM 3.80

HERBIG-BÜCHEREI

MEIJI TENNO

Kaiserliche Verse

RM 1.50

WOLFGANG WEYRAUCH

Eine Inselgeschichte

RM 2.50

GEORG OPITZ

Je nachdem

RM 2.50

WERNER WIRTHS

Wir wurden gerufen

RM 2.50

FRITZ ALEXANDER KAUFFMANN

Die Woge des Hokusai

RM 2.50

(KARL FRAHM)

Koche mit Karl Frahm

RM 2.50

GERTRUD BÄUMER

Sonntag mit Silvia Monika

RM 2.50

ANTON SCHNACK

Der gute Nachmittag

RM 1.50

IN DEN NÄCHSTEN WOCHEN LIEFERBAR

(OTTO KRAUL)

Kapt'n Kraul erzählt

Leinenband RM 6.80

EUGÈNE N. MARAIS (BURE)

Die Seele der weißen Ameise

Leinenband RM 5.80

KURT VON STUTTERHEIM

England - Heute und morgen

Leinenband RM 6.80

OLAV GULLVAAG

Es begann in einer Mittsommernacht

Roman · Leinenband RM 7.80

GISKEN WILDENVEY

Andrine

Roman · Leinenband RM 7.20

EDITH WHARTON

Amerikanische Romanze

Roman · Leinenband RM 7.80

HERBIG-BÜCHEREI

SIEGFRIED VON VEGESACK

Aufruhr in der Quebrada

RM 2.50

IN DEN NÄCHSTEN MONATEN LIEFERBAR

GERTRUD BÄUMER

Die Frauengestalt der deutschen Frühe

Leinenband RM 4.80

GERTRUD BÄUMER

Gestalt und Wandel

Leinenband RM 9.50

4

Z Z

F·A·HERBIG VERLAGSBUCHHANDLUNG · BERLIN-GRUNEWALD

Nr. 92 Sonnabend, den 20. April 1940

127



Die Ostmark-Trilogie

Österreichs Freiheitskampf im Erlebnis

Eine Romandreiheit über den illegalen Kampf des Nationalsozialismus um Österreichs deutsche Freiheit

Von Anton Steiningger

Künstlerisch illustriert von Franz Röd

Jeder Band Leinen RM 6.—, alle 3 Bände in Kassette RM 18.—

Trotz Verbot nicht tot

Die Zeit vom Mai 1933 bis Frühjahr 1934

(15.—20. Tausend)

Rebellen für Deutschland

Juliputsch 1934 und die folgende Zeit größter Drangsal

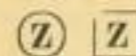
(15.—20. Tausend)

Aufbruch ins Reich

Spätherbst 1936 bis zur Heimkehr ins Reich

(15.—20. Tausend)

Diese Erlebnisbücher geben einen tiefen Einblick in Kampf und Geist der Ostmarkdeutschen um den Anschluss an das Mutterland



Stocker-Verlag, Graz und Leipzig

Infolge der starken Entwicklung unserer Kommissionsabteilung haben wir uns entschlossen, aus der 1924 gegründeten Firma Lühe & Co. die Verlagsabteilung auszugliedern.

Die neu gegründete Firma

Lühe-Verlag

Dr. Seeliger & Co.

Leipzig / Berlin

hat die bisherige Verlagsabteilung der Firma Lühe & Co. übernommen. Persönlich haftender Gesellschafter der neu gegründeten Firma ist Dr. Karl Seeliger in Berlin-Grünwald.

Wir bitten unsere Kollegen, unsere Arbeit auch weiterhin mit Interesse zu verfolgen und uns bei unserem Bestreben, unseren Verlag auszubauen, freundlichst zu unterstützen.

Einen Überblick über den wichtigsten Teil unserer Arbeit der letzten Jahre geben wir Ihnen auf den folgenden Seiten. Alle nicht als vergriffen bezeichneten Bücher und Hefte sind lieferbar. Wir bitten, rechtzeitig und reichhaltig zu bestellen.

Lühe-Verlag / Leipzig-Berlin

Geschäftsräume in Leipzig
(Herstellung und Auslieferung)
Leipzig O 5, Breitkopfstraße 9

Geschäftsräume in Berlin
(Verkehr mit Autoren)
Berlin W 30, Nollendorfplatz 1

Auslieferung in Berlin:
Lühe & Co., Berlin C 2,
Neue Königstraße 52

Auslieferung in Wien:
Oskar Höfels, Wien I,
Seilerstätte 28

Die Schriftenreihe

In Deutschlands Namen

Herausgegeben von Wilhelm Ihde

In Deutschlands Namen greift die Schriftenreihe hinein in die qualvolle, stürmische und tosende Entwicklung des vergangenen Jahrhunderts. Mit kritischer Beobachtung und gerechter Begeisterung verfolgen wir die geistigen, politischen und wirtschaftlichen Ströme dieses Jahrhunderts und seiner Männer. In die Helle heutiger Lebensauffassung hineingehalten wird diese Erbschaft, mit der sich unser Volk zu Beginn des gegenwärtigen Jahrhunderts auseinandersetzen mußte - im guten wie im bösen. Daß diese Erbschaft bewußt vom Standpunkt des heutigen, politisch erwachten Staatsbürgers behandelt wird, das stellt den Vorzug dieser Schriftenreihe dar. Die Einzelhefte - von begeisterter Feder erschöpfend vorgetragen, doch frei von theoretischem Ballast - vermögen durch die vielseitige Themengestaltung und durch den bewußt niedrigen Preis weitesten Leserkreisen aller Berufe willkommene Bereicherung zu geben.

„Der Vorzug dieser kleinen Hefte liegt in einer sachlich-klaaren und vom heutigen historischen Gesichtspunkt gerecht gesehenen Einstellung zu den einzelnen Erscheinungen dieser Epoche.“

Völkischer Beobachter vom 15. 12. 1938

„Die Darstellung der historischen Daten und Geschehnisse ist klar und lebendig. Der geringe Preis und die einheitliche, geschmackvolle Ausstattung werden mit zu ihrer Verbreitung beitragen.“

Deutsche Allgem. Zeitung vom 25. 10. 1938

Bisher erschienen:

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Heft 1: Wilhelm Ihde:
Sie Preußen! Sie Menschenrechte!
RM. 1.40 | Heft 30: Wolfgang Hofmann:
Die Zerfetzung des deutschen Idealismus in der Biedermeierzeit.
RM. 1.20 |
| Heft 4: Erich Mehger:
Weltruhm aus bayerischen Steinplatten
RM. -.90 | Heft 32: Wilhelm Ihde:
Niedergang im Ausbruch.
RM. 1.60 |
| Heft 6: Hanns Möller-Witten:
Der Preuße aus Hannover.
RM. 1.20 | Heft 33: Curt Römer:
Harkort, Bahnbrecher der Industrie.
RM. 1.20 |
| Heft 7: Sigurd Rabe:
Die Erfindung der Druckmaschine durch den Deutschen
Friedrich König.
RM. 1.- | Heft 36: Fritz Debus:
Das Getto geht auf.
RM. 1.20 |
| Heft 9: Wolfgang Hofmann:
Vorfrühling des Reichsgedankens nach den Befreiungskriegen.
RM. 1.20 | Heft 37: Wilhelm Koppen:
1848, das Jahr der Warnung und großdeutschen Mahnung.
RM. 1.20 |
| Heft 10: Karl Heinrich Bischoff:
Buch - Bücher - Politik!
RM. 1.80 | Heft 39: Fritz Debus:
Die Todssünde des Liberalismus.
RM. 1.20 |
| Heft 21: Friedrich Lenz:
Friedrich List und Großdeutschland.
RM. 1.20 | Heft 42: Rudolf Jung:
Die Schicksalsfrage Mitteleuropas.
RM. 1.40 |
| Heft 22: Friedrich Heintzenberg:
Werner Siemens, der Begründer des elektrotechnischen
Zeitalters.
RM. 1.50 | Heft 44: Emil Maier-Dorn:
Bismarck, der Gründer des Zweiten Reiches.
RM. 1.20 |
| Heft 23: Wolfgang Hofmann:
Die Geburt des völkischen Bewußtseins aus der Romantik.
RM. 1.20 | Heft 50: Fritz Hierke:
Heinrich von Treitschke.
RM. 1.20 |
| Heft 25: Sigurd Rabe:
Das Zündnadelgewehr greift ein.
RM. 1.20 | Heft 51: Werner Heberfeldt:
Bismarck und das Recht auf Arbeit
RM. 1.20 |
| Heft 28: Fritz Köhler:
Borsig - der eiserne Vorarbeiter.
RM. 1.20 | Heft 53: Martin H. Spiller:
Schulz-Lupitz und Ferdinand von Lochow.
RM. 1.20 |
| | Heft 55: Peter von Berg:
Die Außenpolitik des Zweiten Reiches.
RM. 1.20 |

Lühe-Verlag / Leipzig-Berlin

Deutsche in Übersee

Herausgegeben von
E. Barth von Wehrenalp

Inhalt: Utermann, Deutsche in Nordamerika / Krome, Deutsche in Südamerika / v. Lieben, Deutsche in Afrika / v. Tiefenhausen, Deutsche in Australien / Kuck, Deutsche in Fern-Ost.

Brosch. RM. 4.40, geb. RM. 5.60

Die fünf Teile sind auch einzeln erschienen.

Kart. je RM. 1.20

Europa blickt nach Afrika

Herausgegeben von
E. Barth von Wehrenalp

Inhalt: Mai, Ackerbau / Sala, Viehwirtschaft / Grünwoldt, Forstwirtschaft / Lange, Bergbau / Jantzen, Industrien. Mit zahlreichen Abbildungen.

Brosch. RM. 7.-, geb. RM. 8.60

Die fünf Teile sind auch in Einzelheften erschienen.

Preis zwischen RM. 2.40 und 3.50

Los von England

Herausgegeben von
Wilhelm Ihde

Inhalt: Ihde, Englischer Wohlstand - Deutsche Armut / Lenz, Friedrich List und Großdeutschland / Römer, Harfort, Bahnbrecher der Industrie / Köhler, Borfig - der eiserne Vorarbeiter / Heintzenberg, Werner Siemens, der Begründer des elektrotechnischen Zeitalters.

Brosch. RM. 3.60, geb. RM. 4.80

In der Liste „Sendet Bücher an die Front“ und der Vorschlagsliste des „Großdeutschen Leihbüchereiblattes“ aufgenommen.

Deutsche in Europa

Herausgegeben von
E. Barth von Wehrenalp

Bisher erschien: Sappok, Deutsche in Polen und im Baltikum. Kart. RM. 1.40

Kriege die vermieden wurden

von
Severus

An praktischen Beispielen der Geschichte des 19. Jahrhunderts (Maine-Konflikt / Sturz von Thiers durch Louis Philippe / Kongo-Akte / Marokko-Konflikt / Kampf um Tacna-Atrica / Zwischenfall von Fashoda) wird dargestellt, wie durch Einsicht führender Staatsmänner in letzter Stunde noch blutige Kriege vermieden wurden. Geb. RM. 2.-

Discours zwischen Friedrich dem Großen und Robespierre

von
Wilhelm Ihde

Kart. RM. 2.60

„Der Verfasser nennt sein Werkchen im Untertitel: Eine Vision bei Belle-Alliance. Diese Schlacht beendete die französische Revolution, die internationale, plutokratische Demokratie. Das gibt dem Discours Ihdes eine ungeheure Aktualität. Friedrich der Große, der Repräsentant des preussischen Regierungs- und Führungsprinzips, in geistiger Auseinandersetzung mit Robespierre, dem lebendigen Kulminationspunkt der französischen Revolution... Ein eigenartiges, interessantes und lehrreiches Büchlein.“ Augsburg. National-Zeitung.

Lübe-Verlag / Leipzig-Berlin

Wirtschafts- und Sozialpolitik

Handbuch des Aufbaus der gewerblichen Wirtschaft

Herausgegeben von Dr. jur. H. Teschemacher, Mitglied der Geschäftsführung der Reichsgruppe Industrie

Band I: Reichsgruppe Industrie / Reichsgruppe Energiewirtschaft / Reichsgruppe Banken / Reichsgruppe Versicherungen: Vergriffen.

Band II: Reichsgruppe Handel: Vergriffen.

Band III: Reichswirtschaftskammer / Wirtschaftskammern / Industrie- und Handelskammern / Außenhandelsstellen / Deutsche Handelskammern und wirtschaftliche Vereinigungen im Ausland usw. Bearbeitet von Rechtsanwalt H. Franke. Mit zahlreichen Abbildungen, Namen- und Schrifttumsverzeichnis. Stand vom 15. Oktober 1937. Gebunden RM. 15.60

Sammlung:

Der Aufbau der gewerblichen Wirtschaft in Einzeldarstellungen

Glliederung der Reichsgruppe Industrie. Erste Ausgabe
Dezember 1936. RM. 1.80

Zweite Ausgabe Juni 1939 RM. 3.30

Ausgabe 1940 in Vorbereitung.

Wirtschaftsgruppe Druck und Papierverarbeitung. Juni
1937. RM. 1.40

Wirtschaftsgruppe Lederindustrie. Juli 1938. RM. 1.-

Wirtschaftsgruppe Papierverarbeitung. August 1939.

RM. 1.10

Industrie- und Handelskammer Leipzig. Juli 1937.

RM. 1.20

Industrie- und Handelskammer Halle. Dezember 1937.

RM. 1.-

Die Sammlung wird ausgebaut.

Handbuch der deutschen Textil- und Bekleidungs-Aktiengesellschaften

herausgegeben von D. A. von Brasch

Die 26 wichtigsten Abschlußposten der 346 bedeutendsten Aktiengesellschaften der Textilindustrie, Bekleidungsindustrie einschließlich Schuhindustrie, Kunstseide- und Zellwollindustrie einschließlich Zellstoffindustrie, Textil- und Bekleidungsmaschinenindustrie, Textil-Groß- und Einzelhandel. Gebunden RM. 23.-

Ferner:

Dr. August Küster: Heimat-Industrieland. Ein Bilderbuch
der Arbeiteriedlung im rheinisch-westfälischen Indu-
striegebiet. Mit Bildbearbeitung von Rud. vom Endt.
RM. 1.90

Marta Hillers: Rund um die Zellwolle. Eine allgemein
verständliche Plauderei über das äußerst interessante
Thema dieses neuen Werkstoffes. RM. 1.30

Bericht über die Leistungen und Erfahrungen der Industrie auf dem Gebiete des Arbeiterwohnstättenbaues

erstattet von der Reichsgruppe Industrie

für das Jahr 1937 RM. -.60 | für das Jahr 1938 RM. -.60

Gesundheitsführung in den Betrieben

Zusammengestellt von der Reichsgruppe Industrie

Die Zusammenstellung der Absprachen zwischen der Reichsgruppe Industrie und dem Amt für Volksgesundheit über die betriebsärztlichen Fragen sowie die Vorträge von Dr. Seeliger und Dr. Bartels, gehalten auf dem Reichsparteitag Großdeutschlands im September 1938. Brosch. RM. -.50

Lühe-Verlag / Leipzig-Berlin

Die Schriftenreihe

Veröffentlichungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hef 1: Kommentar zum Familienunterstützungsrecht. Herausgegeben vom Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge. Vergriffen. Neuauflage in Vorbereitung. | Hef 3: Das Recht der Freizügigkeit. Von Dr. Günther Roestel. Brosch. RM. 3.25 |
| Hef 2: Der Beweiswert der Blutprobe. Von Dr. Dr. Carl Hiller. Brosch. RM. 2.40 | Hef 4: Die Erziehung des geschlechtskranken Kindes. Von Dr. Lilly Jarncke. Brosch. RM. 2.80 |
| | Hef 5: Erfolge der öffentlichen Erziehung. Von Alfred Späth. Brosch. RM. 3.- |

Früher erschien die Schriftenreihe

Aufbau und Ausbau der Fürsorge

Veröffentlichungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge

Lieferbar sind noch:

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hef 5: Das Zusammenwirken der Organe des Innen- und Außendienstes in der wirtschaftlichen Fürsorge eines Wohlfahrtsamtes. Von Dr. Hilde Eiserhardt. Brosch. RM. -.65 | Hef 14: Forderungen für den systematischen Ausbau der Altersfürsorge. Von Dr. Wilhelm Polligkeit. Brosch. RM. 1.80 |
| Hef 19: Die Richtsätze der öffentlichen Fürsorge. Von Oberbürgermeister i. R. Cuno. Brosch. RM. 2.50 | Hef 15: Ziele eines Bewahrungsgesetzes. Von Dr. Hilde Eiserhardt. Brosch. RM. 3.15 |
| Hef 20: Ausbau der Arbeiterwohngemeinden. Von Dr. Neundörfer. Brosch. RM. 2.80 | Hef 21: Die uneheliche Mutter und ihr Kind. Von Dr. Annemarie Wulff. Brosch. RM. 2.30 |

Außerdem erschien:

Arbeitseinsatz und Arbeitserziehung durch Fürsorge

Festschrift des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge zur
Tagung der Mitgliederversammlung am 23. u. 24. Mai 1938 in Würzburg

mit den Beiträgen von: Althaus, Eiserhardt, von Elbe, Harmen, Lochmüller, Marder, Müller, Muthesius, Roestel, Singer, Strube und Jarncke. Brosch. RM. 3.-

Lühe-Verlag / Leipzig-Berlin

Volkspreis der deutschen Gemeinden und Gemeindeverbände für deutsche Dichtung

Zwei Werke im Ladenpreis von etwa RM 10.- bis Ende
jeden Jahres ausgezeichnet und gegen einen Jahresbeitrag
von RM 7.- den Zeichnern zur Verfügung gestellt. Die
Zeichnung gilt fortlaufend. Abbestellungen fürs kommende
Jahr spätestens zum 31. Dezember

1939 wurden ausgezeichnet:

Joseph Georg Oberkofler „Der Bannwald“

Friedrich Griesse „Die Wagenburg“

Werben Sie fortlaufend für den Volkspreis. So lange der
beschränkte Vorrat reicht, können wir auch den jetzt ein-
tretenden Zeichnern noch die beiden Bände 1939 liefern.

Prospekte und Plakate stehen zur Verfügung



Lühe & Co., Leipzig

Die Wendepunktbücher

Aufgebaut auf der Lebensarbeit des berühmten,
vor einem Jahr verstorbenen Ernährungsforschers
und Arztes Dr. med. M. Bircher-Benner.

Gesamtauflage fast 700.000 Exempl.

Immer im Fenster, immer auf der Ladentafel

- ein dauernder Brotartikel.

Wendepunkt-Verlag / Leipzig-Zürich-Wien

Neues Westfälisches Schrifttum

Volk und Sprache im nördlichen Westfalen

Interessenten:
Heimatsforscher
Sprachforscher
Volkskundler

Westfälische Dialecten im Spiegel ihrer Sprache. Bearbeitet unter Förderung der Volkskundlichen Kommission im Provinzialinstitut für westfälische Landes- und Volkskunde. Von **Heinrich Büd.** 309 S. u. 3 Karten. RM 5.—, geb. RM 6.50

Volkskunde und Sprachraumforschung werden in dieser Arbeit glücklich miteinander verbunden. Sie vermittelt nicht nur neue Erkenntnisse auf dem Gebiete der deutschen Volkssprache, sondern bietet sich auch als ein zuverlässiges Lesebuch der westfälisch/plattdeutschen Sprache dar.

Ländliche Siedlung zwischen Hellweg und Arden

Interessenten:
Volkskundler
Sippenforscher
Heimatsfreunde

Von **Wilhelm Hücker.** (Veröffentlichungen der historischen Kommission im Provinzialinstitut für westfälische Landes- und Volkskunde XXII. Geschichtliche Arbeiten zur westfälischen Landesforschung, Bd. 2). Mit 10 Karten und 27 Textskizzen. VII und 551 S. RM 16.—

Die ursprünglich rein ländlichen Siedlungsverhältnisse des behandelten Gebietes werden erforscht, und die Geschichte von rund 650 Wohnstätten wird auf Grund von Geschichtsquellen mannigfaltigster Art bis zu ihrer Entstehung zurückverfolgt, soweit dies sich ermöglichen läßt.

Das Gefüge der westfälischen Landwirtschaft

Interessenten:
Wirtschaftswissenschaftler
Geographen
Heimatsforscher

Von **Wilhelm Busch.** (Veröffentlichungen des Provinzialinstituts für westfälische Landes- und Volkskunde. Reihe I: Wirtschafts- und verkehrswissenschaftliche Arbeiten, Heft 2). Mit 36 Schaubildern im Text und 6 Karten im Anhang. 103 S. RM 4.50

Der Verfasser ermittelt in seiner Arbeit rund 40 Gebiete des westfälischen Raumes mit besonderen Wirtschaftssystemen und wertet diese für die Ziele höchster ernährungswirtschaftlicher Leistung aus. Durch geschichtliche Rückblicke und Vergleiche wird festgestellt, inwieweit die einzelnen Systeme unabänderlich gegeben und inwieweit sie durch leistungsfähigere ersetzt werden können.

Das Bauernhaus am mittleren Hellweg

Interessenten:
Volkskundler
Heimatsforscher

Von **Fritz Wallmeyer.** Eine volkswundliche Untersuchung. (Schriften der Volkswundlichen Kommission im Provinzialinstitut für westfälische Landes- und Volkskunde, Heft 2). 78 S. mit 6 Zeichnungen, 54 Abb. und 8 Karten. RM 7.50

Zunächst ein Beitrag zur Haus- u. Hofkunde des deutschen Nordwestens, wird im zweiten Teil die gewählte kleine Landschaft selbst dargestellt und im engeren Raum der Versuch gemacht, Haus und Hof des Bauern in ihrer bestimmenden Mittelpunktstellung im Gesamtgefüge des bäuerlichen Lebens aufzuzeigen.

Die Skelettfunde in der Steinkiste von Hiddingsen, Kreis Soest

Interessenten:
Rassekundler
Vorgeschichtler

Von **Rudolf Maué.** (Veröffentlichungen des Provinzialinstituts für westfälische Landes- und Volkskunde, Reihe II: Rassenkundliche Arbeiten, H. 1.) Mit 30 Abb. u. 5 Figuren auf 14 Tafeln sowie 24 Tabellen im Anhang. 40 S. RM 7.—

Die Arbeit lehnt sich an die Ausgrabung eines Sippengrabes aus der jüngeren Steinzeit an, das in Hiddingsen, Kreis Soest im Jahre 1934 gefunden wurde; sie untersucht die Herkunft und Typenformen des aufgedeckten Schädelmaterials und der Skeletteile. Dabei erhält die Annahme des Zusammenhanges der südwestfälischen und der nordfranzösischen jungsteinzeitlichen Bevölkerung vom Rassischen her eine wertvolle Beleuchtung.

Werbeblätter und Buchkarten kostenlos



Berlag Aichendorff, Münster i. Westfalen

Neues Westfälisches Schrifttum

Kreis Warburg

Interessenten:
Kunstgeschichtler
Heimatsforscher
Heimatsfreunde

Von **Nikolaus Rodenkirchen**. Mit geschichtlichen Einleitungen von Gerhard Pfeiffer. (Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen. Im Auftrage des Provinzialverbandes herausgegeben von Wilh. Rave, Provinzialkonservator, Bd. 44.) Mit 930 Abb., 16 Orts- und Stadtplänen und 2 Karten. VI und 556 S. RM 12.—, geb. RM 15.—

Durch die Bestandsaufnahme des Kreises Warburg kann eine ungeahnte Fülle von Denkmälern weitesten Kreisen zur Kenntnis gebracht werden. Besonderer Wert wurde auf die Veröffentlichung alter Stadtpläne und Stadtansichten gelegt; weitgehend erfasst werden die Reste alter Volkskunst. Auch der kunsthistorische Teil macht das Werk für den Forscher und Heimatsfreund besonders fesselnd und wertvoll.

Westfälische Forschungen

Interessenten:
Forscher
Bibliotheken
Museen
Archive

Mitteilungen des Provinzialinstituts für westfälische Landes- und Volkskunde. Im Auftrage des Instituts herausgegeben von **Ernst Nieger**. Jährlich 3 Hefte. Gesamtumfang des Jahresbandes 320 Seiten, mit zahlreichen Kartenbeilagen und Abbildungen auf Kunstdruckpapier. Preis des Bandes RM 10.—, des Einzelheftes RM 4.—

Bisher liegen 2 vollständige Bände vor. Die Zeitschrift will allen Zweigen der Wissenschaft, die am Aufbau einer ganzheitlichen Landeskunde beteiligt sind, dienen: Vor- und Frühgeschichte, mittlere und neuere Landesgeschichte mit allen ihren Sondergebieten, Volks- und Gemeinschaftskunde, Bevölkerungswissenschaft und Rassenkunde, Sprach- und Literaturwissenschaft usw.

Hat jeder doch sein eignes Blut

Interessenten:
Heimatsforscher
Droste-Freunde

Feierstunden mit Annette von Droste-Hülshoff. Von **Karl Schulte Kemminghausen**. (Veröffentlichungen der Annette-von-Droste-Gesellschaft, Bd. 5) 43 S. RM 1.60

Der Verfasser veröffentlicht drei Vorträge über Annette von Droste-Hülshoff, um von neuem das Werk der Dichterin dem deutschen Volke näherzubringen und die Forschung über ihr Leben und Werk zu fördern.

In de Uhlenflucht

Interessenten:
Volks- u. Heimat-
freunde
Volksbüchereien

Von **Gottfried Senßen**. Plattdeutsche Schwänke und Märchen aus Westfalen. 2. Auflage. 164 S. in künstlerischem Einband. RM 3.25, geb. RM 4.—

Die hier festgehaltenen Märchen und Schwänke entstammen den verschiedensten Teilen Westfalens, vor allem dem östlichen und westlichen Münsterlande. Um auch die übrigen Teile Westfalens zu berücksichtigen, wird die Sammlung durch einige heute kaum noch zugängliche Stücke aus dem Märkischen und Paderbörnischen vervollständigt. Das Buch ist als echtes niederdeutsches Volks- und Hausbuch in weiten Kreisen geschätzt.

Das Rheinisch-Westfälische Amt

Interessenten:
Ämter
Gemeinden
Aufsichtsbehörden
Rechtsanwälte

Geschichte, Verfassung und Verwaltung der Ämter (Kirchspielslandgemeinden) und amtsangehörigen Gemeinden. Von **Walter Odenbreit**. Mit einer Karte, XXVIII u. 692 S. geb. RM 19.50

Der Verfasser hat durch das vorliegende Werk nicht nur eine erschöpfende geschichtliche, gebietskundliche und rechtliche Stoffsammlung geschaffen, sondern darüber hinaus ein übersichtlich gegliedertes Handbuch für alle Fragen des Alltags. Es ist für die Praxis besonders wertvoll und darf als Standardwerk der Ämter angesehen werden.

Werbeblätter und Buchkarten kostenlos



Verlag Aschendorff, Münster i. Westfalen



LGW

Ich empfehle die beiden soeben erschienenen Bücher

Adolf Moll:
Deutschland, Deutschland über Alles

Das Lied aller Deutschen
Eine Würdigung der deutschen Nationalhymne

100 Seiten Lexikon-Oktav, viele Notenbeispiele
12 Bildseiten. In Leinen 4.- RM

Wie wenig wissen die meisten vom Schicksal der deutschen Nationalhymne. Einen langen Weg hatten Melodie und Text zu beschreiten, ehe diese glückliche Paarung österreichischer Tonkunst und norddeutscher Geistesart sich vollzog. Dr. Moll, der durch erfolgreiche Werke bekannte Musikschriftsteller, hat die Entstehung unseres Deutschlandliedes auf Grund genauer Forschungen ausführlich behandelt. Die Persönlichkeit des Dichters und des Komponisten wird dargestellt und beiden ein würdiges Denkmal gesetzt. Andere vaterländische Gesänge werden kurz gedeutet.

Gilbert Schnedix: Göttin Tschang
Untergang einer Dynastie

348 Seiten Großoktav, 8 Bildseiten und Buchschmuck. Leinen 6.- RM

Das Werk ist die Gestaltung eines Zeitabschnittes im Fernen Osten, der der europäischen Renaissance entspricht: die Zeit knapp vor dem Zusammenbruch der Ming-Dynastie (1644). Der Ferne Osten erscheint uns auch heute noch rätselhaft, verschleiert, verschwommen, und Bruchstücke aus den letzten fünfzig Jahren, tendenziös gehaltene Episoden, in denen das Ewige verneint und das Gegenwärtige überschätzt oder entstellt wird, haben wenig dazu beigetragen, ein richtiges Urteil über China zu ermöglichen. Ganz anders wirkt dieses Buch. Mit einfachen Mitteln, in straff geführten Linien schildert hier ein Dichter auf den Grundlagen konfuzianischer Geistigkeit das Leben der bedeutendsten weiblichen Figur Chinas: der tragischen Kaiserin Pao-peï, deren ergreifendes Ende mit dem Untergang der Ming-Dynastie zusammenfällt.

Johannes Günther Verlag

Wien 50



Lieferbare Romane

- P. J. ARNOLD, Veit Stoß. *Der Lebensroman eines deutschen Künstlers* Gebunden RM 4.80
- C. BACHFM-TONGER, Vier Nächte auf dem Indischen Ozean Gebunden RM 3.50
- C. BACHEM-TONGER, Passagiere an Bord! Gebunden RM 3.80
- M. BOGER, Malte Witt Gebunden RM 4.40
- F. C. BUTZ, Ein Dorf wacht auf Gebunden RM 5.—
- F. C. BUTZ, Der schwarze Reiter. *Ein Lebensroman Jan von Werths* Gebunden RM 4.80
- F. L. DUNBAR, Königin Christine Gebunden RM 6.—
- F. L. DUNBAR, Im Tanz um die Sonne. *Novellen* Gebunden RM 5.—
- E. CH. ECKELMANN, Die Frau vom Brinkhof Gebunden RM 3.80
- H. EICKE, Kämpfer und Helden Germaniens Gebunden RM 3.80
- G. GERMAN, Babenhusen, eine Stadt Gebunden RM 3.80
- G. GERMAN, Mädchenfrau Gebunden RM 3.80
- R. HAAS, Der stumme Konrad. . . Gebunden RM 5.—
- A. HINRICHS, An der breiten Straße nach West. *Kriegserlebnisse* Gebunden RM 3.50
- A. HINRICHS, Gertraudis. *Novellen* Gebunden RM 2.70
- A. HINRICHS, Der Wanderer ohne Weg Gebunden RM 2.—
- F. IBRÜGGER, Deutsche auf beiden Seiten. *Sternenbanner unter deutschem Schicksal* Gebunden RM 3.50
- H. KUBSCH, Der Hof am Silberg. Gebunden RM 3.80
- A. H. LEHMANN, Die geteilte Wohnung. *Humoristischer Roman* Gebunden RM 4.—
- V. MEYER-ECKHARDT, Stern über dem Chaos. *Heroische Novellen* Gebunden RM 5.—
- F. RIEMKASTEN, In Gottes eigenem Land Gebunden RM 5.20
- F. RIEMKASTEN, Die junge Frau Greven Gebunden RM 3.80
- F. RIEMKASTEN, An den Kreuzwegen Gebunden RM 3.80
- F. RIEMKASTEN, Ali, der Kater . . . Gebunden RM 2.60
- A. RITZHAUPT, Jungschmied Fasold. *Ein Roman aus der Gründerzeit* Gebunden RM 4.—
- W. SCHARRELMANN, Piddl Hundertmark Gebunden RM 3.25
- G. SCHRÖER, Die Bauern von Siedel Gebunden RM 3.80
- G. SCHRÖER, Der Brockhof und seine Frauen Gebunden RM 3.80
- G. SCHRÖER, Die Flucht aus dem Alltag Gebunden RM 3.30
- G. SCHRÖER, Gottwert Ingram und sein Werk Gebunden RM 3.80
- G. SCHRÖER, Der Hof im Ried . . . Gebunden RM 1.80
- G. SCHRÖER, Die Leute aus dem Dreisatle Gebunden RM 3.80
- G. SCHRÖER, Das Schicksal der Käte Rotermund Gebunden RM 3.80
- G. v. SMELDING, Die Gustel von Blasewitz Gebunden RM 4.80
- K. H. STROBL, Kaiser Rotbart Gebunden RM 4.80
- T. WEHE, Deutsche in Fesseln. *Kriegstagebuch einer deutschen Frau in USA* Gebunden RM 3.80
- G. WENZ-HARTMANN, Amleth. *Ein Kampf um Ehre, Recht und Heimat Erde* Gebunden RM 4.80
- G. WENZ-HARTMANN, Über dem Leben leuchten die Sterne Gebunden RM 4.80
- H. ZERKAULEN, Anna und Sigrid. *Roman einer Ehe*. Gebunden RM 3.80
- H. ZERKAULEN, Blau ist das Meer. *Eine Erzählung aus der deutschen Kriegsmarine* Gebunden RM 2.40
- H. ZERKAULEN, Die heimliche Fürstin Gebunden RM 3.80
- H. ZERKAULEN, Herr Lukas aus Kronach Gebunden RM 3.80
- H. ZERKAULEN, Musik auf dem Rhein Gebunden RM 3.80
- H. ZERKAULEN, Rautenkranz und Schwerter Gebunden RM 4.80
- H. ZERKAULEN, Die Spitzweggasse. *Novellen* Gebunden RM 3.—
- H. ZERKAULEN, Der Strom der Väter. Gebunden RM 3.80

Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig

Neuerscheinung!



GOTTFRIED KÖLWEL
**Das Fuchshofener
Schelmenbüchlein**

Kölwel bringt hier eine Reihe von netten Erzählungen, bei denen die Schelme und wunderlichen Gefellen die erste Geige spielen.

Preis pro Band RM **1.80**

GEORG SCHWARZ
**Der Zauber
im Krug**

Eine Sammlung von ernst- und heiteren Erzählungen.

LEO HANS MALLY
**Geschichten
um ein Walddorf**

Packende Schilderung von Landschaft, ihrer Menschen und deren Schicksale im Böhmerwald.

KARL UDE
**Schelme
und Hagestolze**

Vergnügliche Erzählungen von allerlei merkwürdigen Begebenheiten.

FRITZ BASIL
Wacholder

Eine Reihe bezaubernder feiner Erzählungen und Schilderungen.



Eugen Händle Verlag
MÜHLACKER

Auslieferungslager: Koch, Neff & Oettinger, Stuttgart

Eine erlesene Auswahl

Dora Eleonore Behrend

Rose aus dem Werder

Roman der Biedermeierzeit

Leinen RM 7.50

Josef Martin Bauer

Das Herz

Die Geschichte einer Freundschaft

Leinen RM 3.80

Karl Jacobs

Die schönsten Geschichten des Herzens

Eine deutsche Anthologie

(2. Aufl.) Leinen RM 7.50

Willi Schäferdiek

Marina zwischen Strom und Moor

(2. Aufl.) RM 4.80

Egon Caesar Conte Corti

Elisabeth

Die seltsame Frau

(73.-78. Tausend.) Leinen RM 9.—

Dr. Hans von Dettelbach

Die inneren Mächte

Bekenntnisse und Bekenner

220 Seiten. Leinen RM 6.80

Siegfried Freiberg

Die harte Freude

Roman aus Wien

Leinen RM 6.80

Josef Kaut

Die Sonne gehört uns

Leinen RM 3.80

Lothar Schreyer

Der Falkenschrei

Friedrich II. v. Hohenstaufen

Ein Roman. Leinen RM 8.50

Ursula Kobbe

Viola

Roman einer Künstlerin

(2. Aufl.) Leinen RM 5.80

Alja Rachmanowa

Wera Fedorowna

Roman einer russischen Schauspielerin

(20.-24. Tausend.) Geb. RM 7.80

Dr. Friedrich Würzbach

Das Vermächtnis Friedrich Nietzsches

Brosch. RM 11.60; Lnw. RM 12.80





Adam Kraft Verlag

Karlsbad und Leipzig

Die Neuererscheinungen

Die deutsche Dichtung seit dem Weltkrieg
von Norbert Langer / 350 S. Großformat u.
32 Bildtafeln. In Leinen RM 8.50 / Von Paul
Ernst bis Hans Baumann spannt sich der Bogen
dieser Literaturgeschichte. Werden, Entwicklung
und Reifen der Nachkriegsdichtung ist der Inhalt,
die Beweisführung ihrer gesetzmäßig volkhaften
Bindung das Wesen dieses auch als Nachschlage-
werk wertvollen Buches. Die neueste und um-
fassendste Literaturgeschichte der Gegenwart!

Torgerd Voststrand: Diese Deutschen!
Leinen RM 5.50 / Eine junge Schwedin, die
fünf Sommer lang durch Deutschland reiste, hat
dieses Buch geschrieben. Sie zeichnet Begegnungen
mit deutschen Menschen. Mit der Eigenart nordis-
chen Empfindens wurde dieses Werk in deutscher
Sprache geschrieben. Große Menschenkenntnis
und dichterische Reife zeichnen dieses Werk aus.

Stefan Sturm: Kameraden
Chronik einer Jugend. Neubearbeitete Volksaus-
gabe / Leinen RM 3.80 / Stefan Sturm erzählt
den Ursprung einer der größten deutschen Daten
des Arbeitsdienstes. Vor dem Hintergrund des
Riesengebirges hebt sich das Leben der jungen
Menschen ab, die der Arbeit und Kameradschaft
dienen, Waldarbeit, Straßenbau, Lagerleben und
die Wandlung zur Bejahung des freiwilligen
Dienstes sind der Inhalt.

Ulrich Sander: Ola, die Schwedin
Leinen RM 6.- / Das seltsame Schicksal einer
jungen Schwedin, die auf einer abgetriebenen
Eissholle über die Ostsee kommt. Wie das
Kommen ist auch der Weg seltsam. Durch die
Kraft, die von dieser Frau ausgeht, die als Frau
eines Schäfers den Grund legt zu einer großen
Familie von Macht und Bedeutung.

Ⓩ

Ⓩ

Erwin Peter Close: Mathes und Johanna
Roman / Leinen RM 6.— / Eine elementare,
leidenschaftliche, große Liebe erfüllt die Handlung:
Die wilde, herrische Liebe des jungen Bauern
Mathes Hasler, der um der armen Pächters-
tochter Johanna Hoehls willen seinen väterlichen
Hof verlassen und verkaufen muß.

C. H. Wasinger: Heimkehr aus der Stadt
Leinen RM 2.20 / Der Dichter schreibt diese
Erzählung um den Streit von Vater und Sohn,
der durch den Einbruch der Maschine in den
altgewohnten Gang des bäuerlichen Lebens ent-
steht. Der Zwist, der tragisch endet, hält das
Leben nicht auf, das im Rinde des jungen
Bauern in ewiger Kette weiterschreitet.

Josef Schneider: Unergründliches Herz
Leinen RM 2.— / Liebeschwer wie eine Früh-
lingsnacht flutet ein Glanz über diese Gedichte.
Die große Leidenschaft, da es geschieht, daß eine
Frau ein Mannesgeschick entscheiden darf. Es ist
viel Wohlklang in diesen schönen Gedichten, die
um die leise und freudige, webe und sehnsüchtige
Liebe geschrieben wurden.

W. Lang: Hockewanzel u. das Sischerkind
Roman. Leinen RM 5.20 / Bisher kannten wir
Hockewanzel, den Erzdechant von Politz, nur als
Schalk. Seine derben, immer treffenden Späße
sind längst Volksgut geworden. Nun lernen wir
hier das Leben und Wirken dieses Mannes, der
mitten im Volke stand, kennen, so wie es die
Liebe des Volkes in Erinnerung behielt.

Bewährte Werke

Bruno Brehm: Heimat ist Arbeit
290 Seiten. Leinen RM 4.80

Robert Lindenbaum: Land der Acker
Roman. Geheftet RM 3.30, Leinen RM 4.80

Hans Wackli: Die Krönungsoper
Mozart-Roman. Leinen RM 4.80

**Rudolf Wikany: Der Freiheit Mutter war
die Not.** Roman. Leinen RM 5.50

Karl Hans Strobl: Die Slawänder von Prag
Roman. Geheftet RM 3.30, Leinen RM 4.80

Kurt Pastenaci: Der Herzog und die Könige
Roman. Leinen RM 6.—

Kurt Pastenaci: Die beiden Weltmächte
Leinen RM 2.20

Die Urfassungen Adalbert Stifters
Die Werke Adalbert Stifters in ihren Urfassungen. Jeder Band
umfaßt mehrere Erzählungen. Preis RM 1.80 — RM 2.50

Bruno Brehm: Das gelbe Ahornblatt
300 Seiten. Geheftet RM 3.30, Leinen RM 4.80

Willy Lang: Frühling im Elbtal
Roman. Geheftet RM 3.30, Leinen RM 4.80

Hans Wackli: Der Rückzug der Dreihundert
Roman. Geheftet RM 2.80, Leinen RM 4.20

**Carl Hans Wasinger: Mensch aus Gottes
Hand.** Roman. Leinen RM 4.80

**Hermann Ritter: Des Selbernbauern erstes
Ehejahr.** Roman. Geheftet RM 2.50, Leinen RM 4.—

Kurt Pastenaci: Die Gotenkönige
Leinen RM 2.50

Adam Kraft: Sudetenland
Kartoniert RM 3.50, Leinen RM 4.80

Die Volksdeutsche Reihe
Bücher für die Front drinnen und draußen. Bisher er-
schienen 35 Bände. Die Reihe wird fortgesetzt. Preis je RM -.90

Adam Kraft Verlag / Karlsbad und Leipzig

Ⓜ

Ⓜ

Der Dichter Josef Ponten über den Bildband:
»Ich habe Ihr schönes Aachen-Buch angesehen
und gelesen, ein reichhaltiges Bilderbuch, sehr
lehrreich, von Beteiligten geschaffen. Es wird
sich gut einfügen in die Bücher über deutsche
Städte, zum Preise Aachens«.

BAD AACHEN

Ein Begleiter durch die Schönheiten
von Stadt, Land und Eifel

110 fotos von Hans Gemünd

Vorwort von Ricarda Huch

herausgegeben von Eug. Rolf Gemünd

Ein stattlicher Band in feinsten Druckausstattung

Kartontiert RM 4.50 / Leinen RM 5.80

»Aachen, mit seiner reichen Tradition und seinen
glänzenden Geschichtsperioden, die Bäderstadt im
Rahmen der Großstadt, die Landschaft der näheren
und weiteren Umgebung, eine natürliche Schön-
heit, wie sie nur wenige Großstädte in diesem
hohen Maße besitzen, spricht im Bilde mit be-
redten Worten zum Beschauer.« Kölnische Zeitung

Z

Erstmals hier angezeigt / Ich bitte zu verlangen

Georg Fischer Verlag / Wittlich

Moritz Ruhl
Verlagsbuchhandlung
Leipzig D 27



Spezialität seit 1855

Militärische und heraldische
Farbendruckwerke · Wappen,
Flaggen, Uniformbunttafeln
aller Länder der Erde

*

Schul- und Verkehrs-Hand-
und Wandkarten · Atlanten

*

Numismatische, belletristische,
verkehrstechnische Werke
Millimeterpapiere

Kataloge, Prospekte, Probetafeln kostenlos auf Anforderung

Die öffentlich-rechtliche Stellung des Buchverlegers

Von

Dr. Erich Stollfuß

Die seit der Machtübernahme durch den National-
sozialismus stetig wachsende Vergrößerung des
Wirkungsbereiches des öffentlichen Rechts hat in
besonderem Maße die Berufe erfasst, denen die
Betreuung publizistischer und kultureller Führungs-
mittel anvertraut ist. Der Buchverleger nimmt
unter diesen Berufen als Mittler des Schrifttums,
das der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird, eine
für die Gemeinschaft besonders wichtige Stellung
ein. Dieser Bedeutung entsprechen die durch die
neue Kulturgesegebung für seine Berufsstellung
geschaffenen öffentlich-rechtlichen Bindungen, deren
Darstellung sich die vorliegende Arbeit zum Ziel
genommen hat. Sie behandelt diejenigen Rechts-
beziehungen, die für das Wesen der neuen Stellung
des Verlegers grundlegend und charakteristisch sind,
sowie die Rechtsgrundlagen für die Führung und
Überwachung des Schrifttums durch Partei und
Staat. Das Werk wird in erster Linie den Verleger
und den Juristen interessieren, darüber hinaus aber
alle am Buchwesen beteiligten Kreise.

Preis steif broschiert RM 7.50

Z

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Fachbücher für das Tischlerhandwerk

- | | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Die Meisterprüfung im Tischlerhandwerk 3. Auflage
in Frage und Antwort</p> <p>Im Auftrage des Reichsinnungsverbandes des Tischlerhandwerks unter Mitwirkung namhafter Fachmänner bearbeitet von Dr. R. Dörfler</p> <p>broschiert 3.— RM
gebunden 4.— RM</p> | <p>Die Preisberechnung im Tischlerhandwerk 4. Auflage</p> <p>mit vielen Zeichnungen und Skizzen</p> <p>Teil I: Bauarbeiten gebunden 4.— RM
Teil II: Möbel gebunden 3.— RM</p> | <p>Der praktische Beizer und Polierer</p> <p>von Poliermeister Philipp Elberskirch</p> <p>Ein bewährtes Fachbuch für die gesamte Holz-Oberflächenbehandlung</p> <p>gebunden 4.80 RM</p> | <p style="text-align: right;">Erscheint Mai 1940</p> <p>Neue Gebrauchsmöbel</p> <p>Vorlagenwerk artgemäßer Handwerksmöbel</p> <p>160 Seiten, etwa 140 Abbildungen. Kunstdruckpapier</p> <p>Leinen geb. 7.50 RM</p> |
| <p>Der Goldene Schnitt 2. Auflage</p> <p>unter besonderer Berücksichtigung seiner Anwendung für das Tischlerhandwerk</p> <p>von M. Mayer</p> <p>broschiert 1.— RM</p> | <p>Das Einlegen von Holz u. anderen Materialien</p> <p>von J. Hartmann</p> <p>Anleitungsbüchlein für die Einlegetechnik in Wort und Bild</p> <p>broschiert 1.— RM</p> | <p>Einfache Buchführung für Tischlermeister</p> <p>von Franz Rösle</p> <p>broschiert 1.50 RM</p> <p>Doppelte Buchführung für Gewerbebetriebe</p> <p>von Edgar Richter</p> <p>gebunden 3.— RM</p> | <p>Was der Handwerker von den Gesetzen wissen muß 44. Auflage</p> <p>Bearbeitet von Handwerkskammer-Direktor C. Frettlöh</p> <p>gebunden 2.— RM</p> |

Druckerei-Verlag Hans Rösler • Augsburg

WOLFGANG KRAUS

Schwert und Pflug

Mit 10 Holzschnitten von Prof. W. Masjutin

Leinen RM 2.80



Das baltische Deutschtum ist heute einmütig dem Rufe zu neuer kolonialisatorischer Arbeit auf deutschem Boden gefolgt. Die neue Heimat hat mit der alten die fast tausendjährige Tradition des Ursprungs gemein: während die deutsche Kaisermacht die Kraft des deutschen Volkes in sinnlosen Kreuzzügen nach dem gelobten Lande vergeudete, schufen von gesunder Voraussicht geleitete Männer an der deutschen Ostgrenze die Grundlage späterer staatlicher Größe. — Die Erzählung spielt in der Zeit der Gründung des livländischen Schwertritterordens um 1200. Ein junger westfälischer Ritter findet in Abenteuern und Kämpfen die Gefährtin seines Lebens, eine junge Kaufmannstochter aus Riga. Männliche Bewährung fordert mehr als den Ordensdienst. Zu Kreuz und Schwert, deren Symbole den weißen Mantel der Schwertritter zierten, mußte der Pflug kommen, um Heimat zu gewinnen.

WIKING VERLAG • BERLIN W 3 5

Z



Vorhut-Verlag Otto Schlegel
Berlin SW 68



NEUERSCHEINUNGEN 1940

Arzt und Soldat in drei Erdteilen

von DR. WERNER STEUBER, Obergeneralarzt a. D. / Leinen 8.50

Erinnerungen aus einer 40 jährigen Arbeit im Dienste Deutschlands in Afrika, Indien und dem Orient

Augenzeuge

Entstehung und Entwicklung der britischen Tankwaffe
von E. SWINTON / Mit 11 Bild. u. 1 Karte / Lein. 7.50
Ein Blick hinter die Kulissen der engl. Weltkriegspolitik

Querkopf

von H. v. d. ACHEN / Leinen 4.50
Ein Pferdeschicksal, das mit gewohnter Meisterschaft des bekannten Verfassers dargestellt wird

IM HERBST 1939 ERSCHIENEN

Das Alpenkorps 1914/18

von MARTIN BREITENACHER / Umfang 247 Seiten, mit
18 Bildern und 1 Karte / Leinen 4.50

Ein Angehöriger des Alpenkorps gibt hier, zum großen Teil aus eigenem Erleben, die umfassende Geschichte dieser berühmten Elitetruppe.

Achtung - Tanks!

von HEINZ EISGRUBER / Umfang 247 Seiten, mit 21 Bildern und 1 Skizze / Leinen 4.50

Es ist ein Frontbuch, das uns den „Kampf unter schwierigsten Verhältnissen“ miterleben läßt, das die Leistungen der Panzermänner richtig würdigt, die Leistungen der Pioniere einer neuen Waffe, deren tapferer und unerschrockener Einsatz letzten Endes die Voraussetzungen schuf, um eine starke Panzerwaffe nach dem Kriege zu entwickeln und aufzubauen.

Wir jagten den Feind

von HANS BRZENK / Umfang 201 Seiten, mit 30 Bildern
Leinen 4.50

Wie unsere Weltkriegsflieger den feindlichen Luftstreitkräften die Stirn boten und in abenteuerlichen Kämpfen vielfach Sieger blieben.

Die Eroberung Libyens

von MARSCHALL GRAZIANI / Aus dem Italienischen übertragen von Theodor Lücke / Umfang 354 Seiten, mit 22 Bildern und 1 Karte / Leinen 8.50

Der Kampf, den Italien um Libyen führte und unter der Führung des Marschalls und Vize-Königs von Aethiopien mit vollem Erfolg abschloß, findet in diesen Erinnerungen seinen kompetentesten Darsteller.

50 Jahre Landarzt an Kanadas Grenze

von DR. WILLIAM N. MACARTNEY / Umfang 373 Seiten
Leinen 7.50

Ein abenteuerliches Leben im Dienste der Menschheit läßt dieser amerikanische Arzt vor unseren Augen abrollen.

Jagderlebnisse im Felde

von KURT KLIMPEL / Leinen 4.50

Überall an der Front, an der Gelegenheit war, wurde der Jagd gebuhldigt. Humoristische und auch tragische Erlebnisse hat der Verfasser gesammelt und sie in spannender Schilderung in diesem Buch niedergelegt.

Die Seekriegsführung Großbritanniens

von JULIAN S. CORBETT / Umfang 258 Seiten / Leinen 7.80

In Anlehnung an Clausewitz, Jomini und v. d. Goltz erörtert der Verfasser die Grundsätze der allgemeinen Kriegführung und die Unterschiede zwischen britischer und kontinentaler Auffassung.



Fachbücher dieses Zeichens zielklar und treffsicher in Rechts- und Steuerfragen!

Allgemeinrechtliche Textausgaben:

Schnellkartei des Reichsrechts		<i>RM</i>
Bd. 1: Schnellkartei des bürgerlichen Rechts.	7.80	
Bd. 2: Schnellkartei des Handelsrechts.	6.80	
Bd. 3: Schnellkartei des Verfahrensrechts.	7.80	
Bd. 4: Schnellkartei des Arbeitsrechts.	6.80	
Bd. 5: Schnellkartei d. Strafrechts u. Strafprozeßrechts	6.80	
Bd. 6: Schnellkartei des Wirtschaftsrechts.	8.80	
Bd. 7: Schnellkartei des Nährstandsrechts.	7.80	
(zur Zeit nicht lieferbar)		
Bd. 8: Schnellkartei des Staats- u. Verwaltungsrechts	8.80	
Band 1—7 statt RM 52.60 ermäßigt RM 48.50		
Band 1—8 statt RM 61.40 ermäßigt RM 54.—		

Steuerrechtliche Textausgaben:

Schnellkartei der Reichssteuergesetze		
Ausg. I: Die gesamten Reichssteuergesetze (2 Bde.)	13.—	
Ausg. II: Die gesamten Reichssteuergesetze (ohne Zoll- und VerbrStG.)	6.80	
Ausg. IIa: Die Aus- und Durchf. Best. zu den gesamten Reichssteuerges. (ohne Zoll- u. VerbrStG.)	7.80	
Ausg. III: Die Zoll- und Verbrauchsteuergesetze und Reichsabgabenordnung	6.80	
Ausg. I und IIa: ermäßigter Gesamtpreis	16.80	
Ausg. II und IIa: ermäßigter Gesamtpreis	11.80	

Steuerlehrbücher:

Heis, Praktischer Führer durch das Reichs- steuerrecht	7.80
von Bonin, Praktischer Führer durch das Zoll- und Verbrauchsteuerrecht	13.80

Steuerzeitschrift:

Deutsches Steuerblatt ausgestaltet als Praktischer Steuerdienst. Im 23. Jahrgang, erscheint zweimal monatlich. Preis vierteljährlich	3.75
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------

Steuerkommentare:

Artt u. a., Handbuch des Steuerrechts	<i>RM</i>
Die gesamten Reichssteuergesetze (ohne Zoll- und VerbrStG.) mit Erläuterungen erster Sachkenner. 2 Bucharteibände. Ganzleinen	48.50
Artt-Hepp-Jahn, Reichsabgabenordnung	14.50
Kennerknecht, Komm. z. Körperschaftsteuerges.	33.50
Peters, Kommentar z. Einkommensteuergesetz	29.50
Keppler, Kommentar zum Urkundensteuergesetz	10.50
Scholz, Kommentar zum Grundsteuergesetz ...	14.50
Abraham, Praktischer Führer durch das Gewerbsteuerrecht	13.20

R.F.H.-Entscheidungsammlung:

Steuerrechtsprechung in Karteiform (Mozel-
Kartei). Seit 1922. Mit einem Griff zu jeder Steuer-
frage die einschlägigen Entscheidungen. Verschiedene
Ausgaben. Sonderdrucke kostenlos.

Wirtschaftszeitschrift:

* Rechtsspiegel der Wirtschaft. Halbmonatschrift für Wirtschafts-, Steuer- und Handelsrecht. Vierteljährlich	4.50
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------

GmbH.-Recht:

Schmidt, Praktische Rechtshilfe für die GmbH.	12.50
Schmidt, Die GmbH. in der Rechtsprechung der deutschen Gerichte seit 1924	19.50

Devisenrecht:

Siese-Niemann, Kommentar zum Devisengesetz	19.50
---------------------------------------------------	-------

Erbhofrecht:

* Baumecker, Handbuch des Großdeutschen Erb- hofrechts. Erscheint Ende April. Vorbestellpreis RM 20.—, nach Erscheinen	25.50
* Hennig, Praktischer Führer durch das Nähr- standsrecht. Ganzleinen geb. RM 13.80, kartoniert	12.50
* Meyer, Der Übergabevertrag insbesondere bei Erbhöfen. Ganzleinen gebunden	13.50

Mit Ausnahme von * sämtlich in Bucharteiform

Prospekte kostenlos!

Verlag Dr. Otto Schmidt / Köln / Hansahaus



Neue Auflagen

- Richard Beitzl . **Angelika**
In Leinen 6.50 Mark 8.-16. Tausend
- Roland Betsch . **Ballade am Strom**
In Leinen 9.80 Mark 21.-30. Tausend
- Peter Dörfler . **Die Lampe der törichten Jungfrau**
In Leinen 6.30 Mark 20.-23. Tausend
- Gustav Frenssen . **Dummhans**
In Leinen 4.80 Mark 63.-65. Tausend
- Gustav Frenssen . **Die drei Getreuen**
Volksausgabe · In Leinen 3.50 Mark 200.-205. Tausend
- Grete Gulbransson-Jehly . **Geliebte Schatten**
In Leinen 6.80 Mark 8. u. 9. Tausend
- Wilhelm Raabe . **Die Chronik der Sperlingsgasse**
Volksausgabe · In Leinen 2.85 Mark 353.-368. Tausend
- Pieter Vervoort . **Margaret Thormaehlen**
In Leinen 7.- Mark 5.-7. Tausend
- Ernst Wiechert . **Das heilige Jahr**
Gebunden 1.20 Mark 58.-64. Tausend
- Ernst Wiechert . **Der Totenwolf**
In Leinen 4.50 Mark 21.-23. Tausend
- Adelbert Alexander Zinn . **Meister Mathis**
In Leinen 6.50 Mark 19.-23. Tausend

G. GROTE VERLAG BERLIN



Neue Auflage

Gustav Frenssen

Der Weg unseres Volkes

41.-50. Tausend

Groß-Oktav · Geheftet 3.80 Mark, in Leinen 4.80 Mark

Immer neue begeisterte Stimmen kommen aus allen deutschen Gauen

Deutsche Geschichte von grauer Vorzeit bis auf unsere Tage ist hier in meisterhafter, hinreißender Gestaltungskraft von Frenssen in wahrer, heute so selten gewordener Volkserzählkunst geschrieben.

„Odal“, Monatschrift des Reichsnährstandes, Februar 1939

Es ist eines der eigentwilligsten, gedankenreichsten und weltanschaulich einheitlichsten Geschichtsbücher, die wir besitzen.

Deutsches Ausland-Institut, Stuttgart, „Neue Bücher“, Juli 1939

Was dieses Buch so besonders wertvoll macht, ist dies: Es bedarf keiner besonderen Vorbildung, um es zu verstehen, aber auch ein reich und tief gebildeter Leser wird das Buch mit Genuß und innerem Nutzen lesen.

Rudolf Krohne in „Wir und die Welt“, Mai 1939

G. GROTE VERLAG BERLIN

Unsere Neuerscheinungen im Frühjahr 1940

Maximilian Böttcher / Krach im Vorderhaus

3. Auflage. 462 Seiten. Kartoniert RM 3.50, in Leinen gebunden RM 4.80

Maximilian Böttcher hat uns mit seinem „Krach im Vorderhaus“ ein Buch sprühenden Humors geschenkt, ein Buch der Komik und Laune; ein Buch echter Volkstümlichkeit, darinnen die Weisheit und Einfalt des ebenso nativen wie grundgescheiten Volkes ihre hohen und närrischen Sprünge tun.

In unserer Reihe „Aufwärts-Kriminal-Romane“ erscheinen:

Alfons Zech / Wer ist Lugallen?

Kriminal-Roman

2. Auflage. Kartoniert RM 2.80, in Leinen RM 3.80

Eine Frage, über die sich die in diesem Kriminal-Roman handelnden Personen den Kopf zerbrechen. Und nicht nur diese, auch der Leser fiebert nach der Antwort. Der Kriminalfall begann so: In einem Berliner Zeitschriftenverlag sind während der Kassenstunden zweitausend Mark verschwunden. Man findet sie im Papierkorb – der Sekretärin Renate Wörner! Durch ihre wiederholten Vorschufgesuche verdichtet sich der Verdacht gegen sie. Da schaltet sich Georg Wendloff, ein Jugendfreund von ihr, ein. Er ist erst vor kurzem aus Amerika zurückgekehrt, wo er einen üblen Burschen, Lugallen, kennengelernt hatte. Als dann der erste Direktor des Verlages tot in seinem Arbeitszimmer aufgefunden wird und Wendloff diesen Lugallen plötzlich vor sich auftauchen sieht, steigern sich die Ereignisse und Komplikationen zu einer Nervenprobe ungewöhnlichen Ausmaßes, und man sieht mit hochgradiger Spannung dem völlig überraschenden Schlusseffekt entgegen.

Hans Terno / Der Dreizehnte war er selbst

Kriminal-Roman

Kartoniert RM 2.50, gebunden RM 3.50

So schreibt die „Ontario-Post“: „Es muß einmal gesagt werden: Der Fall des Killers vom Lincoln-Park wächst sich allmählich zu einem unerhörten Skandal aus. Seit drei Jahren leidet nun schon unsere Stadt unter dieser grauenvollen Geißel der Menschheit, die bisher zwölf unschuldige Menschenleben vernichtet hat. In kurzen Zwischenräumen sucht er sich ungestört Opfer um Opfer. Und das unter den Augen einer wohlorgantisierten Polizei. – Was hat aber die Polizei bisher erreicht? Nichts. Wer ist der Mörder? Wer sind die Ermordeten? Wo und weshalb wurden sie ermordet? Auf alle diese Fragen ist uns die Polizei immer noch die Antwort schuldig geblieben.“ . . . Nun, im Ablauf der Handlung dieses spannend geschriebenen Romans gibt die Polizei die Antwort, die Lösung und die Befreiung von dem Verbrecher . . . Lesen Sie selbst!

Frank F. Braun / Der dritte Schuß

Kriminal-Roman

Kartoniert RM 2.50, gebunden RM 3.50

Frank F. Braun unterstreicht mit diesem Werk seinen Ruf als einer der populärsten deutschen Kriminalromanverfasser. Er zeichnet hier mit Meisterschaft den geheimnisvollen „Fall Lindley“ auf, der einst durch alle Zeitungen der Welt ging. – Wer hat Professor Gregor Lindley ermordet? – Seine Stieftochter, die schöne Eva Malinusch, haßte ihn, denn er stand gegen ihre Verbindung mit dem sympathischen Dr. Schilzsch. Hat etwa Schilzsch unglücklich eingegriffen? – Kriminalkommissar Heidenreich wäre wohl nicht die überraschende Aufklärung gelungen, wenn ihm nicht ein so erstaunliches Kombinationsvermögen und eine so tiefe Menschenkenntnis zur Seite gestanden hätten. – Es ist ein wirklich hoher Genuß, diesen unerhört packenden Geschehnissen zu folgen. – Ein echter Frank F. Braun!

P. P. Möbius / Der Zeuge in der Wand

Kriminal-Roman

Kartoniert RM 2.50, gebunden RM 3.50

Man ist vom ersten Satz an gefesselt, und pausenlos hält der Schwung der Darstellung an. Ein Kriminalfall von ganz eigener Note: ein Rechtslehrer tötet beim Florett-Übungsabend den Partner. War das Absicht? Mord? (Denn die beiden waren Rivalen.) Der Florettabend ist gefilmt worden von der in der Wand eingebauten automatischen Kamera. Der Bildstreifen sagt alles! Aber . . . Erpresser haben sich dieses „Zeugen in der Wand“ bemächtigt. Die Kriminalpolizei setzt alle modernen Mittel ein. Interessant die rein psychologische Seite des Falles, vertieft durch die in ihm verstrickten Frauen. Große Sachkenntnis, straffe Logik und eine sympathische, natürliche Sprache bestimmen das Niveau des Werkes.

Rolf Krohmbek / Augenarzt Dr. Grundt

In Leinen gebunden RM 3.80

Diese Erzählung ist mehr als ein nur spannend-s flott geschriebener und daher gern gelesener Unterhaltungsroman. Dr. Grundt, ein berühmter Augenarzt und Forscher, hat sich nach unglückseliger Ehe mit einer ebenso reizvollen wie egoistisch-gefährlichen Frau in das einseltige Leben verpflichtender Arbeit zurückgezogen. Ein einsamer Mensch, bar allen persönlichen Lebens, verfällt er immer mehr den Wunderlichkeiten eines Sonderlings. Da erhält sein Leben durch die Begegnung mit einer Blinden wieder neuen Inhalt. Aus den Gebrechen seiner eigenen Persönlichkeit entwickeln sich schwere Konflikte, die aber durch die Liebe der Frau nach vielen menschlich interessanten Spannungen ihre Lösung finden. – Die Begegnung mit den weiteren Personen, die mit wahrer Einfühlung dem Ablauf der Handlung verflochten sind, die trefflichere Entwicklung und Gestaltung vieler psychologischer Momente und Sequenzen, dazu eine schöne und edle menschliche Idee, die das ganze Geschehen trägt, lassen erkennen, daß dichterische Gestaltungskraft hier am Werke war.

Aufwärts-Verlag / Berlin NW 7

Z

Z

Unsere Neuerscheinungen im Frühjahr 1940

C. O. Winderker

Wir waren mit in Polen

Der „Einsatz Ost“ des NSKK.

Mit einem Geleitwort des Korpsführers Hühnlein. Gebunden etwa RM 3.80

Gemeinsam mit den Kameraden von der Polizei, des Sicherheitsdienstes und der SS. wurden, während im Osten des Landes noch die letzten Kämpfe stattfanden, Verkehrskompanien des NSKK. in den befreiten und besetzten Gebieten Polens eingesetzt. In der „mühsamen“ Atmosphäre eines Landes, da man es sich immer noch zur „Ehre“ anrechnete, einen Deutschen aus dem Hinterhalt abzuknallen, haben die Männer in ihren braun-schwarzen Uniformen des NSKK. ihre Pflicht erfüllt, hart und entschlossen, wenn es notwendig war, hilfreich, wenn es galt, dem verschüchterten, gequälten Deutschtum zu dem Platz zu verhelfen, der ihm gebührte. Aber all ihrem Tun und Handeln aber stand unsichtbar das Wort: Aufbau.

Die Blutspur Englands

Geschichte der englischen Kriegsgrausamkeiten

Von Professor Dr. Ernst Schulze

364 Seiten. 16 Seiten Abbildungen. Leinen RM 8.—

Kein Volk hat ärgere Kriegsgrausamkeiten begangen als die Engländer. Einer Blutspur gleich ziehen sich diese Scheußlichkeiten durch ihre ganze Geschichte. Professor Ernst Schulze hat in seinem neuen Buch in mühsamer Kleinarbeit viel anschauliches dokumentarisches Material zu diesem traurigsten Kapitel der Zivilisation zusammengetragen und damit einmal mehr gezeigt, worauf es dem Engländer bei einem Krieg ankommt.

England, „Freund der freien Völker“

Epochen der englischen Geschichte in 18 Bildern mit einer Einleitung

In geschmackvollem Originaleinband etwa RM 3.50

In 18 eindrucksvollen Bildern führt der Zeichner Solo dem Beschauer das Wesen britischer Politik und Weltbeherrschung vor Augen. Eindringlicher als viele Worte sprechen diese eigenartigen Zeichnungen zu uns, denen eine textliche Erläuterung der im Bild dargestellten historischen Tatsachen beigegeben ist.

Wie im Weltkrieg . . .

England und die Neutralen

Von Graf E. Reventlow. 128 Seiten. Kartoniert RM 2.—

Eine ungeheuerliche Fülle von wertvollem Anschauungsmaterial zur gegenwärtigen Einkreisungspolitik Englands — ein Buch für alle nachdenklichen Menschen und vor allem für die Schwärmer, denen England der Inbegriff der Gerechtigkeit und Wahrhaftigkeit gewesen ist. Ein wirklich zeitnahe Buch.

Bereits im 20. Tausend liegt vor:

Wir erinnern uns . . .

Britenpolitik vor 25 Jahren und heute

Von Graf E. Reventlow. 128 Seiten. Kartoniert RM 2.—

Reventlows Buch ist der aktuellste Querschnitt der englischen Politik . . .

. . . das ungeheure Wissen und die reiche Erfahrung eines Mannes, der viele Jahrzehnte mit seiner Feder politisch gekämpft hat.

Bayrische Ostmark
Hamburger Anzeiger

M. A. Klieber-Verlag / Berlin NW 7

Ⓜ

Ⓜ

Aus der Verlagsarbeit
des Deutschen Verlages

**DIE BÜCHER DER
UNTERHALTSAMEN WISSENSCHAFT**

Bürgel: „Aus fernem Wollen“; Heine: „Du und der Mo-
ter“; Rhein: „Du und die Elektrizität“; Waack: „Du
und die Kunst“; Böhm: „Der deutsche Kaufmann über
See“; Frick: „Du und das Leben“; Flöhner: „Die Welt
in der Retorte“; Karlow: „Du und die Natur“ u. a.

**MENSCH UND TIER
UND DIE SCHÖNHEIT DER NATUR**

Eipper: „Das Hausierbuch“, „Blick in meine Welt“;
Halske: „Der schwarze Hengst Bente“, „Mama, der
Puma“; Strömeyer: „Meister Bockert“, „Der wilde
Wisent Koochian-Tau“; Stilling: „Im Busch der Fisch-
weid“; Walk: „Der deutsche Wald“ u. a.

**FERNE LÄNDER
UND FREMDE VÖLKER**

Böckard: „Kühles Grasländ Mongol“; Johann: „Groß
ist Afrika“; Strömeyer: „Im Zauber Suomis“; Herr-
mann: „Die miternächtigen Länder“; Weiterhin die
bekanntesten Reiseskizzen von A. E. Johann, Max Junge,
Günther Flinsch, Schulz-Kampffmühl, H. H. Houten,
Ernst Völckel, Wolfgang Weber u. a.

**HISTORISCHE LITERATUR
UND LEBENSBIIDER**

„Englands Weg nach Indien“; „Eine ganze Welt gegen
uns“; „Der Kampf um Deutsch-Samoa“; „Die Eroberung
Sibiriens“ usw. Lebensbeschreibungen: Hindenburg,
Kommandant der Emden, Hochhofen, Eleonora Duse,
Bernhard Rohmer, Carracciola, Ernst Udet, Professor
Ludwig Heck u. a.

ROMANE DEUTSCHER AUTOREN

Karl Barts, Peter Eckert, Lilly Gräfin zu Santzen,
Norbert Jürgens, Georg von der Vring, Ehm Weik, Maria
von Kirchbach, Otto Erich Kissel, Curt Strömeyer,
C. B. Schwofa u. a.

★

Sonstige Arbeitsgebiete: Gelbe Uhlenbücher, Feld-
postbücher, 2 M 85-Bücher, B.Z.-Karten und Kar-
tenbücher, Praktische Bücher, 1000 Warte-Sprach-
kassetten, Musik für Alle.

DEUTSCHER
VERLAG
und
PROPYLÄEN
VERLAG

Die großen Werke
des Propyläen Verlages

**DIE NEUE
PROPYLÄEN-WELTGESCHICHTE**

Herausgegeben von Universitätsprofessor Dr. Willy An-
dreas, Heidelberg, unter Mitarbeit namhafter Wissen-
schaftler. 6 Bände und Sonderband mit Register und
Zeittafeln. Band 4000 Seiten mit über 3000 Bildern,
Bunt-Tafeln, Landkarten, Faksimiles, Sonderbeilagen.
Jeder Band in Ganzleinen 30 M.; Registerband 22 M.
Band 1 erscheint in Kürze.

**LITERATUR-GESCHICHTE
DES DEUTSCHEN VOLKES**

**DICHTUNG UND SCHRIFTTUM
DER DEUTSCHEN STÄMME UND LANDSCHAFTEN**

Von Universitätsprofessor Dr. Josef Nadler. 4 Bände
mit rund 2000 Seiten und etwa 2300 Bildern, Tafeln und
Faksimile-Dokumenten. Band 4 enthält außerdem: Lite-
ratur-Verzeichnis, Personen- und Sach-Register, Raum-
zeit-Tafel. Bis zum Erscheinen des letzten Bandes (er-
scheintlich im Herbst 1940) gilt noch der günstige
Vorbestellpreis von 22 M. 50 für den beschriebenen Band,
27 M. 50 für den Ganzleinenband und 30 M. für den
Halblederband.

**DIE GROSSEN DEUTSCHEN
NEUE DEUTSCHE BIOGRAPHIE**

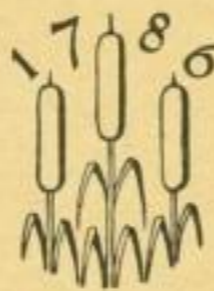
Herausgegeben von Universitätsprofessor Dr. Willy An-
dreas und Dr. Wilhelm von Scholz unter Mitarbeit von
mehr als 150 Wissenschaftlern, Dichtern und bekannten
Schriftstellern. Das Werk umfasst rund 3300 Seiten, um-
faßt über 605 Kunstdrucktafeln und Zeichnungen, viele
bunte Tafeln und Faksimile-Dokumente. Die 5 Bände
kosten zusammen beschriebt 60 M., in Ganzleinen 75 M.,
Einzelbände beschriebt je 12 M. 50, Ganzleinen je 16 M. 50.

**DAS WERDEN
DES DEUTSCHEN VOLKES**

**VON DER VIELFALT DER STÄMME
ZUR EINHEIT DER NATION**

Herausgeber: Prof. Dr. Karl Haushofer und Dr. Hans
Rauscher. Mitarbeiter: Dr. Rudolf Cramer, Dr. Albrecht
Haushofer, Professor Dr. Erich Keyser, Studienrat
Dr. Friedrich König, Professor Dr. Rudolf Kitzschke,
Dr. Fritz Maibach, Professor Dr. Friedrich Metz,
Dr. Wil-Erich Peubert, Professor Dr. Otto Schiel, Staats-
archivar Dr. Georg Schmidt, Rupert von Schumacher,
Dr. Karl Zinnerl. 542 Seiten. Etwa 150 Faksimils auf
Kunstdrucktafeln. 72 Karten im Text. Beschriebt 15 M.,
Ganzleinen 20 M.

VERLAG RUDOLF M. ROHRER / BADEN BEI WIEN



Altertumswissenschaften / Geschichte / Kunstgeschichte

FORSCHUNGEN IN SALONA

herausgegeben vom Archäologischen Institut
des Deutschen Reiches (Zweigstelle Wien)

Dritter Band

Der altchristliche Friedhof Marusinac

von EJNAR DYGGVE und RUDOLF EGGER

Ejnar Dyggve hat die Probleme der Architektur, genetische und solche der Rekonstruktion der Mosaiken und vor allem die des Weiterlebens des Mausoleumtyps eingehend dargestellt, Egger die chronologischen und historischen Fragen, die Inschriften und die literarisch etwas verwickelte Tradition. Der Band bietet neue Ergebnisse für die Bauforschung, die Geschichte und die Literatur der Spätantike.

39 × 30 cm, 157 S., 152 Abb. im Text, 9 Tafeln, geb. RM 66.—

ARTHUR BETZ

**UNTERSUCHUNGEN ZUR MILITÄR-
GESCHICHTE DER RÖMISCHEN
PROVINZ DALMATIEN**

Das von den Legionen VII und XI bis in die neronische Zeit hinterlassene Inschriftenmaterial in Dalmatien wird einer genauen Prüfung unterzogen, so daß im Verein mit den vorhandenen literarischen Nachrichten ein glücklicher Rekonstruktionsversuch der Geschichte der beiden Truppenteile auf dalmatinischem Boden entsteht. (= N.F. Heft III der Abhandlungen des Archäologisch-epigraphischen Seminars der Universität Wien)

25 × 19 cm, 75 Seiten, 1 Kartenbeilage, geheftet RM 4.50

**GRIECHISCHE LITERARISCHE
PAPYRI (II)**

Bearbeitet von HANS OELLACHER

Dieses weitere Heft der „Mitteilungen aus der Papyrusammlung der Nationalbibliothek in Wien (Papyrus Erzherzog Rainer)“ bringt den Restbestand der in der genannten weltberühmten Sammlung vorhandenen profan-literarischen griechischen Papyri.

23.5 × 17 cm, 108 Seiten, geheftet RM 9.—

LUDWIG RADERMACHER

**MYTHOS UND SAGE
BEI DEN GRIECHEN**

Die trotz der größten Gewissenhaftigkeit in bewundernswürdiger Klarheit mitgeteilten Ergebnisse dienen dazu, einerseits die Fragestellungen auf diesem stark beanspruchten Forschungsgebiete zu klären, andererseits die gewonnenen Antworten in ihrem wahren Bedeutungsinhalte zu erkennen und zu richtigen Schlüssen zu verbinden. Es wird versucht, die Bedingungen, Grenzen und Ziele zu ermitteln, die der bisherigen mythographischen Kleinarbeit zugrunde lagen. Sodann wird eine Analyse in großen Zügen gegeben, wobei lediglich die Qualität der Einzelheit und der Motivreihen bestimmt wird: ist es Mythenstoff oder echt sagenhaft, was im Gewebe des großen Ganzen aufscheint? Dem Buche sind Exkurse angefügt, in denen Einzelheiten wie das Problem der Logik im Mythos behandelt werden.

23 × 15 cm, 346 Seiten, gebunden RM 12.—, geheftet RM 9.50

**RÖMISCHE UND BYZANTINISCHE
GEWICHTE IN ÖSTER-
REICHISCHEN SAMMLUNGEN**

Einleitung; Literarische Quellen und Sammlungen; Metrologische Vorbemerkung; Die zeitliche Zuweisung der Stücke: I. Das Material, II. Die Form, III. Die Ausstattung der Gewichte (1. Die Zahlzeichen, 2. Die Inschriften, 3. Das Monogramm, 4. Die Verzierung), IV. Fundorte und Fundumstände; Verwendung der Gewichte: A. Kontrollbehörden, B. Kontrollgewichte, C. Exagia solidi; Aufbewahrungsstätten und Behälter; Zusammenfassung; Der Katalog.

(= Band XII der Sonderschriften des Österreichischen Archäologischen Institutes in Wien)

27.5 × 21 cm, 56 Seiten, 12 Textabbildungen, geheftet RM 7.—

**JAHRESHEFTE DES
ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTES
DES DEUTSCHEN REICHES**

(ZWEIGSTELLE WIEN)

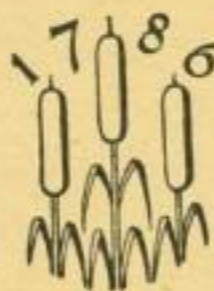
Band XXXI/1, 30 × 23 cm, 140 S., 76 Abb., geh. RM 24.—

Band XXXI/2, 30 × 23 cm, 114 S., 25 Abb., geh. RM 27.50

Band XXXII/1 } in Vorbereitung

Band XXXII/2 }





Altertumswissenschaften / Geschichte / Kunstgeschichte

**OBERÖSTERREICHISCHE
WEISTÜMER**

(1. Teil)

Gesammelt von der Akademie der Wissenschaften in Wien
und in deren Auftrag herausgegeben von

IGNAZ NÖSELBÖCK

In ihrer Zahl und Buntheit sind die oberösterreichischen Weistümer für die deutsche Weistümerforschung von größter Bedeutung. Sie sind ein unerschöpflicher Brunnen für die Erforschung der Sprache und des Rechtes, für die gesamtdeutsche Kultur- und Wirtschaftsgeschichte und für die Landes- und Volkskunde; denn Oberdonau weist eine sehr alte Kultur auf, die sich schon in frühdeutscher Zeit entwickelt hat und ein freies Bauerntum in sich schließt.

24 × 15,5 cm, XII, 864 Seiten, geh. RM 33.—

**GESCHICHTE IM WIDERSCHIEIN
DER REICHSKLEINODIEN**

von **ARPAD WEIXLGÄRTNER**

Das Buch geht den Beziehungen nach, in denen die Gegenstände zu historischen Persönlichkeiten und Ereignissen stehen; die Darstellung ist in ihrem Kern eine Geschichte der deutschen Reichsinsignien, wie sie so zusammenhängend und so ausführlich bisher noch nicht gegeben wurde. Sie ist lebendig geschrieben und absichtlich so gehalten, daß ihr jeder Deutsche, dem die Geschichte seines Volkes am Herzen liegt, leicht zu folgen vermag.

22 × 15,5 cm, 124 S. Text, 24 Abb., geb. RM 6.—, geh. RM 4,50

**DAS WERDEN EINER GROSSMACHT
ÖSTERREICH 1700–1740**

von **OSWALD REDLICH**

Die von der Dramatik der geschichtlichen Tatsachen bewegte und bis zum deutlichsten Bild vordringende Darstellung setzt ein mit dem Beginn des spanischen Erbfolgekrieges. Es waren die Zeiten des großen Kampfes um das spanische Welterbe, der Erhebung Rákóczi in Ungarn, der letzten Türkenkriege, der Pragmatischen Sanktion und der mit ihrer Anerkennung eng verknüpften europäischen Politik Kaiser Karls VI. Es war die Zeit des Prinzen Eugen. Seine Gestalt steht fast immer im Mittelpunkt der Ereignisse, als Feldherr und Staatsmann, als Wahrer des Reichs. (= Band 7 von Huber-Redlich, „Geschichte Österreichs“.)

8°, 420 Seiten, 8 Bildtafeln, geb. RM 12.—, geh. RM 10.—

LAND UND HERRSCHAFT

Grundfragen der territorialen Verfassungsgeschichte
Südostdeutschlands im Mittelalter

von

OTTO BRUNNER

Das Buch ist nicht ein Handbuch oder Nachschlagewerk, das unser bisheriges Wissen über die ältere Verfassungsgeschichte des deutschen Südostens zusammenfaßt. Es wird hier vielmehr der Versuch unternommen, an der Untersuchung eines beschränkten Raumes, welche es gestattet, das gesamte Quellenmaterial durchzuarbeiten und so in die Tiefe zu dringen, zu prinzipiellen Ergebnissen über das Wesen der älteren deutschen Staatlichkeit überhaupt zu gelangen. Das Buch ist ein Beitrag zu dem in den letzten Jahren viel erörterten Problem der germanischen Kontinuität, (= Veröffentlichung des Österreichischen Instituts für Geschichtsforschung, Band I)

23 × 15 cm, 512 Seiten, geh. RM 27.—

**TECHNIK UND METHODEN
DER THERESIANISCHEN
BESIEDLUNG DES BANATS**

von **ERNST SCHIMSCHA**

Ein aktuelles Buch: Hier legt ein moderner Siedlungstechniker, aufs beste vertraut mit den Fragen der Großraumsiedlung, eine auch im Geschichtlichen bemerkenswert gute Arbeit über eines der größten und schließlich erfolgreichsten staatlichen Siedlungswerke des 18. Jahrhunderts vor. Zeitgenössische Illustrationen vertiefen noch den starken Eindruck, den die lebendige Darstellung ergibt. (= Veröffentlich. des Wiener Hofkammerarchivs, Band IV.)

23 × 15 cm, 204 Seiten, 12 Abbildungen, geh. RM 10.—

**DIE
BILDENDE KUNST IN ÖSTERREICH**

unter Mitwirkung erster Fachleute herausgegeben von
KARL GINHART

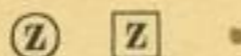
VORAUSSETZUNGEN UND ANFÄNGE (Von der Urzeit bis um 600 n. Chr.) Vergriffen

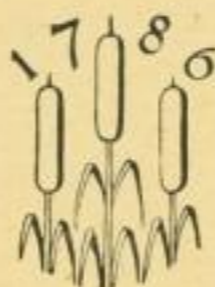
VORROMANISCHE UND ROMANISCHE ZEIT (Von 600 bis um 1250). Vergriffen.

GOTISCHE ZEIT (Von etwa 1250 bis um 1530)
8°, 216 Seiten Text, 32 Kunstdrucktafeln mit 77 Abbildungen, geb. RM 12.—, geh. RM 11.—

„RENAISSANCE“ UND BAROCK (Von etwa 1530 bis um 1690). 8°, 224 Seiten Text, 32 Kunstdrucktafeln mit 95 Abbildungen, geb. RM 12.—, geh. RM 11.—

BAROCK UND ROKOKO (Von etwa 1690 bis um 1780)
In Vorbereitung.





S. VESTDIJK
DAS FÜNFTE SIEGEL

Ein El-Greco-Roman

Vestdijk verfügt über ausgezeichnete theologische und historische Kenntnisse und kennt das Werk El Grecos bis in die letzten Feinheiten hinein. Aber so sehr es hier um das persönliche Schicksal bestimmter und un-
gemein mannigfacher Menschen geht, ist es doch, als höre man den Aufschrei der ganzen gequälten und verwirrten Menschheit. Eine großartigere Vereinigung von Künstlerroman und dichterisch gestalteter Kulturgeschichte – es handelt sich um die Zeit der spanischen Inquisition – ist kaum vorstellbar.

23×14,5 cm, 396 Seiten, gebunden RM 6.80

RUDOLF SLAWITSCHKEK
HANS ADAM LÖWENMACHT

Ein phantastischer Roman aus der Barockzeit

In einem historisch getreuen Rahmen wird in einer Handlung, die kaum farbiger, bewegter und nachdenklicher gedacht werden kann, Wirklichkeit und Überwirkliches fast untrennbar ineinander verwoben. Und eine Stadt ist immer wieder Schauplatz, eine Stadt, die seit jeher geeigneter Hintergrund auch der verwegsten Fabel war: Prag! Die Lust am Fabulieren hat in dieser Erzählung einen kaum steigerungsfähigen Ausdruck gefunden.

23×14,5 cm, 371 Seiten, gebunden RM 6.–

WESSELSKI-KREDEL
DEUTSCHE MÄRCHEN VOR GRIMM

Aus den Jahrzehnten vor dem Wirken der Brüder Grimm gibt es eine Fülle von Märchenerzählungen, die ihre Spuren nicht nur im Volksmunde, sondern auch im Schrifttum zurückgelassen haben. Der bekannte Märchenforscher Albert Wesselski gibt an sorgfältig und gewissenhaft gewählten Beispielen ein getreues Bild der mannigfachen Richtungen. Die duftigen Zeichnungen Fritz Kredels zeigen des Künstlers starke Einfühlungskraft in die Welt des Märchens.

23,5×14 cm, 395 S., gebunden RM 7.50, geheftet RM 6.–

MATHILDE FREIFRAU VON GREGORY
WIR SIND DAS ERSTE BILDERBUCH

„Wir – die Eltern – sind das erste Bilderbuch!“ Bei aller Hellsichtigkeit für die Vorgänge in der Kinderseele, bei allem Gefühl für gesunden Humor, mit dem so manche Streiche und lustige Aussprüche geschildert werden – plötzlich läßt dann irgendein Blitzlicht die größeren Tiefen aufscheinen, in die wir heute eindringen müssen, um dem deutschen Kind der deutsche Erzieher zu sein. Es ist ein Lehrbuch und ein Erzählbuch.

20,5×14 cm, 180 Seiten, gebunden RM 5.30

LEONHARD FRANZ
JÄGER, BAUERN, HÄNDLER

Die Wirtschaft in der Vorzeit

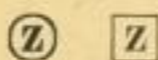
Der Verfasser gelangt zu dem Ergebnis, daß die Wirtschaftsentwicklung der Vorzeit grundsätzlich in drei Hauptstufen vor sich gegangen ist; von der Sammlerwirtschaft der nomadischen Völker der Eiszeit über die Bauernwirtschaft der jüngeren Steinzeit zur Industrie- und Handelswirtschaft der Metallzeiten. Von größtem Interesse ist es, daß Erscheinungen, von denen man früher annahm, daß sie nur der historischen und heutigen Wirtschaft eigen seien, wie Kapitalansammlung, arbeitsteilige Wirtschaft, Rohstoffknappheit, Güterverkehr über Hunderte von Kilometern, alle auch schon in vorgeschichtlicher Zeit vorhanden waren.

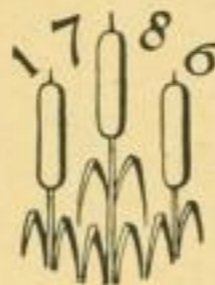
22,5×14,5 cm, 122 S. Text, 32 Abb. auf Tafeln, geh. RM 3.50

ERNST LUSTIG
ZWISCHENKULTUR IM FORST

„Der Verfasser gibt reichbebilderte Anweisungen aus dem Schatze seiner Erfahrungen, wie Schneisen, Blößen, Wegränder und andere nicht holztragende Flächen im Walde sowohl landwirtschaftlich als auch gärtnerisch genutzt werden können. Durch standortberechtigte Zwischenkulturen soll eine wertvolle Steigerung des Waldbodenertrages ermöglicht werden. Dadurch soll nicht nur dem Volk in Zeiten der Not oder des erhöhten Bedarfes geholfen werden, sondern die in dem Buche vermittelten Erkenntnisse und Erfahrungen sollen darüber hinaus eine Dauerform naturverbundener Wirtschaft entstehen lassen und Edelwerte im ureigensten Sinne schaffen. Das ist der große Sinn des kleinen Buches.“ (Allg. Samen- u. Pflanzen-Anzeiger, Leipzig)

26×18,5 cm, 60 Seiten mit 36 Bildern, geheftet RM 2.–





DAS SUDETENDEUTSCHTUM

herausgegeben von
G. PIRCHAN,
W. WEIZSÄCKER, H. ZATSCHKE
2. Auflage

„Es gibt Geschichtswerke, die ein Anrecht darauf haben, in das Bewußtsein der Gebildeten der Nation einzugehen. An die Spitze gesetzt sei hier das große Werk: «Das Sudetendeutschtum»“. (Deutsche Arbeit, Berlin) — „Der wissenschaftliche Wert des Buches ist ebenbürtig seiner kulturgeschichtlichen und politischen Bedeutung. Es ist das zusammenfassendste, wissenschaftlich bedeutendste Ergebnis langjähriger Forscherarbeit, das wir im Augenblick haben.“ (Berliner Börsenzeitung).

24,5 × 16,5 cm, 678 S., 35 Tafeln, 4 Karten, geb. RM 14.—, geh. RM 12.—

OSKAR SCHÜRER
PRAG

KULTUR / KUNST / GESCHICHTE

Lange ist dieses Standardwerk vergriffen gewesen. Die neue Auflage mußte in Text und Bild überarbeitet und erweitert werden. Ihr großer Erfolg hat die Berechtigung dieser 3. Auflage erwiesen. — Eine Stadt ist die Heldin dieses Buches, politischer und kultureller Brennpunkt auf der Grenze zweier Welten und Mittlerin zwischen Ost und West, aber auch alte deutsche Kaiserstadt und Kunstammer Europas, das „Rom des Nordens“ — Prag. Schürer gibt ein großartiges Gemälde dieser Stadt, das sich ausweitet zur Geschichte des ganzen Landes. 24,5 × 17 cm, 464 S. Text, 84 S. Bilder, 160 Kupfertiefdruck- u. 8 Lichtdrucktafeln, geb. RM 9,50, geh. RM 8.—

BEITRÄGE ZUR GESCHICHTE DER KUNST IM SUDETEN- UND KARPATHENRAUM

herausgegeben im Auftrag der Deutschen Gesellschaft der Wissenschaften und Künste in Prag

von K. M. Swoboda

KARL M. SWOBODA
ZUM DEUTSCHEN ANTEIL AN DER
KUNST DER SUDETENLÄNDER

Es wird nach den aus deutschem Volkstum wachsenden Wurzeln der Kunst des Sudetenraumes geforscht. Die Arbeit hat durchaus grundsätzlichen Charakter und gibt eine Übersicht der kunstgeschichtlichen Fragestellungen, die in ihrer Gesamtheit der Lösung des Problems dienen. Für die sehr schwierige Erkenntnis des eigentlich Volklichen in Werken der bildenden Kunst ergibt sich in dem unmittelbaren Nebeneinander von Schöpfungen der beiden Völker eine Vergleichsmöglichkeit, die tiefe Einblicke in das nationale Wesen der Deutschen und der Slawen erlaubt.

24,5 × 17 cm, 51 S. Text, 34 S. mit 35 Abb., geb. RM 2,80, geh. RM 2.—



Die Reihe wird fortgesetzt.



DEUTSCHE VOLKSFORSCHUNG

in Böhmen und Mähren

herausgegeben in Verbindung mit Univ.-Prof. Dr. Heinrich Harmjanz, Berlin / Doz. Dr. G. Fochler-Hauke, München / Univ.-Prof. Dr. G. Jungbauer, Prag / Gauamtsleiter Dr. O. Muntendorf, Reichenberg / Univ.-Prof. Dr. E. Schwarz, Prag / Univ. Prof. Dr. W. Weizsäcker, Prag / Univ.-Prof. Dr. H. Zatschek, Prag / von Dr. Herbert Weinelt, Prag.

Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich, Gesamtumfang eines Jahrganges mindestens 320 Seiten. Der Jahresbezugspreis beträgt RM 7.—. Preis des Einzelheftes RM 1,75

OSKAR SCHÜRER-ERICH WIESE

DEUTSCHE KUNST IN DER ZIPS

„Das Werk mutet an wie ein Rechenschaftsbericht einer Forschungsreise in unbekanntes Land: Unserem Kulturbewußtsein wird jetzt erst die Tatsache gewonnen, daß in der von den Binnendeutschen halb vergessenen Sprachinsel eine Fülle von kostbarsten Kunstwerken bewahrt ist.“ (Schönere Zukunft, Wien) — „Ein Werk, das nicht mehr und nicht weniger bedeutet als die geistige Heimholung dieser tapferen Vorpostengruppe, die ihr Deutschtum nicht nur verteidigt, sondern auf künstlerischem Gebiet in großartigster und überzeugender Weise zur vollen Blüte entfaltet hat.“ (Völkischer Beobachter).

26,5 × 18,5 cm, 392 S., mit 60 Fig. und 240 S. mit 480 Abb. auf Kunstdruck. 1 Karte, geb. RM 18.—

KARL M. SWOBODA / ERICH BACHMANN

STUDIEN ZU PETER PARLER

In diesem Bändchen sind zwei inhaltlich zusammengehörende Aufsätze zusammengestellt. Der erste: „Klassische Züge in der Kunst Peter Parlers“, von Swoboda verfaßt, ist ein Versuch, bestimmte tiefwurzelnde Eigentümlichkeiten der Kunst des deutschen Prager Dombau-meisters zu erfassen. Bachmann bringt in seiner Studie „Zur Analyse des Prager St. Veitsdomes“ eine sorgsame Wesensuntersuchung der baukünstlerischen Leistung Peter Parlers, nicht zuletzt dadurch, daß er durch engere und weitere sehr fruchtbare Vergleiche den Eigenwert von Parlers Leistung darzustellen weiß.

24,5 × 17 cm, 67 Seiten Text, 12 Bildtafeln, 22 Skizzen im Text, geb. RM 2,80

Schriftenreihe des Großdeutschen Leihbüchereiblattes, Heft 1

Das Buch ein Schwert des Geistes

Erste Grundliste für den Deutschen Leihbuchhandel

Mit Stich- und Schlagwortregister

Herausgegeben vom Reichsministerium für Volksaufklärung und
Propaganda, Abteilung Schrifttum

Format 19 × 25 cm, Umfang 6 Bogen, Preis brosch. RM 2.50

Das vorliegende Verzeichnis hat die Aufgabe, den Leihbuchhändler zum besten deutschen Buch im nationalsozialistischen Sinne hinzuführen und ihm die Möglichkeit zu geben, aus der Fülle der Erscheinungen des Buchmarktes diejenigen Werke auszuwählen, die für den Einsatz in der Leihbücherei gerade gut genug sind. Die Auswahl umfaßt das beste deutsche Schrifttum aus einem Zeitraum von etwa zehn Jahren vor dem 1. April 1939, das seine besondere Eignung für den Leihbuchhandel bereits unter Beweis gestellt hat. Darüber hinaus wurde das Verzeichnis durch die Titel der Vorschlagslisten 1-9 des Werbe- und Beratungsamtes für das deutsche Schrifttum erweitert, die bereits im „Großdeutschen Leihbüchereiblatt“ veröffentlicht wurden. Die Liste wurde ferner durch Werke aus dem klassischen Schrifttum entsprechend ergänzt. - Die Grundliste, die in erster Linie für den Leihbuchhandel bestimmt ist, wird auch den Sortimentsbuchhandel interessieren und von ihm mit Nutzen verwendet werden können.

Die Abonnenten des „Großdeutschen Leihbüchereiblattes“ erhielten diese Grundliste als Beilage zu Heft 4 unberechnet zugestellt.



Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Wolfgang Goetz / Ergoetzliches

Bunter Pappband / 215 Seiten / RM 4.80

Wolfgang Goetz erfreut durch seine kapriziösen Feuilletons, in denen er einen durchaus eigenen Stil entwickelt, seit vielen Jahren eine große Lesergemeinde. Sie vor allem wird sich freuen, das Schönste seines heiteren, gedankenvollen Schaffens als „Ergoetzliches“ gesammelt zu finden. Ihre Freude wird jeder teilen, dem dieses Buch in die Hand kommt. Goetz lesen heißt lächeln. Sein Buch ist da, um Freude zu machen.

Hans Bethge / Der König

Hundert kleine Geschichten um Friedrich den Großen

Reich illustrierter bibliophiler Band / 145 Seiten / Etwa RM 4.- / Erscheint Mitte Mai

Diese Sammlung von Anekdoten führt uns sowohl durch die Erzählweise Hans Bethges wie durch die reiche entzückende graphische Ausstattung, die das Bändchen zu einem Schmuckstück machen, auf das glücklichste in die Umwelt des Großen von Sanssouci. Nicht nur wer „fröhlich“ gesinnt ist, wird seine helle Freude an dieser Neuerscheinung haben, sie wird ihre Freunde bei den Liebhabern der Anekdote wie des gepflegten Buches finden.

★

Moritz Busch / Graf Bismarck und seine Leute

Gekürzte Neuauflage bearbeitet von Wolfgang Goetz mit einer bisher unveröffentl. farb. Ölskizze von Lenbach
416 Seiten / Leinen RM 7.80 / Erscheint Ende Mai

Dieses Buch darf getrost in einem Atemzug mit den „Gedanken und Erinnerungen“ genannt werden. Der Treue und Zuverlässigkeit, mit der Bismarcks Pressereferent während des Krieges in Frankreich Tagebuch geführt hat, verdanken wir das zweifellos lebendigste Werk über den großen Kanzler. Die Sensation, die das erste Erscheinen dieses Buches begleitet hat, ist längst verflogen. Geblieben aber ist der unvergängliche Wert, der ihm als unmittelbare Geschichtsquelle innewohnt.

Josef März / Gestaltwandel des Südostens

Umfang etwa 350 Seiten, 80 Bildtafeln, zahlreiche Karten

Preis RM 8.50 / Erscheint im Juni

Ein gründlicher Sachkenner entwirft ein historisch grundiertes Bild des Donauraumes und des Balkans als aktuellen Beitrag zur Beurteilung der südosteuropäischen Probleme. Seinem einprägsamen Stil gelingt es, die wichtigsten Züge des politischen, sozialen und kulturellen Lebens Südosteuropas trotz vielfacher Überschneidungen und vieler Sondererscheinungen unserem Bewußtsein klar einzuführen.

★

NEUAUFLAGEN:

André und Ursula

Roman von P. M. Höfler
Leinen RM 6.80 / 140.—150. Tausend

★

Die Insel Golodai

Roman von Dina von Foelckersam
Leinen RM 5.80 / 5.—10. Tausend

★

Auf dem östlichen Ufer

Erzählungen von Horst Lange
Leinen RM 3.— / 4.—7. Tausend

Marianne 39

Eine Frankreichmonographie von Roland Krug von Nidda
320 Seiten / 80 Bildtafeln / RM 8.50 / 7.—12. Tausend

★

Gerüstete Wirtschaft

Von Josef Wunschuh
280 Seiten RM 5.80 / 5.—10. Tausend

★

Der Feldzug in Polen

Dokumente / Bilder / Berichte
85 Bilder / 7 Karten / RM 2.80 / 40.—50. Tausend

Ⓜ Ⓜ

FRUNDSBERG-VERLAG / BERLIN

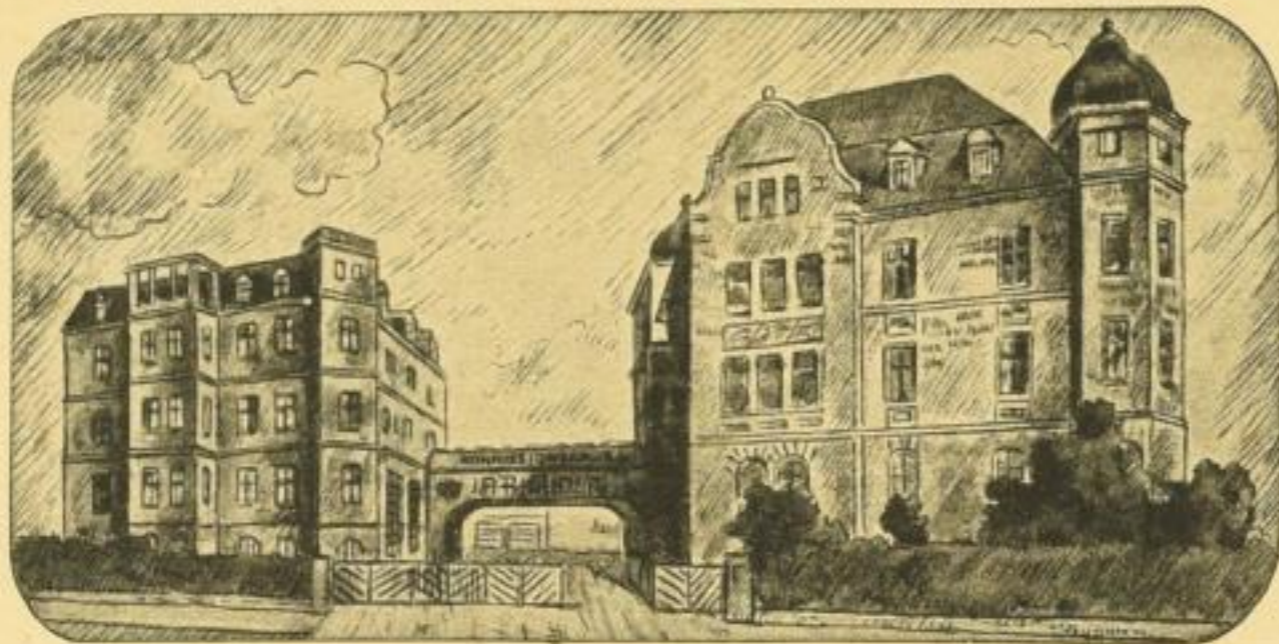
KOMMISSIONSHAUS

DEUTSCHER BUCH- UND ZEITSCHRIFTENHÄNDLER E. G. M. B. H.

LEIPZIG C 1, EGELSTRASSE 7/9

FERNRUF: Nr. 24947 · 24949

POSTSCHLISSFACH 212



Das eigene Heim der Genossenschaft

Das buchhändlerische Kommissionsgeschäft

wird auf genossenschaftlicher Grundlage betrieben. Ferner werden alle im deutschen Buchhandel erscheinenden Bücher, Zeitschriften, Lieferungswerke, Musikalien und sonstige buchhändlerische Erzeugnisse für die Mitglieder besorgt.

Verlags-Auslieferungen

werden zu günstigsten Bedingungen übernommen.

Lagermiete

wird nicht berechnet!

Trockene, helle Lagerräume stehen im eigenen Geschäftshaus ausreichend zur Verfügung

Verlangen Sie unsere Satzungen und unsere Bezugs- und Verkehrsbedingungen!

Rudolf Lechner & Sohn

Verlags- und Kommissionsbuchhandlung

I. Seilerstätte 5

Wien

RLS

Barsortiment / Verlagsauslieferungen / Kommissionsgeschäft



Buchdruckerei Otto Regel GmbH.

Leipzig C 1

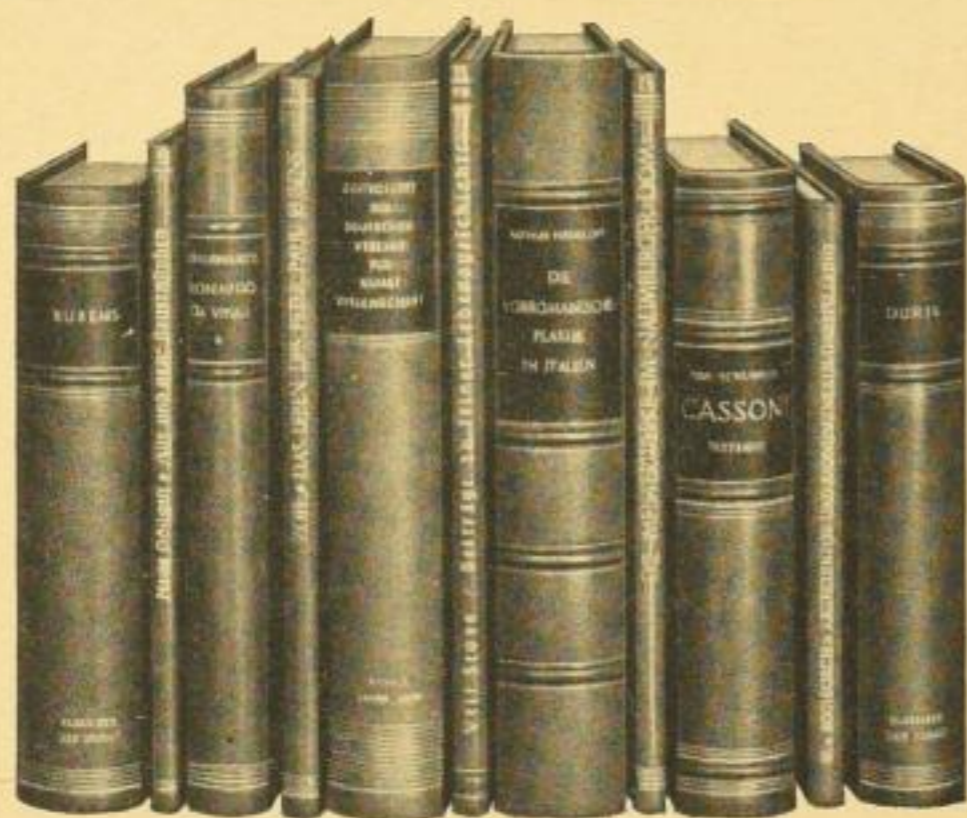
leistet seit über 60 Jahren

Wertarbeit in Werk- und Zeitschriftendruck

Wissenschaftlicher und fremdsprachiger Satz in Einzelbuchstaben und Zeilenguß

Wirkungsvolle Werbedrucke · Illustrations- und Mehrfarbendrucke

Kataloge



H. Fikentscher

Großbuchbinderei

für Verlag

und Wirtschaft

Leipzig O 5

Werkstätte für Buch=Einbandkunst

Anfertigung

GÄNZER BIBLIOTHEKEN

in künstlerischen Handeinbänden

Höchste Leistungsfähigkeit für maschinell hergestellte Bucheinbände selbst in größten Auflagen

Bücherspediteure

Leipziger Speicherei
und Spedition
Aktiengesellschaft

Leipziger Paketfahrt
Albert Meyer

Fernsprecher 706 91

Bahnamtlicher Rollfuhrdienst
Bücherexpresverkehrre
Sammelladungen

J. Schneider & Co.

Gegründet 1857

Spediteure der Reichsbahn

Bücherwagenverkehre
Sammelwagen nach Wien
Bücherexpresverkehrre nach Holland

Fernsprecher 706 91

Leipzig C 1

Lagerhofstraße 2

Ritterstraße 19



TH. KNAUR
HÜBEL & DENCK
LEIPZIG

Die bekannte
Großbuchbinderei
für alle Ansprüche

Buchdruckerei
Radelli & Hille

Leipzig C1, Salomonstr. 8 / Ruf 21028



Monotype
Setzmaschinenbetrieb
Moderner Akzidenzdruck
Zeitschriften - Werke
Musiknotensatz
Rotationsdruck
Stereotypie
Buchbinderei

Bibliographisches Institut AG.

LEIPZIG C 1 · TAUBCHENWEG 17



Hand- und Maschinensatz · Stereotypie und Galvanoplastik
Photolithographie · Kartographie · Kartolithographie · Offsetdruck
Buchdruck · Buchdruckrotation · Großbuchbinderei
Bigradruck (photomechanischer Nachdruck)

A. LIEBEROTH

LEIPZIG C 1

Brühl 7-9 • Fernruf: 700 51, 707 01, 721 01

Bücherwagen
nach sämtlichen Städten des
In- und Auslandes

Tägliche Spezialverkehre nach Berlin und Wien

JOHANNES SAUPE

LEIPZIG O 5

EILENBURGER STRASSE 12

FERNSPRECHER NR. 631 15

GEGR. 1884



BUCHHEINBÄNDE
FABRIKATIONSBETRIEB

ferd. flüsch

Leipzig C 1

Gegründet 1819

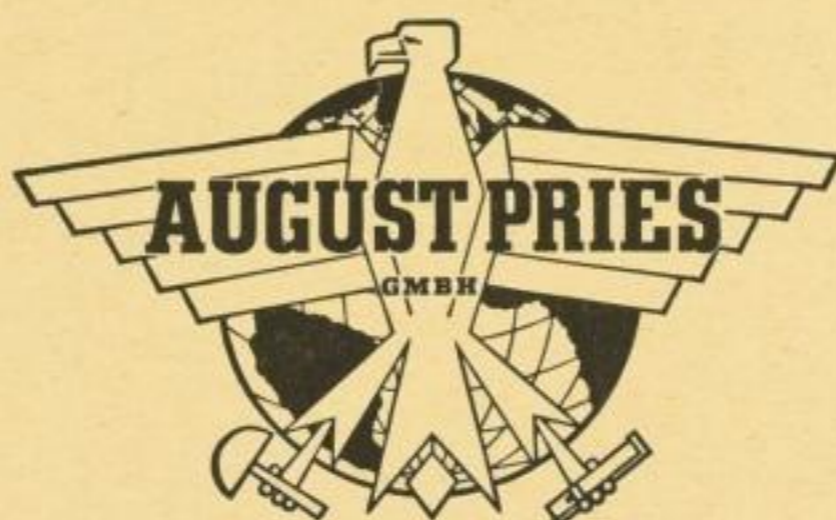
Kontore: Augustusplatz 2a. Ruf 71056

Lagerhaus: Dessauer Straße 36/40

Marktstraße 10. Ruf 54356

Papiere
aller Art

BUCH-, KUNST- UND WELTSPRACHENDRUCKEREI



Satz in den Sprachen und Schriften fast aller Völker
der Erde; wissenschaftlicher und mathematischer Satz,
reichhaltiges und modernes Schriftmaterial; großer
Setzmaschinenbetrieb; Illustrationsdruck in vollendeter

Ausführung / Buchbinderei

+

LEIPZIG C 1 · BRÜDERSTRASSE 55 + 59 · RUF 7 00 06

EDM. OBST ^KG / LEIPZIG C 1



PAPIERE ALLER ART FÜR VERLAG UND DRUCKEREI

Emil Glausch, Leipzig 05

Rohlgartenstraße 24 · Fernruf 63529

Herstellung wirkungsvoller Drucksachen

für

VERLAG – INDUSTRIE – HANDEL

Buchbinderei

F. Oskar Schröder

Leipzig C 1, Dörrienstr. 4

Fernsprecher 21470

Anfertigung von Verlageinbänden
Broschüren und Sortiment

C.G. LENTSCH

Bücher = Spediteur

Leipzig C 1

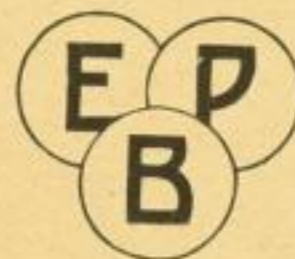
Brühl 13

Telefon 178 79 und 178 49

Gegr. 1783

Bücher = Sammelverkehre
nach dem In- und Ausland

Gegr. 1841



E. P. Berger

Großbuchbinderei

G. m. b. H.

LEIPZIG C 1

GÖSCHENSTRASSE 2/4

FERNSPRECHER 21630



OFFIZIN POESCHEL & TREPTE
LEIPZIG C 1

Papiere für alle Druckverfahren



SIELER & VOGEL

SCHROEDERSCHE PAPIERFABRIK

LEIPZIG · BERLIN · HAMBURG

GEGRÜNDET 1. SEPTEMBER 1825

**Feuer-
Betriebsunterbrechungs-
Einbruchdiebstahl-
Beraubungs- und
Wasserleitungsschäden-
Versicherungen**

übernimmt zu günstigen Bedingungen und mäßigen Prämien
mit Gewinnbeteiligung: für 1940 20 Prozent Gewinnzuschritt

Feuerversicherungs-Genossenschaft

für das Buchgewerbe

Leipzig C 1, Kaiser-Maximilian-Straße 22

1000 Bücher

bei 19 × 13 × 2,5 cm Größe

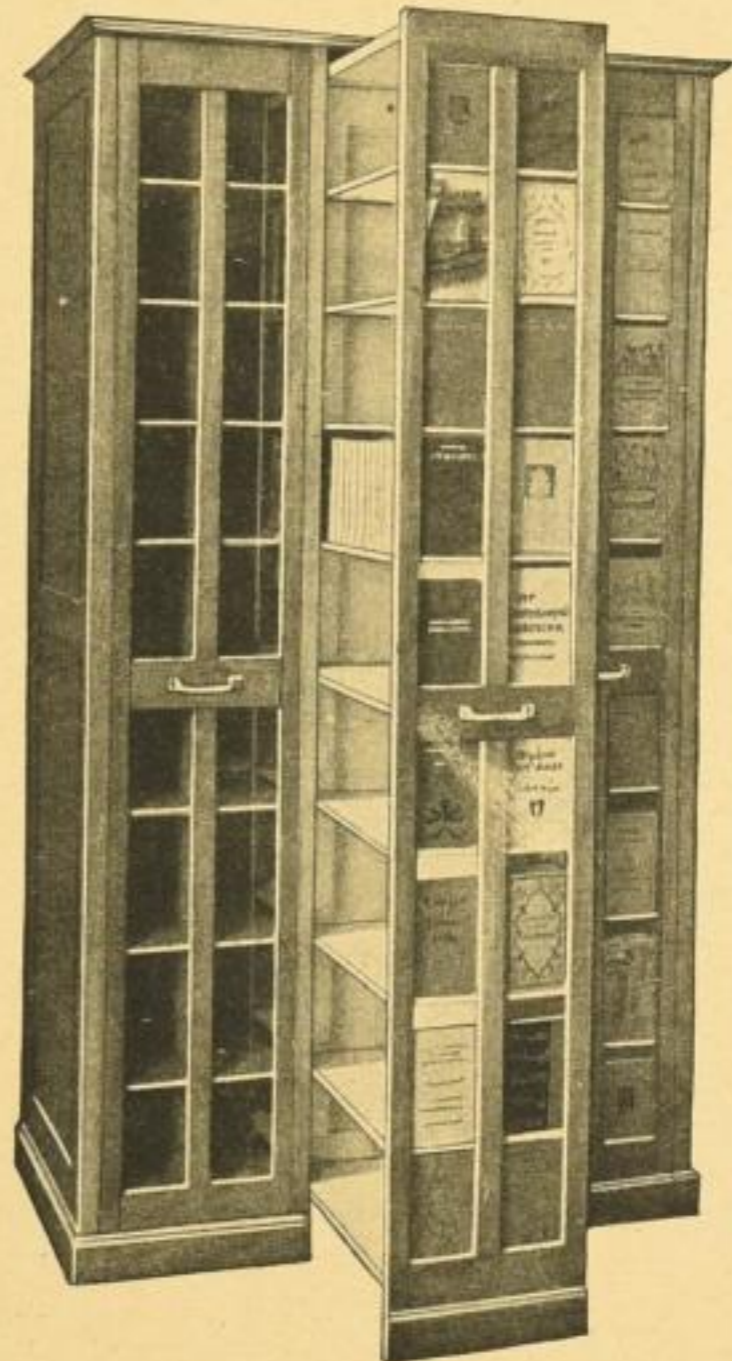
auf engstem Raum!

Hersteller:

Otto Kirchner, Möbelfabrik, Zeitz

Ladenausbau - Innenausbau · Mittelstraße 15

Besichtigung und Auslieferung
des Bücherschranks in der Lehrmittel-Abteilung der Firma
Koehler & Volckmar, Leipzig C 1, Täubchenweg 21





PAPIERHAUS F. A. WÖLBLING

LEIPZIG C 1

seit 1855 die zuverlässigen Lieferanten
des Deutschen Verlagsgewerbes



J. F. FISCHER

Großbuchbinderei

LEIPZIG C 1 · KREUZSTR. 13

GEGRÜNDET 1867 · FERNSPRECHER 199 27

Einbände in jeder Art und Ausführung / Handeinbände / Broschüren / Kataloge / Prospekte

Koloriere *neuzeitig Ihre*

*Photo-Filme, Ansichtskarten,
Landkarten, Kataloge u. dgl.*



Elsa Aust / Kolorier-Kunst-Anstalt

Leipzig C 1, Gabelsbergerstr. 9 | Fernruf: 230 80

Gegr. 1922

E. A. Funke Nachf. Max Neubauer

Lithographie · Steindruck · Pantographie

SPEZIALITÄT:

Tafeln für

wissenschaftliche Werke

Leipzig D 5, Weidmannstr. 4 · Tel. 60612



CARLO PITZ LEIPZIG 27

Geographische Anstalt

Lithographie

Stein- u. Offsetdruckerei

Gegr. 1865.

SONDERERZEUGNISSE =

Landkarten aller Art.
Kartenbeilagen für Reiseführer
u. Werke, Lagepläne, Übersichts-
karten, Seekarten, Schulwand-
karten, Atlanten, geographisch-
topographische Karten,
Fotolithographien.

Übernahme sämtlicher kartolithographischer
Arbeiten in Zeichnung, Stich u. Druck.
Auf Wunsch ev. unter Benützung vorhandener
Platten.

Georg Fritzsche

BUCHBINDEREI

Perforier- und Numerieranstalt

Fernruf 60512 **Leipzig O 5** Breite Straße 7

Herstellung von Verlagswerken jeder Art

Zeitschriften · Kataloge · Broschüren

Sorgfältigste Ausführung · Schnellste Lieferung

Gegr. 1912

Gravieranstalt

SCHÜSSLER & CO.

LEIPZIG C 1

Reudnitzer Straße 19

Gegründet 1871 / Rufnummer 111 78

OTTO WALZ + Bücher-Spediteur

LEIPZIG C 1 + BLÜCHERSTR. 4 + AM HAUPTBAHNHOF + FERNR. 20087 UND 20870

Spediteur zahlreicher
Druckerei- u. Verlagshäuser,
Kommissions- u. Sort.-Buchhandlungen

Regelmäßige Bücherverkehre
innerhalb Großdeutschlands
Täglicher Autoverkehr nach Hamburg

H. F. Jütte, Leipzig C 1
Kreuzstraße 20 Ruf: 21674
u. 21682

Graphische Kunstanstalt
für Zinkätzung, Photolithographie,
Steindruck, Offsetdruck,
Lichtdruck, — ff Ausführung.



Warum nicht farbig?

Ungeahnte Möglichkeiten ergeben sich, wenn Sie einfarbige Drucksachen, für die ein Mehrfarbendruck wegen der kleinen Auflage oder auch wegen der Kosten nicht in Frage kommt, kolorieren lassen. Spezialität: Kolorieren von Schutzumschlägen, Buchdecken, Bilderbüchern, Textbildern und Dignetten.

Ernst Schauer · Kolorier-Kunstanstalt
Leipzig C 1, Eilenburger Straße 10/11 · Fernspr. 65971



GRAPHISCHE KUNSTANSTALTEN

J. J. WEBER, LEIPZIG

ILLUSTRIRTE ZEITUNG LEIPZIG

Buchdruck

C H E M I G R A P H I E

Offsetdruck

G A L V A N O P L A S T I K

Tiefdruck

B U C H B I N D E R E I

Zweigniederlassung: Berlin W 35, Dörnbergstraße 6, Fernsprecher 22 48 10, 22 48 11

E. A. Ender

Leipzig • Großbuchbinderei • München

Abteilung Buchdruck



Geschäfts- u. Werbedrucke
Prospekte, Kataloge, Zeitschriften, Werkdruck, Vierfarbendruck, Illustrationsdruck, Landkartendruck

Körner & Sohn, Leipzig C1
Frommannstr. 6 Ruf 60258

Chemigraphie

Entwürfe
Zeichnungen
Retuschen
Fotoaufnahmen
Klischees für Ein- und Mehrfarbendruck
Galvanos
Verlangen Sie Angebot!

Gebr. Wasserab · OFFSETDRUCKEREI
LEIPZIG O 5, EILENBURGER STR. 11 - RUF: 67381



Schutzumschläge für Bücher, Plakate
Buchillustrationen, Prospekte
Mehrfarbendrucke und Kunstblätter
Kataloge, Kalender
und andere Reklamedrucksachen

Mit Ihren Aufträgen
sind Sie bei der

Buchbinderei
Krause & Möschler
Leipzig C1 • Joh.-Gasse 15

in bewährten Händen
Ruf 26671

Buchdruckerei
Oswald Schmidt GmbH
Leipzig C1
Gabelsbergerstraße 8

**Werk
Druck**

Wilhelm Nestmann

Leipzig, Inselstraße 26 • Fernruf 12676 u. 20530

Liefert alle vorkommenden Papiere für Verlag und Buchgewerbe:

Buchdruck-, Tiefdruck-, Offsetpapiere, Federleichte und Dünndruckpapiere
Große Auswahl in gediegenen Buchschutz-, Umschlag-, Vorsatz- und Büttelpapieren

PAPIERE H. H. ULLSTEIN

—

LEIPZIG C1

Fabrik Lichtenberg / Oberfranken

Bücherverkehre nach und von allen Richtungen

Täglich nach und von Berlin

Täglich nach Wien

Einmal wöchentlich nach Prag

Zweimal wöchentlich (Mittwoch u. Sonnabend)
direkt nach Brüssel

Viermal wöchentlich
nach der Schweiz (Basel und Schaffhausen)

Viermal wöchentlich nach Holland:
Amsterdam, Oldenzaal und Arnheim

Viermal wöchentlich nach Regensburg:
per Donau weiter nach der Ostmark (Linz, Wien)
- Ungarn - Jugoslawien - Bulgarien - Rumänien

Regelmäßig nach Italien: Chiasso

Regelmäßig per Bahn nach Schweden
via Trelleborg

Eberhard Schneider

Leipzig C1

Reudnitzer Str. 14/16. Fernruf: Sammel-Nr. 71 021



SEIT 1811

Gegründet als Spezialdruckerei für Herstellung wissenschaftlicher Werke in fremden Sprachen steht Kreyfing Leipzig über ein Jahrhundert im Dienst des Verlagsbuchhandels. Eine reiche Auswahl schöner Schriften sowie neuzeitliches Maschinenmaterial bieten vielseitig auszunutzende Möglichkeiten. Bei einem vielgestaltigen Arbeitsprogramm wird aufmerksamer Kundendienst gepflegt. Das Bekenntnis zu Qualität und Leistung findet im anerkannt vorbildlichen Druck nach Naturfarbenfotos seinen stärksten Ausdruck!

KREYSING
Leipzig

BUCHAUSSTATTUNG UND WERBEDRUCK

DRUCKEREI LEIPZIG FERNRUF 210 66 220 68

BÜRO BERLIN FERNRUF 71 47 20

Hugo Hentsch

Metallhütte

für das graphische Gewerbe

Metallgroßhandlung · Gießerei

Leipzig N 24

Heiterblick · Paunsdorfer Straße · Gleisdreieck

kauft

altes Schriftzeug, Alt-Stereos, Setzmetall, Notenplatten, Galvanos, Klischees, Bleiasche sowie alle sonstigen Altmetalle gegen sofortige Barzahlung

arbeitet

alle blei-, zinn-, antimonhaltigen Metalle u. Rückstände auf Neumetalle um

liefert

erstklassige Buchdruckmetalle in bewährten u. vorgeschrieb. Legierungen

Makulatur- Einkauf

Jeden Posten Makulatur roh, broschiert oder gebunden kauft lt. Höchstpreisen bei sofortiger Barzahlung

F.O.Hartig·Leipzig C1

Fernsprecher 24436 • Gegr. 1898 • Johannisgasse 24

Deutsche Buchhändler - Lehranstalt

Höhere Fachschule des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler (Gegr. 1852)

Einj. Höhere Fachkurse für Ausbildung in Buch-, Kunst- und Musikalienhandel; Beginn zu Ostern und Michaelis.

Aufgenommen werden Schüler und Schülerinnen, die die Berechtigung zum Besuch der Oberstufe einer höheren Schule nachweisen sowie junge Buchhändler, die den Beruf schon praktisch erlernt haben, auch Ausländer und Ausländerinnen

Lehrplan und Auskunft durch die Verwaltung

Leipzig C 1, Platostraße 1a



BRANDT & CO - LEIPZIG C1

Die **GRAVIERANSTALT**

für Druck, Verlag, Binderei, Plakat und Prägerei

Makulatur- Einkauf

gegen sofortige Kasse

F. J. Schirmer & Co.

Leipzig C 1 Salomonstraße 8

Gegründet 1865

Fernspr. 203 95



Meßpalast

Stenzlers Hof

das Haus der Buchausstellung

für Einkäufer eine unerschöpfliche
Bezugsquelle!

für Aussteller günstigste Absatzmöglichkeit!

Auskunft durch Verwaltung

Leipzig C 1, Reichsstraße 41 / Ruf 20143

Herbstmesse 1940: Beginn 25. August

Enders, E. A., Leipzig	172
Eiche-Verlag G. m. b. H., Leipzig	74. 75
Feuerversicherungs-Genossenschaft für das Buchgewerbe, Leipzig	168
Fikentscher, H., Leipzig	161
Fischer Verlag, E., Berlin	54
Fischer, J. F., Großbuchbinderei, Leipzig	170
Fischer Verlag, Georg, Wittlich	144
Flinisch, Ferd., Leipzig	164
Föste, Lüdecke, Böhmisch & Co., Leipzig	3. Umschl.-Seite
Frid, Wilhelm, Verlag, Wien	116. 117
Frische, Georg, Buchbinderei, Leipzig	170
Frundsberg-Verlag G. m. b. H., Berlin	159
Funke Nachf. Mar Neubauer, E. A., Leipzig	170
Gartenbauverlag Trowitsch & Sohn, Frankfurt/Oder	96
Genius-Verlag, Berlin-Schmargendorf	63
Glausch, Emil, Leipzig	166
Goldmann Verlag, Wilhelm, Leipzig	38. 39
Goten-Verlag Herbert Eisentraut, Leipzig	50
Gräfe und Unzer Verlag, Königsberg (Pr.)	71
Grote'sche Verlagsbuchhandlung, G., Berlin	148. 149
Günther Verlag, Johannes, Wien	138
Haag-Drugulin, Leipzig	3. Umschl.-Seite
Hallwag Verlagsgesellschaft m. b. H., Stuttgart	79
Händle Verlag, Eugen, Mühlacker	140
Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg	72. 73
Harfe-Verlag u. Druckerei K. Neum & Co. Kom.-Ges., Bad Blankenburg	80
Hartig, J. D., Leipzig	174
v. Hafe & Koehler	87
Heimeran Verlag, Ernst, München	55. 66
Hentisch, Hugo, Metallhütte, Leipzig	174
Herbig Verlagsbuchhandlung, J. A., Berlin-Grünwald	127
Hoffmann, Heinrich, München	26. 27
Hofmeister G. m. b. H., Leipzig	106
Janke, Otto, Leipzig	107
Jbach Verlag, Alfred, Wien	91
Junker & Dünnhaupt Verlag, Berlin-Steglitz	53
Jütte, H. F., Leipzig	171
Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt AG., Wien	106
Kichler, Ludwig, Darmstadt	126
Kirchner, Otto, Möbelfabrik, Zeitz	168
Klieber-Verlag, M. A., Berlin	151
Knaur, Th. — Hübel & Dend, Leipzig	162
Knorr & Hirth Kom.-Ges., München	100
Koehler & Amelang, Leipzig	122-125
Koehler & Voigtlander, Verlag, Leipzig	113-115
Kommissionshaus deutscher Buch- u. Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H., Leipzig	160
Körner & Sohn, Leipzig	172
Kraft Verlag, Adam, Karlsbad-Drachowitz	142. 143
Krause & Mösler, Leipzig	172
Kreisel, Hanns Horst, Leipzig	61
Kreyling, G., Leipzig	173
Kupferberg, Florian, Verlag, Berlin	118. 119
Langen-Georg Müller Verlag, Albert, München	56. 57
Lechner & Sohn, Rudolf, Wien	160
Leipziger Bienenzeitung Viedloff, Loth & Michaelis, Leipzig	80
Leipziger Paketfahrt Albert Meyer, Leipzig	162
Leipziger Speicherei und Expedition Aktiengesellschaft, Leipzig	162
Lentsch, E. G., Leipzig	166
Lieberoth, A., Leipzig	164
Limpert-Verlag, Wilhelm, Berlin	77
Lipsia-Verlag, Leipzig	62
List Verlag, Paul, Leipzig	59
List & von Dreßensdorf, Leipzig	65 (Beilage)
Literarisches Institut P. Haas & Cie. K.G., Augsburg	66
Lübe-Verlag, Leipzig-Berlin	129-133
Lübe & Co., Leipzig	134
Luser Verlag, Adolf, Wien	45-48
Lugewer, August, Bad Deynhausen	86
Moser's Verlag, Utr., Graz	40
Müller, Otto, Salzburg	44
Nestmann, Wilhelm, Leipzig	172
N.S.-Gauverlag und Druckerei Tirol Ges. m. b. H., Innsbruck	16
Obst, Edmund, Leipzig	166
Offizin Haag-Drugulin, Leipzig	3. Umschl.-Seite
Offizin Poeschel & Trepte, Leipzig	167

Opiß, Carl, Leipzig	170
Original-Schlannd-Buchhaltung Th. Schlayer, Leipzig	175
Ostergaard G. m. b. H., Peter J., Berlin-Schöneberg	79
Papierhaus J. A. Wölbling, Leipzig	169
Paulinus-Druckerei G. m. b. H., Verlag, Trier	64
Payne, A. H., Leipzig	70
Pestalozzi-Froebelverlag Otto Jacob, Leipzig . Beilage zwisch. S. 144/145	
Piper & Co., K., München	30
Poeschel & Trepte, Leipzig	167
Pries, August, G. m. b. H., Leipzig	165
Propyläen-Verlag, Berlin	152. 153
Pustet, Anton, Salzburg	141
Quelle & Meyer, Leipzig	139
Radelli & Hille, Leipzig	162
Reclam jun., Philipp, Leipzig	88. 89
Regel G. m. b. H., Otto, Leipzig	161
Reichsnährstand Verlags-Ges. m. b. H., Berlin	25 (Beilage)
Rembrandt-Verlag G. m. b. H., Berlin	101
Richters Verlagsanstalt, Gebr., Erfurt	97
Rohrer, Rudolf M., Baden bei Wien	154. 155
Rohrer, Rudolf M., Brünn	156. 157
Roland Verlag Traufel & Co., Reichenberg (Sudeten)	80
Rösler, Hans, Druckereiverlag, Augsburg	145
Ruhl, Moriz, Leipzig	144
Rupert-Verlag Mariava von Mandelsloh, Leipzig	92
Salzer, Eugen, Heilbronn	62
Saupe, Johannes, Buchbinderei, Leipzig	164
Schauer, Ernst, Kolorier-Kunstanstalt, Leipzig	171
Schirmer & Co., J. J., Leipzig	174
Schmidt, Dr. Otto, Verlag, Köln	147
Schmidt G. m. b. H., Oswald, Leipzig	172
Schneider, Erhardt, Leipzig	173
Schneider & Co., J., Leipzig	162
Schreiber, J. F., Ehlingen	109
Schröder, J. Oskar, Leipzig	166
Schüler & Co., Gravieranstalt, Leipzig	170
Schwertel Verlag, Berlin-Dahlem	83
Sieler & Vogel, Leipzig — Berlin — Hamburg	167
Societäts-Verlag, Frankfurt a. M.	52
Speidel'sche Verlagsbuchhandlung, F., Wien	31-35
Staatl. Akademie für graph. Künste u. Buchgewerbe zu Leipzig	175
Stalling AG., Gerhard, Oldenburg i. D.	28. 29
Stausen-Verlag K.G., Köln	67-69
Steirische Verlagsanstalt, Graz	40
Stenglers Hof, Verwaltung, Leipzig	174
Steuben-Verlag Paul G. Esser, Berlin	98. 99
Stoder Verlag, Leopold, Graz	128
Trowitsch & Sohn, Frankfurt/Oder	96
Ulstein, H. H., Leipzig	173
Universität Deutsche Verlags-Aktiengesellschaft, Berlin	58
Verlag Beamtenpresse G. m. b. H., Berlin	17
Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig	144. 158. 175
Verlag der Deutschen Arbeitsfront G. m. b. H., Berlin	20. 21
Verlag „Deutscher Wille“ G. m. b. H., Berlin	104. 105
Verlag Laumann, Dülmen i. W.	90
Verlag Dr. Karl Moninger, Karlsruhe i. B.	109
Verlag Neues Volk, Berlin-Wien	76
Verlag Lambert Schneider, Berlin-Dahlem	102. 103
Vier Falken-Verlag, Berlin-Wilmersdorf	42
Voigt, Bernh. Friedr., Leipzig	106
Vorhut-Verlag Otto Schlegel, Berlin	146
Vorwerk-Verlag, Darmstadt/Berlin	126
Wals, Otto, Leipzig	171
Wasserab, Gebr., Leipzig	172
Weber, J. J., Graph. Kunstanstalten, Leipzig	171
Wehnert & Co., Verlag, Leipzig	64
Weichert, A., Berlin	66
Weidmannsche Verlagsbuchhandlung, Berlin	78
Wendepunkt-Verlag, Leipzig / Zürich / Wien	135
West-Ost-Verlag Werner Jöhren, Berlin	84. 85
Wiking Verlag GmbH., Berlin	145
Zeitgeschichte-Verlag Wilhelm Andermann, Berlin	18. 19
Zentralverlag der MEDAP., Frz. Eber Nachf. G. m. b. H., München	1-7
Zentralverlag der MEDAP., Frz. Eber Nachf. G. m. b. H., Zweigniederlassung Berlin	8-11
Zsolnay Verlag AG., Paul, Berlin / Wien / Leipzig	93-95

Hauptgeschäftsführer: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!



OFFIZIN HAAG-DRUGULIN

BUCHDRUCKEREI / LEIPZIG C1 / SALOMONSTRASSE 7

Die Druckerei für den Deutschen Verlagsbuchhandel

Sonderabteilung „Drugulin-Pressen“, Werkstatt für bibliophile Handpressendrucke

in kleinen Auflagen auf edlen Papieren



Föste · Lüddecke · Böhnisch & Co.

Leipzig C1 · Perthesstraße 2 · Fernsprecher 61680 · Gegründet 1850

(GROSSBUCHBINDEREI)

Qualitätsarbeit: Bucheinbände · Landkarten- und Schulbilderaufzüge



Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft · Gegründet 1870

Filiale Leipzig

Tröndlinring 3 · Fernruf: 70011, 71611

Unsere

Depositenkasse M, Leipzig C 1, Johannisplatz 1

Fernruf: 71981

*pfl egt besonders den Verkehr
mit dem Buchhandel,*

**besorgt den Abrechnungsverkehr
der Leipziger Kommissionäre**

und gewährt

Kredite auf BAG-Lastzettel.

Wir stehen immer zur Verfügung.